



Datum: 07.06.2021 Nr.: 9

Inhaltsverzeichnis

Seite

Philosophische Fakultät:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven
Master-Studiengang „Arabistik/ Islamwissenschaft“ 5898

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Neufassung der Modulverzeichnisse zur Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für die Teilstudiengänge

„Arabistik/Islamwissenschaft“ (Philosophische Fakultät)	5938
„Biologie“ (Fakultät für Biologie und Psychologie)	5980
„Finnisch-Ugrische Philologie“ (Philosophische Fakultät)	6033
„Informatik“ (Fakultät für Mathematik und Informatik)	6065
„Iranistik“ (Philosophische Fakultät)	6154
„Russisch“ (Philosophische Fakultät)	6213
„Physik“ (Fakultät für Physik)	6247
„Sport/Sportwissenschaften“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	6270
„Volkswirtschaftslehre“ (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)	6326
„Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot „Lehramt PLuS“	6392
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Philosophischen Fakultät“	6483

Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 24.02.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 30.05.2021 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Arabistik/ Islamwissenschaft“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Arabistik/
Islamwissenschaft" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 9/2011 S. 530, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 63/2020 S. 1306)**

Module

B.Antik.25: Hebräisch I.....	5908
B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I.....	5909
B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II.....	5910
B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I.....	5911
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II.....	5912
B.JudC.01: Neuhebräisch I.....	5913
B.JudC.02: Neuhebräisch II.....	5914
M.Ara.01: Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene.....	5915
M.Ara.02: Master- Kolloquium.....	5916
M.Ara.04: Geschichte und Kultur des Islams.....	5917
M.Ara.04a: Geschichte und Kultur des Islams.....	5918
M.Ara.05: Religion des Islams.....	5919
M.Ara.05a: Religion des Islams.....	5920
M.Ara.06: Arabische Literatur.....	5921
M.Ara.06a: Arabische Literatur.....	5922
M.Ara.07: Islamisches Recht.....	5923
M.Ara.07a: Islamisches Recht.....	5924
M.Ara.08-1: Fachsprache / Rechtssprache I.....	5925
M.Ara.08-2: Fachsprache / Rechtssprache II.....	5926
M.Ara.09: Vertiefte Lektüre und schriftlicher Sprachgebrauch des Arabischen.....	5927
M.Ara.10: Islamische Kultur, Vergangenheit und Gegenwart.....	5928
S.RW.0311HA: Strafrecht I.....	5929
S.RW.0311K: Strafrecht I.....	5931
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz.....	5933
S.RW.1416HA: Allgemeine Staatslehre.....	5935
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre.....	5936

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Arabistik/Islamwissenschaft"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden; Prüfungsleistungen können jeweils nur in einem Modul dieses Studiengangs berücksichtigt werden.

1. Fachstudium Arabistik/Islamwissenschaft im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.01: Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C, 4 SWS).....	5915
M.Ara.02: Master- Kolloquium (4 C, 1 SWS).....	5916
M.Ara.09: Vertiefte Lektüre und schriftlicher Sprachgebrauch des Arabischen (6 C, 2 SWS).....	5927

b. Studienschwerpunkt "Islamisches Recht"

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 44 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.05: Religion des Islams (8 C, 2 SWS).....	5919
M.Ara.07: Islamisches Recht (8 C, 2 SWS).....	5923
M.Ara.08-1: Fachsprache / Rechtssprache I (6 C, 2 SWS).....	5925
M.Ara.08-2: Fachsprache / Rechtssprache II (4 C, 2 SWS).....	5926
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	5933

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden. Es kann jeweils nur ein Modul der gleichen Bezeichnung absolviert werden, also entweder S.RW.1416K oder S.RW.1416HA bzw. S.RW.0311K oder S.RW.0311HA:

S.RW.0311HA: Strafrecht I (11 C, 7 SWS).....	5929
S.RW.0311K: Strafrecht I (8 C, 7 SWS).....	5931
S.RW.1416HA: Allgemeine Staatslehre (7 C, 2 SWS).....	5935
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	5936

cc. Wahlpflichtmodule III

Anstelle eines der Module S.RW.0311K oder S.RW.0311HA nach Buchstaben bb) können auf Antrag andere Module der Juristischen Fakultät im Umfang von insgesamt mindestens 8 C absolviert werden. Der Antrag ist an die Studiendekanin oder den Studiendekan zu richten; er begründet keinen Rechtsanspruch und kann ohne Begründung abgelehnt werden.

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Wahlpflichtmodule I

Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden (zweite Sprache des islamischen Kulturraums/zweite semitische Sprache); weitere gleichwertige Module können angerechnet werden.

B.Antik.25: Hebräisch I (12 C, 10 SWS).....	5908
B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I (6 C, 4 SWS).....	5909
B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II (6 C, 4 SWS).....	5910
B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I (6 C, 4 SWS).....	5911
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II (6 C, 4 SWS).....	5912
B.JudC.01: Neuhebräisch I (6 C, 4 SWS).....	5913
B.JudC.02: Neuhebräisch II (6 C, 4 SWS).....	5914

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der nachfolgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.04a: Geschichte und Kultur des Islams (6 C, 2 SWS).....	5918
M.Ara.06a: Arabische Literatur (6 C, 2 SWS).....	5922

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Arabistik/Islamwissenschaft im Umfang von 42 C**a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.01: Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C, 4 SWS).....	5915
M.Ara.02: Master- Kolloquium (4 C, 1 SWS).....	5916

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen im Umfang von insgesamt wenigstens 32 C erfolgreich absolviert werden. Bei Belegung des Moduls M.Ara.04 ist die Belegung des Moduls M.Ara.04a, bei Belegung des Moduls M.Ara.05 die Belegung des Moduls M.Ara.05a, bei Belegung des Moduls M.Ara.06 die Belegung des Moduls M.Ara.06a und bei Belegung des Moduls M.Ara.07 die Belegung des Moduls M.Ara.07a ausgeschlossen.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.04a: Geschichte und Kultur des Islams (6 C, 2 SWS).....	5918
M.Ara.05a: Religion des Islams (6 C, 2 SWS).....	5920
M.Ara.06a: Arabische Literatur (6 C, 2 SWS).....	5922
M.Ara.07a: Islamisches Recht (6 C, 2 SWS).....	5924
M.Ara.09: Vertiefte Lektüre und schriftlicher Sprachgebrauch des Arabischen (6 C, 2 SWS).....	5927

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.04: Geschichte und Kultur des Islams (8 C, 2 SWS).....	5917
M.Ara.05: Religion des Islams (8 C, 2 SWS).....	5919
M.Ara.06: Arabische Literatur (8 C, 2 SWS).....	5921
M.Ara.07: Islamisches Recht (8 C, 2 SWS).....	5923

cc. Wahlpflichtmodule III

Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden (zweite Sprache des islamischen Kulturraums/zweite semitische Sprache); weitere gleichwertige Module können angerechnet werden:

B.Antik.25: Hebräisch I (12 C, 10 SWS).....	5908
B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I (6 C, 4 SWS).....	5909
B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II (6 C, 4 SWS).....	5910
B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I (6 C, 4 SWS).....	5911
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II (6 C, 4 SWS).....	5912
B.JudC.01: Neuhebräisch I (6 C, 4 SWS).....	5913

B.JudC.02: Neuhebräisch II (6 C, 4 SWS).....	5914
--	------

c. Studienschwerpunkt "Islamisches Recht"

Studierende können im Rahmen des Fachstudiums Arabistik/Islamwissenschaften einen Studienschwerpunkt "Islamisches Recht" absolvieren. Dazu müssen abweichend von Buchstaben b) folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 32 C erfolgreich absolviert werden. Von den Modulen S.RW.1416K und S.RW.1416HA kann nur eines absolviert werden:

M.Ara.05a: Religion des Islams (6 C, 2 SWS).....	5920
M.Ara.07a: Islamisches Recht (6 C, 2 SWS).....	5924
M.Ara.08-1: Fachsprache / Rechtssprache I (6 C, 2 SWS).....	5925
M.Ara.08-2: Fachsprache / Rechtssprache II (4 C, 2 SWS).....	5926
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	5933
S.RW.1416HA: Allgemeine Staatslehre (7 C, 2 SWS).....	5935
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	5936

d. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

e. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

f. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

3. Englischsprachiges Studienangebot

Das folgende Modul kann von Studierenden des Master-Studienganges „Arabistik/Islamwissenschaft“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs belegt werden sowie von Studierenden anderer Master-Studiengänge, sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Die Unterrichtssprache ist Englisch:

M.Ara.10: Islamische Kultur, Vergangenheit und Gegenwart (8 C, 2 SWS).....	5928
--	------

II. Modulpaket "Arabistik/Islamwissenschaft" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber müssen Leistungen im Bereich der arabischen Sprache im Umfang von wenigstens 30 Anrechnungspunkten nachweisen. Ersatzweise kann eine Eingangssprachprüfung abgelegt werden.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden; Prüfungsleistungen können jeweils nur in einem Modul berücksichtigt werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.01: Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C, 4 SWS).....5915

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden (zweite Sprache des islamischen Kulturraums/zweite semitische Sprache); weitere gleichwertige Module können angerechnet werden:

B.Antik.25: Hebräisch I (12 C, 10 SWS).....5908

B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I (6 C, 4 SWS)..... 5909

B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II (6 C, 4 SWS)..... 5910

B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I (6 C, 4 SWS).....5911

B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II (6 C, 4 SWS).....5912

B.JudC.01: Neuhebräisch I (6 C, 4 SWS)..... 5913

B.JudC.02: Neuhebräisch II (6 C, 4 SWS)..... 5914

c. Wahlpflichtmodule III

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.04a: Geschichte und Kultur des Islams (6 C, 2 SWS)..... 5918

M.Ara.05a: Religion des Islams (6 C, 2 SWS)..... 5920

M.Ara.06a: Arabische Literatur (6 C, 2 SWS).....5922

M.Ara.07a: Islamisches Recht (6 C, 2 SWS).....5924

M.Ara.09: Vertiefte Lektüre und schriftlicher Sprachgebrauch des Arabischen (6 C, 2 SWS)..... 5927

III. Modulpaket "Arabistik/Islamwissenschaft" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber müssen Leistungen im Bereich der arabischen Sprache im Umfang von wenigstens 20 Anrechnungspunkten nachweisen. Ersatzweise kann eine Eingangssprachprüfung abgelegt werden.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden; Prüfungsleistungen können jeweils nur in einem Modul berücksichtigt werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.01: Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene (6 C, 4 SWS).....5915

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ara.04a: Geschichte und Kultur des Islams (6 C, 2 SWS)..... 5918

M.Ara.05a: Religion des Islams (6 C, 2 SWS)..... 5920

M.Ara.06a: Arabische Literatur (6 C, 2 SWS).....5922

M.Ara.07a: Islamisches Recht (6 C, 2 SWS).....5924

M.Ara.09: Vertiefte Lektüre und schriftlicher Sprachgebrauch des Arabischen (6 C, 2 SWS)..... 5927

IV. Modulpaket "Islamisches Recht" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber müssen Leistungen im Bereich der arabischen Sprache im Umfang von wenigstens 30 Anrechnungspunkten nachweisen. Ersatzweise kann eine Eingangssprachprüfung abgelegt werden.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden. Von den Modulen S.RW.1416K und S.RW.1416HA kann nur eines absolviert werden:

M.Ara.05: Religion des Islams (8 C, 2 SWS)..... 5919

M.Ara.07: Islamisches Recht (8 C, 2 SWS).....5923

M.Ara.08-1: Fachsprache / Rechtssprache I (6 C, 2 SWS)..... 5925

M.Ara.08-2: Fachsprache / Rechtssprache II (4 C, 2 SWS)..... 5926

S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....5933

S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....5936

S.RW.1416HA: Allgemeine Staatslehre (7 C, 2 SWS)..... 5935

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Antik.25: Hebräisch I <i>English title: Biblical Hebrew I</i>		12 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden Elementarkenntnisse des Biblischen Hebräisch mit den Elementen: - Elementarlehre: Hebräische Schrift, Phonetik und Silbenstruktur - Semantik und Lexematik: Wortschatzarbeit und Wortbildungslehre - Morphologie: nominale und verbale Flexion - Wort- und Satzsyntax - Übersetzungspraxis - Lektüre- und Klausurübungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 220 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs: Hebräisch I		8 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Klausur: Übersetzung eines mittelschweren Textes aus dem hebräischen Alten Testament (ca. zehn BHS-Zeilen) und Bestimmung von zehn Formen. Mündliche Prüfung: ca. 20 Min. Vorbereitung und ca. 15 Min. Prüfungsgespräch: Übersetzung von zwei Bibelversen mit Erläuterung von Formen und Syntax. Die Studierenden weisen in der Prüfung grundlegende Kenntnisse der hebräischen Grammatik (Elementar-, Formenlehre und Syntax), Übersetzungspraxis und grundsätzliche Lektürefähigkeit von Texten der Hebräischen Bibel nach.		
Lehrveranstaltung: Kurs: Lektüre- und Klausurkurs zu Hebräisch I		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thilo Alexander Rudnig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I <i>English title: Second Language of the Arab and Muslim World I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Schrift der unterrichteten Sprache zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu verstehen und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des Wortschatzes der jeweiligen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Schrift der unterrichteten Sprache. Kenntnis über die wichtigsten Elemente der Grammatik und Wortbildung sowie den Grundwortschatz der jeweiligen Sprache. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II <i>English title: Second Language of the Arab and Muslim World II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul (in Fortsetzung von B.Ara.26-1) verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die Regeln der Morphologie, Wortbildung und Syntax der unterrichteten Sprache auf fortgeschrittenem Niveau zu erläutern. Zusätzlich dazu sind sie – im Falle moderner Sprachen - in der Lage kürzere Konversationen zu führen und sich auf Basisniveau mit einem fundierten Wortschatz zu verständigen bzw. – im Falle alter Sprachen – einfache Texte zu verstehen und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kenntnisse der wichtigsten Elemente der Grammatik und Wortbildung der unterrichteten Sprache. Fortgeschrittener Grundwortschatz der jeweiligen Sprache. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.26-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I <i>English title: Introduction to Modern Persian I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreib und Lesekenntnisse der arabisch-persischen Schrift. Grundwortschatz <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Schriftsprache. • Fähigkeit zur Lektüre einfacher Texte. • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen und Übersetzungen. • Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der arabisch-persischen Schrift • Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der persischen Grammatik • Grundwortschatz Persisch • Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II <i>English title: Introduction to Modern Persian II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Sprache (Fortsetzung) • Erweiterung des Wortschatzes • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Übersetzung persisch-deutscher und deutsch-persischer Texte • Landeskundliche Kenntnisse 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Grundlagen der persischen Grammatik Erweiterter Grundwortschatz Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101a	Empfohlene Vorkenntnisse: Beherrschung des persischen Alphabets und Grundkenntnisse der persischen Grammatik	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Language instructor	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.JudC.01: Neuhebräisch I <i>English title: Modern Hebrew I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Einführung in das moderne, heute in Israel gesprochene Hebräisch (Schrift, Grammatik, Vokabular); Fähigkeit zu einfacher Konversation und Zeitungslektüre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Neuhebräisch I		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher Texte in modernem Hebräisch		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.JudC.02: Neuhebräisch II <i>English title: Modern Hebrew II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zum Lesen und Verstehen punktierter und unpunktierter neuhebräischer Texte der spätantiken (Mischnahebräisch) und der modernen Sprachstufe; Fähigkeit zur Übersetzung hebräischsprachiger wissenschaftlicher Literatur mit Hilfsmitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs "Neuhebräisch II"		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen komplexerer, punktierter und unpunktierter neuhebräischer Texte		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.JudC.01 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.01: Textlektüre und Diskussion für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Reading and Discussion</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre Sprachkenntnisse im Lesen, Verstehen, Hören und Sprechen. Zentrale Lerninhalte sind die Lektüre verschiedener Textformen, schriftlicher Ausdruck, verstehendes Hören sowie insbesondere aktive Sprachpraxis in Form von Diskussionen und Präsentationen. Die Studierenden sind in der Lage, mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Sie können Anwendungsbereiche des modernen Hocharabisch analysieren und das Arabische aktiv anwenden. Unterrichtssprache ist Arabisch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Textlektüre Arabisch		2 SWS
Lehrveranstaltung: Arabische Konversation		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verstehen anspruchsvoller arabischer Texte. Eigenständige Wiedergabe arabischer Dokumente. Selbständiges Verfassen arabischer Texte.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Riem Spielhaus	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.02: Master- Kolloquium <i>English title: Master's Colloquium</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende präsentieren und diskutieren das Thema ihrer Masterarbeit. Dabei werden sie sowohl durch die Beratung des/der Professors/Professorin als auch durch die Evaluierung und Rückmeldungen der anderen Teilnehmenden befähigt, ihr wissenschaftliches Vorhaben formal, methodisch und inhaltlich angemessen zu gestalten. Besondere Berücksichtigung findet hier die Herausforderung, in der Masterarbeit sowohl fremdsprachliche Kompetenz nachzuweisen als auch die entsprechende inhaltliche Fragestellung auf dem neuesten Stand der Forschung zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Erstellung, Präsentation und Diskussion eines Konzepts zur Abschlussarbeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.04: Geschichte und Kultur des Islams <i>English title: Islamic History and Culture</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen historischer Forschung herangeführt und lernen, historische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnden Bereichen vom Islam geprägter Kulturen werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines historischen kulturhistorischen Themas.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.04a: Geschichte und Kultur des Islams <i>English title: Islamic History and Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen historischer Forschung herangeführt und lernen, historische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnden Bereichen vom Islam geprägter Kulturen werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines historischen kulturhistorischen Themas.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.05: Religion des Islams <i>English title: Islamic Religion</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen religions- bzw. geistesgeschichtlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zur islamischen Religions- und Geistesgeschichte herangeführt und lernen, religionswissenschaftliche Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern der islamischen Religions- und Geistesgeschichte werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Religion und Geistesgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.05a: Religion des Islams <i>English title: Islamic Religion</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen religions- bzw. geistesgeschichtlichen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zur islamischen Religions- und Geistesgeschichte herangeführt und lernen, religionswissenschaftliche Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern der islamischen Religions- und Geistesgeschichte werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Religion und Geistesgeschichte		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.06: Arabische Literatur <i>English title: Arabic Literature</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen in diesem Modul, Texte aus der Vielfalt des arabischen Schrifttums selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden in die arabische Poesie und Prosaliteratur aus Vergangenheit und Gegenwart eingeführt. Textzeugnisse aus verschiedenen Gebieten und Genres der arabischen Literatur werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Poesie und Prosa.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.06a: Arabische Literatur <i>English title: Arabic Literature</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen in diesem Modul, Texte aus der Vielfalt des arabischen Schrifttums selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden in die arabische Poesie und Prosaliteratur aus Vergangenheit und Gegenwart eingeführt. Textzeugnisse aus verschiedenen Gebieten und Genres der arabischen Literatur werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus den Bereichen Poesie und Prosa.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.07: Islamisches Recht <i>English title: Islamic Law</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen rechtstheoretischen oder rechtspraktischen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zum islamischen Recht herangeführt und lernen, juristische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern des islamischen Rechts werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt. Durch das Verfassen einer Hausarbeit lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem vorgegebenen Themengebiet zu formulieren und mit Hilfe von Quellen und Fachliteratur eigenständig zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus dem Bereich Recht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.07a: Islamisches Recht <i>English title: Islamic Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in diesem Modul in die Lage versetzt, einen rechtstheoretischen oder rechtspraktischen Zusammenhang selbständig zu analysieren und zu diesem Zweck eigenständig Quellen heranzuziehen und auszuwerten. Sie werden an die theoretischen Grundlagen der Forschung zum islamischen Recht herangeführt und lernen, juristische Fragestellungen mit philologischer Analyse zu verbinden. Textzeugnisse aus verschiedenen Feldern des islamischen Rechts werden erschlossen, diskutiert und in den Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussionen gestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständig auf der Grundlage von Quellen und Sekundärliteratur erarbeitete vertiefte Kenntnisse eines Themas aus dem Bereich Recht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Ara.08-1: Fachsprache / Rechtssprache I <i>English title: Technical Language and Legal Terminology I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul die Fähigkeit, sich mit vormodernen Rechtstexten auseinanderzusetzen und sie zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der klassischen Rechtsliteratur verschiedener Rechtsbereiche, welche sie durch die Übersetzung aus dem Arabischen ins Deutsche erwerben. Dabei erarbeiten sie sich die Kompetenzen die Rechtsbegriffe zu übersetzen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Ein Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit der begriffsgeschichtlichen Entwicklung der Termini mit Bezug auf die für die Moderne erworbenen Kenntnisse.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Portfolio (max. 10 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Rechtssprache und Rechtstermini für klassisches Recht und verschiedene Rechtsbereiche und der Begriffsgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ara.09 oder vergleichbare Arabischkenntnisse	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.08-2: Fachsprache / Rechtssprache II <i>English title: Technical Language and Legal Terminology II</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf M.Ara 08.1 erwerben die Absolventinnen und Absolventen in diesem Modul Kenntnisse über Rechtstexte aus der Moderne, hier vor allem Gesetzestexte aber auch Gerichtsurteile und internationale Konventionen etc, sie können Übersetzungsprozesse reflektieren und übersetzerische Entscheidungen vor dem Hintergrund von Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft mit einem Schwerpunkt in den Translational Studies begründen. Neben den Übersetzungskompetenzen wird die Analysefähigkeit der Rechtsterminologie, die in ihrer historischen Entstehung und im Rahmen ihrer modernen Anwendung erarbeitet wird, erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Rechtssprache und Rechtstermini für modernes Recht in verschiedenen Rechtsbereichen und Kenntnis der Hauptgattungen von Rechtstexten. Die Studierenden weisen die Fähigkeit einer reflektierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Rechtstexten nach, sie weisen nach, dass sie translatorische Grundtechniken anwenden und übersetzerische Entscheidungen vor dem Hintergrund von Theorien der Übersetzungswissenschaft begründen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ara.09: Vertiefte Lektüre und schriftlicher Sprachgebrauch des Arabischen <i>English title: Advanced Arabic Reading and Writing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, anspruchsvolle arabische Texte zu verstehen, grammatikalisch zu analysieren und zu übersetzen. Ferner sind sie in der Lage, die arabische Sprache aktiv im schriftlichen Sprachgebrauch (z. B. in der Übersetzung von Texten aus dem Deutschen, Nacherzählungen und eigenständiger, schriftlicher Textformulierung) einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis und Übersetzung anspruchsvoller Texte, erweiterte Kenntnisse der arabischen Grammatik, Fähigkeit zum aktiven schriftlichen arabischen Sprachgebrauch		
Zugangsvoraussetzungen: M.Ara.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Riem Spielhaus	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 WLH
Module M.Ara.10: Islamic Culture, Past and Present		
<p>Learning outcome, core skills: Participation in the module enables students to analyze topics from the realm of Islamic Culture independently and in detail. To this aim, they will learn to conduct research on, understand and interpret a given set of Arabic primary sources. They will be introduced to methods of historical, legal, critical and/or philological analysis, which they are to apply to a given set of research questions.</p> <p>The scope of the module encompassed Arabic texts from all historical periods of Islamic culture and all geographic regions of the Islamicate world. These texts will be studied in the context of current scholarly discussions and previous research results.</p> <p>The course will be taught in English.</p>		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 212 h</p>
Course: Islamic Culture in Past and Present (Seminar)		2 WLH
<p>Examination: Term Paper (max. 20 pages) Examination prerequisites: Regular participation</p>		5 C
Course: Independent Studies (source work)		
Examination: Oral Presentation (approx. 20 minutes)		3 C
<p>Examination requirements: Individual work and knowledge on a given topic from the fields of Islamic culture, based on Arabic sources and secondary literature.</p>		
<p>Admission requirements: 20 C Arabic or equivalent Arabic language proficiency</p>	<p>Recommended previous knowledge: none</p>	
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Riem Spielhaus</p>	
<p>Course frequency: irregular</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>	
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester:</p>	
<p>Maximum number of students: 20</p>		
<p>Additional notes and regulations: The module can be credited in the area of key competences, especially by students of the Master programmes "Arabic Studies/Islamic Studies" and "Iranian and Persianate Studies".</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 7 SWS
Modul S.RW.0311HA: Strafrecht I <i>English title: Criminal Law I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit im Strafrecht (Grundstudium)“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie im Besonderen Teil insbesondere hinsichtlich der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte erlangt; • haben die Studierenden gelernt, einen komplexen Fall gutachterlich zu bearbeiten; • kennen die Studierenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Strafrechts und ausgewählter Tatbestände des Besonderen Teils in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 232 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafrecht I (Vorlesung)		5 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafrecht I		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts, sowie aus dem Besonderen Teil insbesondere der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Strafrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen, • eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und • systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0311K: Strafrecht I <i>English title: Criminal Law I</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und im Hinblick auf Straftaten gegen Leib und Leben erlangt; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten sowie die verschiedenen Stufen des Straftatbegriffs zu differenzieren; • kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafrecht I (Vorlesung)		5 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafrecht I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie bezüglich der rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen einfachen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz <i>English title: International Human Rights Protection</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationaler Menschenrechtsschutz“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen den juristischen Aspekten des Menschenrechtsdiskurses und den politischen, moralischen und philosophischen Bezügen des Menschenrechtsschutzes zu differenzieren; • kennen die Studierenden die völkervertraglichen Grundlagen des universellen und regionalen Menschenrechtsschutzes; • kennen die Studierenden die grundlegenden dogmatischen Konzeptionen des Menschenrechtsschutzes (Schutzbereichsbestimmung, Eingriffsbegriff, Schrankensystematik, Rechtfertigungsgründe) in ihrer systematischen, theoretischen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die besonderen Methoden der Auslegung von Menschenrechtsverträgen (dynamische Auslegung, Effektivitätsgrundsatz) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische juristische Technik der Falllösung menschenrechtlicher Fragestellungen anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Internationaler Menschenrechtsschutz (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten). Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt zu Beginn des Semesters durch die Dozenten/Dozentinnen.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im internationalen Menschenrechtsschutz aufweisen, • ausgewählte Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen menschenrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1416HA: Allgemeine Staatslehre <i>English title: Constitutional Theory</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Allgemeine Staatslehre“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt; • haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen; • kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen, • ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre <i>English title: Constitutional Theory</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Allgemeine Staatslehre“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt; • haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen; • kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen, • ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Fächerübergreifende Satzungen:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 03.02.2021 und 24.02.2021, der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 24.02.2021, der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 03.03.2021, der Fakultät für Physik vom 02.02.2021, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 03.02.2021 und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 04.11.2020 sowie nach Beschluss des Vorstandes der ZEWIL vom 13.01.2021 und Stellungnahme des Senats vom 17.03.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 30.05.2021 die Neufassung der Modulverzeichnisse der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 1, 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.03.2021 (Nds. GVBl. S. 133) i.V.m. § 18 Abs. 1 Satz 3 PStO-2FBA und Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 22.10.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 53/2019 S. 1292); § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 6 Abs. 7 Satz 1 ZEWIL-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung der Modulverzeichnisse tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2021 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Arabistik/
Islamwissenschaft" - zu Anlage II.5 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21 a/2011 S. 1264, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 537)**

Module

B.Ara.01: Arabisch I.....	5946
B.Ara.02: Arabisch II.....	5947
B.Ara.06: Einführung in die Quellenarbeit.....	5948
B.Ara.09: Arabisch Vertiefung.....	5949
B.Ara.10-1: Religion / Recht A.....	5950
B.Ara.10-2: Religion / Recht B.....	5951
B.Ara.11-1: Geschichte und Kultur des Islams A.....	5952
B.Ara.11-2: Geschichte und Kultur des Islams B.....	5953
B.Ara.13-1: Modernes Hocharabisch aktiv.....	5954
B.Ara.13-2: Einführung in einen arabischen Dialekt.....	5955
B.Ara.14: Islamwissenschaftliches Kolloquium.....	5956
B.Ara.16: Lektüre arabischer Primärtexte.....	5958
B.Ara.17: Arabische Kultur.....	5959
B.Ara.18-1: Klassisches Arabisch I.....	5960
B.Ara.18-2: Klassisches Arabisch II.....	5961
B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten I.....	5962
B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten II.....	5963
B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams.....	5964
B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams.....	5965
B.Ara.23: Einführung in Methoden und Theorien.....	5966
B.Ara.24: Exkursion in die islamische Welt.....	5967
B.Ara.25: Exkursion in die arabische Welt.....	5968
B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I.....	5970
B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II.....	5971
B.Ara.27-1: Landeskunde der arabischen Welt.....	5972
B.Ara.27-2: Landeskunde Palästina.....	5973
SK.Ara.21-1: Geschichte und Kultur des Islams I.....	5974
SK.Ara.21-2: Die Religion des Islams.....	5975
SK.Ara.22-1: Geschichte und Kultur des Islams II.....	5976

SK.Ara.22-2: Islamisches Recht.....	5977
SK.Ara.526-1: Second Language of the Arab and Muslim World I.....	5978
SK.Ara.526-2: Second Language of the Arab and Muslim World II.....	5979

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende 7 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 56 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	5946
B.Ara.02: Arabisch II (13 C, 8 SWS).....	5947
B.Ara.06: Einführung in die Quellenarbeit (3 C, 2 SWS).....	5948
B.Ara.09: Arabisch Vertiefung (12 C, 8 SWS).....	5949
B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams (6 C, 4 SWS).....	5964
B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams (6 C, 4 SWS).....	5965
B.Ara.23: Einführung in Methoden und Theorien (3 C, 2 SWS).....	5966

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder die Module B.Ara.10-1 und B.Ara.11-2 oder die Module B.Ara.10-2 und B.Ara.11-1:

B.Ara.10-1: Religion / Recht A (6 C, 2 SWS).....	5950
B.Ara.10-2: Religion / Recht B (4 C, 2 SWS).....	5951
B.Ara.11-1: Geschichte und Kultur des Islams A (6 C, 2 SWS).....	5952
B.Ara.11-2: Geschichte und Kultur des Islams B (4 C, 2 SWS).....	5953

II. Studienangebote in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Arabistik/Islamwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ara.13-1: Modernes Hocharabisch aktiv (6 C, 4 SWS).....	5954
B.Ara.13-2: Einführung in einen arabischen Dialekt (6 C, 4 SWS).....	5955
B.Ara.16: Lektüre arabischer Primärtexte (6 C, 2 SWS).....	5958
B.Ara.17: Arabische Kultur (6 C, 2 SWS).....	5959
B.Ara.18-1: Klassisches Arabisch I (6 C, 2 SWS).....	5960

B.Ara.18-2: Klassisches Arabisch II (6 C, 2 SWS).....	5961
B.Ara.24: Exkursion in die islamische Welt (6 C, 2 SWS).....	5967
B.Ara.25: Exkursion in die arabische Welt (6 C, 2 SWS).....	5968
B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I (6 C, 4 SWS).....	5970
B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II (6 C, 4 SWS).....	5971
B.Ara.27-1: Landeskunde der arabischen Welt (6 C, 2 SWS).....	5972
B.Ara.27-2: Landeskunde Palästina (6 C, 2 SWS).....	5973
SK.Ara.526-1: Second Language of the Arab and Muslim World I (6 C, 4 SWS).....	5978
SK.Ara.526-2: Second Language of the Arab and Muslim World II (6 C, 4 SWS).....	5979

III. Studienangebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das ERASMUS- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf arabische Regionen vertiefen wollen, können insbesondere folgende Module belegen:

B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	5946
B.Ara.14: Islamwissenschaftliches Kolloquium (6 C, 2 SWS).....	5956
B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten I (3 C, 2 SWS).....	5962
B.Ara.27-1: Landeskunde der arabischen Welt (6 C, 2 SWS).....	5972
B.Ara.27-2: Landeskunde Palästina (6 C, 2 SWS).....	5973
SK.Ara.21-1: Geschichte und Kultur des Islams I (3 C, 2 SWS).....	5974
SK.Ara.21-2: Die Religion des Islams (3 C, 2 SWS).....	5975
SK.Ara.22-1: Geschichte und Kultur des Islams II (3 C, 2 SWS).....	5976
SK.Ara.22-2: Islamisches Recht (3 C, 2 SWS).....	5977

IV. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	5946
B.Ara.02: Arabisch II (13 C, 8 SWS).....	5947
B.Ara.09: Arabisch Vertiefung (12 C, 8 SWS).....	5949
B.Ara.10-1: Religion / Recht A (6 C, 2 SWS).....	5950
B.Ara.10-2: Religion / Recht B (4 C, 2 SWS).....	5951
B.Ara.11-1: Geschichte und Kultur des Islams A (6 C, 2 SWS).....	5952

B.Ara.11-2: Geschichte und Kultur des Islams B (4 C, 2 SWS).....	5953
B.Ara.13-1: Modernes Hocharabisch aktiv (6 C, 4 SWS).....	5954
B.Ara.13-2: Einführung in einen arabischen Dialekt (6 C, 4 SWS).....	5955
B.Ara.14: Islamwissenschaftliches Kolloquium (6 C, 2 SWS).....	5956
B.Ara.16: Lektüre arabischer Primärtexte (6 C, 2 SWS).....	5958
B.Ara.17: Arabische Kultur (6 C, 2 SWS).....	5959
B.Ara.18-1: Klassisches Arabisch I (6 C, 2 SWS).....	5960
B.Ara.18-2: Klassisches Arabisch II (6 C, 2 SWS).....	5961
B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten I (3 C, 2 SWS).....	5962
B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten II (3 C, 2 SWS).....	5963
B.Ara.23: Einführung in Methoden und Theorien (3 C, 2 SWS).....	5966
B.Ara.24: Exkursion in die islamische Welt (6 C, 2 SWS).....	5967
B.Ara.25: Exkursion in die arabische Welt (6 C, 2 SWS).....	5968
B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I (6 C, 4 SWS).....	5970
B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II (6 C, 4 SWS).....	5971
B.Ara.27-1: Landeskunde der arabischen Welt (6 C, 2 SWS).....	5972
B.Ara.27-2: Landeskunde Palästina (6 C, 2 SWS).....	5973
SK.Ara.21-1: Geschichte und Kultur des Islams I (3 C, 2 SWS).....	5974
SK.Ara.21-2: Die Religion des Islams (3 C, 2 SWS).....	5975
SK.Ara.22-1: Geschichte und Kultur des Islams II (3 C, 2 SWS).....	5976
SK.Ara.22-2: Islamisches Recht (3 C, 2 SWS).....	5977
SK.Ara.526-1: Second Language of the Arab and Muslim World I (6 C, 4 SWS).....	5978
SK.Ara.526-2: Second Language of the Arab and Muslim World II (6 C, 4 SWS).....	5979

V. Studienangebote im Rahmen anderer Studiengänge - Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Arabistik/Islamwissenschaften"

Im Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Arabistik/Islamwissenschaften“ müssen Module im Umfang von 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	5946
B.Ara.02: Arabisch II (13 C, 8 SWS).....	5947

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ara.06: Einführung in die Quellenarbeit (3 C, 2 SWS).....	5948
B.Ara.09: Arabisch Vertiefung (12 C, 8 SWS).....	5949
B.Ara.10-1: Religion / Recht A (6 C, 2 SWS).....	5950
B.Ara.10-2: Religion / Recht B (4 C, 2 SWS).....	5951
B.Ara.11-1: Geschichte und Kultur des Islams A (6 C, 2 SWS).....	5952
B.Ara.11-2: Geschichte und Kultur des Islams B (4 C, 2 SWS).....	5953
B.Ara.13-1: Modernes Hocharabisch aktiv (6 C, 4 SWS).....	5954
B.Ara.13-2: Einführung in einen arabischen Dialekt (6 C, 4 SWS).....	5955
B.Ara.14: Islamwissenschaftliches Kolloquium (6 C, 2 SWS).....	5956
B.Ara.16: Lektüre arabischer Primärtexte (6 C, 2 SWS).....	5958
B.Ara.17: Arabische Kultur (6 C, 2 SWS).....	5959
B.Ara.18-1: Klassisches Arabisch I (6 C, 2 SWS).....	5960
B.Ara.18-2: Klassisches Arabisch II (6 C, 2 SWS).....	5961
B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams (6 C, 4 SWS).....	5964
B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams (6 C, 4 SWS).....	5965
B.Ara.23: Einführung in Methoden und Theorien (3 C, 2 SWS).....	5966
B.Ara.24: Exkursion in die islamische Welt (6 C, 2 SWS).....	5967
B.Ara.25: Exkursion in die arabische Welt (6 C, 2 SWS).....	5968
B.Ara.27-1: Landeskunde der arabischen Welt (6 C, 2 SWS).....	5972
B.Ara.27-2: Landeskunde Palästina (6 C, 2 SWS).....	5973

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.01: Arabisch I <i>English title: Arabic I</i>		13 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die arabische Schrift zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der arabischen Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu erläutern und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 8 SWS
Modul B.Ara.02: Arabisch II <i>English title: Arabic II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul (in Fortsetzung von B.Ara.01) verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die Regeln der arabischen Morphologie, Wortbildung und Syntax auf fortgeschrittenem Niveau zu erläutern und in fortgeschrittenen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie fortgeschrittene Kenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kenntnisse der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Fortgeschrittener Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.06: Einführung in die Quellenarbeit <i>English title: Introduction to the Study of Arabic Source Material</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, unter Anleitung einfache arabische Primärquellen zu ausgewählten, wechselnden Themen aus den Bereichen Geschichte, Religion und Recht zu lesen, zu verstehen und auszuwerten. Sie können die Fachterminologie des jeweiligen Themenbereiches übersetzen sowie erklären und sind in der Lage, unter Rückgriff auf relevante Hilfsmittel selbstständig fachlich einschlägige Forschungsliteratur auszuwerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur angeleiteten Quellenarbeit und selbstständigem Umgang mit Fachliteratur.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01, B.Ara.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kata Moser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.09: Arabisch Vertiefung <i>English title: Advanced Arabic</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden durch stärkere Übung von leichter Textlektüre mit Wörterbuchtraining über die Fähigkeit, die Regeln der arabischen Morphologie, Wortbildung und Syntax im Umfang dieses Moduls auf vertieftem Niveau zu erläutern und in komplexen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Weiterhin besitzen sie erweiterte Kenntnisse des arabischen Wortschatzes. Sie sind darüber hinaus in der Lage, unter Anleitung einer Lehrkraft einfache Originaltexte (z. B. Zeitungstexte, leichte wissenschaftliche Texte) zu lesen und zu verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch III		4 SWS
Lehrveranstaltung: Arabisch IV		4 SWS
Prüfung: Klausur (240 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse des modernen Hocharabisch		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01, B.Ara.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.10-1: Religion / Recht A <i>English title: Religion / Law A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte, durch Quellenarbeit im Unterricht und eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage von Forschungsliteratur erworbene arabistische und/oder islamwissenschaftliche Kenntnisse über ein religionsgeschichtliches bzw. juristisches Thema (wechselnd). Sie sind in der Lage, diese selbstständig im Rahmen von Quellenarbeit anzuwenden, kennen die Forschungsdiskussion zum Thema und können sie kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Religion oder Recht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.06, B.Ara.09, B.Ara.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kata Moser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.10-2: Religion / Recht B <i>English title: Religion / Law B</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte, durch Quellenarbeit im Unterricht und eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage von Forschungsliteratur erworbene arabistische und/oder islamwissenschaftliche Kenntnisse über ein religionsgeschichtliches bzw. juristisches Thema (wechselnd). Sie sind in der Lage, diese selbstständig im Rahmen von Quellenarbeit anzuwenden, kennen die Forschungsdiskussion zum Thema und können sie kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Religion oder Recht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.06, B.Ara.09, B.Ara.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kata Moser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.11-1: Geschichte und Kultur des Islams A <i>English title: History and Culture of Islam A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte, durch Quellenarbeit im Unterricht und eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage von Forschungsliteratur erworbene arabistische und/oder islamwissenschaftliche Kenntnisse über ein historisches bzw. kulturgeschichtliches Thema (wechselnd). Sie sind in der Lage, diese selbstständig im Rahmen von Quellenarbeit anzuwenden, kennen die Forschungsdiskussion zum Thema und können sie kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Geschichte oder Kulturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.06, B.Ara.09, B.Ara.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Scheiner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.11-2: Geschichte und Kultur des Islams B <i>English title: History and Culture of Islam B</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte, durch Quellenarbeit im Unterricht und eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage von Forschungsliteratur erworbene arabistische und/oder islamwissenschaftliche Kenntnisse über ein historisches bzw. kulturgeschichtliches Thema (wechselnd). Sie sind in der Lage, diese selbstständig im Rahmen von Quellenarbeit anzuwenden, kennen die Forschungsdiskussion zum Thema und können sie kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Geschichte oder Kulturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.06, B.Ara.09, B.Ara.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Scheiner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.13-1: Modernes Hocharabisch aktiv <i>English title: Modern Standard Arabic</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden durch medienbasiertes Hörverständnis und Kommunizieren über erweiterte Fähigkeiten in der Anwendung der arabischen Hochsprache in der Kommunikation. Sie lernen, kontextabhängige Sprachvarianten zu unterscheiden und verfügen über eine verbesserte Fähigkeit, die arabische Hochsprache nicht nur in praktischen Alltagssituationen, sondern auch in der Wissenschaft anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte aktive Beherrschung der arabischen Hochsprache in Übungssituationen		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ara.13-2: Einführung in einen arabischen Dialekt <i>English title: Colloquial Arabic</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse eines arabischen Dialekts und können diesen in praktischen Alltagssituationen anwenden. Ferner sind sie in der Lage, kontextabhängige Sprachvarianten zu unterscheiden. Darüber hinaus sind sie mit dem Phänomen der Diglossie im arabischen Alltagsleben vertraut.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse eines arabischen Dialekts und Fähigkeit zur Anwendung in Alltagssituationen		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.09	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.14: Islamwissenschaftliches Kolloquium <i>English title: Arabic and Islamic Studies Colloquium</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Kolloquium zu ausgewählten Themen der Arabistik und Islamwissenschaft kann von Studierenden aller Semester besucht werden. Studierende der höheren Semester des Faches Arabistik/Islamwissenschaft und verwandter Fächer erwerben durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls u. a. Fertigkeiten in der Erstellung, Präsentation und Diskussion von Haus- und Abschlussarbeiten. Studierende der Arabistik/Islamwissenschaft, die am Anfang ihrer Ausbildung stehen, wie auch Studierende anderer Fächer sind mit Vorträgen zu neuen und neuesten Publikationen in der Arabistik und Islamwissenschaft aktiv an dieser Veranstaltung beteiligt und werden durch die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul in die Lage versetzt, aktuelle Forschungsergebnisse, Theorien und akademische Debatten der Arabistik/Islamwissenschaft darzustellen, zu erläutern, zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls zu anderen Fachdisziplinen in Beziehung zu setzen. Durch die in das Modul integrierten independent studies, die vom Dozenten/der Dozentin auf die behandelten Themen abgestimmt werden, erwerben die Studierenden Kenntnisse über neuere Theorien, Methoden und Debatten der Arabistik/Islamwissenschaft und benachbarter Disziplinen und wenden diese im Seminar an Hand konkreter Beispiele in nachprüfbarer Weise an. Kenntnisse des Arabischen sind für diese LV nicht erforderlich.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies		
Prüfung: Referat mit Diskussion (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Präsentation von Haus- und Abschlussarbeiten; Kenntnis und Diskussion aktueller Forschungsliteratur, Debatten und Theorien		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kata Moser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.16: Lektüre arabischer Primärtexte <i>English title: Reading of Original Arabic Texts</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch den erfolgreichen Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden auf Grundlage der intensiven Auseinandersetzung mit arabischen Texten durch die deutsch- und arabischsprachige Anleitung der Lehrkraft befähigt, arabische Texte zu wechselnden Themen aus der arabischen Geschichte, Religion, Kultur und Literatur zu verstehen, zu übersetzen und zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Minuten), regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der arabischen Primärliteratur des behandelten Themenbereichs, Fähigkeit, die behandelten Quellen zu verstehen, zu übersetzen und zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.06, B.Ara.09	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Scheiner	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.17: Arabische Kultur <i>English title: Arabic Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Kultur eines arabischen Landes (wechselnd, z. B. Syrien, Palästina, Libanon u. a. L.) im Hinblick auf Themenbereiche wie z. B. Geschichte, Geographie, Dialekt, Musik, Kino und Theater und sind in der Lage, diese exemplarisch und auf grundlegendem Niveau in arabischer Sprache darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Kurzreferat auf Arabisch, regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Beispiele und Aspekte arabischer Kultur, Fähigkeit, diese Kenntnisse auf Arabisch zu artikulieren		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01, B.Ara.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Arabisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kata Moser	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.18-1: Klassisches Arabisch I <i>English title: Classical Arabic I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in den klassisch-arabischen Sprachgebrauch anhand von Texten aus unterschiedlichen Textgattungen. Die Studierenden lernen die Besonderheiten klassisch-arabischer Texte anhand der Originalliteratur kennen, Sie beschäftigen sich mit grammatischen und syntaktischen Problemen vor allem der klassischen arabischen Sprache und erwerben dadurch Übersetzungsfertigkeiten auf dem Gebiet klassischer Texte. Die Studierenden erhalten im Kontext der Wiederholung der Grammatik und der Sprachausbildung auch Einblicke in wichtige Textgattungen der arabisch- klassischen Literatur (Adab, Koran, Hadith, Historiographie, Biographien). Sie verstehen den Unterschied zwischen diesen Gattungen und können durch Übungen das bereits Erlernte auf andere Texte anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung		
Prüfung: Klausur (Übersetzung, 60 Min.) Prüfungsvorleistungen: Portfolio (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des klassischen Sprachgebrauchs; Übersetzungsübungen klassischer arabischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.9, Teil I (Arabisch III.)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Scheiner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.18-2: Klassisches Arabisch II <i>English title: Classical Arabic II</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in den klassisch-arabischen Sprachgebrauch anhand von Texten aus unterschiedlichen Textgattungen. Die Studierenden lernen die Besonderheiten klassisch-arabischer Texte anhand der Originalliteratur kennen, Sie beschäftigen sich mit grammatischen und syntaktischen Problemen vor allem der klassischen arabischen Sprache und erwerben dadurch Übersetzungsfertigkeiten auf dem Gebiet klassischer Texte. Die Studierenden erhalten im Kontext der Wiederholung der Grammatik und der Sprachausbildung auch Einblicke in wichtige Textgattungen der arabisch- klassischen Literatur (Adab, Koran, Hadith, Historiographie, Biographien). Sie verstehen den Unterschied zwischen diesen Gattungen und können durch Übungen das bereits Erlernte auf andere Texte anwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Klausur (Übersetzung, 60 Min.) Prüfungsvorleistungen: Portfolio (max. 10 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis des klassischen Sprachgebrauchs; Übersetzungsübungen klassischer arabischer Texte.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.09 Teil I (Arabisch III)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Scheiner
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten I <i>English title: Arabic for Non-Arabists I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In zwei Teilmodulen wird ein Anfängerkurs Arabisch auf die Bedürfnisse von Nichtarabisten zugeschnitten. Die Studierenden lernen das arabische Alphabet und die grammatischen Grundlagen des modernen Hocharabisch. Im Ergebnis sollen einfache Texte gelesen und verstanden werden. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Fachtermini behandelt (z.B. für die Fächer Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Jura, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft) und typische Gesprächssituationen geübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher arabischer Texte. Kenntnis von Fachtermini (Politik, Wirtschaft, Recht) in begrenztem Umfang. Bewältigung einfacher, typischer Gesprächssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten II <i>English title: Arabic for Non-Arabists II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In zwei Teilmodulen wird ein Anfängerkurs Arabisch auf die Bedürfnisse von Nichtarabisten zugeschnitten. Die Studierenden lernen das arabische Alphabet und die grammatischen Grundlagen des modernen Hocharabisch. Im Ergebnis sollen einfache Texte gelesen und verstanden werden. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Fachtermini behandelt (z.B. für die Fächer Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Jura, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft) und typische Gesprächssituationen geübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher arabischer Texte. Kenntnis von Fachtermini (Politik, Wirtschaft, Recht) in begrenztem Umfang. Bewältigung einfacher, typischer Gesprächssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.20-1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.21: Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams <i>English title: Early and Medieval Islamic History, History of Ideas and Islamic Religion</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die wichtigsten Elemente der islamischen Geschichte und Ideengeschichte von den Anfängen bis etwa 1500 mit den Schwerpunkten „Prophetenbiografie“, „Nachfolge und Kalifat“, „Umayyaden und Abbasiden“, „Auflösung des Einheitsstaates“, „Türken und Mongolen“ sowie „der islamische Westen“ benennen und erläutern. Ferner sind sie in der Lage, die Grundlagen der islamischen Religion mit den Schwerpunkten „Koran“, „Prophetische Literatur (Hadith)“, „Glaubenspraxis“, „die islamischen Gruppen und Gruppierungen: Sunniten, Schiiten und andere“, „islamische Theologie und Koranexegese“, „islamische Philosophie“ und „Sufik“ zu benennen und zu erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Die Religion des Islams" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Geschichte und Kultur des Islams I" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der frühen islamischen Geschichte und der islamischen Religion mit den Schwerpunkten „Prophetenbiografie“, „Nachfolge und Kalifat“, „Umayyaden und Abbasiden“, „Auflösung des Einheitsstaates“, „Türken und Mongolen“, „der islamische Westen“, „Koran“, „Prophetische Literatur (Hadith)“, „Glaubenspraxis“, „die islamischen Gruppen und Gruppierungen: Sunniten, Schiiten und andere“, „islamische Theologie und Koranexegese“, „islamische Philosophie“ und „Sufik“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: alle zwei jahre	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ara.22: Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams <i>English title: Modern and Contemporary Islamic History, Politics and Islamic Law</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die wichtigsten Elemente der islamischen Geschichte, Politik und Kultur ab ca. 1500 bis in die Gegenwart mit den Schwerpunkten „Nordafrika“ „Osmanisches Reich“, „Iran nach 1500“, „der Islam in Süd- und Südostasien“, „Islam und Kolonialismus“, „Entstehung der gegenwärtigen Staatenwelt“, „politische Ideologie in der neuzeitlichen islamischen Welt“ und „die islamische Diaspora“ benennen und erläutern. Ferner sind sie in der Lage, die Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“ zu benennen und zu erläutern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Geschichte und Kultur des Islams II" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Islamisches Recht" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der neueren islamischen Geschichte und der Entwicklung des islamischen Rechts (fiqh) mit den Schwerpunkten „Nordafrika“, „Osmanisches Reich“, „Iran nach 1500“, „der Islam in Süd- und Südostasien“, „Islam und Kolonialismus“, „Entstehung der gegenwärtigen Staatenwelt“, „politische Ideologie in der neuzeitlichen islamischen Welt“, „die islamische Diaspora“, Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: alle zwei jahre	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.23: Einführung in Methoden und Theorien <i>English title: Methods and Theories of Area Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse in Methoden und Theorien der Kulturwissenschaften sowohl mit Bezug auf die Arabistik/Islamwissenschaft als auch auf verwandte Disziplinen. Durch Lektüre, Analyse und Diskussion zentraler Theorietexte verfügen sie über Kenntnisse in den Bereichen der Diskursanalyse, der Orientalismusdebatte, der Theorien der Geschlechterforschung sowie der postkolonialen und postmodernen und weiteren Theorien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in Methoden und Theorien (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse und Darstellung der Methoden und Theorien der Kultur- und Islamwissenschaft in den Bereichen Diskursanalyse, Orientalismusdebatte, Theorien der Geschlechterforschung, postkoloniale, postmoderne Theorien und weitere Theorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Ara.24: Exkursion in die islamische Welt <i>English title: Excursion to the Muslim World</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme an Blockveranstaltungen, in denen sich die Studierenden auf die Exkursion in die islamische, auch nichtarabische Welt vorbereiten, erwerben sie die Kompetenz, wichtige Stationen der Geschichte, Landeskunde und Kultur des zu besuchenden Landes/ der zu besuchenden Länder darzustellen, zu erläutern und in ihren Kontext einzuordnen. Durch die Vorbereitung werden die Studierenden befähigt, größtmöglichen Gewinn aus der Reise zu ziehen und sowohl inhaltlich als auch kulturell und gegebenenfalls sprachlich von der Exkursion zu profitieren. Darüber hinaus erwerben sie interkulturelle Kompetenz, z.B. im Rahmen von Besuchen von Bildungseinrichtungen des Gastlandes/der Gastländer und durch gemeinsam mit den Gastgebern erarbeitete Projekte zu kulturellen und geschichtlichen Themen.</p> <p>Durch die während der Exkursion durchgeführten relevanten Projekte und Veranstaltungen sind die Studierenden ferner in der Lage, das während der Vorbereitung erarbeitete Wissen zu vertiefen, zu erweitern und vor Ort anzuwenden.</p> <p>Die Kosten der Exkursion tragen die Teilnehmer/innen selbst; es werden dennoch Zuschüsse beantragt. Das Modul wird nicht regelmäßig und bei angemessener Nachfrage angeboten.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Blockseminare		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (bis zu vier Wochen)		
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme</p>		6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der Landeskunde, Geschichte und Kultur des Gastlandes/der Gastländer</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: Kein regelmäßiges Angebot</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.25: Exkursion in die arabische Welt <i>English title: Excursion to the Muslim World</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme an Blockveranstaltungen, in denen sich die Studierenden auf die üblicherweise in der Zeit nach dem Vorlesungsende des Wintersemesters stattfindende landeskundliche Exkursion in ein arabisches Land vorbereiten, erwerben die Studierenden die Kompetenz, wichtige Stationen der Geschichte, Landeskunde und Kultur des besuchten Landes/der besuchten Länder darzustellen, zu erläutern und in ihren Kontext einzuordnen. Durch die Vorbereitung werden die Studierenden befähigt, größtmöglichen Gewinn aus der Reise zu ziehen und sowohl inhaltlich als auch sprachlich von der Exkursion zu profitieren. Durch die Teilnahme an der Exkursion in ein arabisches Land werden die Studierenden in die Lage versetzt, erlernte arabische Sprachkenntnisse auf einfachem Niveau in Alltagssituationen anzuwenden und die Unterschiede zwischen Hochsprache und Dialekt durch direktes Erleben zu verstehen. Darüber hinaus erwerben sie interkulturelle Kompetenz, z. B. im Rahmen von Besuchen von Bildungseinrichtungen des Gastlandes/der Gastländer und durch gemeinsam mit den Gastgebern erarbeitete Projekte zu kulturellen und geschichtlichen Themen. Durch die während der Exkursion durchgeführten relevanten Lehrveranstaltungen sind die Studierenden ferner in der Lage, das während der Vorbereitung erarbeitete Wissen zu vertiefen, zu erweitern und vor Ort anzuwenden. Die Kosten der Exkursion tragen die Teilnehmer/innen selbst; es werden jedes Jahr Zuschüsse beantragt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminare		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (ca. vier Wochen)		
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der Landeskunde, Geschichte und Kultur des Gastlandes/der Gastländer		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01, B.Ara.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.26-1: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt I <i>English title: Second Language of the Arab and Muslim World I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Schrift der unterrichteten Sprache zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu verstehen und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des Wortschatzes der jeweiligen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Schrift der unterrichteten Sprache. Kenntnis über die wichtigsten Elemente der Grammatik und Wortbildung sowie den Grundwortschatz der jeweiligen Sprache. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.26-2: Zweitsprache der arabischen und islamischen Welt II <i>English title: Second Language of the Arab and Muslim World II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul (in Fortsetzung von B.Ara.26-1) verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die Regeln der Morphologie, Wortbildung und Syntax der unterrichteten Sprache auf fortgeschrittenem Niveau zu erläutern. Zusätzlich dazu sind sie – im Falle moderner Sprachen - in der Lage kürzere Konversationen zu führen und sich auf Basisniveau mit einem fundierten Wortschatz zu verständigen bzw. – im Falle alter Sprachen – einfache Texte zu verstehen und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kenntnisse der wichtigsten Elemente der Grammatik und Wortbildung der unterrichteten Sprache. Fortgeschrittener Grundwortschatz der jeweiligen Sprache. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.26-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.27-1: Landeskunde der arabischen Welt <i>English title: Regional and Social Studies of the Arab World</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden geographischen, klimatischen und naturräumlichen Charakteristika der arabischen Staaten zu erläutern. Sie sind außerdem in der Lage, wichtige demographische, wirtschaftliche und soziale Besonderheiten dieser Staaten darzulegen. Ferner verfügen sie über Kenntnisse der politischen Systeme der behandelten Staaten und können anhand von Beispielen zentrale Ereignisse ihrer Zeitgeschichte umreißen. Sie sind in der Lage, Probleme aus den genannten Bereichen angemessen in den Kontext der Lebenswirklichkeit arabischer Staaten einzuordnen und Sekundärliteratur kritisch zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Minuten), regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich Geographie, Klima, naturräumliche Gegebenheiten, Demographie, Wirtschaft, Gesellschaft, politische Systeme und historische Entwicklung der arabischen Staaten verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01 für Studierende der Arabistik/ Islamwissenschaft Keine Zugangsvoraussetzung für Studierende anderer Fächer	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Scheiner Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.27-2: Landeskunde Palästina <i>English title: Regional and Social Studies of Palestine</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden geographischen, klimatischen und naturräumlichen Charakteristika der palästinensischen Gebiete zu erläutern. Des Weiteren können sie die Bezeichnung „Palästina“ historisch einordnen und die besondere Bedeutung des historischen Palästina für Judentum, Christentum und Islam aufzeigen. Sie sind außerdem in der Lage, wichtige demographische, wirtschaftliche, rechtliche und soziale Besonderheiten der palästinensischen Gebiete darzulegen. Ferner verfügen sie über Kenntnisse des palästinensischen politischen Systems und können anhand von Beispielen zentrale Ereignisse palästinensischer und regionaler Zeitgeschichte, insbesondere des Nahostkonflikts, umreißen. Sie sind in der Lage, Probleme aus den genannten Bereichen angemessen in den Kontext der Lebenswirklichkeit in den palästinensischen Gebieten einzuordnen und Sekundärliteratur kritisch zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Minuten), regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich Geographie, Klima, naturräumliche Gegebenheiten, Demographie, Wirtschaft, Gesellschaft, politisches System und historische Entwicklung sp; Palästinas sowie des Nahostkonfliktes verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01 für Studierende der Arabistik/ Islamwissenschaft Keine Zugangsvoraussetzung für Studierende anderer Fächer	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ara.21-1: Geschichte und Kultur des Islams I <i>English title: Islamic History and Culture I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die wichtigsten Elemente der islamischen Geschichte und Ideengeschichte von den Anfängen bis etwa 1500 mit den Schwerpunkten „Prophetenbiografie“, „Nachfolge und Kalifat“, „Umayyaden und Abbasiden“, „Auflösung des Einheitsstaates“, „Türken und Mongolen“ sowie „der islamische Westen“ benennen und erläutern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Geschichte und Kultur des Islams I" (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der frühen islamischen Geschichte mit den Schwerpunkten „Prophetenbiografie“, „Nachfolge und Kalifat“, „Umayyaden und Abbasiden“, „Auflösung des Einheitsstaates“, „Türken und Mongolen“, „der islamische Westen“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: alle vier Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ara.21-2: Die Religion des Islams <i>English title: Islamic Religion</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können, die Grundlagen der islamischen Religion mit den Schwerpunkten „Koran“, „Prophetische Literatur (Hadith)“, „Glaubenspraxis“, „die islamischen Gruppen und Gruppierungen: Sunniten, Schiiten und andere“, „islamische Theologie und Koranexegese“, „islamische Philosophie“ und „Sufik“ benennen und erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Die Religion des Islams" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der islamischen Religion mit den Schwerpunkten „Prophetenbiografie“, „Koran“, „Prophetische Literatur (Hadith)“, „Glaubenspraxis“, „die islamischen Gruppen und Gruppierungen: Sunniten, Schiiten und andere“, „islamische Theologie und Koranexegese“, „islamische Philosophie“ und „Sufik“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: alle vier Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ara.22-1: Geschichte und Kultur des Islams II <i>English title: Islamic History and Culture II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die wichtigsten Elemente der islamischen Geschichte, Politik und Kultur ab ca. 1500 bis in die Gegenwart mit den Schwerpunkten „Nordafrika“, „Osmanisches Reich“, „Iran nach 1500“, „der Islam in Süd- und Südostasien“, „Islam und Kolonialismus“, „Entstehung der gegenwärtigen Staatenwelt“, „politische Ideologie in der neuzeitlichen islamischen Welt“ und „die islamische Diaspora“ benennen und erläutern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Geschichte und Kultur des Islams II (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der neueren islamischen Geschichte mit den Schwerpunkten „Nordafrika“, „Osmanisches Reich“, „Iran nach 1500“, „der Islam in Süd- und Südostasien“, „Islam und Kolonialismus“, „Entstehung der gegenwärtigen Staatenwelt“, „politische Ideologie in der neuzeitlichen islamischen Welt“, „die islamische Diaspora“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: alle vier Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ara.22-2: Islamisches Recht <i>English title: Islamic Law</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“ zu benennen und zu erläutern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Islamisches Recht" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Entwicklung des islamischen Rechts, Grundlagen der Entwicklung der islamischen Rechtswissenschaft (fiqh) mit den Schwerpunkten „Rechtsquellen“, „Entwicklung in der Frühzeit“, „die Rechtsschulen“, „die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts“, „Rechtsentwicklung im Zeitalter des Kolonialismus“ und „moderne Nationalstaaten und islamische Rechtsfiguren“ wie auch „islamisches Recht in Europa“.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider
Angebotshäufigkeit: alle vier Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module SK.Ara.526-1: Second Language of the Arab and Muslim World I		
Learning outcome, core skills: Upon successful completion of this module, students are able to read and write the script of the language taught. They will also be capable to understand the basic rules of the phonetics, syllable structure, morphology, word formation and syntax of the respective language, and apply them in simple exercises and translation situations. They furthermore have a basic knowledge of the vocabulary of the respective language.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Language course		4 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: regular participation Examination requirements: Mastery of the script of the language taught. Knowledge of the main elements of the grammar and word formation as well as the basic vocabulary of the respective language. Active application of this knowledge in exercises and translations.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Kata Moser	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module SK.Ara.526-2: Second Language of the Arab and Muslim World II		
Learning outcome, core skills: Upon successful completion of this module (a continuation of SK.Ara.526-1), students are able to explain the rules of the morphology, word formation and syntax of the language taught at an advanced level. They are also capable – in the case of modern languages – of having short conversations and of communicating at a basic level with a solid vocabulary, or – in the case of ancient languages – of understanding and translating simple texts.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Language course		4 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: regular participation Examination requirements: Advanced knowledge of the main elements of the grammar and word formation of the language taught. Substantial basic vocabulary of the respective language. Active use in exercises and translations.		6 C
Admission requirements: SK.Ara.526-1	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Kata Moser	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Biologie" - zu Anlage II.7 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21a/2011 S. 1275, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 542)**

Module

B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II.....	5988
B.Bio-NF.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A.....	5990
B.Bio-NF.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B.....	5991
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie.....	5992
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie.....	5993
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen.....	5994
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere.....	5995
B.Bio-NF.131: Verhaltensbiologie.....	5996
B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II.....	5997
B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik.....	5998
B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie.....	5999
B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A.....	6000
B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B.....	6001
B.Bio.112: Biochemie.....	6002
B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs - und Zellbiologie.....	6003
B.Bio.118: Mikrobiologie.....	6004
B.Bio.123: Tierphysiologie.....	6005
B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze.....	6006
B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie.....	6007
B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie.....	6008
B.Bio.131: Verhaltensbiologie.....	6009
B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie.....	6010
B.Bio.205: Teaching Biology I.....	6012
B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie).....	6013
B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie).....	6015
B.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern.....	6016
B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit.....	6017
B.Che.7412: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie).....	6018
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen.....	6020

B.Phy.7601(Bio): Grundlagen Computational Neuroscience.....	6021
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R.....	6022
SK.Bio.306: LaTeX für Biologiestudierende.....	6023
SK.Bio.307: Linux und Python für Biologiestudierende.....	6024
SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie.....	6025
SK.Bio.320: Archäometrie.....	6026
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I.....	6027
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II.....	6028
SK.Bio.360: Einführung in die Biotechnologie.....	6029
SK.Bio.7002: Basic virology.....	6030
SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I.....	6031

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Biologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 47 C bzw. 46 C, wenn das Studienfach "Biologie" mit dem Studienfach "Chemie" kombiniert wird, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Orientierungsmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Diese Module sind Orientierungsmodule.

B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A (5 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	6000
B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B (5 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	6001
B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II (8 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	5997
B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	5998
B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie (6 C, 5,5 SWS) - Orientierungsmodul.....	5999

b. Nichtbiologisches Pflichtmodul

Es ist das nachfolgende Modul im Umfang von 7 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Che.7412: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie) (7 C, 8 SWS).....	6018
---	------

c. Biologische Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie) (6 C, 6 SWS) - Pflichtmodul...	6013
B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie) (4 C, 3 SWS) - Pflichtmodul.....	6015

2. Biologische Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C bzw. 17 C, wenn das Studienfach "Biologie" mit dem Studienfach "Chemie" kombiniert wird, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Zugangsvoraussetzung ist jeweils der Nachweis von wenigstens 20 C aus den Orientierungsmodulen.

a. Wahlblock A

Aus folgender Auswahl müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Wird ein Modul im Umfang von 10 C absolviert, so kann es insgesamt dem

Fachstudium zugeordnet werden; der Umfang des Fachstudiums erhöht sich entsprechend, der Umfang des Professionalisierungsbereichs nach § 5 Absatz 4 Buchstabe b) beziehungsweise im Falle der Belegung des lehramtbezogenen Profils der Umfang des Optionalbereichs vermindert sich entsprechend.

B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS).....	5992
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie (6 C, 3 SWS).....	5993
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen (6 C, 4 SWS).....	5994
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere (6 C, 5 SWS).....	5995
B.Bio-NF.131: Verhaltensbiologie (6 C, 4 SWS).....	5996
B.Bio.123: Tierphysiologie (10 C, 7 SWS).....	6005
B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie (10 C, 7 SWS).....	6007
B.Bio.131: Verhaltensbiologie (10 C, 7 SWS).....	6009
B.Phy.7601(Bio): Grundlagen Computational Neuroscience (4 C, 2 SWS).....	6021
SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie (3 C, 2 SWS).....	6025
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I (3 C, 2 SWS).....	6027
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II (3 C, 2 SWS).....	6028

b. Wahlblock B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Bio.112: Biochemie (10 C, 7 SWS).....	6002
B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs - und Zellbiologie (10 C, 7 SWS).....	6003
B.Bio.118: Mikrobiologie (10 C, 7 SWS).....	6004
B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (10 C, 7 SWS).....	6006
B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (10 C, 7 SWS).....	6008

3. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Bio.200 "Didaktik der Biologie" erworben.

4. Besondere Bestimmungen bei Kombination mit dem Studienfach "Chemie"

Wird das Studienfach „Biologie“ mit dem Studienfach „Chemie“ kombiniert, muss anstelle des nichtbiologischen Pflichtmoduls nach Nr. 1 Buchstabe b) das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden. Ferner müssen innerhalb des Wahlblocks A abweichend von Nr. 2 Buchstabe a) Module im Umfang von insgesamt wenigstens 7 C erfolgreich absolviert werden.

B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen (6 C, 6 SWS).....	6020
--	------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - Lehramtbezogenes Profil

1. Vermittlungskompetenz (Fachdidaktische Kompetenz)

Es muss das nachfolgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie (6 C, 5 SWS) - Pflichtmodul..... 6010

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfachs "Biologie" können auch nachfolgende Module im Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils absolvieren, soweit sie noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden.

a. Zusatzqualifikation "Bilingualer Unterricht"

Es können folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, welche gemeinsam mit dem innerhalb des Studiengangs "Master of Education" zu absolvierenden Modul M.Bio.220-2 eine Zusatzqualifikation "bilingualer Unterricht" bieten.

B.Bio.205: Teaching Biology I (3 C, 2 SWS)..... 6012

SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I (6 C, 4 SWS).....6031

b. Optionalmodul Vorbereitungspraktikum

Nachfolgendes Modul wird zur Vorbereitung einer experimentellen biologischen Bachelorarbeit im jeweiligen Fachgebiet empfohlen:

B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit (6 C, 11 SWS)..... 6017

c. Weitere Module im Optionalbereich

Es können auch nachfolgende Module sowie diejenigen Module, die in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang „Biologie“ im Bereich „Freie Profilbildung (Schlüsselkompetenzen)“ genannt sind, absolviert werden:

B.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern (3 C, 2 SWS)..... 6016

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer als "Biologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II (8 C, 6 SWS)..... 5988

B.Bio-NF.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A (5 C, 4 SWS)..... 5990

B.Bio-NF.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B (5 C, 4 SWS)..... 5991

SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS).....6022

SK.Bio.306: LaTeX für Biologiestudierende (3 C, 3 SWS)..... 6023

SK.Bio.307: Linux und Python für Biologiestudierende (4 C, 3 SWS)..... 6024

SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie (3 C, 2 SWS).....6025

SK.Bio.320: Archäometrie (3 C, 3 SWS).....	6026
SK.Bio.360: Einführung in die Biotechnologie (3 C, 2 SWS).....	6029
SK.Bio.7002: Basic virology (3 C, 2 SWS).....	6030

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II <i>English title: Lecture series biology II</i>	8 C 6 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Orientierung über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Es wird eine gemeinsame Grundlage für weiterführende Module gelegt. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung <i>Inhalte:</i>	6 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie. Dies beinhaltet Kenntnisse der Konzepte der Entwicklungsbiologie und ihrer Modellorganismen; Vielfalt, Bedeutung und Aufbau von Mikroorganismen, Wachstum und Vermehrung, mikrobielle Stoffwechselformen; Grundlegende Kenntnisse der Pflanzenphysiologie wie Photosynthese, Wassertransport, Pflanzenhormone und pflanzliche Reproduktion.	4 C
---	-----

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Biochemie, Genetik und Bioinformatik. Dies beinhaltet die chemische Struktur von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten; Grundlagenkenntnisse von einfachen Stoffwechselprozessen wie Glykolyse und Citratzyklus, Redoxreaktionen und Atmungskette, Abbau von Proteinen, Harnstoffzyklus, Verdauungsenzyme, Struktur von DNA und RNA, Transkription und Translation, Prinzipien der Vererbung und Genregulation in Pro- und Eukaryoten; grundlegende Kenntnisse der Bioinformatik zum Erstellen von Alignments und zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume.	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Bemerkungen:

Ausschluss: Nicht belegbar in Kombination mit B.Bio.102 (für Studierende im BSc Biologie, BSc Biologische Diversität und Ökologie, Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Biologie)

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A <i>English title: Lecture series biology I - part A (general biology, zoology)</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die verschiedenen biologischen Disziplinen als gemeinsame Grundlage für weiterführende Module. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in Allgemeiner Biologie (vor allem Evolution und Phylogenetik), Tiersystematik (Überblick über die zoologische Biodiversität) und Tierphysiologie (einschl. physiologischer Methoden).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen der allgemeinen Biologie, der Tiersystematik und der Tierphysiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz evolutionärer, phylogenetischer und tierphysiologischer Prozesse und Methoden beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Göpfert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		
Bemerkungen: Ausschluss: Nicht belegbar in Kombination mit B.Bio.105 (für Studierende im BSc Biologie, BSc Biologische Diversität und Ökologie, Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Biologie)		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Bio-NF.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B <i>English title: Lecture series biology I - part B (anthropology, ecology and cell biology)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse innerhalb unterschiedlicher biologischer Disziplinen (Biochemie, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie, Verhalten). Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Struktur und Funktion der Organisationsebenen lebender Organismen, sowie die Grundlagen interorganismischer Beziehungen und Funktionen in der Auseinandersetzung mit der Umwelt in einem evolutionären Kontext zu verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Biochemie, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie und Verhalten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz molekularer, zellbiologischer, organischer und ökologischer Strukturen und Prozesse beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Lipka	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		
Bemerkungen: Ausschluss: Nicht belegbar in Kombination mit B.Bio.106 (für Studierende im BSc Biologie, BSc Biologische Diversität und Ökologie, Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Biologie)		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.123: Tierphysiologie <i>English title: Animal physiology</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; ebenso Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Sie sollen einen Einblick in die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion erhalten. Sie sollen Einsicht gewinnen in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems und so nach Abschluss des Moduls physiologische Reaktionen eines Tieres besser beurteilen können. Sie sollen die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus beurteilen können und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen besser verstehen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu tierphysiologischen Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Neuro-, Sinnes- und vegetativer Physiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Funktionen von Sinneszellen, Nervenzellen und Organen unter physiologischen Aspekten beantworten können; sie sollen Abläufe physiologischer Prozesse und ihre Grundlagen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Andreas Stumpner Prof. Dr. Andre Fiala
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.123 belegt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie <i>English title: Ecology of animals and plants</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen Studierende Kenntnisse in den folgenden Themen besitzen und in der Lage sein, Verknüpfungen zwischen diesen Themen herzustellen: Grundlagen der Pflanzen- und Tierökologie, Ökophysiologie höherer und niederer Pflanzen, Aut- und Synökologie, Ökosystemforschung und Ökologie von Bodensystemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Ökologie (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Abiotische Umweltbedingungen; Biotische Interaktionen, Koevolution; die Bedeutung des Faktors "Ressource"; Ökologische Nische; Populationsmodelle; Regulation von Populationen, Wechselwirkungen von Populationen; Konkurrenz, Prädation, Herbivorie; Mutualismus, Symbiose; Ökosysteme, Sukzession; Diversität und Störung; Nahrungsnetze; Definition eines Individuums, Genet-Ramet-Konzept; r-K-Konzept; Fallstudie "Global Change"		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Scheu	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.126 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen <i>English title: Evolution and systematics of plants</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Evolution, Systematik und Ökologie der Landpflanzen (mit Schwerpunkt auf den Blütenpflanzen). Sie lernen das Methodenspektrum zur Rekonstruktion der Landpflanzenevolution in Zeit und Raum kennen sowie die Methoden zur systematischen Gliederung und Benennung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Evolution und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Im Rahmen einer Klausur sollen die Studierenden Aussagen zur Evolution und Systematik der Landpflanzen sowie zum Methodenspektrum der Evolutionsrekonstruktion auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können und Fragen zu diesen Themenbereichen beantworten. In ähnlichem Umfang werden Grundkenntnisse zu Taxonomie und Nomenklatur abgefragt.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elvira Hörandl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.127 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere <i>English title: Evolution and systematics of animals</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Grundbegriffe und Denkweisen der ökologischen, evolutionsbiologischen und systematischen Forschung nachzuvollziehen. Die Studierenden sollen den Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere kennenlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Phylogenetisches System und Evolution der Tiere (Vorlesung)		5 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden); Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere; Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tiertaxa; Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung von Tieren insbesondere heimischer Lebensgemeinschaften		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse (insbesondere der Tiersystematik)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Bleidorn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.128 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.131: Verhaltensbiologie <i>English title: Behavioural biology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über die fundamentalen Themen und Ansätze der Verhaltensbiologie. Die folgenden Themen werden dabei ausführlich erläutert und mit Beispielen aus der aktuellen Forschung illustriert: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Verhaltensbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen		
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter M. Kappeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.131 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II <i>English title: Lecture series biology II</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Orientierung über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Es wird eine gemeinsame Grundlage für weiterführende Module gelegt. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie, dies beinhaltet Kenntnisse der Konzepte der Entwicklungsbiologie und ihrer Modellorganismen; Vielfalt, Bedeutung und Aufbau von Mikroorganismen, Wachstum und Vermehrung, mikrobielle Stoffwechselformen; Grundlegende Kenntnisse der Pflanzenphysiologie wie Photosynthese, Wassertransport, Pflanzenhormone und pflanzliche Reproduktion		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Biochemie, Genetik und Bioinformatik, dies beinhaltet die chemische Struktur von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten; Grundlagenkenntnisse von einfachen Stoffwechselprozessen wie Glykolyse und Citratzyklus, Redoxreaktionen und Atmungskette, Abbau von Proteinen, Harnstoffzyklus, Verdauungsenzyme, Struktur von DNA und RNA, Transkription und Translation, Prinzipien der Vererbung und Genregulation in Pro- und Eukaryoten; grundlegende Kenntnisse der Bioinformatik zum Erstellen von Alignments und zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik <i>English title: Basic practical course botany</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen grundlegende Kenntnisse zur Struktur und Evolution von Pflanzen (Algen, Moose, Farne, Samenpflanzen) und Pilzen, zur Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, sowie eine Übersicht des Pflanzenreiches. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, lichtmikroskopische Präparate von pflanzlichen Zellen, Geweben und Organen herzustellen, zu analysieren, zu interpretieren und darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pflanzensystematik und -anatomie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Botanisch-Mikroskopische Übungen (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Systematik und Evolution der Pflanzen und Pilze. Morphologische und anatomische Kenntnisse insbesondere der Tracheophyta.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Ladislav Hodac	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie		5,5 SWS
<i>English title: Basic practical course zoology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Biodiversität, Phylogenie und Evolution der Tiere, sowie der Morphologie, Ontogenese, Evolutionsökologie und phylogenetischen Systematik. Sie sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, zoologische Präparate herzustellen, zu beobachten, kritisch zu analysieren und zu interpretieren, sowie diese wissenschaftlich dazustellen. Weiterhin sollen sie die Fähigkeiten der wissenschaftlichen Hypothesenbildung und Diskussion besitzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Zoologisches Anfängerpraktikum (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Zoologisches Anfängerpraktikum (Praktikum)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Zoologisches Anfängerpraktikum (Seminar)		0,5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Morphologie, Anatomie, allgemeine Biologie, Phylogenie und Evolution der Protista, Porifera, Cnidaria, Plathelminthes, Nematelminthes, Mollusca, Annelida, Chelicerata, Crustacea, Insecta, Echinodermata, Acrania, Vertebrata (Actinopterygii, Amphibia, Squamata, Chelonia, Crocodylia, Aves, Mammalia)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Christian Fischer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A <i>English title: Lecture series biology I - part A (general biology, zoology)</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die verschiedenen biologischen Disziplinen als gemeinsame Grundlage für weiterführende Module. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in Allgemeiner Biologie (vor allem Evolution und Phylogenetik), Tiersystematik (Überblick über die zoologische Biodiversität) und Tierphysiologie (einschl. physiologischer Methoden).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen der allgemeinen Biologie, der Tiersystematik und der Tierphysiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz evolutionärer, phylogenetischer und tierphysiologischer Prozesse und Methoden beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Göpfert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B <i>English title: Lecture series biology I - part B (anthropology, ecology and cell biology)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse innerhalb unterschiedlicher biologischer Disziplinen (Biochemie, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie, Verhalten). Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Struktur und Funktion der Organisationsebenen lebender Organismen, sowie die Grundlagen interorganismerischer Beziehungen und Funktionen in der Auseinandersetzung mit der Umwelt in einem evolutionären Kontext zu verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Biochemie, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie und Verhalten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz molekularer, zellbiologischer, organischer und ökologischer Strukturen und Prozesse beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Lipka	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.112: Biochemie <i>English title: Biochemistry</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden. Sie erhalten Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie und der Genetik: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus und Signaltransduktion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Biochemie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Biochemisches Grundpraktikum (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Anabolismus und Katabolismus von Aminosäuren, Kohlenhydraten, Lipiden und Nukleinsäuren; Synthese, Struktur und Funktion von Makromolekülen; Erzeugung und Speicherung von Stoffwechselenergie Biochemische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Ellen Hornung	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 160		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie <i>English title: General developmental and cell biology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie und Modellorganismen kennen. Im praktischen Teil lernen die Studierenden die Handhabung einiger Modellorganismen, beobachten deren Entwicklung und führen grundlegende entwicklungsbiologische und entwicklungsgenetische Versuche durch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Entwicklungs- und Zellbiologie (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Aufbau der Zelle, Zellkompartimente, Zytoskelett, Mitochondrien, Membranstruktur & Membrantransport, Zellkontakte & Zellkommunikation, Zellzyklus, Zellteilung, programmierter Zelltod, Kontrolle der eukaryotischen Genexpression, Allgemeine Mechanismen der Entwicklung, Keimzellen & Befruchtung, Furchung, Prinzipien der Musterbildung, Gestaltbildung, Gastrulation, Neurulation, Organogenese, Zellbewegungen, Zellformveränderungen, Methoden der experimentellen Embryologie, Methoden der Entwicklungsgenetik, Kenntnis von Modellorganismen, Achsenbildung, Segmentierungsgene, Homöotische Selektorgene, Evolutionäre Entwicklungsbiologie, Neuronale Entwicklung, Stammzellen & Regeneration, Homöostase, Krebsentstehung, Pflanzenembryogenese, Dormanz & Keimung, Lichtabhängige Entwicklung, Phytohormone, Evolution & Genetik der Blütenbildung.		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.118: Mikrobiologie <i>English title: Microbiology</i>	10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein solides Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen. Im Praktikum erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über Techniken des Umgangs mit Mikroorganismen (Mikroskopische Methoden, steriles Arbeiten, Kultivierung, Anreicherung, Vereinzelung, Differenzierung, Identifizierung, Genübertragung und Stoffwechselanalyse von Mikroorganismen). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Mikroorganismen zu identifizieren, und sie kennen wesentliche biotechnologische Prozesse und Mechanismen, mit denen pathogene Keime den Wirt angreifen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Mikrobiologie (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Mikrobiologisches Grundpraktikum (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Prüfung, bestehend aus einem Teil A zur Vorlesung (60%) und einem Teil B zum Praktikum (40%), werden die Grundlagen der Mikrobiologie bezüglich der systematischen Einordnung, verschiedener Stoffwechselwege, Zellbiologie, der Bedeutung von Mikroorganismen für Industrie, Umwelt und Medizin sowie ihre praktische Umsetzung adressiert. Die Studierenden sollen tagesaktuelle Ereignisse mit Bezug zur Mikrobiologie einordnen können.	
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Stülke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.123: Tierphysiologie <i>English title: Animal physiology</i>	10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; ebenso Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Sie sollen einen Einblick in die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion erhalten. Sie sollen Einsicht gewinnen in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems und so nach Abschluss des Moduls physiologische Reaktionen eines Tieres besser beurteilen können. Sie sollen die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus beurteilen können und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen besser verstehen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 192 Stunden
Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum und min. 80% testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu tierphysiologischen Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Neuro-, Sinnes- und vegetativer Physiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Funktionen von Sinneszellen, Nervenzellen und Organen unter physiologischen Aspekten beantworten können; sie sollen Abläufe physiologischer Prozesse und ihre Grundlagen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.	
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: physikalische Grundkenntnisse, z.B. B.Phy-NF.7002 und B.Phy-NF.7004
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Andreas Stumpner
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 108	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze <i>English title: Cell- and molecular biology of plants</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In Rahmen der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Einblick in die Besonderheiten der pflanzlichen Zelle, erlernen die Beziehung zwischen Struktur und Funktion der Organellen und der Zellwand und bekommen einen Überblick über Transportprozesse und intrazellulärer Signaltransduktion. Sie lernen die Modellpflanze Arabidopsis thaliana kennen und erwerben Kenntnisse der Biosynthese, Signaltransduktion und Wirkung von Phytohormonen sowie der molekularen Anpassungsmechanismen von Pflanzen an verschiedene abiotische und biotische Stressbedingungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den aktuellen Fakten der Phylogenie und Biotechnologie von Algen. Nach Abschluss des praktischen Teils besitzen die Studierenden methodische Kenntnisse der Licht- und Fluoreszenzmikroskopie, des Gentransfer, der Reporteranalyse, der Polymerasekettenreaktion sowie Protein-nachweismethoden und können zell- und molekularbiologische Versuche konzipieren, durchführen, auswerten, dokumentieren und wissenschaftliche Ergebnisse diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Arabidopsis thaliana als Modellsystem zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse, Methoden zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse, Mechanismen des Transport von Proteinen in unterschiedliche Zellorganellen und in die Zellwand, Mechanismen pflanzlicher Signaltransduktion und pflanzlicher Immunität		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Gatz	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 90		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie <i>English title: Animal and plant ecology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung sollen Studierende Kenntnisse in den folgenden Themen besitzen und in der Lage sein, Verknüpfungen zwischen diesen Themen herzustellen: Grundlagen der Pflanzen- und Tierökologie, Ökophysiologie höherer und niederer Pflanzen, Aut- und Synökologie, Ökosystemforschung und Ökologie von Bodensystemen. In den Übungen und dem Seminar lernen die Studierenden die Vorlesungsthemen an konkreten Beispielen wiederzugeben, zu veranschaulichen und im Kontext mit neuen Veröffentlichungen zu diskutieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, ökologische Zusammenhänge zu verstehen, neue Erkenntnisse im Bereich der Umweltforschung einzuordnen und Konzepte zu entwickeln, wie Umweltprobleme nachhaltig gelöst werden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Ökologie (Vorlesung)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Tier- und Pflanzenökologische Übung (Praktikum)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Tier- und Pflanzenökologisches Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Seminar und Praktikum, testierte Protokolle, Vortrag Prüfungsanforderungen: Abiotische Umweltbedingungen; Biotische Interaktionen, Koevolution; die Bedeutung des Faktors "Ressource"; Ökologische Nische; Populationsmodelle; Regulation von Populationen, Wechselwirkungen von Populationen; Konkurrenz, Prädation, Herbivorie; Mutualismus, Symbiose; Ökosysteme, Sukzession; Diversität und Störung; Nahrungsnetze; Definition eines Individuums, Genet-Ramet-Konzept; r-K-Konzept; Fallstudie "Global Change"		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Scheu	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie <i>English title: Genetics and microbial cell biology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über klassische und molekulare Genetik und Zellbiologie und einen Überblick über genetische, molekularbiologische und zellbiologische Methoden sowie Modellorganismen. Sie sollen die Einsichten in die Vererbung von genetischer Information und die komplexe Regulation der Genexpression gewinnen. Nach Abschluss des Moduls sollen sie in der Lage sein zu verstehen, wie Entwicklung und Morphologie von Ein- und Mehrzellern durch Gene gesteuert wird und wie Gene die Gestalt und Funktion von Zellen beeinflussen. Sie lernen einfache genetische und molekularbiologische Experimente selbstständig durchzuführen und die erhaltenen Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Praktikumsprotokolle Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen stichpunktartig Fragen aus den Bereichen der Genetik und Zellbiologie beantworten und Aussagen zu genetischen und zellbiologischen Fakten und Zusammenhänge auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Als Grundlage dienen erworbene Kenntnisse der Lerninhalte der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Fragen in Tutorien, für den Teil Genetik das Lehrbuch: Watson, 6th Edition, Molecular Biology of the Gene (Pearson) und für den Teil Zellbiologie: Ausgewählte Kapitel aus dem Lehrbuch Alberts et al., 5th Edition, Molecular Biology of the Cell (Garland Science)		
Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Braus	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 94		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.131: Verhaltensbiologie <i>English title: Behavioural biology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über die fundamentalen Themen und Ansätze der Verhaltensbiologie. Die folgenden Themen werden dabei ausführlich erläutert und mit Beispielen aus der aktuellen Forschung illustriert: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen. Im begleitenden Praktikum werden die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse anhand praktischer Beispiele und Übungen vertieft. Die Studenten sollen dabei lernen, die theoretischen Grundlagen anzuwenden und zu operationalisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 202 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Verhaltensbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Verhaltensbiologie (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum "Methoden der Verhaltensbiologie"		10 C
Prüfungsanforderungen: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt; für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen B.Bio.107 oder SK.Bio.305	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter M. Kappeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie <i>English title: Introduction to biology education</i>	6 C 5 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über zentrale, grundlegende Theorien für die Biologiedidaktik, zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie (und für Bildung für Nachhaltige Entwicklung), über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), über grundlegende Begründungen für biologiedidaktische Relevanz von biologiebezogenen Themen und Lerngegenständen (u.a. auch socio-scientific issues), über grundlegendes und anschlussfähiges biologiedidaktisches Wissen, basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik, über grundlegende biologiedidaktische Literatur, zentrale Aufgaben des Unterrichtsfachs Biologie und der Biologiedidaktik.</p> <p>Studierende erwerben leistungsdifferenziert biologiebezogene (bzw. auf BNE bezogene) Planungs-, Durchführungs- und Reflexionskompetenzen in der Umsetzung von (Bausteinen für) außerschulische Bildungsangebote. Sie erwerben erste Erfahrungen in der Gestaltung von adaptiven Unterstützungsmaßnahmen für heterogene Lerngruppen in Bildungsangeboten mit Bezug zur Biologie (bzw. im Kontext von BNE). Sie können bei der Konzeption und Umsetzung eines Bildungsangebotes geeignete digitale Medien und Werkzeuge didaktisch reflektiert zur biologiebezogenen (bzw. BNE relevanten) Kompetenzförderung einbeziehen.</p> <p>Studierende können Forschendes Lernen für ihre Lernenden im Sinne der Erkenntnisgewinnung in der Biologie in die konzeptionelle und praktische Gestaltung eines Bildungsangebotes einbinden (anschlussfähiges Wissen aufbauen als Basis für Entwicklung von Forschenden Habitus im Master of Education).</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: B.Bio.200.1 Didaktik der Biologie - Grundlagen (Vorlesung, Übung)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Theorien, Ansätze, Arbeitsweisen und Methoden der Biologiedidaktik kennen und anwenden; relevante Themen, Lerngegenstände, Methoden und Aufgaben der Biologiedidaktik (und des Biologieunterrichts) erklären und begründen; Befunde der biologiedidaktischen Forschung kennen und anwenden (B.Bio.200.1).</p>	3 C
<p>Lehrveranstaltung: B.Bio.200.2 Biologie didaktisch reflektiert vermitteln (Praktikum, Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	3 SWS
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion eines außerschulischen Bildungsangebotes in einem Teilbereich der Biologie (bzw. im Kontext von BNE) in Partner- bzw.</p>	3 C

Kleingruppenarbeit. Die Dokumentation erfolgt in Form eines (Team-) Portfolios. Zentrale Aspekte des (Team-) Portfolios werden im Plenum präsentiert (je Dauer von 15 Min.) und reflektiert (B.Bio.200.2).	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: B.Bio.200.1 im WiSe, B.Bio.200.2 im darauf folgenden SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.205: Teaching Biology I <i>English title: Teaching Biology I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist das Kennenlernen der Charakteristika und Methoden von bilingualem Sachfachunterricht für das Fach Biologie sowie diesbezüglich einschlägiger Forschungsliteratur; kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit biologischen Phänomenen aus der Lebenswelt der Schüler(innen), Auseinandersetzung mit kulturbezogener Betrachtung biologischer Phänomene (z.B. Berücksichtigung bei Themenauswahl, (inter-)kulturelle Reflexion), um zu erkennen, dass biologisches Wissen und dessen Anwendung kulturell unterschiedlich bewertet werden kann (Perspektivenwechsel zur Initiierung von Selbstreflexionsprozessen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching Biology I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) eines ausgearbeiteten Lehrmaterials mit Diskussion im Kurs und anschließender schriftlicher Ausarbeitung in Kleingruppen (max. 12 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung eines kompetenz- und kontextorientierten Lehrmaterials unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Biologieunterrichts in Kleingruppen, deren Vorstellung, Erprobung und Diskussion im Kurs		3 C
Zugangsvoraussetzungen: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	Empfohlene Vorkenntnisse: Scientific English I	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie) <i>English title: Structure and diversity of plants</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben anhand unserer wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzenfamilien grundlegende Kenntnisse in der Systematik, Evolution, Struktur und Diversität der höheren Pflanzen und ihrer Integration in ökologische Zusammenhänge. Sie lernen die Methoden zur systematischen Gliederung und Benennung kennen. Anhand ausgewählter mitteleuropäischer Pflanzenfamilien (Kursmaterial und Gelände-Übungen) werden Kompetenzen zur systematischen Zuordnung anhand Zeichnung und Analyse morphologischer Merkmale erworben und der Umgang mit Bestimmungsfloren eingeübt. Mittels Geländepraktika vermittelt das Modul einen Überblick über die wichtigsten unserer heimischen Pflanzenarten an ihrem natürlichen Standort. Diese Fähigkeiten dienen als Grundlage für den botanischen Biologieunterricht in der Schule.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Struktur und Diversität der Pflanzen (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Struktur und Diversität der Pflanzen (Übung) umfasst morphologisches Zeichnen, selbständiges Bestimmen und Kenntnis der behandelten Arten sowie wissenschaftlich fundiert etikettiertes und montiertes Herbar von 60 Pflanzenarten		4 SWS
Lehrveranstaltung: Geländepraktikum		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an der Übung Struktur und Diversität der Pflanzen Prüfungsanforderungen: Die Studenten sollen Aussagen zur Gliederung der pflanzlichen Diversität anhand systematischer und ökologischer Merkmale auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können und sollen die grundsätzlichen Charakteristika unserer wichtigsten heimischen Pflanzenfamilien, Merkmalsdivergenzen innerhalb systematischer Gruppen sowie ökologisch bedingte Konvergenzen zwischen verschiedenen Familien erkennen, beurteilen, reproduzieren und transferieren können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elvira Hörandl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie) <i>English title: Practice of specification - zoology</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Grundbegriffe und Denkweisen der ökologischen, evolutionsbiologischen und systematischen Forschung nachzuvollziehen. Die Studierenden sollen den Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere kennenlernen, sowie Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung von Tieren insbesondere heimischer Lebensgemeinschaften erlangen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitvorlesung zum Praktikum (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblick über die heimische Fauna und Umgang mit Bestimmungsliteratur, Kenntnisse zur Morphologie wichtiger europäischer Tierfamilien.		4 C
Lehrveranstaltung: Bestimmungsübungen Zoologie mit Geländepraktikum (Exkursion, Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Mark Maraun	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern <i>English title: Enhanced competencies in biology education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sollen Studierende erweiternde Kenntnisse in der Vermittlung und/oder Erforschung ausgewählter biologiedidaktisch relevanter Themenfeldern erwerben. Sie sollen in der Lage sein, sich diese curricular valide unter Verwendung biologiedidaktisch-bildungswissenschaftlich relevanter Methoden zu erarbeiten. In der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden Kompetenzen in ausgewählten Bereichen von fachdidaktisch-bildungswissenschaftlichem Wissen, Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Seminar, aktive Arbeit in Gruppen und aktive Mitarbeit in der Kursgestaltung Prüfungsanforderungen: Der Vortrag findet in Gruppen statt und soll interaktive Elemente enthalten.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweisen von erweiterten Kenntnissen in der Vermittlung von Biologie und/oder der Erforschung biologiedidaktischer Fragestellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.200.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: WiSe oder SoSe (nach Angebot)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit <i>English title: Preliminary practical course for experimental bachelor thesis</i>		6 C 11 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Methoden des jeweiligen Faches in eigenständigen wissenschaftlichen Projekten zu aktuellen Forschungsthemen. Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Experimente zu vorgegebenen Fragestellungen selbstständig zu planen und durchzuführen, Primärdaten korrekt zu dokumentieren und Ergebnisse kritisch zu überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 26 Stunden
Lehrveranstaltung: vorbereitendes Praktikum 4 Wochen Vollzeit		11 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht Prüfungsanforderungen: Im Praktikumsbericht soll der wissenschaftliche Hintergrund des Projektes dargestellt und die verwendeten Methoden beschrieben werden. Weiterhin sollen die durchgeführten Experimente anhand von zugrundeliegender Fragestellung, Durchführung, Darstellung der Ergebnisse mit eindeutiger Dokumentation sowie Schlußfolgerungen nachvollziehbar beschrieben werden. Die Studierenden sollen dann ihre Ergebnisse in einer kurzen Diskussion in den relevanten wissenschaftlichen Zusammenhang stellen und im Praktikumsbericht alle notwendigen Zitate aufführen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Grundlagenmodul des jeweiligen Faches aus Block A oder B mind. 44 C aus dem Kerncurriculum Biologie	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; nach Absprache	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.7412: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie) <i>English title: Introduction to Experimental Chemistry for students of Biology within the two-subjects Bachelor's degree programme (without Chemistry)</i>		7 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollte der/die Studierende die grundlegenden und allgemeinen Prinzipien sowie Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen, anorganischen und organischen Chemie verstanden haben und über einen sicheren Umgang mit den Begrifflichkeiten der Chemie verfügen. Er soll die Arbeitsabläufe in chemischen Laboratorien erlernt haben, insbesondere Konzentrationen und Ausbeuten berechnen können, Lösungen ansetzen, die Grundlagen der Analytik und der organisch-chemischen Reaktionsführung beherrschen sowie erste Einblicke in die Biochemie erhalten haben. Lernziele zur Arbeitssicherheit: Geräte zur Brandbekämpfung, Flucht- und Rettungswege, Schutzkleidung im Labor, Beschäftigungsbeschränkung für schwangere TeilnehmerInnen, Arbeitsplatzgrenzwerte, Umgang mit H- und P-Sätzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 101 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Chemie für Biologen (2F-B o.C.) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum Chemie für Biologen (2F-B o.C.) (Laborpraktikum, Seminar)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testierte Protokolle zu allen Praktikumstagen, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Atombau, Periodensystem der Elemente, chemische Bindungen, Aufbau der Materie, chemische Gleichungen und Stöchiometrie, chemische Gleichgewichte, chemische Reaktionen, einfache Thermodynamik, Salzlösungen, Säuren und Basen, Redoxreaktionen, einfache Elektrochemie, Löslichkeit, Komplexe, chemische Nomenklatur, Chemie der Elemente, Kohlenwasserstoffe, Aromaten, Addition-, Eliminierung- und Substitutionsreaktionen, funktionelle Gruppen, Aldehyde und Ketone, Tautomerie, Carbonsäuren und -derivate, einfache Stereochemie, Isomerie, Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide, Protokollführung, sicheres Arbeiten im Labor.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen <i>English title: Experimental Physics for Biology Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 300		
Bemerkungen: Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7001 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.7601(Bio): Grundlagen Computational Neuroscience <i>English title: Computational Neuroscience: Basics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Goals: Introduction to the different fields of Computational Neuroscience: <ul style="list-style-type: none"> • Models of single neurons, • Small networks, • Implementation of all simple as well as more complex numerical computations with few neurons. • Aspects of sensory signal processing (neurons as 'filters'), • Development of topographic maps of sensory modalities (e.g. visual, auditory) in the brain, • First models of brain development, • Basics of adaptivity and learning, • Basic models of cognitive processing. Kompetenzen/Competences: On completion the students will have gained... <ul style="list-style-type: none"> • ...overview over the different sub-fields of Computational Neuroscience; • ...first insights and comprehension of the complexity of brain function ranging across all sub-fields; • ...knowledge of the interrelations between mathematical/modelling methods and the to-be-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.); • ...access to the different possible model level in Computational Neuroscience. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Actual examination requirements: Having gained overview across the different sub-fields of Computational Neuroscience; Having acquired first insights into the complexity of across the whole bandwidth of brain function; Having learned the interrelations between mathematical/modelling methods and the to-be-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.) Being able to realize different level of modelling in Computational Neuroscience.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2 - 6; Master: 1 - 4	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R <i>English title: Biostatistics with R</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden den Umgang mit der freien Statistik-Sprache R und die Anwendung der Sprache auf biologische Datensätze erlernt. Sie können die statistischen Verfahren wie deskriptive Statistik, parametrische und nicht parametrische Zweistichprobentests, Chi-Quadrat Test, Korrelationsanalyse, lineare Regressionsanalyse und ANOVA anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Biostatistik mit R (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Kursteilnahme und Abgabe der Lösungen zu den Übungszetteln Prüfungsanforderungen: Eigenständige Analyse biologischer Datensätze mit Hilfe der Sprache R; Beurteilung und praktische Anwendung grundlegender Testverfahren der Statistik		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematische und statistische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 23		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.306: LaTeX für Biologiestudierende <i>English title: LaTeX for students of biology</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verwendung des LaTeX-Textsatzsystems zur Erstellung von naturwissenschaftlichen Haus- und Abschlussarbeiten sowie Präsentationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs		
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die/der Studierende soll nach Absolvierung des Moduls fähig sein, seine Abschlussarbeit mit dem LaTeX-Schriftsatzsystem zu schreiben. Weiter wird darauf eingegangen, wie auch komplexe Präsentationen mit LaTeX erzeugt werden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Manuel Landesfeind Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.307: Linux und Python für Biologiestudierende <i>English title: Linux and Python for biologists</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Betriebssystems Linux sowie grundlegende Programmierkenntnisse in Python oder vergleichbaren Sprachen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Linux und Python für Biologen (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Blockkurs in vorlesungsfreier Zeit		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Selbständiges Arbeiten mit dem Kommandozeileninterpreter unter dem Betriebssystem Linux; Erstellung kleiner Programme in der Programmiersprache Python (Einlesen von Daten aus Dateien, anlegen geeigneter Datenstrukturen, Umgang mit Regulären Ausdrücken Implementierung einfacher Algorithmen)		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Bio.113	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester; in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 8		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.117 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie <i>English title: Ecology of algae</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnis der Diversität von Algen und Cyanobakterien in unterschiedlichen Gewässertypen und ihre Veränderung in Bezug auf verschiedene Umweltfaktoren. Sie sind in der Lage Algengruppen aus Gewässerproben zu identifizieren und den Gewässerzustand einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (1 Kurstag) (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Exkursion		
Lehrveranstaltung: Algenkurs (4 Kurstage)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fachinhalt der Seminarvorträge, insbesondere in Bezug auf Verständnis der Diversität von Algen und deren Veränderung in unterschiedlichen Gewässertypen ; Fachvortrag (Sprache und Verständlichkeit der Präsentation, Herstellung eines Bezugs des spezifischen fachlichen Inhalts zu fachübergreifenden Fragestellungen wie z.B. Morphologie und Phylogenie der Algen, Differenzierung unterschiedlicher Gewässertypen, Diskussion)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse, B.Bio.127	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Friedl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.320: Archäometrie <i>English title: Archeometry</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erhalten einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der Archäometrie. Arbeitsweisen aus dem anorganischen und organischen Zweig der Archäometrie, sowie zur Datierung werden aus folgenden Disziplinen vorgestellt: Anthropologie, Botanik, Physikalische Chemie und Geologie. Das Spektrum der Methoden umfasst die Dendrochronologie, Oberflächenanalysen menschlicher Überreste, Radiografie, Paläo-Enthnobotanische Analysen, Gaschromatografie und Massenspektrometrie, DNA-Analysen, Vegetationsgeschichte und Bodenanalysen. Einzelne Methoden werden im Praktikumsbetrieb erlernt und angewendet. Die Studenten lernen, neben den Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden auch deren Einschränkungen und Grenzen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum und Demonstrationskurs zur Archäometrie		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Prinzipien der im Rahmen der Lehrveranstaltung vorgestellten Methoden beschreiben können. Sie sollten grundsätzliche Aussagen über die zu untersuchenden Materialien treffen können aber auch spezifische Beispiele aufführen können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.355: Biologische Psychologie I <i>English title: Biological psychology I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken. Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirische Befunde zu untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Biopsychologie I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Biologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.356: Biologische Psychologie II <i>English title: Biological psychology II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Verarbeitung von Sinnesinformationen und der Generierung von motorischem Verhalten. Sie erwerben Kenntnisse in den Themengebieten Hormone, Stress, Aufmerksamkeit, Chronobiologie, Homöostase, Emotionen und Sprache.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der Biopsychologie beherrschen können. Sie sollen die Fähigkeit besitzen, über die gelernten Fakten hinaus Zusammenhänge des Erwerbens von kognitiven Fähigkeiten, Verhaltensmustern und biologischen Grundlagen der Neurobiologie zu verstehen und darzustellen sowie das erworbene Wissen auf neue Situationen anzuwenden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: SK.Bio.355 Grundkenntnisse der Neurobiologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 100		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.130 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Bio.360: Einführung in die Biotechnologie <i>English title: Introduction to biotechnology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung sollen Studierende über grundlegende Kenntnisse der molekularen Genetik (Pro- und Eukaryoten, Aufbau RNA und DNA, Replikation, Transkription, Translation, Genexpression) verfügen sowie Techniken der Molekularbiologie (Klonierung, PCR und cDNA-Synthese, Sequenzierung, Hybridisierungstechniken, Antibiotika) und der Biochemie (Proteinproduktion und -aufreinigung, Elektrophorese, Nachweismethoden) kennen, die es ihnen erlauben, aktuelle Themengebiete der Molekularbiologie zu verstehen. Sie haben verschiedene biotechnologische Anwendungsbeispiele aus der grünen und roten Gentechnik sowie zu land- und wasserlebenden Tieren kennen gelernt und können die Relevanz aktueller molekularbiologischer Themen beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Genetik und Biotechnologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Theoretische Grundlagen zum Verständnis von aktuellen Themen aus der Genetik und Biotechnologie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen: Ausschluss: Nicht belegbar in Kombination mit B.Bio.129 (für Studierende im BSc Biologie/Biodiversität) oder mit M.Bio.203 (für Studierende im Master of Education mit Fach Biologie)		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module SK.Bio.7002: Basic virology		2 WLH
Learning outcome, core skills: The students will become familiar with the architecture of viruses and will learn how these agents replicate and evade the immune response of the host. Moreover, it will be discussed how viruses cause disease and how this process can be prevented by antivirals and vaccines. The lectures will focus on important human pathogens, including HIV, influenza and herpesviruses. Upon successful completion of the module, the students will be able to classify viruses and will have an understanding of central mechanisms underlying virus replication and pathogenesis and their inhibition by therapy and vaccination.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Basic virology (Lecture)		2 WLH
Examination: Written examination (45 minutes)		3 C
Examination requirements: The students must assess whether statements regarding basic aspects of virology, including virus classification, viral replication, virus-host interactions, pathogenesis, immune evasion and antiviral therapy and vaccination, are correct.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in Biology	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Pöhlmann	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I <i>English title: Scientific English I</i>	6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und naturwissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Scientific English I (Übung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> a. Studying in the sciences / undergraduate research b. Working in the sciences (including key terminology) c. Scientific misconduct / plagiarism d. Controversial topics in science e. Scientific writing: <ol style="list-style-type: none"> i. Science essay structure, style and format ii. Professional correspondence (email) in a scientific context f. Presenting / explaining a basic scientific process or procedure g. Discussing current scientific developments <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck	6 C

<p>25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.E-B2-2 (Modul Mittelstufe II) oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Finnisch-
Ugrische Philologie" - zu Anlage II.14
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21a/2011 S.
1332, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 547)**

Module

B.Fin.01: Grundlagen der Finnougristik I.....	6039
B.Fin.02: Grundlagen der Finnougristik II.....	6040
B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch.....	6041
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch.....	6042
B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands.....	6043
B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns.....	6044
B.Fin.05: Kleine Sprache.....	6045
B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch.....	6046
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch.....	6047
B.Fin.07: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie.....	6048
B.Fin.08a: Sprachkontakte.....	6049
B.Fin.08b: Typologie der finnougrischen Sprachen.....	6050
B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch.....	6051
B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch.....	6052
B.Fin.11+08a/b: Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft.....	6053
B.Fin.12: Vertiefungsmodul: Finnisch-Ugrische Folklore.....	6054
B.Fin.13b: Vertiefungsmodul: Literatur Finnlands.....	6055
B.Fin.13c: Vertiefungsmodul: Literatur Ungarns.....	6056
B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I.....	6057
B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II.....	6059
B.Fin.16: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	6061
B.Fin.17: Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprach- und Kulturwissenschaft.....	6062
B.Fin.18: Vertiefungsmodul: Übersetzungsübungen.....	6063

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.Fin.01: Grundlagen der Finnougristik I (8 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	6039
B.Fin.02: Grundlagen der Finnougristik II (8 C, 4 SWS).....	6040
B.Fin.05: Kleine Sprache (4 C, 2 SWS).....	6045
B.Fin.07: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie (4 C, 2 SWS).....	6048

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Sprachbeherrschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Sprachbeherrschung I (gewählte Erst- und Zweitsprache)

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch (8 C, 8 SWS).....	6041
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	6042

bb. Sprachbeherrschung II (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	6046
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	6047

cc. Sprachbeherrschung III (Muttersprachniveau)

Soweit jeweils Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau nachgewiesen werden, können bis zu zwei der nach Buchstaben aa und bb zu absolvierenden Module durch folgende Module ersetzt werden:

B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I (8 C, 1 SWS).....	6057
---	------

B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II (8 C, 1 SWS)..... 6059

b. Landeskunde (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands (6 C, 2 SWS)..... 6043

B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns (6 C, 2 SWS)..... 6044

c. Sprachwissenschaft

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.08a: Sprachkontakte (4 C, 2 SWS)..... 6049

B.Fin.08b: Typologie der finnougri-schen Sprachen (4 C, 2 SWS).....6050

d. Sprachpraxis (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch (8 C, 4 SWS).....6051

B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch (8 C, 4 SWS)..... 6052

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Finnisch-Ugrische Philologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.11+08a/b: Vertiefungsmodul Finnougri-stische Sprachwissenschaft (8 C, 4 SWS).....6053

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 10 C aus einem der beiden nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert werden:

aa. Wahlpflichtmodule - Bereich Sprach- und Kulturwissenschaft

i. Wahlpflichtmodule a

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.12: Vertiefungsmodul: Finnisch-Ugrische Folklore (5 C, 2 SWS).....6054

B.Fin.17: Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprach- und Kulturwissenschaft (5 C, 2 SWS).....	6062
---	------

ii. Wahlpflichtmodule b

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.13b: Vertiefungsmodul: Literatur Finnlands (5 C, 2 SWS).....	6055
--	------

B.Fin.13c: Vertiefungsmodul: Literatur Ungarns (5 C, 2 SWS).....	6056
--	------

bb. Wahlpflichtmodule - Bereich Übersetzen

Es muss folgendes Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.18: Vertiefungsmodul: Übersetzungsübungen (10 C, 4 SWS).....	6063
--	------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. für Studierende des Studienfaches "Finnisch-Ugrische Philologie"

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfaches "Finnisch-Ugrische Philologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Fin.16: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (4 C).....	6061
---	------

2. für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums absolviert wurden:

B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch (8 C, 8 SWS).....	6041
---	------

B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	6042
--	------

B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands (6 C, 2 SWS).....	6043
--	------

B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns (6 C, 2 SWS).....	6044
--	------

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	6046
--	------

B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	6047
---	------

B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch (8 C, 4 SWS).....	6051
---	------

B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch (8 C, 4 SWS).....	6052
--	------

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Fin.01: Grundlagen der Finnougristik I <i>English title: Fundamentals of Finno-Ugric Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit elementaren Kenntnissen in folgenden Bereichen vertraut: 1. Definition und Umfang der Disziplin und ihre Verbindung zu angrenzenden Fächern; Methodik der historischen Sprachwissenschaft; Geschichte und Gegenwart der einzelnen finnisch-ugrischen Völker; Soziolinguistik der einzelnen finnisch-ugrischen Sprachen. 2. Überblick über die Charakteristika der einzelnen finnougrischen Sprachen, verknüpft mit allgemein sprachwissenschaftlichen Konzepten und Theorien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finnougristik I (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finnougristik II (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über elementare Kenntnisse in den grundlegenden Konzepten und Methoden des Fachs verfügen, • die wesentlichen Daten herausarbeiten und strukturiert wiedergeben können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Fin.02: Grundlagen der Finnougristik II <i>English title: Fundamentals of Finno-Ugric Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über weitere elementare Kenntnisse in folgenden Bereichen: 1. Geschichte der Disziplin; allgemeine Grundlagen der Phonetik; fachspezifische phonetische Transkription, kyrillische Transliteration/ Transkription. Arbeitstechniken. 2. Überblick über Umfang und Geschichte der beiden großen Literaturen (finnisch, ungarisch).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Finnougristisches Propädeutikum (Proseminar)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	4 C	
Lehrveranstaltung: Einführung in die finnische und ungarische Literatur (Proseminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Minuten, unbenotet)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie 1. erweiterte Kenntnisse in grundlegenden Konzepten und Methoden des Fachs besitzen, <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten Daten herausfiltern können,• diese strukturiert benennen und• Arbeitstechniken beispielhaft anwenden können. 2. über grundlegende Kenntnisse in den beiden großen Literaturen (finnisch, ungarisch) verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Fin.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch <i>English title: Command of the Language I: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernte anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch <i>English title: Command of the Language I: Hungarian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.04b: Landeskunde Finnlands <i>English title: Finland - People, Country and Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte, Politik, materiellen und geistigen Kultur und Geographie Finnlands. Darüber hinaus haben sie sich zusätzliches Wissen aus einem der vorgenannten Bereiche durch Lektüre deutschsprachiger oder in der finnischen Sprache verfassten Handbücher angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Finnlands (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudiumsanteil) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden lesen im angeleiteten Selbststudium über das Material der begleitenden Lehrveranstaltung hinaus Primär- und Sekundärliteratur. Die zusätzliche Lektüre dient der Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens. Die eigenständige Auseinandersetzung mit zusätzlicher Literatur fördert die kritische Reflexion und die Fähigkeit, sich im (wissenschaftlichen) Dialog dezidiert auszudrücken. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen. Das angeleitete Selbststudium umfasst 60 Stunden.		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie grundlegende Daten zur Geschichte, Politik, Kultur und Geographie Finnlands beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.04c: Landeskunde Ungarns <i>English title: Hungary - People, Country and Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte, Politik, materiellen und geistigen Kultur und Geographie Ungarns. Darüber hinaus haben sie sich zusätzliches Wissen aus einem der vorgenannten Bereiche durch Lektüre deutschsprachiger oder in der ungarischen Sprache verfassten Handbücher angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Ungarns (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudiumsanteil) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden lesen im angeleiteten Selbststudium über das Material der begleitenden Lehrveranstaltung hinaus Primär- und Sekundärliteratur. Die zusätzliche Lektüre dient der Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens. Die eigenständige Auseinandersetzung mit zusätzlicher Literatur fördert die kritische Reflexion und die Fähigkeit, sich im (wissenschaftlichen) Dialog dezidiert auszudrücken. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen. Das angeleitete Selbststudium umfasst 60 Stunden.		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie grundlegende Daten zur Geschichte, Politik, Kultur und Geographie Ungarns beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03c	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.05: Kleine Sprache <i>English title: Minority Language</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Kenntnisse in der grammatischen Struktur einer kleineren finnisch-ugrischen Sprache. Sie sind befähigt, einfache Texte in ihr zu verstehen und zu analysieren; sie sind mit den einschlägigen Arbeitsmitteln (z. B. Wörterbüchern und ihrer Notation) vertraut. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in der geistigen Kultur des betreffenden kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kleine Sprache (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die grammatische Struktur einer kleinen Sprache erfasst haben, • einfache Texte analysieren und mit einschlägigen Arbeitshilfsmitteln korrekt übersetzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 7 SWS
Modul B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch <i>English title: Command of the Language II: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch <i>English title: Command of the Language II: Hungarian</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Fin.07: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie <i>English title: Historical Phonetics and Phonology and Historical Morphology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden methodologische Kenntnisse in der allgemeinen historischen Sprachwissenschaft, die sie anhand finnougri-scher Sprachen erworben haben. Darüber hinaus haben sie sich Wissen über die historische Entwicklung der finnisch-ugrischen Sprachfamilie insgesamt oder einzelner ihrer Glieder angeeignet und sind mit Methoden vertraut, die bei der Arbeit mit historischen Sprachquellen Anwendung finden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Historische Lautlehre oder Historische Morphologie (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit der spezifischen Terminologie vertraut sind, • Kenntnisse über die historische Entwicklung der finnisch-ugrischen Sprachen bzw. einzelner finnisch-ugrischer Sprachen im lautlichen oder morphologischen Bereich besitzen, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und in einen größeren Rahmen einbinden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.08a: Sprachkontakte <i>English title: Language Contacts</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden grundsätzliche Kenntnisse in der Sprachkontaktforschung und den spezifischen Sprachkontakten der finnougri-schen Sprachen im allgemeinen und einzelner finnougri-schen Sprachen (besonders Estnisch, Finnisch und Ungarisch) im besonderen. Sie wissen um das historische Umfeld dieser Sprachkontakte und um ihre Auswirkungen auf die weitere Geschichte und Kultur der Völker.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkontakte (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereichs nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit der spezifischen Terminologie vertraut sind, • Kenntnisse über die spezifischen Sprachkontakte finnougri-scher Sprachen besitzen, • diese strukturiert vermitteln und in einen größeren Rahmen einbinden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.08b: Typologie der finnougrischen Sprachen <i>English title: Typology of Finno-Ugric Languages</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über elementare Kenntnisse in der Sprachtypologie. Darüber hinaus besitzen sie vertiefte Kenntnisse der spezifischen Charakteristika der finnougrischen Sprachen im allgemeinen und der Einzelsprachen (vor allem Estnisch, Finnisch und Ungarisch) im besonderen sowie ihrer typologischen Einordnung, gerade auch in historischer Hinsicht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Typologie der finnougrischen Sprachen (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes zweite Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • neben grundlegenden Kenntnissen in der Sprachtypologie die charakteristischen sprachtypologischen Züge der finnisch-ugrischen Sprachen überblicken, • diese Züge typologisch einordnen und in den allgemein sprachtypologischen Rahmen einbinden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Fin.09b: Sprachpraxis: Finnisch <i>English title: Language Practice: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache erweitert. Sie haben Kenntnisse in den sozialen und politischen Verhältnissen sowie der Geschichte und der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskunde Finnlands (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Kultur Finnlands (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie solide Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.06b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.09c: Sprachpraxis: Ungarisch <i>English title: Language Practice: Hungarian</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache erweitert. Sie haben Kenntnisse in den sozialen und politischen Verhältnissen sowie der Geschichte und der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Ungarns (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kultur Ungarns (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie solide Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.06c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ungarisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.11+08a/b: Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft <i>English title: Intermediate Module: Finno-Ugric Linguistics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. systematische (nicht nur anwendungsorientierte) und umfassende Kenntnisse in der Grammatik der Sprache, die in Modul 06b/c gewählt wurde, erlangt. Sie besitzen Kenntnisse über die einschlägige Fachliteratur zu dieser Sprache und sind in der Lage, diese kritisch zu rezipieren. 2. siehe Modulbeschreibungen zu B.Fin.08a bzw. B.Fin.08b; das noch nicht absolvierte Modul ist hier als Teilmodul 2 zu absolvieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Synchroner Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Teilmodulprüfung nach, dass sie sich vertieftes Wissen in der Grammatik der erstgewählten Sprache erarbeitet haben, besonders im Bereich der Morphologie und der Syntax.		
Lehrveranstaltung: Sprachkontakte oder Typologie (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Siehe Prüfungsanforderungen zu B.Fin.08a bzw. B.Fin.08.b.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01 und B.Fin.02 und B.Fin.03b bzw. B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.Fin.12: Vertiefungsmodul: Finnisch-Ugrische Folklore <i>English title: Intermediate Module: Finno-Ugric Folklore</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über einen weit gefassten Überblick der geistigen Kultur eines kleineren Volkes bzw. mehrerer kleinerer Völker finnisch-ugrischer Sprache. Darüber hinaus sind sie in der Lage, für das jeweilige Volk charakteristische Folkloregenres inhaltlich und sprachlich zu analysieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Finnisch-Ugrische Folklore (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder Hausarbeit (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die charakteristischen Folkloregenres kleinerer finnisch-ugrischer Völker überblicken, • diese einordnen und inhaltlich bzw. sprachlich analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01 und B.Fin.03b <i>oder</i> B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.Fin.13b: Vertiefungsmodul: Literatur Finnlands <i>English title: Intermediate Module: Finnish Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen, zu einzelnen Genres oder zu einzelnen literarischen Stilen der finnischen Literatur angeeignet. Durch selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar habe sie ihre Kenntnisse in einem der genannten Bereiche vertieft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literatur Finnlands (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den charakteristischen Zügen einer Epoche, eines Genres bzw. eines Stils vertraut sind, • diese strukturiert vermitteln und analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.13c: Vertiefungsmodul: Literatur Ungarns <i>English title: Intermediate Module: Hungarian Literature</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen, zu einzelnen Genres oder zu einzelnen literarischen Stilen der ungarischen Literatur angeeignet. Durch selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar habe sie ihre Kenntnisse in einem der genannten Bereiche vertieft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Literatur Ungarns (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den charakteristischen Zügen einer Epoche, eines Genres bzw. eines Stils vertraut sind, • diese strukturiert vermitteln und analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ungarisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 1 SWS
Modul B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I <i>English title: Grammar in Finnish or Hungarian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme am Begleitseminar verfügen Studierende mit muttersprachlichem Niveau des Finnischen bzw. Ungarischen über elementare theoretische Kenntnisse (A1/A2 des Europäischen Referenzrahmens) der grammatischen Struktur der gewählten Sprache. Sie haben sich einschlägige grammatische Terminologie samt der deutschen Entsprechungen über die Lektüre ausgewählter Fachliteratur erarbeitet und Besonderheiten der gewählten Sprache der deutschen Sprache kontrastiv gegenübergestellt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 226 Stunden	
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches (einschließlich Prüfungsvorbereitung und -durchführung) insgesamt 226 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur Kenntnisse über die grammatische Struktur der gewählten Sprache.		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Selbststudium der Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen der von ihnen gewählten Sprache besitzen, • einschlägige linguistische Terminologie beherrschen und • Eigenheiten der von ihnen gewählten Sprache erkennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen:		

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II <i>English title: Grammar in Finnish or Hungarian II</i>		8 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme am Begleitseminar besitzen Studierende mit muttersprachlichem Niveau des Finnischen bzw. Ungarischen vertiefte theoretische Kenntnisse (B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens) der grammatischen Struktur der gewählten Sprache. Sie haben sich einschlägige grammatische Terminologie samt der deutschen Entsprechungen über die Lektüre ausgewählter Fachliteratur erarbeitet und Besonderheiten der gewählten Sprache der deutschen Sprache kontrastiv gegenübergestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 226 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches (einschließlich Prüfungsvorbereitung und -durchführung) insgesamt 226 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur Kenntnisse über die grammatische Struktur der gewählten Sprache.		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Selbststudium der Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte theoretische Kenntnisse der grammatischen Struktur der gewählten Sprache verfügen, • einschlägige Fachliteratur kritisch betrachten können und • Eigenheiten der Sprache in ausgewählten Bereichen kontrastiv darstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen:		

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Fin.16: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Stay Abroad</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach einem erfolgreichen Auslandsaufenthalt haben die Studierenden ihre Kenntnisse über Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/ der Zielregion vertieft und erprobt. Sie haben sowohl über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (z.B. Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien), die im Zielland stattgefunden haben, als auch über die Prozesse des Fremdverstehens und über die eigene interkulturelle Kompetenz reflektiert. 1. Dreimonatiges Studium in Estland oder Finnland oder Ungarn oder 2. Teilnahme an einer dreiwöchigen Exkursion zu einem finnougri-schen Volk in Russland mit Sprachkurs		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 5 Seiten; zu 1.) oder Sprachprüfung (ca. 30 Minuten; zu 2.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie 1. ihre landeskundlichen und sprachlichen Kenntnisse vertieft haben bzw. 2. rezeptive und produktive Sprachkenntnisse erlangt haben.		
Zugangsvoraussetzungen: alternativ: 1. B.Fin.06b oder B.Fin.06c 2. B.Fin.05	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; fortlaufend	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch; kleine finnisch-ugrische Sprachen		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.17: Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprach- und Kulturwissenschaft <i>English title: Intermediate Module: Finno-Ugric Linguistics and Cultural Studies</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme haben die Studierenden ihre grundlegenden Kenntnisse zur Sprache, Kultur und Geschichte der Finnougrier erweitert. Sie haben einen umfassenderen Einblick in die einschlägige Fachliteratur erlangt (über ihre Darstellung aus anderen Schulen oder nationalen Blickwinkeln), weshalb sie diese zu rezipieren vermögen. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kenntnisse in Randbereichen des Faches erweitert und sind befähigt, deren Bedeutung in das Spektrum des Faches zu integrieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Veranstaltungen von Gastdozierenden mehrere Gastvorlesungen (2-stündig), Erasmus- oder andere drittmittelfinanzierte Veranstaltungen (5- oder mehrstündig); insgesamt 28 Präsenzstunden		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ihre rezeptiven Kenntnisse zu den inhaltlichen Schwerpunkten (Sprachen, Kultur, Geschichte der Finnougrier) des Faches erweitert und • ihre methodischen Kenntnisse vertieft haben. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02 B.Fin.03b oder B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.18: Vertiefungsmodul: Übersetzungsübungen <i>English title: Intermediate Module: Translation</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls sind mit prinzipiellen Fragestellungen der Übersetzungspraxis vertraut und kennen die Grundtechniken und Strategien des Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten. Sie sind für Translationsprobleme sensibilisiert. Sie sind mit Recherchetechniken und deutschen und fremdsprachigen Hilfsmitteln vertraut und können diese beim Übersetzen anwenden. Die Studierenden können anspruchsvolle fremdsprachige Texte verstehen und analysieren und daraus adressatengerechte deutsche und fremdsprachige Texte produzieren. Sie besitzen einen erweiterten Wortschatz und vertiefte Kenntnisse der fremdsprachigen Grammatik. Sie sind in der Lage, verschiedene Aspekte der deutschen und fremdsprachigen Grammatik kontrastiv zu betrachten und die gewonnenen Erkenntnisse beim Übersetzen anzuwenden. Sie sind in der Lage, über Übersetzungsprozesse zu reflektieren und übersetzerische Entscheidungen zu begründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Übersetzung Finnisch-Deutsch (Seminar) oder 1. Übersetzung Ungarisch-Deutsch (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie fachliche, sprachpaarspezifische, kulturelle und situative Probleme des Übersetzens kennen und in der Lage sind, die Grundtechniken des Übersetzens anzuwenden und adressatengerechte Übersetzungen zu produzieren.		5 C
Lehrveranstaltung: 2. Übersetzung Deutsch-Finnisch (Seminar) oder 2. Übersetzung Deutsch-Ungarisch (Seminar) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes und vertieften Kenntnissen der fremdsprachigen Grammatik weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, mit unterschiedlichen Textsorten umzugehen und Übersetzungsprozesse zu reflektieren.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der ungarischen bzw. finnischen Sprache auf Niveau B1 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: Gutes Leseverständnis, gute Kenntnisse der fremdsprachigen und der deutschen Grammatik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Übersetzungs Fremdsprache - Deutsch: jedes WiSe; Übersetzung Deutsch - Fremdsprache: jedes SoSe	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Sprachen: Deutsch, Finnisch, Ungarisch	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Informatik"
- zu Anlage II.20 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I 21
Teil b/2011 S. 1419, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 548)**

Module

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung.....	6074
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik.....	6076
B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen.....	6078
B.Inf.1131: Data Science I: Algorithmen und Prozesse.....	6079
B.Inf.1201: Theoretische Informatik.....	6080
B.Inf.1202: Formale Systeme.....	6082
B.Inf.1203: Betriebssysteme.....	6083
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke.....	6085
B.Inf.1206: Datenbanken.....	6086
B.Inf.1207: Proseminar I.....	6087
B.Inf.1208: Proseminar II.....	6089
B.Inf.1209: Softwaretechnik.....	6091
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit.....	6093
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung.....	6094
B.Inf.1212: Technische Informatik.....	6096
B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik.....	6097
B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik.....	6099
B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik.....	6101
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik.....	6103
B.Inf.1704: Vertiefung technischer Konzepte der Informatik.....	6104
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik.....	6105
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken.....	6107
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke.....	6108
B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen.....	6110
B.Inf.1710: Vertiefung Computersicherheit und Privatheit.....	6113
B.Inf.1711: Vertiefung Sensordatenverarbeitung.....	6115
B.Inf.1801: Programmierkurs.....	6118
B.Inf.1802: Programmierpraktikum.....	6119
B.Inf.1803: Fachpraktikum I.....	6120

Inhaltsverzeichnis

B.Inf.1804: Fachpraktikum II.....	6121
B.Inf.1805: Fachpraktikum III.....	6122
B.Inf.1806: Externes Praktikum I.....	6123
B.Inf.1807: Externes Praktikum II.....	6125
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA).....	6127
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science.....	6128
B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I.....	6129
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II.....	6131
B.Mat.0803: Diskrete Mathematik für Studierende der Informatik.....	6133
B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen.....	6135
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing.....	6137
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme.....	6139
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	6142
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen.....	6144
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar.....	6146
B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen.....	6148
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL.....	6150
B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften.....	6152

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 35 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.	6074
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik (10 C, 6 SWS).....	6076
B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen (10 C, 6 SWS).....	6078
B.Inf.1802: Programmierpraktikum (5 C, 4 SWS).....	6119

2. Wahlpflichtmodule "Mathematik"

Wird das Studienfach "Informatik" **nicht** mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert, muss eines der folgenden Modulpakete im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden.

Die folgenden Modulpakete können nicht absolviert werden, wenn das Studienfach "Informatik" mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert wird.

a. Modulpaket A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden.

B.Mat.0803: Diskrete Mathematik für Studierende der Informatik (9 C, 6 SWS).....	6133
--	------

b. Modulpaket B

Es müssen die folgenden beiden Modul im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I (9 C, 6 SWS).....	6129
B.Mat.0803: Diskrete Mathematik für Studierende der Informatik (9 C, 6 SWS).....	6133

c. Modulpaket C

Es müssen die folgenden beiden Modul im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I (9 C, 6 SWS).....	6129
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II (9 C, 6 SWS).....	6131

3. Wahlpflichtmodule "Informatik"

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 5 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1131: Data Science I: Algorithmen und Prozesse (6 C, 4 SWS).....	6079
B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS).....	6080
B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS).....	6082
B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS).....	6083
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	6085
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 4 SWS).....	6086
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	6091
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	6093
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	6094
B.Inf.1212: Technische Informatik (5 C, 3 SWS).....	6096

4. Wahlmodule

Folgende Module können gewählt werden.

B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	6118
B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS).....	6120
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (3 C, 2 SWS).	6128
B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen (3 C, 2 SWS).....	6135
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing (3 C, 2 SWS).....	6137

5. Vermittlungskompetenz

Es muss folgendes Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik (3 C, 2 SWS).....	6099
---	------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende im Studienfach "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1131: Data Science I: Algorithmen und Prozesse (6 C, 4 SWS).....	6079
B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS).....	6080

B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS).....	6082
B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS).....	6083
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	6085
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 4 SWS).....	6086
B.Inf.1208: Proseminar II (5 C, 3 SWS).....	6089
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	6091
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	6093
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	6094
B.Inf.1212: Technische Informatik (5 C, 3 SWS).....	6096
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS).....	6103
B.Inf.1704: Vertiefung technischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS).....	6104
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	6105
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken (6 C, 4 SWS).....	6107
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	6108
B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen (5 C, 4 SWS).....	6110
B.Inf.1710: Vertiefung Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	6113
B.Inf.1711: Vertiefung Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	6115
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	6118
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS).....	6122

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1207: Proseminar I (5 C, 3 SWS).....	6087
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS).....	6121
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) (8 C).....	6127

2. Berufsfeldbezogenes Profil

a. für Studierende des Studienfachs "Informatik"

Studierende des Studienfachs "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	6118
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS).....	6121
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS).....	6122
B.Inf.1806: Externes Praktikum I (5 C).....	6123
B.Inf.1807: Externes Praktikum II (5 C).....	6125
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) (8 C).....	6127

b. für Studierende anderer Studienfächer

Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Informatik" absolvieren; dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS).....	6074
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik (10 C, 6 SWS).....	6076

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Informatik" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen Module im Umfang von 16 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

a. Wahlpflichtmodule "Fachwissenschaft"

Es müssen die beiden folgenden Module im Umfang von 10 C, die Ziffer I (Kerncurriculum) Nr. 3 (Wahlpflichtmodule "Informatik") zugerechnet werden, erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS).....	6080
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 4 SWS).....	6086

b. Wahlpflichtmodule "Fachdidaktik"

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden; 3 C werden dem Kerncurriculum zugerechnet und ersetzen das Modul B.Inf.1602, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss.

B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik (6 C, 4 SWS).....	6097
---	------

III. Zweitfach "Informatik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS).....	6074
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 3 SWS).....	6139

B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	6142
B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik (3 C, 2 SWS).....	6101

2. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen (12 C, 3 SWS).....	6144
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar (12 C, 2 SWS).....	6146
B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen (12 C, 3 SWS).....	6148
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C, 2 SWS).....	6150
B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften (12 C, 3 SWS).....	6152
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	6118

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung</p> <p><i>English title: Introduction to Computer Science and Programming</i></p>	<p>10 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik, kennen einige Programmierparadigmen und Grundzüge der Objektorientierung. • erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden. • verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung. • erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und können einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren. • kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren. • analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung, Übung)</p>	<p>6 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.</p> <p>Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten. • Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen. • Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw. • Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen. • Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen. • Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren. • Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden. • Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen. • einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren. • einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren. • einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren. 	<p>10 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik <i>English title: Introduction to Computer Systems</i>		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und können Programme erstellen, testen und analysieren. • kennen die Bausteine und den Aufbau von Schaltnetzen und Schaltwerken, sie können Schaltnetze und Schaltwerke konstruieren und analysieren. • kennen die Komponenten und Konzepte der Von-Neumann-Architektur und den Aufbau einer konkreten Mikroprozessor-Architektur (z.B. MIPS-32), sie beherrschen die zugehörige Maschinensprache und können Programme erstellen und analysieren. • kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen (z.B. Automaten und Grammatiken) von formalen Sprachen, sie können die Beschreibungen konstruieren, analysieren und vergleichen. • kennen die Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik, sie können Formeln bilden und auswerten, sowie das Resolutionskalkül anwenden. • kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sie kennen Dienste und Protokolle und können diese analysieren und vergleichen. • kennen symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsverfahren und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatik II (Vorlesung, Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Deklarative Programmierung, Schaltnetze und Schaltwerke, Maschinensprache, Betriebssysteme, Automaten und Formale Sprachen, Prädikatenlogik, Telematik, Kryptographie		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen <i>English title: Algorithms and Data Structures</i>		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit den Konzepten der theoretischen Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Determinismus zu Nichtdeterminismus; Analyse und Entwurfsmethoden für effiziente Algorithmen zu wichtigen Problemstellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden	
Lehrveranstaltung: Informatik III (Vorlesung, Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren, Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound, Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1131: Data Science I: Algorithmen und Prozesse <i>English title: Data Science I: Algorithms and Processes</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Phasen von Data Science Projekten und können diese definieren. • kennen die Rollen die typischerweise in Data Science Projekten involviert sind. • wissen was Regressionsprobleme sind und kennen verschiedene Modelle und Algorithmen zum Lösen von Regressionsproblemen. • wissen was Klassifikationsprobleme sind und kennen verschiedene Modelle und Algorithmen zur Klassifikationsproblemen. • wissen was Clustern ist und kennen verschiedene Modelle und Algorithmen zum Clustern von Daten. • wissen was Assoziationsregeln sind und kennen mindestens einen Algorithmus um Assoziationsregeln zu bestimmen. • kennen verschiedene Verfahren und Metriken zur Schätzung der Performanz von Modellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Data Science I: Algorithmen und Prozesse (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Definition des Prozesses von Data Science Projekten, Definition der Rollen in Data Science Projekten, Definition und Kenntnis von Klassifikationsalgorithmen, Definition und Kenntnis von Regressionsalgorithmen, Definition und Kenntnis von Assoziationsregeln, Definition und Kenntnis von Clustering, Kenntnis von Verfahren und Metriken zu Performanzschätzung von Modellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1201: Theoretische Informatik <i>English title: Theoretical Computer Science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe und Methoden der theoretischen Informatik im Bereich formale Sprachen, Automaten und Berechenbarkeit. • verstehen Zusammenhänge zwischen diesen Gebieten und sowie Querbezüge zur praktischen Informatik. • wenden die klassischen Sätze, Aussagen und Methoden der theoretischen Informatik in typischen Beispielen an. • klassifizieren formale Sprachen nach Chomsky-Typen. • bewerten Probleme hinsichtlich ihrer (Semi-)Entscheidbarkeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Theoretische Informatik (Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe der theoretischen Informatik die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • durch Grammatik oder Akzeptormodell gegebene formale Sprache der nachweisbar richtigen Hierarchiestufe zuordnen, für gegebenes Wortproblem einen möglichst effizienten Entscheidungsalgorithmus konstruieren, dessen Laufzeitverhalten analysieren. • aus Grammatik entsprechenden Akzeptor konstruieren (oder umgekehrt), Grammatik in Normalform überführen, reguläre Ausdrücke in endlichen Automaten überführen, Typ3-Grammatik in regulären Ausdruck usw. • Algorithmus in vorgegebener Formalisierung darstellen, einfache Nichtentscheidbarkeitsbeweise durch Reduktion führen oder Abschlusseigenschaften von Sprachklassen herleiten, Semi-Entscheidbarkeit konkreter Probleme nachweisen. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Informatik, der Programmierung und der diskreten Mathematik.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1202: Formale Systeme <i>English title: Formal Systems</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Sachverhalte in geeigneten logischen Systemen formalisieren und mit diesen Formalisierungen umgehen. • verstehen grundlegende Begriffe und Methoden der mathematischen Logik. • können die Ausdrucksstärke und Grenzen logischer Systeme beurteilen. • beherrschen elementare Darstellungs- und Modellierungstechniken der Informatik, kennen die zugehörigen fundamentalen Algorithmen und können diese anwenden und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Formale Systeme (Vorlesung, Übung)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben eines Semesters erreichbaren Punkte. Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen, Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik. • Einführung in weitere Logiken (z.B. Logiken höherer Stufe). • Entscheidbarkeit, Unentscheidbarkeit und Komplexität von logischen Spezifikationen. • Grundlagen zu algebraischen Strukturen und partiell geordneten Mengen. • Syntaxdefinitionen durch Regelsysteme und ihre Anwendung. • Transformation und Analyseverfahren für Regelsysteme. • Einfache Modelle der Nebenläufigkeit (z.B. Petrinetze). 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1203: Betriebssysteme <i>English title: Operating Systems</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems. • kennen die Verfahren zu Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Definition und die Voraussetzungen für Deadlocks, sowie Strategien zur Deadlock-Behandlung und können diese Strategien anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen logischem, physikalischem und virtuellem Speicher, sie kennen Methoden zur Speicherverwaltung und Verfahren zur Speicherabbildung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Schichtung von Abstraktionsebenen zur Verwaltung von Ein-/Ausgabe-Geräten, sowie verschiedene Ein-/Ausgabe-Hardwareanbindungen. • kennen unterschiedliche Konzepte zur Dateiverwaltung und Verzeichnisimplementierung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Benutzerschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems und können diese benutzen. • kennen die Systemschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems. Sie können Programme, die die Systemschnittstelle benutzen, in einer aktuellen Programmiersprache erstellen, testen und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems; Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads; Deadlocks; Speicherverwaltung; Ein-/Ausgabe; Dateien und Dateisysteme; Benutzerschnittstelle; Programmierung der Systemschnittstelle.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801 oder B.Inf.1841 oder B.Phy.1601	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Module B.Inf.1204: Telematics / Computer Networks		3 WLH
Learning outcome, core skills: The students <ul style="list-style-type: none"> • know the core principles and concepts of computer networks. • know the principle of layering and the coherences and differences between the layers of the internet protocol stack. • know the properties of protocols that are used for data forwarding in wired and wireless networks. They are able to analyse and compare these protocols. • know details of the internet protocol. • know the different kinds of routing protocols, both in the intra-domain and inter-domain level. They are able to apply, analyse and compare these protocols. • know the differences between transport layer protocols as well as their commonalities. They are able to use the correct protocol based on the demands of an application. • know the principles of Quality-of-Service infrastructures and networked multimedia • know the basics of both symmetric and asymmetric encryption with regards to network security. They know the various advantages and disadvantages of each kind of encryption when compared to each other and can apply the correct encryption method based on application demands. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
Course: Computernetworks (Lecture, Exercise)		3 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: Layering; ethernet; forwarding in wired and wireless networks; IPv4 and IPv6; inter-domain and intra-domain routing protocols; transport layer protocols; congestion control; flow control; Quality-of-Service infrastructures; asymmetric and symmetric cryptography		5 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1801	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu	
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken <i>English title: Databases</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" können sie einfache Datenbankprojekte durchführen. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen. Sie können sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der üblichen Dokumentation in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematisch-theoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie. Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt. Übers.), Pearson Studium (nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematisch-theoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1207: Proseminar I <i>English title: Proseminar I</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas. • erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik. • erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas. • erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Theoretische Informatik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Telematik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Computernetzwerke (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Softwaretechnik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Datenbanken (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Artificial Life (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 14	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1208: Proseminar II <i>English title: Proseminar II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas. • erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik. • erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas. • erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Theoretische Informatik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Telematik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Computernetzwerke (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Softwaretechnik (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Datenbanken (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Artificial Life (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 14	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1209: Softwaretechnik <i>English title: Software Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschichte, Definition, Aufgaben und Wissensgebiete der Softwaretechnik. • wissen was ein Softwareprojekt ist, welche Personen und Rollen in Softwareprojekten ausgefüllt werden müssen und wie Softwareprojekte in Unternehmensstrukturen eingebettet werden können. • kennen unterschiedliche Vorgehens- und Prozessmodelle der Softwaretechnik, • kennen deren Vor- und Nachteile und wissen wie die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen bewertet werden können. • kennen verschiedene Methoden der Kosten- und Aufwandsschätzung für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und verschiedene Verfahren für die Anforderungsanalyse für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und mindestens eine Vorgehensweise für den Software Entwurf. • kennen die Prinzipien der Software Implementierung. • kennen die grundlegenden Methoden für die Software Qualitätssicherung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Softwaretechnik (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Software-Qualitätsmerkmale, Projekte, Vorgehensmodelle, Requirements-Engineering, Machbarkeitsstudie, Analyse, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: B.Inf.1209.Ue: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Definition und Aufgaben der Softwaretechnik, Definition Softwareprojekt, Personen und Rollen in Softwareprojekten, Einbettung von Softwareprojekten in Unternehmensstrukturen, Vorgehens- und Prozessmodelle und deren Bewertung, Aufwands- und Kostenabschätzung, Anforderungsanalyse, Design, Implementierung und Qualitätssicherung		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1801, B.Inf.1802	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit <i>English title: Computer Security and Privacy</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modules können Studenten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit definieren. • Grundlegende kryptographische Verfahren benennen und beschreiben. • Methoden zur Authentisierung und Zugriffskontrolle erklären. • Angriffe und Schwachstellen in den Bereichen der Softwaresicherheit, Networksicherheit und Websicherheit erkennen und beschreiben. • geeignete Methoden und Lösungen benennen, vergleichen und auswählen, um Angriffe und Schwachstellen zu adressieren. • Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Computersicherheit und Privatheit (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit, kryptographische Verfahren, Authentisierung und Zugriffskontrolle, Softwaresicherheit, Networksicherheit, Websicherheit, Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung <i>English title: Sensor Data Processing</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • das Verhalten von Sensorsystemen mathematisch beschreiben und analysieren • grundlegende Algorithmen zur Sensordaten- und Signalverarbeitung anwenden • die physikalischen Messprinzipien und Funktionsweisen von gängigen Sensoren erklären wie z.B. Dehnungsmessstreifen, Inertialsensoren, Kameras sowie Radar- und Lidar-Sensoren • wesentliche Begriffe der Messtechnik wie z.B. Messkennlinie, (relativer) Messkennlinienfehler und Messkette erklären • systematische und stochastische Messfehler unterscheiden und modellieren • die Fehlerfortpflanzung in Sensorsystemen untersuchen und Methoden der Fehlerreduzierung anwenden • zeitkontinuierliche Signale mithilfe der Fouriertransformation im Frequenzbereich darstellen und analysieren • frequenzselektive Filter wie z.B. Hoch- und Tiefpassfilter verwenden • die Diskretisierung von zeitkontinuierlichen Signalen und das Abtasttheorem beschreiben • grundlegende Verfahren zur Schätzung von (nichtmessbaren) Systemgrößen anhand von Sensordaten verwenden (wie z.B. das Kalman-Filter) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Sensordatenverarbeitung (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Mathematische Modellierung von Sensorsystemen, grundlegende Algorithmen zur Sensordaten- und Signalverarbeitung, physikalische Messprinzipien und Funktionsweisen von gängigen Sensoren, wesentliche Begriffe der Messtechnik, systematische und stochastische Messfehler, Fehlerfortpflanzung und Fehlerreduzierung, Fouriertransformation, frequenzselektive Filter, Abtasttheorem, Verfahren zur Schätzung von (nichtmessbaren) Systemgrößen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcus Baum	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1212: Technische Informatik <i>English title: Computer Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die RISC--V Befehlssatzarchitektur und die verschiedenen RISC-V Befehlssätze, z.B. RV32I • kennen die Operationen und Operanden der Computerhardware • kennen die übliche Repräsentationen von ganzen Zahlen und Gleitkommazahlen, sowie die zugehörige Airthmetik • kennen Konzepte und Funktionsweise moderner Computersysteme • kennen Speichertechnologien und Speicherorganisation • kennen die Funktionsweise ausgewählter mikroelektronischer Schaltungen, z.B. CSA (carry save adder) • kennen ausgewählte Themen der Elektrotechnik, z.B. Feldeffekt-Transistor • können Problemlösungen hardwarenah in RISC-V Assembler formulieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Technische Informatik (Vorlesung, Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Inf.1212.Ue: Bearbeitung von mindestens 50% der Übungsblätter, Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung). Prüfungsanforderungen: RISC--V Befehlssatzarchitektur; RISC-V Befehlssätze; Operationen und Operanden der Computerhardware; ganzen Zahlen und Gleitkommazahlen und die zugehörige Airthmetik; Zeichencodierung; Konzepte und Funktionsweise moderner Computersysteme; Speichertechnologien; Speicherorganisation: Funktionsweise mikroelektronischer Schaltungen; Elektrotechnik; hardwarenahe Programmierung		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik <i>English title: Didactics of computer science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatikinhalten; • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatikinhalten; • konkretisieren ihr Grundlagenwissen am Beispiel von typischen Stoffgebieten aus der Informatik; • kennen die formalen Grundlagen für Informatikunterricht; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Allgemeinbildung" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Lehrveranstaltung: Seminar "Ausgewählte fachdidaktische Themen" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" erworben, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz von Informatikinhalten; • stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalten der Informatik. 		
Zugangsvoraussetzungen: Grundlagen der Informatik und der Programmierung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik <i>English title: Communication skills in computer science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Inhalte und fachbezogene Fähigkeiten der Informatik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen für das Lernen und Lehren; • kennen zentrale Konzepte und Materialien für die Vermittlung von Inhalten und Fähigkeiten; • verstehen konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen; • konkretisieren ihr Grundlagenwissen am typischen Beispielen; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Gesellschaft" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Seminar.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Informatik erworben. Insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz für Informatikinhalte und fachbezogene Fähigkeiten; • Fähigkeit zur sachbezogenen Analyse von Lerninhalten der Informatik; • Erste diagnostische Kompetenzen, insbesondere zu typischen Fehlvorstellungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Grundlagen der Informatik und der Programmierung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack)	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik <i>English title: Introduction to didactics of computer science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatikinhalten; • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatikinhalten; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Allgemeinbildung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" erworben, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz von Informatikinhalten; • stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalten der Informatik. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101: Informatik I B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik <i>English title: Advanced Theoretical Computer Science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul baut die Kompetenzen aus dem Modul B.Inf.1201 aus. Es geht um den Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit theoretischen Konzepten der Informatik und den damit verbundenen mathematischen Techniken und Modellierungstechniken.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesungen zur Codierungstheorie, Informationstheorie oder Komplexitätstheorie (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter weiterführender Kompetenzen aus dem Kompetenzbereich der Module <i>B.Inf.1201 Theoretische Informatik</i> oder <i>B.Inf.1202 Formale Systeme</i> .		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1201, B.Inf.1202	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1704: Vertiefung technischer Konzepte der Informatik <i>English title: Advanced Computer Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet der technischen Informatik erworben, z.B. auf dem Gebiet Sensorik und Aktorik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Sensorik und Aktorik (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik für die Sensorik und Aktorik • können die Begriffe Sensor und Aktor definieren • kennen Verfahren, Prinzipien und Methoden für die Messung mit Sensoren und Steuerung mit Aktoren • kennen Eigenschaften realer Sensoren und Aktoren • kennen Sensor- und Aktor-Systeme • kennen speicherprogrammierbare Steuerung (programmable logic controller, PLC) • kennen ein Feldbus (fieldbus) und ein Industrial-Ethernet-System, sowie die zugehörigen Protokolle • können Informations- und Echtzeitsysteme unterscheiden <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik; Definition von Sensor und Aktor; Mess-/Steuerungsverfahren; Mess-/Steuerungsprinzipien; Mess-/Stuerungsmethoden; Eigenschaften realer Sensoren und Aktoren; Sensor- und Aktorik-Systeme; speicherprogrammierbare Steuerung; Feldbus; Industrial-Ethernet; Informationssystem; Echtzeitsysteme		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1212	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik <i>English title: Advanced Software Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Requirements Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevolution.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> The students <ul style="list-style-type: none"> • can define the term software quality and acquire knowledge on the principles of software quality assurance. • become acquainted with the general test process and know how the general test process can be embedded into the overall software development process. • gain knowledge about manual static analysis and about methods for applying manual static analysis. • gain knowledge about computer-based static analysis and about methods for applying computer-based static analysis. • gain knowlege about black-box testing and about the most important methods for deriving test cases for black-box testing. • gain knowlege about glass-box testing and about the most important methods for deriving test cases for glass-box testing. • acquire knowledge about the specialities of testing of object oriented software. • acquire knowledge about tools that support software testing. • gain knowledge about the principles of test managment. 		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and active participation in the exercises. Prüfungsanforderungen: Software quality, principles of software quality assurance, general test process, static analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-box testing, testing of object-oriented systems, testing tools, test management		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1209	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken <i>English title: Advanced Databases</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Datenbanken erworben. Beispiele für Gebiete der Datenbanktechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Semistrukturierte Daten und XML, Semantic Web, sowie Deduktive Datenbanken.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Semantic Web (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Deduktive Datenbanken (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen: Semistrukturierte Daten und XML <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell;. Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. Semantic Web <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. Deduktive Datenbanken <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der im Datenbankbereich zugrundeliegenden Theorie. Praktische Anwendung logikbasierter Programmiersprachen. 	6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1202, B.Inf.1206	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Module B.Inf.1707: Advanced Computernetworks</p>	<p>5 C 3 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Computernetzwerke erworben. Beispiele für Gebiete der Computernetzwerke in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind z.B. Mobilkommunikation, Sensornetzwerke, Computer- und Netzwerksicherheit.</p>	<p>Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h</p>
<p>Course: Mobile Communication (Lecture, Exercise) <i>Contents:</i> On completion of the module students should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed • distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks • describe the history of cellular network generations from the first generation (1G) up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to complementary systems such as TETRA • explain the fundamental idea and functioning of satellite systems • classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning • explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks • compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance • differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works 	<p>3 WLH</p>
<p>Examination: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Examination prerequisites: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Examination requirements: Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation (4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA); fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX); routing in MANETs and WSNs; transport layer for mobile systems; security challenges in mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling</p>	<p>5 C</p>

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1204
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen</p> <p><i>English title: Advanced Algorithms and Data Structures</i></p>	<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Algorithmen und Datenstrukturen erworben. Beispiele für solche Gebiete sind Algorithms on Sequences und Advanced Topics on Algorithms.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 94 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Algorithms on Sequences (Vorlesung, Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>This course is an introduction into the theory of stringology, or algorithms on sequences of symbols (also called words or strings). Our main intention is to present a series of basic algorithmic and combinatorial results, which can be used to develop efficient word-processing tools. While the emphasis of the course is on the theoretical side of stringology, we also present a series of applications of the presented concepts in areas like data-compression or computational biology.</p> <p>We expect that the participants to this course will gain an understanding of classical string-processing tools. They are supposed to understand and be able to use in various situations: classical text algorithms (e.g., pattern matching algorithms, edit distance), classical text indexing data structures (e.g., suffix arrays / trees), and classical combinatorial results that are useful in this context (e.g., periodicity lemmas).</p> <p>The main topics our course will cover are: basic combinatorics on words, pattern matching algorithms, data structures for text indexing (suffix arrays, suffix trees), text compression (Huffman encoding, Lempel-Ziv method), detection of regularities in words, algorithms for words with don't care symbols (partial words), word distance algorithms, longest common subsequence algorithms, approximate pattern matching. The presentation of each theoretical topic from the above will be accompanied by a brief discussion on its possible applications.</p> <p>Literature</p> <ul style="list-style-type: none"> • T.H. Cormen, C.E. Leiserson, R.L. Rivest, C. Stein: Introduction to Algorithms (3rd Edition), MIT Press, 2009. • M. Crochemore, C. Hancart, T. Lecroq: Algorithms on Strings, Cambridge University Press, 2007. • M. Crochemore, W. Rytter: Jewels of Stringology, World Scientific, 2002. • D. Gusfield. Algorithms on strings, trees, and sequences: computer science and computational biology. Cambridge University Press, 1997. <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Advanced Topics on Algorithms (Vorlesung, Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In this course we present a series of selected results on data structures and efficient algorithms, and discuss a series of areas in which they can be applied successfully. The</p>	<p>4 SWS</p>

<p>emphasis of the course is on the theory, we also approach the problem of a practical implementation of the presented algorithms.</p> <p>We expect that the students that will participate in this lecture will become familiar with efficient sorting and searching methods, advanced data structures, dynamic data structures, as well as other efficient algorithmic methods, they will be able to estimate the complexity of those algorithms, and they will be able to apply those algorithms to particular programming problems (from practical or theoretical settings).</p> <p>The main topics our course will cover are: efficient sorting and searching (non-comparison based methods, van Emde Boas trees, Radix Sort), advanced tree-structures (Fibonacci heaps, B-Trees, structures for working with disjoint sets), dynamic data structures (range minimum queries, lowest common ancestor, applications to string algorithms: suffix arrays, suffix trees), Hashing and Dictionaries, Young tableaux, geometric algorithms (convex hull), number theoretic algorithms. The presentation of each theoretical topic from the above will be accompanied by a brief discussion on its possible applications.</p> <p>Literature</p> <ul style="list-style-type: none"> • T.H. Cormen, C.E. Leiserson, R.L. Rivest, C. Stein: Introduction to Algorithms (3rd Edition), MIT Press, 2009. • E. Demaine: Advanced Data Structures, MIT Course nr. 6.851, 2012. • Pawel Gawrychowski and Mayank Goswami and Patrick Nicholson: Efficient Data Structures, MPI Course, Summer 2014. <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Algorithms on Sequences</p> <ul style="list-style-type: none"> • basic combinatorics on words • pattern matching algorithms • data structures for text indexing (suffix arrays, suffix trees) • text compression (Huffman encoding, Lempel-Ziv method) • detection of regularities in words • algorithms for words with don't care symbols (partial words) • word distance algorithms • longest common subsequence algorithms • approximate pattern matching <p>Advanced Topics on Algorithms</p> <ul style="list-style-type: none"> • efficient sorting and searching (non-comparison based methods, van Emde Boas trees, Radix Sort) • advanced tree-structures (Fibonacci heaps, B-Trees, structures for working with disjoint sets) • dynamic data structures (range minimum queries, lowest common ancestor, applications to string algorithms: suffix arrays, suffix trees) • Hashing and Dictionaries • Young tableaux 	<p>5 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> • geometric algorithms (convex hull) • number theoretic algorithms 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1103
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin Manea
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1710: Vertiefung Computersicherheit und Privatheit <i>English title: Advanced Computer Security and Privacy</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Computersicherheit und Privatheit erworben. Beispiele für solche Gebiete sind "Usable Security and Privacy" und "Privacy in Ubiquitous Computing".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Usable Security and Privacy (Vorlesung, Übung) On completion of the lecture, students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the needs for usability in secure and privacy-preserving solutions and the associated challenges, • Present and discuss selected themes addressed in the research area of usable security and privacy, • Define and understand the principles and guidelines to apply when designing new solutions, • Describe and compare different methodologies to conduct user studies, • Plan user studies from their design to the processing and presentation of the results. <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	4 SWS
Lehrveranstaltung: Privacy in Ubiquitous Computing (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> After successful completion of the lecture, students are able to: <ul style="list-style-type: none"> • Define and understand the key concepts of privacy and ubiquitous computing, • Identify and classify threats to privacy in ubiquitous computing, • Describe, compare, and choose fundamental techniques to protect privacy, • Understand and analyze cutting-edge solutions. <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Usable Security and Privacy <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to usable security and privacy, selected topics in the research field of usable security and privacy, human-computer interaction principles and guidelines, methods to design and evaluate usable solutions in the area of security and privacy. Privacy in Ubiquitous Computing <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to privacy and ubiquitous computing, privacy threats, privacy-enhancing technologies, wireless sensor networks, smart meters, participatory sensing, RFIDs, Internet-of-Things. 	5 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.Inf.1101, B.Inf.1210
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1711: Vertiefung Sensordatenverarbeitung <i>English title: Advanced Sensor Data Processing</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Sensordatenverarbeitung erworben. Beispiele für solche Gebiete sind "Sensor Data Fusion" und "Simulation-based Data Fusion and Analysis".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Sensor Data Fusion (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> This lecture is concerned with fundamental principles and algorithms for the processing and fusion of noisy (sensor) data. Applications in the context of navigation, object tracking, sensor networks, robotics, Internet-of-Things, and data science are discussed. After successful completion of the module, students are able to <ul style="list-style-type: none"> • define the notion of data fusion and distinguish different data fusion levels • explain the fundamentals of dynamic state estimation (including the Kalman filter) • formalize data fusion problems as state estimation problems • describe and model the most relevant sensors • define the most common discrete-time and continuous-time dynamic models • perform a time-discretization of continuous-time models • apply the Kalman filter to linear state estimation problems • explain and apply basic nonlinear estimation techniques such as the Extended Kalman filter (EKF) • assess the properties, advantages, and disadvantages of the discussed (nonlinear) estimators • deal with unknown correlations in data fusion • implement, simulate, and analyze data fusion problems • describe and implement basic algorithms for simultaneous localization and mapping (SLAM) • identify data fusion applications and assess the benefits of data fusion <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	4 SWS
Lehrveranstaltung: Simulation-based Data Fusion and Analysis (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> This lecture introduces fundamental simulation-based algorithms for the Bayesian fusion and analysis of noisy data sets. After completion, the students are able to <ul style="list-style-type: none"> • describe the Bayesian approach to data fusion and analysis • set up probabilistic state space models for time series data • describe the concept of a recursive Bayesian state estimator • employ Monte Carlo simulation for Bayesian inference 	4 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • explain and apply sequential Monte Carlo methods, i.e., particle filters, such as Sequential Importance Sampling (SIS) and Sequential Importance Resampling (SIR) • explain and apply Markov Chain Monte Carlo (MCMC) methods such as Metropolis-Hasting and Gibbs sampling • describe the Bayesian interpretation of the Kalman filter • apply simulation-based implementations of the Kalman filter such as the Unscented Kalman Filter (UKF) and the Ensemble Kalman filter (EnKF) • employ Monte Carlo simulation for inference in probabilistic graphical models • explain Rao-Blackwellization and apply it to Simultaneous Localization and Mapping (SLAM) • assess the properties, advantages, and disadvantages of simulation-based techniques • apply the above concepts in the context of machine learning, computer vision, robotics, object tracking, and data science <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	
<p>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Sensor Data Fusion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition of data fusion; fundamentals of dynamic state estimation (including the Kalman filter); formalization of data fusion problems; typical sensor models; typical discrete-time and continuous-time dynamic models; discretization of continuous-time models; Extended Kalman filter (EKF); algorithms for dealing with unknown correlations in data fusion; basic algorithms for simultaneous localization and mapping (SLAM). <p>Simulation-based Data Fusion and Analysis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probabilistic state space models for time series data; recursive Bayesian state estimator; Monte Carlo simulation; Sequential Monte Carlo methods (particle filters); Sequential Importance Sampling (SIS) and Sequential Importance Resampling (SIR); Markov Chain Monte Carlo (MCMC) methods such as Metropolis-Hasting and Gibbs sampling; simulation-based implementations of the Kalman filter; Application of Monte Carlo simulation for inference in probabilistic graphical models; Rao-Blackwellization. 	5 C

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1211</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcus Baum</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1801: Programmierkurs <i>English title: Programming</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools). • kennen grundlegende Techniken des Programmentwurfs und können diese anwenden. • kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle Datentypen (z.B. Felder und Strukturen). • kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden und verwenden. • kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B. Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden. • kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen und Module) und können diese einsetzen. • kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden. • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmentwurf berücksichtigen. • kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der C-Programmierung (Blockveranstaltung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen, Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen, Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module, Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1802: Programmierpraktikum <i>English title: Training in Programming</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine objektorientierte Programmiersprache, sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die gängigen Programmierwerkzeuge (Compiler, Build-Management-Tools) und können diese benutzen. • kennen die Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmierens (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) und können diese anwenden. • kennen eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Application Programming Interfaces (APIs) (z.B. Collections-, Grafik-, Thread-API) • können Dokumentationskommentare benutzen und kennen die Werkzeuge zur Generierung von API-Dokumentation. • kennen Techniken und Werkzeuge zur Versionskontrolle und können diese anwenden. • können Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen. • kennen die Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit und können diese umsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum (Praktikum, Vorlesung)		
Prüfung: Projektarbeit (4-6 Wochen) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten je zu prüfender Person) als Gruppenprüfung Prüfungsvorleistungen: B.Inf.1802.Ue: Lösung von 50% der Programmieraufgaben. Prüfungsanforderungen: Klassen, Objekte, Schnittstellen, Vererbung, Pakete, Exceptions, Collections, Typisierung, Grafik, Threads, Thread-Synchronisation, Prozess-Kommunikation, Dokumentation, Archive, Versionskontrolle		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 80		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1803: Fachpraktikum I <i>English title: Training Computer Science I</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studiengbiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum I (Praktikum)	3 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.	5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studiengbiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1804: Fachpraktikum II <i>English title: Training Computer Science II</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studienggebiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studienggebiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1805: Fachpraktikum III <i>English title: Training Computer Science III</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studienggebiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studienggebiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1806: Externes Praktikum I <i>English title: Industrial Placement I</i>	5 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Entwicklung • Anwendung und Betrieb von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika wie in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt. Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.	5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1802
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1807: Externes Praktikum II <i>English title: Industrial Placement II</i>	5 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Entwicklung, • Anwendung und Betrieb von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika werden in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt. Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.	5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801, B.Inf.1802
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Informatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Informatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt am Institut für Informatik		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines Forschungsvorhabens in der Informatik. Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe Prof. Fu, Prof. Grabowski, Prof. May, Prof. Waack, Prof. Damm, Prof. Kurth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science <i>English title: Ethical, Social, and Legal Foundations of Data Science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichen Abschluss des Modules können Studenten: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Konzepte der Ethik in Data Science sowie die rechtliche Grundlage in Deutschland und Europa definieren, • Prozesse und Werkzeuge für die Analyse von ethischen und rechtliche Fragestellungen benennen und anwenden, • mögliche Konsequenzen der Sammlung, Verarbeitung, Speicherung, Verwaltung und Freigabe von Daten erkennen und die resultierenden Risiken ableiten, • geeignete technische Methoden und Lösungen benennen und auswählen, um die Risiken zu minimieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Angewandte Ethik, ethische und rechtliche Rahmenwerke, Datenschutz und Privatheit, Anonymität, Dateneigentümerschaft, Nutzereverständnis, Datensammlung, Datenverarbeitung, Datenspeicherung, Datenverwaltung, Datenfreigabe, Überwachung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I <i>English title: Mathematics for computer science I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit der mathematischen Denk- und Argumentationsweise vertraut und können mit den Grundbegriffen der linearen Algebra und Analysis umgehen. Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Grundbegriffen der Logik, Relationen und den grundlegenden Zahlensystemen vertraut; • gehen sicher mit den grundlegenden Eigenschaften von Vektorräumen, linearen Abbildungen und Matrizen um; • lösen lineare Gleichungssysteme mit dem Gaußschen Eliminationsverfahren; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Eigenwerten und -vektoren von Matrizen; • gehen sicher mit Eigenschaften von Metriken und Normen sowie dem Grenzwertbegriff um und untersuchen die Konvergenz von Zahlenfolgen und -reihen; • sind mit Definition und Eigenschaften von trigonometrischen, Exponential- und Logarithmusfunktionen vertraut. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mit mathematischer Sprache umzugehen und einfache mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen; • grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und -reihen zu erfassen; • das Konzept der Linearität zu erfassen; • mathematische Probleme anhand von Fragestellung der linearen Algebra und der eindimensionalen reellen Analysis zu lösen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.mat.801.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis und der linearen Algebra, Beweistechniken, Fähigkeit des Problemlösens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik• Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"• Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II <i>English title: Mathematics for computer science II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden mit weiterführenden Begriffen aus der Analysis und linearen Algebra umgehen. Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit grundlegenden Begriffen und Eigenschaften von Stetigkeit und Differenzierbarkeit ein- und mehrdimensionaler Funktionen vertraut; • gehen sicher mit Funktionenfolgen und -reihen, insbesondere Potenzreihen um; • erfassen den Begriff des Riemann-Integrals und seine grundlegenden Eigenschaften. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit mathematischer Sprache umzugehen und komplexere mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen; • grundlegende Eigenschaften mehrdimensionaler Funktionen zu erfassen; • mathematische Probleme anhand von Fragestellung der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis zu lösen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0802.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Mathematische Grundlagen der Informatik, mathematische Strukturen und deren Nützlichkeit für die Informatik, Grundkenntnisse in Logik, Mengenlehre, Zahlssystemen, linearer Algebra und Analysis I		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0803: Diskrete Mathematik für Studierende der Informatik <i>English title: Discrete mathematics for computer science</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der diskreten Mathematik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen einführende Begriffe und Ergebnisse aus den Bereichen Kombinatorik und elementare Zahlentheorie; • sind mit den Grundzügen der Graphentheorie vertraut; • haben algorithmische Methoden an Beispielen erlernt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit diskreter Mathematik. Sie <ul style="list-style-type: none"> • wissen Ergebnisse aus Kombinatorik und elementarer Zahlentheorie anzuwenden; • erkennen Strukturen; • kennen algorithmische Methoden und wissen diese anzuwenden; • sind mit den Fragestellungen aus der diskreten Mathematik vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik - Übungen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0803.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über Grundwissen in der Diskreten Mathematik, insbesondere in algorithmischen Methoden, Graphentheorie, Kombinatorik und elementarer Zahlentheorie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematische Instituts
- Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Es wird empfohlen, dieses Modul nach oder parallel zu dem Modul B.Mat.0801 "Mathematik für Studierende der Informatik I" zu absolvieren.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen <i>English title: Effective use of Linux</i>		3 C (Anteil SK: 3 C) 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Das UNIX-Derivat Linux ist mit Abstand das meistgenutzte Betriebssystem, allerdings nicht auf dem Desktop, sondern in Mobiltelefonen, auf Heimgeräten und auf Servern. Auch MAC-Systeme beruhen auf einem UNIX-System. Diese Modul biete eine Einführung in Grundlagen des Systems und der Netzwerkanbindung von Linux. Der Schwerpunkt liegt in der Nutzung von Linux und der Automation von Aufgaben auf der Commandline. Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über fundierte Grundlagenkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Linux als Einzelsystem; • Linux im Netzwerk; • Automatisierung von Aufgaben mit Shellskripten. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • wesentlichen Abläufe im Linuxsystem zu verstehen; • mit einem Mehrbenutzerbetriebssystem auf der Ebene einfacher Systemverwaltung im Einzel- und im Netzwerkbetrieb umzugehen; • Skripte zur effektiven Aufgabenbewältigung zu erstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0910.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in der Erstellung von Skripten im Einzel- und Netzwerkbetrieb, sicherer Umgang mit und Zuordnung von Begriffen aus einem Mehrbenutzerbetriebssystem im Einzel- und Netzwerkbetrieb.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Sicherer Umgang mit einem Computersystem	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Schlüsselkompetenz im Bereich "EDV/IKT-Kompetenz (IKT=Informations- und Kommunikationstechnologie)", auch für Studierende anderer Fakultäten.

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing		3 C (incl. key comp.: 3 C) 2 WLH
Learning outcome, core skills: Learning outcome: After having successfully completed the module, students are familiar with the basics of mathematics information services and electronic publishing. They <ul style="list-style-type: none"> • work with popular information services in mathematics and with conventional, non-electronic as well as electronic media; • know a broad spectrum of mathematical information sources including classification principles and the role of meta data; • are familiar with current development in the area of electronic publishing in the subject mathematics. Core skills: After successful completion of the module students have acquired subject-specific information competencies. They <ul style="list-style-type: none"> • have suitable research skills; • are familiar with different information and specific publication services. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Lecture course (Lecture) <i>Contents:</i> Lecture course with project report		
Examination: Written examination (90 minutes), not graded Examination prerequisites: Regular participation in the course		3 C
Examination requirements: Application of the acquired skills in individual projects in the area of mathematical information services and electronic publishing		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:		

Instructors: Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme <i>English title: Management of Business Information Systems</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten, • Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern, • ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können, • Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 38 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung Management der Informationssysteme (MIS) beschäftigt sich mit der produktorientierten Gestaltung der betrieblichen Informationsverarbeitung. Unter Produkt wird hier das Anwendungssystem bzw. eine ganze Landschaft aus Anwendungssystemen verstanden, die es zu gestalten, zu modellieren und zu organisieren gilt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Vorgehensweisen sowie Methoden und konkreten Instrumenten, welche es erlauben, Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten. <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Systementwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software • Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping) • Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz) - Planung- und Definitionsphase <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse) • Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode) • Lastenhefte • Pflichtenhefte - Entwurfsphase <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten) • Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm) 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell) • Objektmodell (z. B. Klassendiagramm) • Gestaltung der Benutzungsoberfläche (Prinzipien / Standards) • Datenbankmodelle <p>- Implementierungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Programmierens • Arten von Programmiersprachen • Übersetzungsprogramme • Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver) <p>- Abnahme- und Einführungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (z. B. Systemtests) • Prinzipien der Systemeinführung <p>- Wartungs- und Pflegephase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wartungsaufgaben • Portfolio-Analyse 	
<p>Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs ausgewählter Modellierungssoftware, • Einführung in die Grundlagen des Modellierens, • Tutorielle Begleitung bei der Bearbeitung von Fallstudien. 	1 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können, • Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können, • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können, • Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und • in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen, • kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements, • kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements, • kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen, • analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen, • analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des Informationsmanagements • Grundlagen der Informationswirtschaft • Strategisches IT-Management & IT-Governance • IT-Organisation • Sicherheitsmanagement & IT- Risk Management • Außenwirksame IS & e-Commerce • IT-Performance Management • Umsetzung & Betrieb, Green IT • Projektmanagement • Highlights / Q&A 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen</p> <p><i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Web Applications</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>I. Projektkonzeption und Implementierung:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von Web-Applikationen zu beschreiben und unterschiedliche Klassifikationen von Web-Anwendungen zu definieren, • Sicherheitsrelevante Aspekte von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen, • Einsatzbereiche von Frameworks beim Entwickeln von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen, • die Implementierung von Web-Applikationen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • Web-Applikationen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen. <p>II. Projektdokumentation:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Web-Applikation im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren, • ein webbasiertes Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Modellierungstechniken (UML) • Entwurfsmuster und Frameworks • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) • Grundlagen der Web-Anwendungsentwicklung (PHP oder Java) • Datenbanken und SQL • Sicherheitsaspekte webbasierter Anwendungen • Usability von Web-Applikationen 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Web-Applikation)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Min.), aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>6 C</p>

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln Web-Applikationen verstehen und anwenden können.		
Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) [Gruppenarbeit] Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Web-Applikation im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, Modul "Programmiersprache Java" oder Modul B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Web-Applikationen" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar <i>English title: Project Seminar SAP</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wesentliche Funktionsweisen von SAP ERP zu beschreiben, zu erläutern und zu beherrschen, • Transaktionen in ausgewählten Modulen von SAP ERP voneinander zu unterscheiden und deren jeweiligen Aufgabenbereich zu erklären, • Customizing anhand vordefinierter Anforderungen vorzunehmen und die Auswirkungen dieser Änderungen zu analysieren, • Projektarbeit mit festen Meilensteinen strukturiert zu planen und umzusetzen, • Arbeitsergebnisse zu dokumentieren, • Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentationsfähigkeiten zu erlernen und anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektseminar SAP <i>Inhalte:</i> Individuelle Projektaufgaben in Verbindung mit universitären und Praxis-Partnern. Aufgabenstellungen umfassen je nach Projekt: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Einarbeiten in theoretische und praktische Inhalte des SAP Systems • Erfassen des Ist-Zustandes des Projektpartners mit Werkzeugen der Wirtschaftsinformatik • Erarbeiten eines Soll-Konzeptes • Umsetzen des Soll-Konzeptes nach Absprache mit dem Projektpartner 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Projektdokumentation, max. 90 Seiten, Gruppenarbeit) mit Präsentation (ca. 30 min + ca. 30 min Diskussion, Gruppenarbeit)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen im Rahmen der Projektaufgaben selbstständig analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, • regelmäßige Berichte über den Projektfortschritt geben können, • Zwischen- und Abschlusspräsentationen vor dem Lehrstuhlinhaber und den Projektpartnern halten können, • eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Projektdokumentation anfertigen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung oder SAP TERP10-Zertifizierung (im Fall von Engpässen entscheidet die Note der erbrachten Prüfungsleistung).	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 6	
Bemerkungen: Ergänzung zur maximalen Studierendenzahl: Die maximale Studierendenzahl ist abhängig von der Anzahl der Themen, die durch Praxispartner in Kooperation mit dem Lehrstuhl gestellt werden. Die maximale Anzahl pro vorhandenem Thema sind 6 Studierende.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen</p> <p><i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Mobile Applications</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>I. Projektkonzeption und Implementierung:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu beschreiben und unterschiedliche Entwicklungsansätze zu benennen und zu definieren, • Einsatzbereiche von Frameworks bei der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu identifizieren und zu beurteilen, • die Implementierung von mobilen Anwendungen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • mobile Anwendungen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen. <p>II. Projektdokumentation:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer mobilen Anwendung im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren, • ein mobiles Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Modellierungstechniken (UML) • Architektur mobiler Anwendungen • Entwurfsmuster und Frameworks • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) • Mobile Anwendungsentwicklung mit PHP und Java • Kommunikationsstrategien verteilter Anwendungen • Datenbanken und SQL 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen mobilen Anwendung)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Minuten), aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln mobiler Anwendungen verstehen und anwenden können.</p>	<p>6 C</p>

Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar)		1 SWS
<i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 		
Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) [Gruppenarbeit] Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer mobilen Anwendung im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, Modul B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL <i>English title: Seminar on Topics in Business Information Systems and Business Administration</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen eines ausgewählten Themas der BWL und Wirtschaftsinformatik (u. a. aus den Bereichen Informationsmanagement, Management-Informationssysteme sowie Informations- und Kommunikationssystemen) zu beschreiben und zu erklären, • in der Literatur existierende Erkenntnisse zu den oben genannten Themengebieten auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden, • auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse zu einer Problemstellung zu entwerfen und zu analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Erfordert das bearbeitete Thema die Entwicklung eines Programms, dann wird dieses im Rahmen der Hausarbeit dokumentiert, • Präsentation der Hausarbeit vor einem Auditorium, • die Themen des Seminars orientieren sich an den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls. 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie am Blockkurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie... <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der BWL, Wirtschaftsinformatik und Informatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen, • eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können, • die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen sowie in Form eines Vortrags präsentieren können, • kritische Fragen zum gehaltenen Vortrag beantworten können und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Informations- und Kommunikationssysteme	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe Prof. Dr. Manuel Trenz, Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Die Prüfungsleistung kann neben Deutsch auch auf Englisch erbracht werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften</p> <p><i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Applications in Heterogeneous System Landscapes</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>I. Projektkonzeption und Implementierung:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften zu beschreiben und unterschiedliche Entwicklungsansätze zu benennen und zu definieren, • die Implementierung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • Anwendungen mitsamt geeigneter Schnittstellen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams mit festen Meilensteinen strukturiert zu planen und umzusetzen. <p>II. Projektdokumentation:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Anwendung in heterogenen Systemlandschaften zu dokumentieren, • ein Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Konzeptions- und Modellierungstechniken • Anwendungsarchitekturen • Entwurfsmuster und Frameworks • Grundlagen der Anwendungsentwicklung (angepasst auf die jeweiligen Themenstellungen) • Konzeption, Implementierung und Nutzung von Schnittstellen • Datenspeicherung (z. B. Datenbanken) <p>sowie individuelle Projektaufgaben zu vorgegebenen Themenstellungen. Die Aufgabenstellungen umfassen je nach Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Einarbeiten in individuelle Projektaufgaben • Ermitteln von Anforderungen • Erarbeiten eines Soll-Konzepts • Implementierung einer prototypischen Anwendung 	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 		1 SWS
Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Anwendung, Gruppenarbeit) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Problemstellungen im Rahmen der Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften selbstständig analysieren, konzipieren und bearbeiten können.		6 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) [Gruppenarbeit] Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Anwendung in heterogenen Systemlandschaften im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen von Zwischen- und Abschlusspräsentationen vor einem Auditorium zu präsentieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Iranistik"
- zu Anlage II.21 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21b/2011 S. 1382, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 552)**

Module

B.Ara.01: Arabisch I.....	6162
B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten I.....	6163
B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten II.....	6164
B.Ind.140: Sanskrit.....	6165
B.Ind.150: Hindi.....	6167
B.Ind.170: Indien und seine Religionen.....	6169
B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I.....	6170
B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I.....	6171
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II.....	6172
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II.....	6173
B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	6174
B.Ira.103a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	6176
B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	6178
B.Ira.104: Kurdische Sprache I.....	6179
B.Ira.105: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften.....	6180
B.Ira.105a: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften.....	6182
B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I.....	6183
B.Ira.107: Kurdische Sprache II.....	6184
B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II.....	6185
B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik.....	6186
B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation.....	6188
B.Ira.111: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen.....	6189
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker.....	6190
B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft.....	6191
B.Ira.122: Kurdisch III - Kurdischsprachige Medien.....	6192
B.Ira.123: Einführung in eine alt-, mittel- oder neuiranische Sprache I.....	6193
B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst.....	6194
B.Ira.127: Einführung in eine alt-, mittel oder neuiranische Sprache II.....	6195
B.Tur.21: Grundlagen des Türkei-türkischen I.....	6196

SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch.....	6197
SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I.....	6198
SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II.....	6199
SK.Ira.124: Praktikum mit Bezug zur Iranistik.....	6200
SK.Ira.125: Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land.....	6201
SK.Ira.126: Auslandsemester in einem iranischsprachigen Land.....	6202
SK.Ira.130: Summer School.....	6203
SK.Ira.131: Exkursion.....	6204
SK.Ira.132: Vertiefende Exkursion.....	6205
SK.Ira.133: Kurzexkursion.....	6206
SK.Ira.140: Vortragsbesuche.....	6207
SK.Ira.150: Einführung in die iranische Kulturgeschichte.....	6208
SK.Ira.151: Einführung in die iranischen Religionen und die iranische Religionsgeschichte.....	6209
SK.Ira.152: Literatur iranischer Gesellschaften.....	6210
SK.Ira.153: Medien iranischer Gesellschaften.....	6211
SK.Ira.154: Analysemethoden in der Iranistik.....	6212

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I (9 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	6170
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II (9 C, 6 SWS).....	6172
B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (12 C, 6 SWS).....	6174
B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I (9 C, 6 SWS).....	6183
B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II (9 C, 6 SWS).....	6185
B.Ira.111: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen (6 C, 2 SWS).....	6189

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden.

Sofern an der Universität Göttingen angeboten, kann als Sprachkurs auch Urdu belegt werden. Als Nachweis für Urdu werden auch die Intensivkurse der Universität Heidelberg anerkannt, wenn die Zahl der erworbenen Leistungspunkte dokumentiert ist.

B.Ira.104: Kurdische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	6179
B.Ira.105: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften (12 C, 4 SWS).....	6180
B.Ind.170: Indien und seine Religionen (6 C, 2 SWS).....	6169
B.Ira.107: Kurdische Sprache II (6 C, 4 SWS).....	6184
B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik (12 C, 4 SWS).....	6186
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C, 2 SWS).....	6190
B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft (6 C, 4 SWS).....	6191
B.Ira.122: Kurdisch III - Kurdischsprachige Medien (6 C, 4 SWS).....	6192
B.Ira.123: Einführung in eine alt-, mittel- oder neuiranische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	6193
B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst (3 C, 2 SWS).....	6194
B.Ira.127: Einführung in eine alt-, mittel oder neuiranische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	6195
SK.Ira.130: Summer School (3 C).....	6203
SK.Ira.131: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	6204

SK.Ira.132: Vertiefende Exkursion (6 C, 2 SWS).....	6205
SK.Ira.133: Kurzexkursion (3 C, 1 SWS).....	6206
SK.Ira.140: Vortragsbesuche (3 C).....	6207
B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	6162
B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten I (3 C, 2 SWS).....	6163
B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten II (3 C, 2 SWS).....	6164
B.Ind.140: Sanskrit (12 C, 8 SWS).....	6165
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	6167
B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I (9 C, 6 SWS).....	6196

3. Studium im Ausland

Folgende Module können anstelle eines oder mehrerer der Module nach Nr. 2 belegt werden und sind im Rahmen eines Studienaufenthaltes in iranisch-sprachigen Ländern (Iran, Tadschikistan, Afghanistan u. angrenzende Gebiete mit einem mehrheitlich iranisch-sprachigen Bevölkerungsanteil) absolvierbar:

SK.Ira.124: Praktikum mit Bezug zur Iranistik (6 C).....	6200
SK.Ira.125: Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land (6 C).....	6201
SK.Ira.126: Auslandsemester in einem iranischsprachigen Land (12 C).....	6202

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Iranistik“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen weitere Module der Iranistik (B.Ira.[Ziffern]) nach Ziffer I Nr. 2 oder nachfolgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden, die nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolviert wurden. Eines der Module muss entweder das Modul B.Ira.125 sein, oder eine Zweitsprache aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule (sofern nicht bereits im Wahlpflichtbereich belegt).

SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch (3 C, 2 SWS).....	6197
SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I (6 C, 2 SWS).....	6198
SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II (6 C, 2 SWS).....	6199
SK.Ira.124: Praktikum mit Bezug zur Iranistik (6 C).....	6200
SK.Ira.125: Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land (6 C).....	6201

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden.

1. Sprachkompetenz

B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I (9 C, 6 SWS).....	6170
B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I (6 C, 4 SWS).....	6171
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II (9 C, 6 SWS).....	6172
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II (6 C, 4 SWS).....	6173
B.Ira.104: Kurdische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	6179
B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I (9 C, 6 SWS).....	6183
B.Ira.107: Kurdische Sprache II (6 C, 4 SWS).....	6184
B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II (9 C, 6 SWS).....	6185
B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation (6 C, 4 SWS).....	6188
B.Ira.123: Einführung in eine alt-, mittel- oder neuiranische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	6193
B.Ira.127: Einführung in eine alt-, mittel oder neuiranische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	6195

2. Sachkompetenz

B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (12 C, 6 SWS).....	6174
B.Ira.103a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (9 C, 5 SWS).....	6176
B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (6 C, 4 SWS).....	6178
B.Ira.105a: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften (6 C, 4 SWS).....	6182
B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C, 2 SWS).....	6190
SK.Ira.150: Einführung in die iranische Kulturgeschichte (3 C, 2 SWS).....	6208
SK.Ira.151: Einführung in die iranischen Religionen und die iranische Religionsgeschichte (3 C, 2 SWS).....	6209
SK.Ira.152: Literatur iranischer Gesellschaften (6 C, 2 SWS).....	6210
SK.Ira.153: Medien iranischer Gesellschaften (6 C, 2 SWS).....	6211

3. Sach- und Methodenkompetenz

B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik (12 C, 4 SWS).....	6186
B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft (6 C, 4 SWS).....	6191
B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst (3 C, 2 SWS).....	6194
SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch (3 C, 2 SWS).....	6197
SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I (6 C, 2 SWS).....	6198

SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II (6 C, 2 SWS).....	6199
SK.Ira.154: Analysemethoden in der Iranistik (6 C, 4 SWS).....	6212

4. Selbstkompetenz

SK.Ira.124: Praktikum mit Bezug zur Iranistik (6 C).....	6200
SK.Ira.125: Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land (6 C).....	6201
SK.Ira.126: Auslandsemester in einem iranischsprachigen Land (12 C).....	6202
SK.Ira.130: Summer School (3 C).....	6203
SK.Ira.140: Vortragsbesuche (3 C).....	6207

5. Studienangebot für Studierende der Arabistik/Islamwissenschaft

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studiengänge bzw. -fächer Arabistik/ Islamwissenschaft im Rahmen des Studiums absolviert werden.

B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I (6 C, 4 SWS).....	6171
B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II (6 C, 4 SWS).....	6173
B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation (6 C, 4 SWS).....	6188

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.01: Arabisch I <i>English title: Arabic I</i>		13 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die arabische Schrift zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der arabischen Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu erläutern und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.20-1: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten I <i>English title: Arabic for Non-Arabists I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In zwei Teilmodulen wird ein Anfängerkurs Arabisch auf die Bedürfnisse von Nichtarabisten zugeschnitten. Die Studierenden lernen das arabische Alphabet und die grammatischen Grundlagen des modernen Hocharabisch. Im Ergebnis sollen einfache Texte gelesen und verstanden werden. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Fachtermini behandelt (z.B. für die Fächer Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Jura, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft) und typische Gesprächssituationen geübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher arabischer Texte. Kenntnis von Fachtermini (Politik, Wirtschaft, Recht) in begrenztem Umfang. Bewältigung einfacher, typischer Gesprächssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.20-2: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten II <i>English title: Arabic for Non-Arabists II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In zwei Teilmodulen wird ein Anfängerkurs Arabisch auf die Bedürfnisse von Nichtarabisten zugeschnitten. Die Studierenden lernen das arabische Alphabet und die grammatischen Grundlagen des modernen Hocharabisch. Im Ergebnis sollen einfache Texte gelesen und verstanden werden. Darüber hinaus werden je nach Bedarf Fachtermini behandelt (z.B. für die Fächer Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Jura, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft) und typische Gesprächssituationen geübt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Arabisch für Nichtarabistinnen und Nichtarabisten (Sprachkurs)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher arabischer Texte. Kenntnis von Fachtermini (Politik, Wirtschaft, Recht) in begrenztem Umfang. Bewältigung einfacher, typischer Gesprächssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 8 SWS
Modul B.Ind.140: Sanskrit <i>English title: Sanskrit Course</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Sanskrit anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu verstehen; • elementare Sanskrit-Sätze zur Anwendung der erlernten Grammatik zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die im ersten Anfängerkurs erlernten Grundkenntnisse zu vertiefen; • weitere grammatische Konstruktionen zu erlernen und anzuwenden: • komplexere Sanskrit-Sätze zur Anwendung der erlernten Grammatik zu übersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Sanskrit I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen erkennen und übersetzen können; • ein elementares Vokabular reproduzieren und anwenden können; • Sicherheit im Umgang der vermittelten Grammatik des Sanskrit besitzen 		6 C
Lehrveranstaltung: Sanskrit II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • komplexe grammatische Konstruktionen erkennen und übersetzen können; • ein erweitertes Vokabular reproduzieren und anwenden können; • Sicherheit im Umgang der in den Kursen Sanskrit I und II vermittelten Grammatik des Sanskrit besitzen 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	

jedes Wintersemester (Sanskrit I), jedes Sommersemester (Sanskrit II)	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i>	12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	6 C
Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	6 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.170: Indien und seine Religionen <i>English title: India and its Religions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einzelne Konzeptionen indischer Religionen systematisch einzuordnen; • die historische Entwicklung einer indischen Religion zu skizzieren. • diese Grundkenntnisse anhand von spezifischen Beispielen aus Literatur, Kultur, Politik, Geschlechterforschung, Ökologie etc. anzuwenden und kritisch zu hinterfragen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar "Religionssystematik und Religionshistorik" (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • ein ausgewähltes Beispiel aus dem Bereich indischer Religionen in einem Referat entsprechend des wissenschaftlichen Standards präsentieren können; • das erworbene Wissen auf verschiedene Teilbereiche (beispielsweise Frauenbild, Kastenwesen, politische Strömungen) anwenden und kritisch diskutieren können; • erlernte religionswissenschaftliche Theorien und Termini bestimmen und nutzen können, um eine Religion systematisch einzuordnen oder deren historische Entwicklung zu beschreiben 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I <i>English title: Introduction to Modern Persian I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreib und Lesekenntnisse der arabisch-persischen Schrift. • Grundkenntnissen der Grammatik der persischen Schriftsprache. • Fähigkeit zur Lektüre einfacher Texte. • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen. • Erwerb von Kenntnissen über die Landeskunde des iranischen Gebietes durch selbständige Lektüre. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der arabisch-persischen Schrift • Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der persischen Grammatik • Grundwortschatz Persisch • Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.101a: Einführung in das Neupersische I <i>English title: Introduction to Modern Persian I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreib und Lesekenntnisse der arabisch-persischen Schrift. Grundwortschatz <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Schriftsprache. • Fähigkeit zur Lektüre einfacher Texte. • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen und Übersetzungen. • Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der arabisch-persischen Schrift • Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der persischen Grammatik • Grundwortschatz Persisch • Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II <i>English title: Introduction to Modern Persian II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Sprache (Fortsetzung) Erweiterung des Wortschatzes <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Erwerb von sprachpraktischen Fähigkeiten zur persischen Konversation in Alltagssituationen • Befähigung zum Hörverständnis einfacher persischer Konversation • Übersetzung einfacher persisch-deutscher und deutsch-persischer Texte • Landeskundliche Kenntnisse 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen der persischen Grammatik • Erweiterter Grundwortschatz • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ira.102a: Einführung in das Neupersische II <i>English title: Introduction to Modern Persian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Sprache (Fortsetzung) • Erweiterung des Wortschatzes • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Übersetzung persisch-deutscher und deutsch-persischer Texte • Landeskundliche Kenntnisse 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Grundlagen der persischen Grammatik Erweiterter Grundwortschatz Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101a	Empfohlene Vorkenntnisse: Beherrschung des persischen Alphabets und Grundkenntnisse der persischen Grammatik	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Language instructor	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.103: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens • Kenntnisse der relevanten Hilfsmittel • Kenntnisse der wichtigsten Recherchetechniken • Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens und der Präsentation von Ergebnissen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lernportfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lernportfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zu Vorlesung 1 <i>Inhalte:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Erstellen einer Bibliographie, Fachliteratur zitieren, Zusammenfassen von Artikeln, etc.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Vorlesung 2 <i>Inhalte:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Plagiate vermeiden, Präsentationen erstellen, Literaturrecherche, wissenschaftliche Hilfsmittel, etc.		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Überblickskenntnisse der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Eva Orthmann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.103a: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		9 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der • iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) und Kenntnis relevanter Hilfsmittel 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lernportfolio (max.15 Seiten) aus der Übung		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Lernportfolio (max. 15 Seiten) aus der Übung		3 C
Lehrveranstaltung: Übung zu Vorlesung 1 oder Vorlesung 2		1 SWS
Prüfung: Lernportfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Überblickskenntnisse der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.103b: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der • iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) und Kenntnis relevanter Hilfsmittel 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik Überblickskenntnisse der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ira.104: Kurdische Sprache I <i>English title: Kurdish I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickskenntnissen der Grammatik einer kurdischen Sprache (Kurmanci oder Sorani) • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Befähigung zur Lektüre und Übersetzung einfacher Texte • Befähigung zur einfachen Konversation • Anwendung des Erlernten durch selbständige Übungen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die kurdische Grammatik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kurdische Sprachübung I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen der kurdischen Grammatik • Fähigkeit zur Übersetzung einfacher Texte 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.105: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften <i>English title: Literature and Media in Persianate Societies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die persische Literaturgeschichte • Verstehen mittelschwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Einblick in die iranische Mediengeschichte • Verstehen mittelschwerer, nicht-literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Selbständige Erarbeitung literatur- und mediengeschichtlicher Themenfelder und Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer und nicht-literarischer Texte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) Neupersische Literatur (Prosa/Dichtung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) Texte in persischsprachigen Medien (Zeitung und Internet)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 1 Lektüre zur iranischen Literaturgeschichte und selbständige Übersetzung literarischer Texte (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 2 Lektüre zur iranischen Mediengeschichte, selbständige Übersetzung von Medientexten (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 S.) oder Essay (max. 18 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; je ein Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zu Veranstaltungen 1 und 2; Referat (ca. 20 Min.) zu Veranstaltung 1 oder 2 Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Literatur- und Mediengeschichte • Selbständige Erarbeitung literatur- und mediengeschichtlicher Themenfelder und Entwicklung relevanter Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer und nicht-literarischer Texte 		12 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.105a: Literatur und Medien iranischer Gesellschaften <i>English title: Literature and Media in Persianate Societies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die persische Literaturgeschichte • Verstehen mittelschwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Einblick in die iranische Mediengeschichte • Verstehen mittelschwerer, nicht-literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) Neupersische Literatur (Prosa/Dichtung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) Texte in persischsprachigen Medien (Zeitungen und Internet)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat zu Veranstaltung 1 (ca. 10 Min.) und Referat zu Veranstaltung 2 (ca. 10 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Literatur- und Mediengeschichte • Übersetzung mittelschwerer literarischer und nicht-literarischer Texte • Erarbeitung eines literatur- oder mediengeschichtlichen Themenfeldes oder einer spezifischen Fragestellung 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Ira.106: Vertiefungskurs Persisch I <i>English title: Advanced Modern Persian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis des modernen Neupersisch • Vertiefung des Erwerbs von aktiven Sprachkenntnissen und des Hörverständnisses durch sprachpraktische Übungen • Erwerb schriftlicher Ausdrucksfähigkeit • Ausbau des Wortschatzes • Vertiefung und Festigung der Grammatikkenntnisse, Kenntnis der persischen Grammatikausdrücke • Ausbau der Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch-Übersetzungsfähigkeiten. • Befähigung zur Konversation zu spezifischen Themen • Einführung in die moderne persische Literatur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Übungen		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Abfassen einfacher Texte auf Persisch • Erweiterter Wortschatz • schriftliche Übersetzungsfähigkeit von mittelschweren Texten Deutsch-Persisch/ Persische-Deutsch • Gute Sprechfähigkeit im Persischen zu spezifischen Themen • Nachweis des Hörverständnisses längerer Beiträge im Persischen 		9 C
Prüfungsanforderungen:		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.107: Kurdische Sprache II <i>English title: Kurdish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Sprach- und Grammatikkenntnisse des Kurdischen (Kurmanci oder Sorani) durch weiterführende Sprachübungen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich • Befähigung zur Konversation in spezifischen Alltagssituationen • Ausbau des Wortschatzes • Verbesserung des Hörverständnisses • Befähigung zum Lesen und Übersetzen mittelschwerer kurdischer Texte (Prosa und Lyrik) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurdische Sprachübung II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Fähigkeit zur mündlichen Konversation sowie des Hörverständnisses in der gewählten kurdischen Sprache 		3 C
Lehrveranstaltung: Kurdische Lektüre (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Übersetzung mittelschwerer kurdischer Texte 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Kurdisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.108: Vertiefungskurs Persisch II <i>English title: Advanced Modern Persian II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Abfassen komplexer Texte auf Persisch • Erweiterter Wortschatz • Schriftliche Übersetzungsfähigkeit von mittelschweren Texten Deutsch-Persisch / Persisch-Deutsch • Übersetzung vormoderner Texte • Vertiefte Grammatikkenntnisse, auch in Bezug auf Unterschiede zwischen modernem und vormodernem Persisch • Fortgeschrittene Sprechfähigkeit im Persischen zu spezifischen Themen • Einführung in die vormoderne persische Literatur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Übungen		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Grammatikkenntnisse • Kenntnis des vormodernen Persisch • Fortgeschrittenes Hörverständnis • Fortgeschrittene Sprechfähigkeit 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102, B.Ira.106	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.109: Analysemethoden der Iranistik <i>English title: Methods of Analysis in Iranian Studies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung von Fragen und Aspekten von kultur-, religions- oder regionalwissenschaftlichen Theorien • Diskussion geeigneter Methoden für die jeweilige Fragestellung und die Analyse iranischer Texte oder Medien • Kennen einzelner Analyseverfahren anhand spezifischer Beispiele • Umsetzung der Kenntnisse durch selbständige Fragestellung und Analyse und Interpretation von Beispielen unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen Bezüge 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Aspekte der persischen Literaturgeschichte", "Aktuelle Diskurse in den persischsprachigen Medien", "Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Analyse persischer Texte", "Historische persische Texte und ihre Rezeption", "Aspekte iranischer Geschichtsschreibung"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 1 <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Übersetzung (mittelschwerer Texte) im Umfang von 2 A4-Seiten • Selbstständige Lektüre (Analysetheorien und -methoden) im Umfang von ca. 200 Seiten 		
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu Veranstaltung 2 <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Übersetzung (mittelschwerer Texte) im Umfang von 2 A4-Seiten • Selbstständige Lektüre (Analysetheorien und -methoden) im Umfang von ca. 200 Seiten 		
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 S.) oder Essay (max. 18 S.) oder Referat (ca. 20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; je ein Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zu Veranstaltung 1 und 2, Referat (ca. 20 Min.) zu Veranstaltung 1 oder 2 Prüfungsanforderungen: Analyse und Interpretation persischer Texte aus verschiedenen Bereichen persischer Kultur wie etwa Literatur, Religion, Geschichte, Presse etc.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.110: Einführung in das Neupersische: Sprachpraxis und Konversation <i>English title: Introduction to Modern Persian: Practical Language Skills and Conversation</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse sprachpraktischer Fähigkeiten zur persischen Konversation in Alltagssituationen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch I der Lehrveranstaltung B.Ira.101a (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung (30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch I	3 C	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch II der Lehrveranstaltung B.Ira.102a <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfung (30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Sprachpraxis und Konversation zu Neupersisch II	3 C	
Prüfungsanforderungen: Grundwortschatz <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Beherrschung des persischen Alphabets und Grundkenntnisse der persischen Grammatik	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.111: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen <i>English title: Regional and Social Studies of Iran and Persianate World</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden geographischen, klimatischen und naturräumlichen Charakteristika Irans und der vom Persischen geprägten Länder (Afghanistan, Tadjikistan, Uzbekistan) zu erläutern. Sie sind außerdem in der Lage, wichtige demographische, wirtschaftliche und soziale Besonderheiten dieser Staaten darzulegen. Ferner verfügen sie über Kenntnisse der politischen Systeme der behandelten Staaten und können anhand von Beispielen zentrale Ereignisse ihrer Zeitgeschichte umreißen. Sie sind in der Lage, Probleme aus den genannten Bereichen angemessen in den Kontext der Lebenswirklichkeit der behandelten Länder einzuordnen und Sekundärliteratur kritisch zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Iran und persischsprachige Regionen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit Hausarbeit (max. 12 Seiten) (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse hinsichtlich Geographie, Klima, naturräumlicher Gegebenheiten, politisches System, historische Entwicklungen der persischsprachigen Regionen. Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur zu diesem Bereich.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B. Ira 103 für Studierende der Iranistik Keine Zugangsvoraussetzungen Studierende anderer Fächer	Empfohlene Vorkenntnisse: B. Ira 101, B. Ira 102, B. Ira 103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.120: Religiöse Traditionen iranischer Völker <i>English title: Religious Traditions of Iranian People</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Einblicke in verschiedene Aspekte bestimmter religiöser Traditionen (Zoroastrismus, Yezidismus, Ahl-e Haqq, Sufismus etc.) iranischer Völker und Volksgruppen aus vorislamischer und islamischer Zeit • Kenntnisse des kulturhistorischen Kontextes dieser Tradition, insbesondere Entstehungsgeschichte, Formen der Tradierung und sozialen Verankerung sowie deren Bedeutung für das Verständnis moderner Phänomene • Kenntnisse von Überlieferungstheorien und -methoden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ira.120 (Seminar) z.B. "Religiöse Texte der Ahl-e Haqq", "Zoroastrische Traditionen und Glaubensvorstellungen", "Quellen des islamischen Mystizismus"	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu B.Ira.120 Selbstständige Lektüre zur Einführung in die Thematik im Umfang von ca. 200 Seiten oder ca. 10 Artikel oder 1 bis 2 Monographien		
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Essay (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) zum Veranstaltungsthema Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von den in der Veranstaltung behandelten Aspekten der religiösen Tradition, ihren Quellen, ihrer Entstehungsgeschichte und Tradierungsformen	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.103, B.Ira.103a, B.Ira.103b bzw. SK.Ira.150 oder SK.Ira.151	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.121: Moderne iranische Kultur, Medien und Gesellschaft <i>English title: Modern Iranian Culture, Media and Society</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der gesellschaftlichen Rolle verschiedener Medien bzw. öffentlicher Kommunikationsplattformen im iranischen Kulturraum • Kenntnis spezifischer medialer Ausdrucks- und Präsentationsformen • Befähigung zur Medienanalyse und ihre Anbindung an aktuelle Fragen nach der kulturellen Identität, dem Selbstverständnis und der Selbstwahrnehmung sowie deren Auswirkungen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Geschlechterrollen im iranischen Film", "Das Frauenbild auf iranischen Internetplattformen"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Mündliche Traditionen in der Gegenwart"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Essay (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; je ein Referat zu Veranstaltung 1 und 2 (ca. 10 Min.) bei Essay oder Hausarbeit Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit im Umgang mit den jeweiligen Medien und ihren Präsentations- und Ausdrucksformen • Kenntnis der Mediengeschichte • Selbständige Anwendung der Medienanalyse unter einer spezifischen Fragestellung 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.122: Kurdisch III - Kurdischsprachige Medien <i>English title: Kurdish III (Kurdish Media)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • weitere Vertiefung der kurdischen (Kurmanci oder Sorani) Sprachkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Vertrautheit mit kurdischen Medien (Literatur, Presse Film, Internet) • Kenntnis medialer Kommunikationsmittel und –formen • Kenntnis ihrer kontextuellen und institutionellen Einbindung sowie ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung • Lektüre von kurdischen Medientexten und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit ihnen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Kurdische Filme", "Kurdische Pressetexte zu aktuellen Themen"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener kurdischer Kommunikationsplattformen • Quellenkritik • Lesefähigkeit mittelschwerer Texte 		3 C
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Kurdischsprachige Internetplattformen", „Frauen im kurdischen Film"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis verschiedener kurdischer Kommunikationsplattformen • Quellenkritik • Lesefähigkeit mittelschwerer Texte 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Kurdisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.123: Einführung in eine alt-, mittel- oder neuiranische Sprache I <i>English title: Introduction into an Old, Middle or New Iranian Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen von Grammatik und Schrift einer vorislamischen, alt- oder mitteliranischen Sprache wie Avestisch, Altpersisch, Mittelpersisch, Aramäisch etc. • Kennen der wichtigsten Hilfsmittel und grundlegender Literatur • Kenntnisse der religiösen und kulturhistorischen Hintergründe der Sprachquellen • Befähigung zur selbständigen Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Ira.123 (Übung) z.B. "Mittelpersisch", "Avestisch", "Pashtu"		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Besonderheiten der angebotenen iranischen Sprache, ihrer Grammatik und Schrift • Selbständige Übersetzung einfacher Texte in dieser Sprache 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.124: Einführung in die iranische Archäologie und Kunst <i>English title: Introduction to Iranian Archaeology and Art</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Überblickskenntnisse der allgemeinen kunsthistorischen Entwicklung im iranischen Kulturraum in vorislamischer bzw. islamischer Zeit • Spezifische archäologische/kunsthistorische Kenntnisse über mindestens eine historische Epoche • Kenntnis von Aspekten der Wissenschaftsgeschichte iranischer Archäologie bzw. Kunst 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ira.124 (Seminar) z.B. "Kunst der Sasaniden", "Einführung in die iranische Archäologie", "Islamische Kunst"		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von den jeweilig angebotenen Aspekten und Besonderheiten der Kunst oder Archäologie im iranischsprachigen Gebiet • Diskussion von Beispielen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.127: Einführung in eine alt-, mittel oder neuiranische Sprache II <i>English title: Introduction into an Old, Middle or New Iranian Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse einer neuiranischen Sprache, z.B. Pashtu, • Vertiefung der Grammatikkenntnisse, • Ausweitung des Wortschatzes und der Kommunikationsfähigkeit, • Lektüre mittelschwerer Texte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung neuiranische Sprache <i>Inhalte:</i> z.B. Pashtu II, Gilaki II, Balutschi II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen einfachen (bzw. mittelschweren) Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Sie sollen dazu in der Lage sein, einem einfachen Gespräch zu folgen und einfache Texte selbst zu verfassen. Sie verfügen über einen erweiterten Wortschatz und kennen die Grammatik der Sprache.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen. Sie sind in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind mit der grammatischen Terminologie sowie mit der Problematik der Osmanismen und Neologismen im Türkischen vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik I		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis Türkisch I		2 SWS
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzungen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundzüge der Grammatik und der wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren; Vertrautheit mit der grammatischen Terminologie; Kenntnis der Problematik der Osmanismen und Neologismen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.110: Fachdidaktik Persisch <i>English title: Didactics of Persian as a Foreign Language</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden Grundkenntnisse der Fachdidaktik Persisch als Fremdsprache und ihrer Anwendung im Persischunterricht an deutschen Universitäten und Schulen vermittelt. Nach Abschluss des Moduls können Studierende theoretische Grundlagen und Methoden der Fremdsprachendidaktik reflektieren und diese auf das Fach Persisch als Fremdsprache übertragen. Sie kennen theoretische Ansätze in den Bereichen Grammatik, Sprachstandmessung, Aussprache und Hörverständnis, Wortschatzentwicklung und Zweitschifterwerb und können diese auf das Fach Persisch als Fremdsprache übertragen. Außerdem sind sie mit aktuellen Fragen und Kontroversen innerhalb des Fachs Persisch als Fremdsprache vertraut und in der Lage, akademische Fragestellungen im Bereich Persisch als Fremdsprache zu formulieren und Analyseansätze zu skizzieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Persisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Persischunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen und Fähigkeit, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren- und Einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten des lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Fähigkeit, den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzuzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung zu verbinden. Lehrversuch: Ausarbeitung einer Lehrinheit mit Durchführung/Demonstration während des Seminars mit schriftlicher Ausarbeitung.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Persischkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B.Ira.106 oder vergleichbare Leistung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Language instructor
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.120: Fachsprache / Übersetzen I <i>English title: Technical Language I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Kenntnisse in einem Bereich der persischen Fachsprache, z.B. in der Rechtssprache, Wirtschaftssprache, oder bestimmten Arten von Dokumenten. Sie kenne die Fachtermini und haben die Fähigkeit, diese Termini korrekt ins Deutsche zu übersetzen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Fachsprache eines spezifischen Bereichs, Übersetzungsfähigkeiten		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Persischkenntnisse auf dem Niveau von B.Ira.108 oder vergleichbare Leistung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Language instructor	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.121: Fachsprache / Übersetzen II <i>English title: Technical Language II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Kenntnisse in einem Bereich der persischen Fachsprache, z.B. in der Rechtssprache, Wirtschaftssprache, oder bestimmten Arten von Dokumenten. Sie kenne die Fachtermini und haben die Fähigkeit, diese Termini korrekt ins Deutsche zu übersetzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Quellenarbeit)		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Fachsprache eines spezifischen Bereichs, Übersetzungsfähigkeiten		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Persischkenntnisse auf dem Niveau von B.Ira.108 oder vergleichbare Leistung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Language instructor	
Angebotshäufigkeit: einmal jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul SK.Ira.124: Praktikum mit Bezug zur Iranistik <i>English title: Placement in relation to Iranian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Praktikum in einer Institution oder einem Betrieb in einem iranischsprachigen Land oder mit Bezug zur Iranistik, wie z.B. einer auf den Iran spezialisierten Reiseagentur, einer persischen Handschriftenabteilung o.ä. Ziel ist der Erwerb praktischer und berufsbezogener Kompetenzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum mit Bezug zur Iranistik (Praktikum) mindestens 4-wöchig		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über einen mindestens 4-wöchigen Praktikums Prüfungsanforderungen: Erwerb praktischen und berufsbezogenen Kompetenzen durch einen mehrwöchigen Aufenthalt in der entsprechenden Institution oder dem Betrieb.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Persisch-Sprachkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: bei Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.125: Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land <i>English title: Study Visit in an Iranophone Country</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Sprachpraxis in einer heutigen iranischen Sprache sowie von landeskundlichen Kenntnissen innerhalb eines Auslandsaufenthaltes von mindestens 4 bis maximal 8 im Rahmen eines Sprachkurses.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs in einem iranischsprachigen Land mindestens 4-wöchig		
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: nachweis über der Besuch eines Sprachkurses von mindestens 4 Wochen Prüfungsanforderungen: Erwerb von Sprachpraxis und landeskundlichen Kenntnissen durch einen mehrwöchigen Aufenthalt vor Ort		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Persisch-Sprachkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: bei Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.126: Auslandsemester in einem iranischsprachigen Land <i>English title: Term Abroad in an Iranophone Country</i>		12 C
Lernziele/Kompetenzen: Studium in einem iranisch-sprachigen Land (Iran, Tadschikistan, Afghanistan u. angrenzender Gebiete mit einem mehrheitlich iranisch-sprachigem Bevölkerungsanteil) von mind. 9 Wochen, Einblicke in das einheimische Lehrsystem, Besuch von Lehrveranstaltungen und Seminaren an einheimischen Einrichtungen, Vertiefung der Sprachkenntnisse und des landeskundlichen Wissens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 360 Stunden	
Lehrveranstaltung: Auslandsaufenthalt		
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Seminaren im Umfang von insgesamt mindestens 84 Stunden an der aufnehmenden Institution Prüfungsanforderungen: Teilnahme am Lehrbetrieb einer einheimischen Bildungseinrichtung von mindestens 9 Wochen.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Persisch-Sprachkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: bei Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul SK.Ira.130: Summer School <i>English title: Summer School</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von vertieften Kenntnissen zu einem Spezialgebiet der Iranistik im Rahmen eines Intensivkurses (summerschool oder winterschool).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Intensivkurs (max. 2 Wochen)		
Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Erwerb von Kenntnissen zu einem spezifischen Thema mit Iranbezug im Rahmen eines Intensivkurses an der Uni Göttingen oder einer anderen Hochschule.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: nach Maßgabe des jeweiligen Angebots	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.131: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Kultur und Landeskunde Irans oder einer Region, die von persischer Sprache und Kultur beeinflusst ist. Darüber hinaus verfügen sie über interkulturelle Kompetenzen, die sie im Rahmen der Exkursion beim Besuch von Institutionen und Bildungseinrichtungen des Gastlandes erworben haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Sitzungen zur Exkursion		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (mindestens 7 Tage, maximal 18 Tage)		
Prüfung: Referat (ca. 25 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2. (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bearbeitung eines Themas mit Bezug auf die Geschichte, Kultur oder Landeskunde, die während der Exkursion besucht wird.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.132: Vertiefende Exkursion <i>English title: Excursion, advanced stage</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Kultur und Landeskunde Irans oder einer Region, die von persischer Sprache und Kultur beeinflusst ist. Darüber hinaus erweitern sie ihre interkulturellen Kompetenzen, die sie im Rahmen der Exkursion beim Besuch von Institutionen und Bildungseinrichtungen des Gastlandes erworben haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Sitzungen zur Exkursion		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (mindestens 7 Tage, maximal 18 Tage)		
Prüfung: Referat (ca. 25 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2. (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bearbeitung eines Themas mit Bezug auf die Geschichte, Kultur oder Landeskunde, die während der Exkursion besucht wird.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.133: Kurzexkursion <i>English title: Excursion</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden erweiterte Kenntnisse über Institutionen in Europa oder außerhalb Europas, die für die Forschung zur Iranistik und zu Persianate Studies relevant sind. Sie kennen die Handschriftensammlungen, Bibliotheken, Museen sowie die Institutionen des Zielorts. Sie sind in der Lage mündliche Vorträge zu halten und verfügen über Präsentationstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Sitzungen zur Exkursion		1 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (3-6 Tage)		
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2. (ca. 10 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bearbeitung eines Themas mit Bezug für die Iranistik relevanten Institutionen und Kulturdenkmäler in der Stadt oder Region, die während der Exkursion besucht wird.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.140: Vortragsbesuche <i>English title: Lecture Attendances</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Kenntnisse verschiedener Bereiche der Iranistik und angrenzender Disziplinen, • Kritische Reflektion von wissenschaftlichen Vorträgen • Auseinandersetzung mit Präsentationstechniken und Argumentation 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vortragsbesuche <i>Inhalte:</i> Besuch von insgesamt 12 wissenschaftlichen Vorträgen an der Universität Göttingen oder in anderen wissenschaftlichen Institutionen aus dem Bereich der Iranistik oder angrenzender Disziplinen. Anrechenbar ist auch der Besuch der Vorträge am Berufsinformationstag der Iranistik.		
Prüfung: Portfolio (max. 35 Seiten) Prüfungsanforderungen: Protokolle zu den besuchten Veranstaltungen, Bibliographie zu den Themen von drei Vorträgen, eigene Auseinandersetzung mit einem der behandelten Themen in Form einer Hausarbeit von max. 8 Seiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.150: Einführung in die iranische Kulturgeschichte <i>English title: Introduction to the Cultural History of Iran</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranische Kultur und Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zur Vorlesung Lektüre zur iranischen Kultur und Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (ca. 10 Artikel oder 1-2 Monographien)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Forschungsthemen der Iranistik • Überblick über die iranischsprachigen Gebiete sowie wichtige Epochen der iranischen Geschichte der vorislamischen und islamischen Zeit 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.151: Einführung in die iranischen Religionen und die iranische Religionsgeschichte <i>English title: Introduction to Iranian Religions and their History</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von den Religionen im iranischen Kulturraum und religionsbezogenen Theorien • Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.) • Kennenlernen der relevanten Hilfsmittel 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iranischen Religionen und iranische Religionsgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zur Vorlesung Lektüre zu iranischen Religionen und Religionsgeschichte der vorislamischen und islamischen Zeit (ca. 10 Artikel oder 1-2 Monographien)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der Religionen im iranischen Kulturraum und den relevanten theoretischen Ansätzen • Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Sufismus, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.152: Literatur iranischer Gesellschaften <i>English title: Literature in Persianate Societies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die persische Literaturgeschichte • Verstehen mittelschwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Selbständige Erarbeitung literaturgeschichtlicher Themenfelder und Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer Texte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Neupersische Literatur (Prosa/Dichtung) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zum Seminar Lektüre zur iranischen Literaturgeschichte und selbständige Übersetzung literarischer Texte (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) sowie Referat (ca. 20 Min.) zum Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Literaturgeschichte • Selbständige Erarbeitung literaturgeschichtlicher Themenfelder und Entwicklung relevanter Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer literarischer Texte 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.153: Medien iranischer Gesellschaften <i>English title: Media in Persianate Societies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die iranische Mediengeschichte • Verstehen mittelschwerer, nicht-literarischer Texte • Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes • Selbständige Erarbeitung mediengeschichtlicher Themenfelder und Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer nicht-literarischer Texte 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Texte in persischsprachigen Medien (Zeitungen und Internet) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies zum Seminar Lektüre zur iranischen Mediengeschichte, selbständige Übersetzung persischer Medientexte (Lektüre im Umfang von ca. 200 Seiten und Übersetzung bis max. 2 A4-Seiten)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Independent Studies-Lernportfolio (max. 5 Seiten) sowie Referat (ca. 20 Min.) zum Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der iranischen Mediengeschichte • Selbständige Erarbeitung mediengeschichtlicher Themenfelder und Entwicklung relevanter Fragestellungen • Selbständige Übersetzung mittelschwerer nicht-literarischer Texte 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ira.101, B.Ira.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ira.154: Analysemethoden in der Iranistik <i>English title: Methods of Analysis in Iranian Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung von Fragen und Aspekten von kultur-, religions- oder regionalwissenschaftlichen Theorien • Diskussion geeigneter Methoden für die jeweilige Fragestellung und die Analyse iranischer Texte oder Medien • Kennen einzelner Analyseverfahren anhand spezifischer Beispiele • Umsetzung der Kenntnisse durch selbständige Fragestellung und Analyse und Interpretation von Beispielen unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen Bezüge 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 1 (Seminar) z.B. "Aspekte der iranischen Literaturgeschichte", "Aktuelle Diskurse in persischsprachigen Medien", "Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum" etc.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung 2 (Seminar) z.B. "Analyse persischer Texte", "Historische persische Texte und ihre Rezeption", "Aspekte iranischer Geschichtsschreibung" etc.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Essay (max. 15 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 10 min.) zu Veranstaltung 1 und Referat (ca. 10 min.) zu Veranstaltung 2 bei Essay oder Hausarbeit		6 C
Prüfungsanforderungen: Analyse und Interpretation persischer Texte aus verschiedenen Bereichen persischer Kultur wie etwa Literatur, Religion, Geschichte, Presse etc.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Russisch"
- zu Anlage II.38 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c /2011 S. 1506, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1195)**

Module

B.Russ.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	6218
B.Russ.102: Basismodul Russistische Linguistik.....	6219
B.Russ.102-1: Einführung in die russistische Linguistik.....	6221
B.Russ.102-2: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache.....	6223
B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft.....	6224
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik.....	6225
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft.....	6227
B.Russ.106: Landeskunde Russlands.....	6228
B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz.....	6230
B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+].....	6231
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2].....	6232
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+].....	6233
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1].....	6234
B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+].....	6236
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2].....	6238
B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik.....	6240
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft.....	6242
B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	6243
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt).....	6244
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt).....	6245
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt).....	6246

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Russisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zehn Module im Umfang von insgesamt 57 C erfolgreich absolviert werden: (Liegen keine oder nur geringe (geringer als GER-Niveau A1) Sprachkenntnisse im Russischen vor, so muss das Propädeutikum Sprachpraxis Russisch (B.Russ.120) vorab erfolgreich absolviert werden; es kann im Rahmen des Optionalbereichs eingebracht werden.)

B.Russ.102: Basismodul Russistische Linguistik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	6219
B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul...	6224
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	6225
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	6227
B.Russ.106: Landeskunde Russlands (3 C, 3 SWS).....	6228
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	6232
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	6233
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	6234
B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] (6 C, 6 SWS).....	6236
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] (6 C, 6 SWS).....	6238

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	6240
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	6242

3. Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz

Durch Absolvierung des Moduls B.Russ.118 werden weitere 3 C erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs - Lehramtbezogenes Profil

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz (6 C, 2 SWS)..... 6230

2. Studienangebot im Optionalbereich

Folgende Module können von Studierenden des Studienfachs „Russisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Optionalbereich) absolviert werden; Studierende des Studienfachs „Russisch“, die ihr Studium mit keinen oder nur geringen (geringer als Niveau A1 des GER) Sprachkenntnissen des Russischen aufnehmen, müssen vor dem Besuch der Sprachpraxismodule im Kerncurriculum folgendes Wahlmodul im Umfang von 11 C erfolgreich absolvieren:

B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] (11 C, 11 SWS)..... 6231

B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS)..... 6243

B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS)..... 6244

B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS)..... 6245

B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS)..... 6246

III. Russistisches Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden. Eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen zu absolvierender Module bzw. Teilmodule ist nicht möglich:

B.Russ.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....6218

B.Russ.102-1: Einführung in die russistische Linguistik (3 C, 4 SWS)..... 6221

B.Russ.102-2: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache (3 C, 2 SWS)..... 6223

B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 6 SWS).....6224

B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS)..... 6225

B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 6227

B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS)..... 6240

B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....6242

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Introduction to Scientific Working</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Standards der Informationskompetenz sowie fachspezifische Ressourcen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • ihren Informationsbedarf formulieren und unter Nutzung verschiedener Ressourcen und effektiver Suchstrategien effizient recherchieren; • die gefundenen Informationen bewerten und bedarfsgerecht auswählen; • die gewonnenen Erkenntnisse und Quellen effektiv verarbeiten und verwalten; • wissenschaftlich transliterieren und fachgerecht zitieren. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende fachliche Methoden wissenschaftlicher Arbeit anwenden. Sie sind sich ihrer Verantwortung bei der Nutzung und Weitergabe von Informationen bewusst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, den Inhalt der zu protokollierenden Veranstaltung zu erfassen und diesen nachvollziehbar, sachlich richtig und in angemessener Form zusammenzustellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.102: Basismodul Russistische Linguistik <i>English title: Basic Module Russian Linguistics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der russistischen Linguistik: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erwerben insbesondere Kenntnisse zur Geschichte und Gegenwart des Russischen; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der russistischen Linguistik. 2. Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der russischen Sprache. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung des Russischen benennen und charakterisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die russistische Linguistik <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die russistische Linguistik (Vorlesung) 2. Einführung in die russistische Linguistik (Begleitübung)		4 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltungen nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes gerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.102-1: Einführung in die russistische Linguistik <i>English title: Introduction to Russian Linguistics</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der russistischen Linguistik: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erwerben insbesondere Kenntnisse zur Geschichte und Gegenwart des Russischen; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der russistischen Linguistik. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die russistische Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die russistische Linguistik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes gerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Russ.102-2: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache <i>English title: History of the Russian Language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der russischen Sprache. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung des Russischen benennen und charakterisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der russischen Sprache (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes gerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Russian Literary Studies</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten literarischen Verfahren und ihrer Funktion. Sie sind fähig, diese Kenntnisse auf Textbeispiele aus der russischen Literatur anzuwenden. Sie sind ferner fähig, anhand der literarischen Verfahren literarische Texte zu analysieren und ihren interpretativen Gehalt zu erschließen. Sie erschließen sich ein Grundkorpus an epochentypischen oder die jeweilige Kultur prägenden Texten der russischen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Proseminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre erworbenen Kenntnisse über literarische Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, in kurzen Textausschnitten die in ihnen vorkommenden literarischen Verfahren zu erkennen. Sie demonstrieren ihre Fähigkeit, die Funktion dieser Verfahren im Kontext des gewählten Textausschnitts zu bestimmen und interpretativ auszuwerten.		
Zugangsvoraussetzungen: 1.: Elementare Lesefähigkeit (mindestens A1) im Russischen; 2.: Lektürefähigkeit (mindestens A2) im Russischen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes SoSe; 2. jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik <i>English title: Intermediate Module Russian Linguistics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zu den Teilgebieten (1) Phonetik/Phonologie und (2) Morphologie erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • die lautliche Seite der Sprache beschreiben und theoretisch erfassen; • die Bildung der Laute (Artikulation) nachvollziehen und deren Realisierung im Redefluss beschreiben; • den Phonembestand des Russischen charakterisieren; • prosodische Einheiten bestimmen und beschreiben; • Wortakzent und Satzintonation definieren; • phonetisch und phonematisch transkribieren; • elementare phonologische Analysen durchführen. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner: <ul style="list-style-type: none"> • den Wortbegriff explizieren, Wortstruktur erkennen und morphologisch beschreiben; • den Morphembegriff verorten und definieren; • grammatische von lexikalischen Bedeutungen unterscheiden; • Flexions- und Derivationsmorphologie voneinander trennen und diese beiden Bereiche sowohl definieren als auch an Beispielen demonstrieren; • morphologische Kategorien aufzählen und zuordnen; • morphologische Paradigmatik definieren, einordnen und illustrieren; • Flexionsmorphologie als mögliche Grundlage des inner-slavischen Vergleichs erkennen, charakterisieren und anwenden; • morphologische Analysen durchführen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu den Teilgebieten Phonetik/Phonologie sowie Morphologie besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> • Laute • Phoneme • prosodische Einheiten • Wortakzent • Satzintonation sowie <ul style="list-style-type: none"> • Wort 	

<ul style="list-style-type: none"> • Wortstruktur • Morphem • grammatische und lexikalische Bedeutung • Flexions- und Derivationsmorphologie • morphologische Kategorien • morphologische Paradigmatik <p>Die Studierenden demonstrieren ferner ihre Befähigung zu phonologischen und morphologischen Analysen an Sprachdaten des Russischen.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.102
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Intermediate Module Russian Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben das im Basismodul Russistische Literaturwissenschaft erworbene Wissen über literarische Verfahren durch die Analyse literaturgeschichtlich wichtiger literarischer Werke aus der russischen Nationalliteratur vertieft. Sie haben die Fähigkeit erworben, die Rolle der behandelten literarischen Texte innerhalb der Nationalliteratur sowie innerhalb ihrer Gattungstradition einzuschätzen. Sie sind fähig, Aussagen sowohl über gattungsspezifische Merkmale der Texte als auch über die spezifische Anwendung literarischer Verfahren in diesen Texten zu machen. Sie haben die Gattungs- und Epochenspezifika literarischer Verfahren kennen gelernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zur russischen Literatur (Lyrik oder Prosa) (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit Hausarbeit (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (max. 36000 Zeichen)		4 C
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zur russischen Literatur (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich Mündliche Prüfung (ca. 15 Min) (ca. 15 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, mit Hilfe des im Basismodul Russistische Literaturwissenschaft erworbenen Wissens zu literarischen Verfahren ausgewählte Texte aus der russischen Nationalliteratur zu analysieren und zu interpretieren. Sie demonstrieren ihre Kenntnisse über Epochen als Konstituenten der literarischen Entwicklung und über literaturgeschichtlich wichtige Werke aus verschiedenen Epochen der russischen Nationalliteratur. Darüber hinaus zeigen sie, dass sie in der Lage sind, gattungsspezifische Merkmale zu erkennen und anhand dieser Merkmale Texte in eine bestimmte Gattungstradition einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester wenigstens eines der Proseminare	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.106: Landeskunde Russlands <i>English title: Russian regional studies</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches sowie historisches Überblicks- und/oder Detailwissen über Russland erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische Fakten über Russland sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in der Russischen Föderation. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Russlandkompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Russlands (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten, Vortrag und Diskussion des Portfoliobeitrags in der Veranstaltung), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Osteuropäischen Geschichte		3 C
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung mit inhaltlichem Bezug zur russischen Geschichte aus dem Angebot der Osteuropäischen Geschichte <i>Inhalte:</i> Die Studierenden setzen sich im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung mit einem speziellen Thema der russischen Geschichte auseinander oder absolvieren eine Überblicksveranstaltung zur Geschichte Russlands.		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf die Russische Föderation die jeweils relevante Fachliteratur zusammenstellen und auswerten können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und in sie angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich und mündlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes Wintersemester; 2. jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz <i>English title: Teaching Russian and extracurricular teaching skills</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben eine Einführung in die grundlegenden Methoden der Fachdidaktik des Russischen erhalten. Sie besitzen Fertigkeiten und Kenntnisse, um die Kulturen Osteuropas in außeruniversitären Bereichen zu vermitteln. Ferner sind die Studierenden befähigt, als Multiplikator für Kenntnisse über diesen Kulturraum zu wirken. Sie haben die Fähigkeit, eine Unterrichtsstunde zu planen und zu gestalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulische Vermittlung (Seminar) Einführungsseminar Fachdidaktik Russisch		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		3 C
Lehrveranstaltung: Nichtschulische Vermittlung (Praktikum) Zweiwöchiges Praktikum in einer Institution oder einer Einrichtung, für die Osteuropakenntnisse relevant sein könnten		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der grundlegenden Methoden der Fachdidaktik des Russischen nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 14		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 11 SWS
Modul B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] <i>English title: Preparatory Course Learning Russian [A1+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie beherrschen das russisch-kyrillische Alphabet. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 176 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A1+) (Sprachkurs)		8 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Russisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie das russisch-kyrillische Alphabet beherrschen, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.122 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. (UA) Svitlana Adamenko Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] <i>English title: Learning Russian IV [B1+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.123 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] <i>English title: Learning Russian V [B2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.124 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik <i>English title: Advanced Module Russian Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zur Syntax des Russischen erworben. Sie haben Einsicht in generelle linguistische Zusammenhänge erlangt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • nachvollziehen, dass menschliche Sprachfähigkeit wesentlich auf der systematischen Verknüpfung von Einheiten beruht; • die Begriffe Grammatik, Syntax und Lexikon verstehen, definieren und miteinander vor dem Hintergrund einer Theorie der Sprache in Beziehung setzen; • Syntax als Vermittlungsinstanz zwischen der lautlichen und der Bedeutungsseite sprachlicher Ausdrücke einordnen; • die syntaktischen Einheiten Wortform, Phrase und Satz bestimmen und in syntaktischen Analysen anwenden; • einfache und komplexe Sätze erkennen, beschreiben und syntaktisch analysieren; • den Syntaxbegriff in der traditionellen Grammatik mit dem in der modernen Grammatiktheorie vergleichen, beide abgrenzen und bewerten. Die Studierenden besitzen Wissen bezüglich der spezifischen Züge der russischen Syntax. Sie haben die Kompetenz, Phrasen und Sätze syntaktisch zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Syntax des Russischen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Syntax des Russischen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu Grammatik, Syntax und Lexikon besitzen, und dass sie spezifische Aspekte dieser Kenntnisse in Form eines Referats anschaulich präsentieren sowie in fachgerechter Form schriftlich darlegen können. Sie demonstrieren unter anderem, dass sie imstande sind, Grenzen der traditionellen Syntax aufzuzeigen und Vorzüge moderner Syntaxbetrachtung darzustellen. Die Studierenden weisen insbesondere nach, dass sie Phrasen und Sätze syntaktisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.102, B.Russ.104	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes ungerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Russian Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben sich tiefer in die russische Nationalliteratur eingearbeitet. Sie haben vertieft die wissenschaftliche Arbeit am literarischen Text unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien erlernt. Nach dem zweiten Teil des Vertiefungsmoduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über visuelle und narrative filmische Verfahren. Sie sind befähigt, diese Verfahren in filmischen Beispielen zu identifizieren und ihre Funktion innerhalb des Sinnaufbaus des Films zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über intermediale Beziehungen zwischen Film und Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar zur russischen Literaturwissenschaft (zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) im Vertiefungsseminar Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar "Einführung in die Filmanalyse"		6 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Filmanalyse (Proseminar)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung tiefere Kenntnisse zur russischen Nationalliteratur nach. Ferner zeigen sie die Fähigkeit zur vertieften wissenschaftlichen Arbeit am literarischen Text unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.103, B.Russ.105	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes SoSe; 2.: jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Field Trip to South Est/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • Daten, die von den BetreuerInnen bereitgestellt werden, zu einer relevanten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt bezieht sich auf bereitgestellte Daten bzw. Texte. Die Behandlung erfolgt in Abhängigkeit von Art und Menge der Daten bzw. Texte: statistische und Analyse-Verfahren, mediale Aufbereitung, Diskussion, Auswertung, Evaluation, Verschriftlichung u.a. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf die im Rahmen des jeweiligen Projekts bereitgestellten Daten und Texte und das ausgewählte Thema besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • eigenständig Daten erhoben und mindestens eine Fragestellung hierzu entwickelt, • Methoden der Behandlung dieser Daten selbständig eruiert und eine passende ausgewählt, • die Datenanalyse nach der gewählten Methode vorgenommen sowie • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und Texte recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion, und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf eigenständig erhobene Daten und recherchierte Texte besitzen, eine Fragestellung entwickeln und die konkrete Analyse der Daten bzw. Texte vornehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • verschiedene Ansätze zu einem Phänomenbereich transparent gemacht, • Vor- und Nachteile der Ansätze bewertet, • Fragestellungen zum Phänomenbereich in bezug auf einen geeigneten Ansatz entwickelt sowie • ihre Erkenntnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt involviert unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung der Ansätze. Der konkrete Phänomenbereich wird problematisiert und in Relation zum optimal erscheinenden Ansatz gestellt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Physik"
- zu Anlage II.33 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 b/2011 S. 1375, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 556)**

Module

B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik.....	6252
B.Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik.....	6253
B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus.....	6255
B.Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik.....	6256
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik.....	6258
B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik.....	6259
B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB.....	6260
B.Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB.....	6261
B.Phy.2601: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I.....	6262
B.Phy.2602: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II.....	6264
B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB.....	6265
B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung.....	6266
B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab.....	6267
B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten.....	6268
B.Phy.720: Astronomie für Nicht-Physiker.....	6269

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende neun Module im Umfang von insgesamt 55 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik (6 C, 6 SWS).....	6252
B.Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	6253
B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	6255
B.Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik (6 C, 6 SWS).....	6256
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik (6 C, 6 SWS).....	6258
B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik (6 C, 6 SWS).....	6259
B.Phy.2601: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I (7 C, 6 SWS).....	6262
B.Phy.2602: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II (6 C, 4 SWS).....	6264
B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB (6 C, 6 SWS).....	6260

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (8 C, 4 SWS).....	6261
B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB (8 C, 4 SWS).....	6265

3. Kerncurriculum Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C des Kerncurriculums werden durch Absolvierung des Moduls B.Phy.2701 erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

a. Vermittlungskompetenz

Studierende des Studienfaches "Physik" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren, wobei 3 C dem Kerncurriculum zugerechnet werden:

B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung (6 C, 6 SWS).....	6266
---	------

b. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Alle Module der Physik (Modulnummern B.Phy.[Ziffern]), die nicht in den Pflicht- und Wahlpflichtbereich eingebracht wurden, können als Wahlmodule von Studierenden des Studienfaches „Physik“ neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereichs des lehramtbezogenen Profils absolviert werden.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge und -fächer als "Physik" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab (6 C).....	6267
B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten (4 C, 2 SWS).....	6268
B.Phy.720: Astronomie für Nicht-Physiker (3 C, 2 SWS).....	6269

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.1301: Rechenmethoden der Physik <i>English title: Mathematical Methods in Physics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit dem Mathematikstoff der Oberstufe umgehen können; • die für die Anwendungen im Grundstudium Physik notwendigen mathematischen Konzepte und Methoden beherrschen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Rechenpraktikum		
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum oder Teilnahme an B.Mat.0011 (Differential- und Integralrechnung) UND B.Mat.0012 (AGLA I). Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Beherrschung von elementaren transzendenten Funktionen, komplexe Zahlen und komplexe Exponentialfunktion; Differentiation in einer und mehreren Veränderlichen, Integration; Taylor-Approximation von Funktionen; Vektoren und Produkte von Vektoren, lineare Abbildungen, Determinanten und Eigenwerte, Rechnen mit Matrizen, orthogonale Matrizen; Elemente der Vektoranalysis inkl. Integralsätze; Lösungsverfahren für gewöhnliche Differentialgleichungen 1. Ordnung und lineare Systeme von Differentialgleichungen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik <i>English title: Experimentalphysics I: Mechanics and Thermodynamics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen vertraut. Sie sollten <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik anwenden können; • einfache physikalische Systeme modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können. Als Schlüsselkompetenzen sind sie fähig im Team experimentelle Aufgaben zu lösen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik I		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine		6 C
Prüfungsanforderungen: Physikalische Größen (Dimensionen, Messfehler); Kinematik (Bezugssysteme, Bahnkurve); Dynamik (Newtonsche Gesetze, Bewegungsgleichungen, schwere und träge Masse); Erhaltungssätze für Energie, Impuls und Drehimpuls; Stöße; Zentralkraftproblem; Schwingungen und Wellen (harmonischer Oszillator, Resonanz, Polarisation, stehende Wellen, Interferenz, Doppler-Effekt); Beschleunigte Bezugssysteme und Trägheitskräfte; Starre Körper (Drehmoment, Trägheitsmoment, Steinerscher Satz). Die drei Hauptsätze der Thermodynamik; Wärme, Energie, Entropie, Temperatur, und Druck; Zustandsgleichungen; Thermodynamische Gleichgewichte und Phasenübergänge; Kreisprozess; Ideale und reale Gase.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus <i>English title: Experimentalphysics II: Electromagnetism</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Elektrostatik und -dynamik anwenden können; • einfache Feldverteilungen modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können; • im Team experimentelle Aufgaben lösen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik II (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik II		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine		6 C
Prüfungsanforderungen: Kontinuumsmechanik (Hookesches Gesetz, hydrostatisches Gleichgewicht, Bernoulli); Elektro- und Magnetostatik; Elektrisches Feld, Potential und Spannung; Vektoranalysis, Sätze von Gauß und Stokes; Elektrischer Strom und Widerstand, Stromkreise; Randwertprobleme und Multipolentwicklung; Biot-Savartsches Gesetz; Dielektrische Polarisierung und Magnetisierung; Induktion; Schwingkreise; Maxwell-Gleichungen; Elektromagnetische Potentiale; Teilchen in Feldern, Energie und Impuls; Elektromagnetische Wellen, beschleunigte Ladungen; Relativitätstheorie (relativistische Mechanik, Lorentzinvarianz der Elektrodynamik).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101 und B.Phy.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik <i>English title: Experimentalphysics III for Two-Subject Students: Waves, Optics and Atomic Physics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • über strukturiertes Fachwissen zu Wellen, Optik und Atomphysik verfügen; • die grundlegenden Unterschiede zwischen klassischer und quantenphysikalischer Beschreibung kennen; • zentrale Fragestellungen auf der Basis solider Grundkenntnisse erläutern können; • wichtige physikalische Konzepte darstellen können; • verschiedenen Teilgebiete strukturell verknüpfen können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik III für 2FB (Vorlesung)	4 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik III für 2FB	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine	6 C	
Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der grundlegenden Begriffe, Modelle und Methoden aus dem Bereich der Wellen, Optik und Atomphysik: Wellengleichungen (elektromagnetische, akustische und mechanische Wellen), Wellenpakete (Superpositionsprinzip, Dispersionsrelation, Gruppen- und Phasengeschwindigkeit), geometrische Optik, optische Abbildung, Spiegel, Prismen, Linsen, optische Instrumente (Auge, Lupe, Mikroskop, Fernrohr), Reflexion, Transmission, Fermatsches Prinzip, Brechung, Absorption, Streuung (Rayleigh), Interferenz, Beugung, Huygensches Prinzip, Kohärenz, Polarisation; Atommodelle (Demokrit, Dalton, Rutherford, Bohr, Kugelwolkenmodell), Atomgröße, Atommassen, Schlüsselexperimente zum Teilchen- und Wellencharakter elektromagnetischer Strahlung, Materiewellen, Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelation, Wasserstoffatom, Zeeman-Effekt, Stern-Gerlach-Experiment, Einstein-de-Haas-Effekt, Emission und Absorption durch Atome (Übergangswahrscheinlichkeiten, Auswahlregeln, Lebensdauern, Linienbreiten), Laser.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.2102	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik <i>English title: Theory I: Mechanics and Quantummechanics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und Methoden der klassischen Mechanik und Quantenmechanik anwenden können; • einfache mechanische Systeme modellieren und mit den erlernten formalen Techniken behandeln können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Theorie I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine Prüfungsanforderungen: Newtonsche Mechanik, Lagrange-Formalismus, Variationsprinzipien, Symmetrien und Erhaltungssätze, Zentralproblem, Kleine Schwingungen, Hamilton-Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum); Formulierung der Quantenmechanik (Hilbertraum, Operatoren, Messgrößen, Erhaltungsgrößen), Schrödinger-Gleichung, statistische Interpretation von Quantensystemen, Unbestimmtheitsrelation, eindimensionale Modellsysteme, Wasserstoffatom.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101, B.Phy.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik <i>English title: Theory II: Electrodynamics and Statistical Mechanics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik anwenden können; • einfache Probleme der Elektrodynamik und Statistischen Physik lösen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie II (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Theorie II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der mathematisch-quantitativen Beschreibung am Beispiel der Elektrodynamik und Statistische Physik; Grundlegende Begriffsbildungen und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik. In Details sind dies: Elektromagnetische Felder, Maxwellsche Gleichungen im Vakuum und in Materie, Quellen und Randbedingungen, Multipole und elektromagnetische Strahlung, spezielle Relativitätstheorie. Thermodynamik (Hauptsätze, Entropie, Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen, Phasenübergänge), Statistik (Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Zentralsatz, statistische Ensemble, Zustandssumme.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.2201, B.Phys.2102 und B.Phys.2103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB <i>English title: Particle Physics for Two-Subject Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Kern- und Teilchenphysik umgehen können. Sie sollten Kenntnis physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und die Eigenschaften von Elementarteilchen haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Kern-Teilchenphysik für 2FB (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Kern-/Teilchenphysik für 2FB		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine Prüfungsanforderungen: Kernmodelle, Tröpfchenmodell, Schalenmodell, alpha-Zerfall, beta-Zerfall, Gamma-Zerfall, Nuklidkarte, nukleare Bindungsenergie, technische Anwendung der Kernenergie, Bauformen von Kernreaktoren, Quarks und Leptonen als Elementarteilchen, fundamentale Wechselwirkungen, Detektoren, Beschleuniger		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2103 und B.Phy.2202	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB <i>English title: Soft matter and biophysics course track "teacher education"</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen der weichen Materie und der Biophysik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Grundlagen der Thermodynamik • kennen biologische Zellen und deren Komponenten • kennen Transportphänomene in Zellen (Zufallspfade, Diffusion) • sind vertraut mit den Konzepten der Entropie und freien Energie • nutzen chemische Reaktionsgleichungen • wenden ihr vertieftes Grundlagenwissen auf biologische Systeme Makromoleküle und Selbstorganisation, molekulare Maschinen, Membrane, Schwimmer, Nervenzellen(optional) an Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Biophysik erworben, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz über schulrelevante biologische Systeme • Modellkompetenz zu einfach mathematisch beschreibbaren biologische Systemen • Kompetenz diese Systeme im schulischen Kontext zu vermitteln 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 45 Minuten) zu speziellen Themen der Vorlesung Prüfungsanforderungen: Fachbezogene Grundlagen und Methoden der Biophysik am Beispiel einfachen biologischer Systeme		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zippelius	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2601: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I <i>English title: Basic Lab Course in Physics for Two-Subject Students I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer Bedeutung für das jeweilige Probleme analysieren können; • elementare Experimente zu Fragestellungen der Mechanik und Thermodynamik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis kenne und diese grundlegend anwenden können; • die zeitgemäßen und in der Physik relevanten Anwendungen der Informationstechnologie beherrschen; • den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer Probleme, auch unter Nutzung einfacher Programmierkenntnisse, grundlegend nutzen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen des Experimentierens und IT (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung GdE/IT		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 4 testierte Protokolle (je max. 15 Seiten); Lernzielkontrolle unter Aufsicht (60 Min.) zu "Grundlagen des Experimentierens und IT"		7 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich der Mechanik und Thermodynamik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl:		

40

Bemerkungen:

Die Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2602: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II <i>English title: Basic Lab Course in Physics for Two-Subject Students II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer Bedeutung für das jeweilige Probleme analysieren können; • elementare Experimente zu Fragestellungen der Elektrizität, Optik und Kernphysik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis zunehmend sicherer anwenden können; • den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer Probleme zunehmend sicherer nutzen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II		
Prüfung: 2 Protokolle (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 8 testierte Protokolle		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich der Elektrizität, Optik und Kernphysik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2601, B.Phy.2102, B.Phy.2103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB <i>English title: Semiconductor physics and modern devices for two-subject students</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben Studierende gelernt, <ul style="list-style-type: none"> • nach Einführung in die Grundlagen der Halbleiterphysik sich selbständig in die physikalischen Grundlagen moderner Halbleiterbauelementen einzuarbeiten • eine kritische Reflexion des Erkenntnisfortschritts durch Interaktion in der Veranstaltung, mit DozentInnen und KollegInnen • mit Präsentationsmedien umzugehen und komplexe Sachverhalte vor Experten und fachfremden Zuhörern zu präsentieren • unter Anleitung fortgeschrittenere Experimente durchzuführen. Dabei haben sie gelernt, fortgeschrittene experimentelle Methoden einzusetzen, in Teamarbeit experimentelle Aufgaben zu lösen sowie wissenschaftliche Protokolle anzufertigen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB Das Modul besteht aus einer Kombination von Vorlesung, Seminar und Praktikum.		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 4 testierte Protokolle (max. 10 Seiten); regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Festkörper- und Halbleiterphysik. Grundlagen der Elektronik und Optoelektronik: elektrischer Transport, pn-Dioden, Leuchtdioden, Solarzellen.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2602	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Angela Rizzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Versuche dürfen nur nach dokumentierter vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung <i>English title: Didactics of Physics I: Introduction</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden die Fähigkeit besitzen, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische und außerschulische Praxisfelder anwenden zu können. Sie sollten... <ul style="list-style-type: none"> • über ein strukturiertes fachdidaktisches Wissen verfügen; • zentrale Fragestellungen und Aussagen auf der Basis solider Grundkenntnisse, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug erläutern können; • wichtige fachdidaktische Konzepte darstellen und fachdidaktische Forschungsmethoden erläutern können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar I Physikdidaktik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar II Physikdidaktik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursionen Physikdidaktik		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren. Gestaltung einer Seminarsitzung und Begleitung des Lernprozesses an außerschulischen Lernorten (XLAB oder DLR_School_Lab).		6 C
Prüfungsanforderungen: Historische und gesellschaftliche Entwicklung der Physikdidaktik, Bildungsstandards und Kerncurricula, Kompetenzen, Physikunterricht konzipieren, Methoden, Experimente im Physikunterricht, Medien und Simulationen, Modelle im Physikunterricht, Schülervorstellungen, Genderaspekte, Inklusion, Lernmotivation und Interesse, Diagnose, Bewertung, Internationale Schulleistungstudien, außerschulische Lernorte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101, B.Phy.2102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab <i>English title: Practice module at dlr school lab, an extracurricular education lab</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden vertiefen die methodisch didaktische Aufbereitung von Schülerexperimenten an einem außerschulischen Lernort und lernen den Unterschied zu Experimenten im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Organisationsstrukturen eines Außerschulische Lernorts und lernen das Potential für den Fachunterricht kennen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • sich selbständig mit ausgewählter aktueller fachdidaktischer Forschung auseinandersetzen können; • Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickelt haben und sie einsetzen und auswerten können; • eigene Versuchs- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab		
Prüfung: Praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den Schulbesuchen im School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Begleitung und Durchführung eines ausgewählten Experiments, sowie didaktische Aufbereitung für Schülerinnen und Schüler Prüfungsanforderungen: Entwicklung eines Experimentier-Aufgabenblattes und des Informationsmaterials für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen zu einem ausgewählten Experiment. Evaluation des Prozesses mit Schülergruppen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten <i>English title: Practice module at school: introduction to teaching</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden lernen Physik- und Mathematikunterricht methodisch vielfältig zu gestalten und vorzubereiten. Sie hospitieren und sammeln erste Erfahrungen im Unterrichten und bei der Betreuung von Arbeitsgemeinschaften oder Forscherwerkstätten. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden selbständig Unterricht vorbereiten und eigene Unterrichts- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten		
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) und praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung Prüfungsanforderungen: Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit und Erprobung in der Schule		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.720: Astronomie für Nicht-Physiker <i>English title: Astronomy for Non-Physicists</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Entwicklung des Blickwinkels, Schlüsselkonzepte der Astronomie, Von anderen Welten lernen, Sterne, Galaxien, Kosmologie, Leben auf und außerhalb der Erde. Kompetenzen: Die Studierenden sollen unseren Platz im Universum im astrophysikalischen und kosmologischen Kontext verstehen und beschreiben können und Astronomie als Wissenschaft und Werkzeug begreifen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Astronomie für Nicht-Physiker (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Demonstration von Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel von Wissen über Inhalte in der Astronomie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 48		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Sport/
Sportwissenschaften" - zu Anlage II.43
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 557)**

Module

B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	6278
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	6279
B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften.....	6280
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften.....	6282
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften.....	6284
B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik.....	6286
B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie.....	6288
B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft.....	6290
B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports.....	6292
B.Spo.251: Einführung in die Fachdidaktik des Sports (für Studierende der Wirtschaftspädagogik).....	6294
B.Spo.261: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten).....	6296
B.Spo.262: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis).....	6298
B.Spo.270: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren.....	6301
B.Spo.280: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen.....	6303
B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik.....	6305
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie.....	6307
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft...	6309
B.Spo.350: Digitalisierung und Sport.....	6311
B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.....	6313
B.Spo.352: Gesundheitsförderung.....	6315
B.Spo.353: Leistungsentwicklung.....	6317
B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren.....	6319
B.Spo.361: Sport und Geschlecht.....	6321
B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften.....	6323
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	6325

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften (5 C, 3 SWS).....	6280
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	6282
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	6284
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	6278

2. Studienschwerpunkt

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten im Umfang von wenigstens 39 C gewählt werden. Studierende im lehramtbezogenen Profil müssen dabei den Studienschwerpunkt „Sport“ wählen.

a. Studienschwerpunkt "Sport"

Es müssen folgende acht Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (4 C, 2 SWS).....	6286
B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (4 C, 2 SWS).....	6288
B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (4 C, 2 SWS).....	6290
B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports (6 C, 3 SWS).....	6292
B.Spo.261: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) (4 C, 4 SWS).....	6296
B.Spo.262: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Sportarten und weitere Sportpraxis) (4 C, 4 SWS).....	6298
B.Spo.270: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren (8 C, 5 SWS).....	6301
B.Spo.280: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen (8 C, 4 SWS).....	6303

b. Studienschwerpunkt "Sportwissenschaften"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	6279
B.Spo.350: Digitalisierung und Sport (7 C, 5 SWS).....	6311

bb. Wahlpflichtmodule II (Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportwissenschaften)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS).....	6305
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS).....	6307
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....	6309

cc. Wahlpflichtmodule III (Interdisziplinäre Anwendungsfelder der Sportwissenschaften)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	6313
B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS).....	6315
B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	6317

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Sportwissenschaften" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

a. Wahlpflichtmodul I

Folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 10 C muss erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren (10 C, 4 SWS).....	6319
--	------

b. Wahlpflichtmodule II

Ferner muss wenigstens eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 Credits erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS).....	6305
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS).....	6307
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....	6309
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	6321
B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	6323

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Sportwissenschaften" können zusätzlich zum Kerncurriculum ein berufsfeldbezogenes Profil studieren. Dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	6321
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	6325

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils erwerben 3 C aus der Fachdidaktik durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Spo.250 (Fachdidaktik des Sports) im Rahmen des Kerncurriculums.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Sport/Sportwissenschaften" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern diese nicht bereits in einem der ausgewiesenen Wahlpflichtbereiche des Kerncurriculums oder der Module aus den Profilbereichen belegt worden sind:

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	6313
B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS).....	6315
B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	6317
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	6321

IV. Zweitfach "Sport" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften (5 C, 3 SWS).....	6280
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	6282
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	6284

B.Spo.251: Einführung in die Fachdidaktik des Sports (für Studierende der Wirtschaftspädagogik) (7 C, 4 SWS).....	6294
B.Spo.261: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) (4 C, 4 SWS).....	6296
B.Spo.262: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis) (4 C, 4 SWS).....	6298

V. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Sportwissenschaften"

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 43 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften (5 C, 3 SWS).....	6280
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	6282
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	6284

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 22 Credits, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportwissenschaften

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS).....	6305
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS).....	6307
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....	6309

b. Interdisziplinäre Anwendungsfelder der Sportwissenschaften

Ferner können nachfolgende Module gewählt werden:

B.Spo.350: Digitalisierung und Sport (7 C, 5 SWS).....	6311
B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	6313
B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS).....	6315
B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	6317
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	6321

B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....6323

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften</p> <p><i>English title: Introduction to Sports Sciences</i></p>	<p>5 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden verstehen die interdisziplinäre Struktur der Sportwissenschaften, beherrschen die Grundlagen des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens und vollziehen einen Perspektivwechsel von der/dem Sporttreibenden zur/zum Sportwissenschaft Studierenden.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Gegenstandsbereich der Sportwissenschaften definieren und reflektieren. • haben einen Überblick über die Vielfalt sportwissenschaftlicher Themen und Problemstellungen. • verfügen über Kenntnisse der wissenschaftlichen und praktischen Systematik des Studienfachs Sport sowie über die Strukturen und Aufgabefelder relevanter Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaften. • haben einen Überblick über die Systematik des Sportstudiums und kennen zentrale Ziele, Inhalte und Methoden des sportwissenschaftlichen Studiums sowie deren Relevanz für spätere Berufsfelder. • können ihre bisherigen Erfahrungen aus bewegungsbezogenen Handlungsfeldern sowie ihre Berufswahlentscheidung vor dem Hintergrund ihrer neuen (professionellen) Rolle reflektieren und haben eine individuelle Orientierung für ihren weiteren Studienverlauf entwickelt. • haben grundlegende Kenntnisse zur Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen und können einschlägige Literatur gezielt recherchieren und thematisch aufbereiten sowie Quellennachweise einwandfrei dokumentieren. • können wissenschaftliche Texte im Hinblick auf die wesentlichen Inhalte und hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Wertigkeit analysieren und bewerten. • kennen die elementare Funktion einer Problem- bzw. Fragestellung für den wissenschaftlichen Arbeitsprozess und sind in der Lage eine entsprechende Fragestellung herzuleiten. • können eine wissenschaftliche Arbeit sinnvoll und in Bezug zur gewählten Fragestellung gliedern. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 108 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Einführung in die Sportwissenschaften und ihr Studium" (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportwissenschaft" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)</p>	<p>5 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Die Studierenden zeigen, dass sie ein sportwissenschaftliches Thema nachvollziehbar und inhaltlich prägnant konturieren können und dabei grundlegende Techniken des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften <i>English title: Basic Principles of Social Sciences in Sports Sciences</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> <p>Die Studierenden sollen anhand exemplarischer Themen grundlegende Frage- und Problemstellungen einer sozialwissenschaftlichen Betrachtungsweise im Kontext von Sport und Bewegung kennenlernen, sich in diesem Zusammenhang insbesondere theoretische Perspektiven und empirische Erkenntnisse aus Sportpädagogik/-didaktik und Sportsoziologie erschließen sowie diese in Beziehung zur Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports setzen können.</p> <i>Teilkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse bezogen auf Gegenstand, Themengebiete und Selbstverständnis der Disziplin Sportpädagogik und haben damit profunden Einblick in die empirische und normative Ausrichtung der Sportpädagogik. Sie wissen um die Bedeutung von Bewegungsaktivitäten im Kontext von Erziehung, Bildung und Sozialisation. Sie können die Bedeutsamkeit von Bewegungsaktivitäten sowohl auf unterschiedliche Altersphasen, Lebenslagen und soziale Rahmenbedingungen von Menschen beziehen, als auch im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für Praxisfelder (u.a. Schulsport, Sport in sozialen Einrichtungen) analysieren. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch sportdidaktische Grundkenntnisse. • Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinandersetzen und verstehen die wechselseitige Beziehung von Sport, Kultur und Gesellschaft. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Wechselverhältnis von sozialen Strukturen und sozialem Handeln in sport- und bewegungsbezogenen Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungsprozesse des organisierten und informellen Sports zu verstehen und auf Basis sozialwissenschaftlicher Theorie zu erklären. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen von Sport und Bewegung. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch gesundheitssoziologische Grundkenntnisse. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Grundlagen der Sportpädagogik" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sportsoziologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: die Studierenden	

- setzen sich mit der grundlegenden Bedeutung von Bewegung im Entwicklungsprozess von Kindern auseinander; sie können das bildungsbezogene Potenzial von Bewegung und Sport beschreiben, die sozialisatorische Relevanz von Bewegungsaktivitäten von Menschen in unterschiedlichen Altersphasen und Lebenslagen darlegen sowie die erzieherische Bedeutung im (institutionellen) Kontext von Bewegung und Sport erläutern.
- kennen einschlägige empirische Befunde und können normative Ansprüche für bewegungsbezogene Handlungsfelder im Kontext von Bildung und Erziehung analysieren.
- können den Gegenstandsbereich der Sportdidaktik benennen und kennen einzelne didaktische Sachverhalte.
- erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinanderzusetzen.
- verfügen über sportsoziologische Kenntnisse zu verschiedenen sozialen Kontexten des organisierten Sports und zum informellen Sporttreiben.
- verfügen über Kenntnisse zur Ausdifferenzierung des Sports und kennen die sozialen Bedingungen des Handelns im Sport.
- können den Gegenstandsbereich der Gesundheitssoziologie benennen und kennen einzelne gesundheitssoziologische Themenschwerpunkte.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.110
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften <i>English title: Basic Principles of Natural Sciences in Sports Sciences</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> <p>Die Studierenden sollen an exemplarischen Beispielen theoretische Zusammenhänge, Modelle, Methoden und Anwendungen naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aus Trainings- und Bewegungswissenschaft und Sportmedizin erarbeiten und verstehen sowie deren Transformation und Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports (Schulsport, Vereinsport etc.) kennen lernen.</p> <i>Teilkompetenzen:</i> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung. Sie lernen die Problemfelder der Trainings- und Bewegungswissenschaft und die Methoden sportlichen Trainings und motorischen Lernens kennen. Die Studierenden setzen sich überdies mit den Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden verschiedener Alters- und Niveaustufen und der Bedeutung einer professionellen Praxisanleitung von Sporttreibenden aller Alters- und Niveaustufen auseinander. kennen die physikalischen, physiologischen und biologischen Gesetzmäßigkeiten bei körperlicher Belastung und Beanspruchung in den verschiedenen Altersphasen (z.B. Aufbau und Funktion von Zellen, Organen und Organsystemen des menschlichen Körpers). Sie erwerben zentrale Kompetenzen in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten. Sie können theoretische Fragestellungen mittels Fachliteratur aufbereiten und für die Erprobung im Praxisteil vorbereiten. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung aller Alters- und Niveaustufen sowie den gesundheitlichen Gegebenheiten (z.B. insbesondere aus präventivmedizinischer und leistungsphysiologischer Sicht). Sie können Messdaten (z.B. physiologische und kinematische Parameter) analysieren und interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft theoretisch auseinanderzusetzen. • verfügen über Kenntnisse naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten von Bewegung und körperlich-sportlicher Aktivität. • verfügen über sportmedizinische Kenntnisse (z.B. der Kinematik, Physiologie und funktionellen Anatomie) und können grundlegende physiologische und kinematische Messdaten analysieren und interpretieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.110	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 250		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik</p> <p><i>English title: Advanced Perspectives of Pedagogics and Didactics of Sports</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik und Sportdidaktik anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf neue Problemstellungen eigenständig leisten sowie unter besonderer Bezugnahme auf u.a. Fragen der Forschungsmethodik kritisch diskutieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln. • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter sport- und bewegungsbezogener Handlungsfelder von Kindern und Jugendlichen kritisch hinterfragen. • können die für pädagogische/didaktische Handlungszusammenhänge typische Unsicherheit des Lernerfolgs erkennen und produktiv in ihr professionelles Selbstverständnis integrieren. • kennen zentrale didaktische Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) und können diese in Beziehung zu ihrer eigenen Schulsportbiografie und ihrer fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums setzen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik" (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Sportdidaktik" (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder) nach. • weisen nach, dass sie sportpädagogische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler Forschungszugänge und -methoden im Kontext von Sportpädagogik und -didaktik verfügen. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler didaktischer Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) verfügen. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie</p> <p><i>English title: Advanced Perspectives of the Health and Social Sciences of Sports</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und können die Relevanz sozialer Strukturbedingungen und -dynamiken für das Handeln in Settings des Schulsports, Gesundheitssports, Leistungssports, Erlebnissports und anderer bewegungsbezogener Settings beurteilen.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu beurteilen und diese kritisch zu reflektieren. • sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u.a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. • kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche). • können die Wechselwirkung von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln settingbezogen einschätzen und aus (gesundheits-)soziologischer Perspektive kritisch beurteilen. • kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z.B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Vertiefende Perspektive der Sportsoziologie" (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung "Vertiefende Perspektiven der Gesundheitssoziologie" (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über komplexe Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden wie auch über grundlegende Konzepte der Gesundheitssoziologie und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (insbesondere Kinder und Jugendliche) nach. 	

- weisen Kenntnisse über Wechselwirkungen von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln bezogen auf spezifische sportliche Handlungsfelder (z.B. Kinder- und Jugendsport) nach.
- sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu benennen und kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können diese auf ausgewählte Anwendungsfelder beziehen.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft</p> <p><i>English title: Advanced Perspectives of Training and Movement Sciences</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sollen an exemplarischen Beispielen spezifische theoretische Perspektiven, forschungsmethodische Zugänge und praxisrelevante Anwendungen trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung kennen lernen und diskutieren sowie im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Zielgruppen (insbesondere Schulsport, Kinder- und Jugendsport) reflektieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen beurteilen. • beherrschen grundlegende Forschungsmethoden im Bereich gesundheitssportlicher Aktivität. • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Sportprogrammen kritisch hinterfragen. • können motorische Lernprozesse analysieren, planen und adressatenbezogen bewerten. • können spezifische Erkenntnisse der Trainings- und Bewegungswissenschaft in Bezug auf diverse Handlungs- und Anwendungsfelder auslegen und transformieren. • können die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten im Hinblick auf unterschiedliche Zielgruppen bewerten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Trainingswissenschaft" (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Bewegungswissenschaft" (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Bedingungen des Bewegungslernens und -vermittels über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben. • die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten. • die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und Bewegungsformen kritisch zu hinterfragen. • Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben. 	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.130	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports <i>English title: Introduction to Physical Education</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden verstehen grundlegende fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und kennen die Möglichkeiten des Einsatzes Kleiner Spiele im Kontext diverser Lerngruppen. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen gängige und innovative fachdidaktische Positionen des Sportunterrichtes, auch im Kontext inklusiver Schulentwicklung. • kennen die einschlägige Literatur zur schulischen und außerschulischen Fachdidaktik im Sport und zur Bewegungserziehung. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von Lerngruppen. • verfügen über Kenntnisse zur Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports. • verfügen über Kenntnisse bezüglich Aufgaben und Problemfeldern des Berufs der Sportlehrkraft. • kennen grundlegende Rahmenbedingungen, Ziele, Inhalte und Methoden im Schulsport. • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spielen. • kennen die Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele. • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern. • können erste Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Fachdidaktik Sport - schulbezogene Vermittlungskompetenz" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Didaktik der Kleinen Spiele" (Übung)		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen, dass sie über zentrale fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Gestaltung und Evaluation von Sportunterricht verfügen. • sind in der Lage, den Einsatz Kleiner Spiele in verschiedenen schulischen und außerschulischen Lernkontexten zielgruppengerecht zu gestalten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.251: Einführung in die Fachdidaktik des Sports (für Studierende der Wirtschaftspädagogik) <i>English title: Introduction to Physical Education (for Students of Business and Human Education)</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen grundlegende fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts (u.a. an berufsbildenden Schulen) und kennen die Möglichkeiten des Einsatzes Kleiner Spiele im Kontext diverser Lerngruppen. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen gängige und innovative fachdidaktische Positionen des Sportunterrichtes, auch im Kontext inklusiver Schulentwicklung. • kennen die einschlägige Literatur zur schulischen und außerschulischen Fachdidaktik im Sport und zur Bewegungserziehung und für den Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von Lerngruppen, insbesondere im Kontext unterschiedlicher Schulformen. • verfügen über Kenntnisse zur Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports. • verfügen über Kenntnisse bezüglich Aufgaben und Problemfeldern des Berufs der Sportlehrkraft. • kennen grundlegende Rahmenbedingungen, Ziele, Inhalte und Methoden im Sportunterricht verschiedener Schulformen (Sekundarstufe I & II und berufsbildende Schulen). • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spielen. • kennen die Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele. • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern. • können erste Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Fachdidaktik Sport - schulbezogene Vermittlungskompetenz" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Didaktik der kleinen Spiele" (Übung) Das 1. Seminar und die 2. Übung müssen in einem Semester absolviert werden.	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	5 C
Lehrveranstaltung: 3. Seminar: "Sportunterricht an berufsbildenden Schulen" (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten)	2 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen, dass sie über zentrale fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Gestaltung und Evaluation von Sportunterricht verfügen. • sind in der Lage, den Einsatz Kleiner Spiele in verschiedenen schulischen und außerschulischen Lernkontexten zielgruppengerecht zu gestalten. • zeigen, dass sie über Kenntnisse der Rahmenbedingungen, Ziele und Inhalte des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen verfügen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Christa Stöcker	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.261: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten)</p> <p><i>English title: Acquisition and Classification of Movement Competences I (Individually Based Sports)</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern und kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Bewegungsfertigkeiten und Einzeltechniken aus den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Turnen und Gymnastik/Tanz demonstrieren. • können grundlegende Einzeltechniken im Schwimmen und in der Leichtathletik in wettkampfnahen Situationen (höher, schneller, weiter) zeigen. • können zusammenhängende und gestaltete Bewegungsabfolgen im Turnen oder Tanzen/Gymnastik reproduzieren. • können zusammenhängende und gestaltete Bewegungsabfolgen im Tanzen/ Gymnastik oder Turnen entwerfen und präsentieren. • kennen konstitutive Merkmale und verschiedene (Wettkampf)Disziplinen aus den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Turnen und Gymnastik/Tanz und können Trainings- und Übungsmethoden damit in Verbindung bringen. • können verschiedene Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb einzelner Bewegungsfertigkeiten und Wettkampffähigkeiten benennen. • können die jeweils erworbenen sportartspezifischen Fertigkeiten und die erfahrenen Trainings- und Übungsmethoden in ihrer Bedeutung für den Erwerb der sportartspezifischen Handlungsfähigkeit einordnen. • können den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb einschätzen und reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Übung: "Bewegungskompetenzen in zwei kompositorischen Sportarten und Bewegungsfeldern (Turnen/Bewegungskünste und Gymnastik/ Tanz) erwerben und einordnen" (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 8 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Bewegungskompetenzen in zwei energetischen Sportarten (Leichtathletik und Schwimmen) erwerben und einordnen" (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten aus zwei technisch-kompositorischen und zwei energetischen Sportarten demonstrieren können. • dass sie in der Lage sind, sportartspezifische Leistungen in wettkampfnahen Situationen zu erbringen. • dass sie in der Lage sind, Bewegungsgestaltungen zu entwickeln. • dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können. • dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können. • dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Zweigert Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 75		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.262: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis)</p> <p><i>English title: Acquisition and Classification of Movement Competences II (Team- and Partner-Based Sports and as Well as Further Practice)</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen Sportarten und bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern. Sie kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Individualtaktiken und Bewegungsfertigkeiten aus dem Bereich Sportspiele demonstrieren. • können gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten demonstrieren. • kennen die Spielideen und grundlegenden Spielregeln aus zwei mannschafts- und einem partner*inbasierten Sportspiel und können diese im Spiel situationsangemessen anwenden. • kennen konstitutive Merkmale einer weiteren Sportart oder eines Bewegungsfeldes (z. B. Kämpfen, Auf Rollen und Rädern, Auf Schnee und Eis etc.), können grundlegende Basisfertigkeiten ausführen und situationsangemessen anwenden. • kennen verschiedene Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten für das Sportspiel. • kennen verschiedene Vermittlungskonzepte der Sport- und Rückschlagspiellidaktik, können diese voneinander unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen. • kennen Übungsformen und Vermittlungskonzepte einer weiteren Sportart oder eines Bewegungsfeldes. • können die jeweils erworbenen sportartspezifischen Fertigkeiten und die erfahrenen Trainings- und Übungsmethoden in ihrer Bedeutung für den Erwerb der sportartspezifischen Handlungsfähigkeit einordnen. • können den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb einschätzen und reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Übung: "Bewegungskompetenzen in einem mannschaftsbasierten Sportspiel (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball) erwerben und einordnen A" (Übung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Übungen</p>	<p>1 C</p>

Lehrveranstaltung: "Bewegungskompetenzen in einem mannschaftsbasierten Sportspiel (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball) erwerben und einordnen B" (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	1 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	1 C
Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Bewegungskompetenzen in einem partner*inbasierten Sportspiel (z.B. Badminton, Tischtennis, Tennis) erwerben und einordnen" (Übung)	1 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	1 C
Lehrveranstaltung: 4. Übung: "Bewegungskompetenzen in einer weiteren Sportart oder einem Bewegungsfeld (z.B. Kämpfen, Auf Rollen und Rädern, Bewegen auf dem Wasser, Schnee und Eis, etc.) erwerben und einordnen" (Übung)	1 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	1 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten in zwei mannschafts- und einem partner*inbasierten Sportspiel und einer weiteren Sportart bzw. aus einem weiteren Bewegungsfeld demonstrieren können. • dass sie über grundlegende Spielfähigkeiten in zwei mannschafts- und einer partner*inbasierten Sportart verfügen. • dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können. • dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können. • dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Zweigert Dr. Thomas Ohrt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

100	
-----	--

Bemerkungen:

In den Lehrveranstaltungen „Bewegungskompetenzen in einem Mannschaftsbasierten Sportspiel (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball) erwerben und einordnen A“ und „Bewegungskompetenzen in einem Mannschaftsbasierten Sportspiel (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball) erwerben und einordnen B“ müssen zwei verschiedene Mannschaftsbasierte Sportspiele absolviert werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.270: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren <i>English title: The Multiperspectivale Analysis und Didactical Reflection of Different Fields of Movement</i>	8 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden können Bewegungsfelder in Bezug auf verschiedene Sinnperspektiven analysieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Genese von Sport und Bewegungsfeldern (Historizität). • können konstitutive Merkmale von Bewegungsfeldern identifizieren und konstitutive motorische Bewegungsvollzüge beschreiben. • können ihr eigenes Bewegungserleben in Abhängigkeit von den angelegten (Sinn)Perspektiven beobachten und reflektieren. • wissen, dass die Bewegungsfelder unter verschiedenen Perspektiven unterschiedlich aufbereitet werden können. • erkennen den Konstruktionscharakter von Bewegungsfeldern und -formen und die damit verbundenen didaktischen Möglichkeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Mannschafts- und partner*inbasierten Sport mehrperspektivisch kennenlernen und reflektieren" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Individualbasierten Sport mehrperspektivisch kennenlernen und reflektieren" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen 1. und 2. (Seminare mit Übung)	8 C
Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Anwendung" (Übung)	1 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die konstitutiven Merkmale von Sport, Bewegungsfeldern und motorischen Bewegungsvollzügen identifizieren und beschreiben können. • dass sie das Sport- und Bewegungshandeln mehrperspektivisch beobachten und reflektieren können. • dass sie ein grundlegendes Verständnis vom Konstruktionscharakter von Sport- und Bewegungsfeldern und -formen und die damit verbundenen didaktischen Möglichkeiten haben. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Spo.110, B.Spo.261, B.Spo.262	B.Spo.120
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Zweigert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.280: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen <i>English title: The Establishment of Educational Opportunities With and Through Sports</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden erkennen Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten in schulischen Sport- und Bewegungssettings (Sportunterricht, Schulsport, Sport- und bewegungsbezogene Schulprofile, außerschulische Lernorte) und können diese vor dem Hintergrund ausgewählter Themen (Inklusion, Diversität) reflektieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wissen um das bildungs- und erziehungsbezogene Potential von Sport- und Bewegungsangeboten im Schulalltag und auf Klassenfahrten. • können schulische Gestaltungsmöglichkeiten von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten und bildungs- und erziehungsbezogene Potenziale in Beziehung zueinander setzen. • kennen einschlägige bewegungsbezogene Schulprofile und können diese mit Blick auf Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten kritisch reflektieren. • kennen das inkludierende und exkludierende Potenzial von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten und können unter dieser Perspektive Gruppenprozesse einordnen. • können die Diversität der Zielgruppen analysieren und entsprechende Zielstellungen entwerfen. • können sport- und bewegungsbezogene Angebote im schulischen Alltag und auf Klassenfahrten/Exkursionen gezielt vor dem Hintergrund ausgewählter Themen (Inklusion, Diversität) reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Exkursion: „Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten durch Bewegung und Sport außerhalb des schulischen Alltags eröffnen (z. B. durch Bewegen auf Rollen und Rädern, auf dem Wasser, auf Schnee oder Eis, in der Natur)“ (Exkursion)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: „Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten durch Bewegung und Sport im schulischen Alltag eröffnen“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Anleiten einer fachpraktischen Sequenz (ca. 15-20 Minuten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über Kenntnisse verschiedener Sport- und Bewegungsangebote im Schulalltag und auf Klassenfahrten wie auch einschlägiger Schulprofile 	

<p>verfügen und diese jeweils in einen Zusammenhang mit dem Bildungs- und Erziehungsanspruch der Schule bringen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über Kenntnisse verschiedener Zielsetzungen im Rahmen von Sportunterricht und Klassenfahrten verfügen und diese ausgehend von einer Zielgruppe entwerfen können. • dass sie über Kenntnisse bezüglich inkludierender und exkludierender Potenziale bei sport- und bewegungsbezogenen Angeboten verfügen und in Beziehung zu Gruppenprozessen setzen können. 	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.261, B.Spo.262</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120, B.Spo.270</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Maika Zweigert</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 75</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik</p> <p><i>English title: Advanced and Further Perspectives of Pedagogics and and Didactics of Sports</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik und Sportdidaktik anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf ausgewählte Themen und neue Problemstellungen eigenständig leisten.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext verschiedener Bewegungs- und Sportsettings von Kindern und Jugendlichen) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln. • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des Kinder- und Jugendsports kritisch hinterfragen. • können die für pädagogische/didaktische Handlungszusammenhänge typische Unsicherheit des Lernerfolgs erkennen und produktiv in ihr professionelles Selbstverständnis integrieren. • kennen zentrale didaktische Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) und können diese in Beziehung zu ihrer eigenen Schulsportbiografie und ihrer fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums setzen. • können ausgewählte sportpädagogische/-didaktische Konzepte einer Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport reflektiert anwenden und für verschiedene Zielgruppen Praxiseinheiten exemplarisch planen. • können ausgewählte Themen und Problemstellungen vor dem Hintergrund sportpädagogischer Fragestellungen bearbeiten und vertiefen. • können z.B. zusammen mit Mitstudierenden und im Dialog mit regionalen Praxispartner*innen spezifische Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote entwickeln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Sportdidaktik“ (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>

Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik“ (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: 3. Seminar: „Ausgewählte Themen der Sportpädagogik und -didaktik“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder) nach. • weisen nach, dass sie sportpädagogische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler Forschungszugänge und -methoden im Kontext von Sportpädagogik und -didaktik verfügen. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler didaktischer Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) verfügen. • weisen nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten sportpädagogischen Themen und sportpädagogischen/-didaktischen Konzepten einer Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport verfügen. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie</p> <p><i>English title: Advanced and Further Perspectives of the Health and Social Sciences of Sports</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und können die Relevanz sozialer Strukturbedingungen und -dynamiken für das Handeln in Settings des Schulsports, Gesundheitssports, Leistungssports, Erlebnissports und anderer bewegungsbezogener Settings beurteilen.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z. B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen. • sind in der Lage aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft zu erkennen, diese zu reflektieren sowie praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten. • sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u. a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. • kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (z. B. Kinder und Jugendliche) und können diese settingbezogen einschätzen. • können aktuelle Problemstellungen des Sports aus soziologischer und gesundheitssoziologischer Perspektive analysieren und die Rolle von Organisationen als Sozialisationsinstanzen kritisch hinterfragen. • sind in der Lage eigene theoriegeleitete Analysen zu aktuellen sport- und gesundheitssoziologischen Fragestellungen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Sportsoziologie“ (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Gesundheitssoziologie“ (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: 3. Seminar: „Angewandte Sport- und Gesundheitssoziologie“ (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über komplexe Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden wie auch über grundlegende Konzepte der Gesundheitssoziologie und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (insbesondere Kinder und Jugendliche) nach. • weisen Kenntnisse über Wechselwirkungen von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln bezogen auf spezifische sportliche Handlungsfelder (z. B. Kinder- und Jugendsport) nach. • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu benennen und kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können diese auf ausgewählte Anwendungsfelder beziehen. • weisen nach, dass sie Wechselwirkungen von sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln settingbezogen einschätzen und kritisch beurteilen können. • weisen nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten sport- und gesundheitssoziologischen Themen verfügen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 100		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft</p> <p><i>English title: Advanced and Further Perspectives of Training and Movement Sciences</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden können an exemplarischen Beispielen spezifische theoretische Perspektiven, forschungsmethodische Zugänge und praxisrelevante Anwendungen trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung beschreiben und diskutieren sowie im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Zielgruppen reflektieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen beurteilen. • beherrschen grundlegende Forschungsmethoden im Bereich gesundheitssportlicher Aktivität. • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Sportprogrammen kritisch hinterfragen. • können motorische Lernprozesse analysieren, planen und adressatenbezogen bewerten. • können spezifische Erkenntnisse der Trainings- und Bewegungswissenschaft in Bezug auf diverse Handlungs- und Anwendungsfelder auslegen und transformieren. • können die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen bewerten. • erwerben die zentralen Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. • erwerben Kenntnisse in der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden sowie der Fähigkeit zur Interpretation von Forschungsbefunden. • erwerben Kenntnisse über die Darstellung, Präsentation und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen. • erwerben vertiefte Kenntnisse in Fragestellungen von Sport, Bewegung und Training, Anwendung der Prinzipien der Bewegungs- und Trainingswissenschaft auf Fragestellungen des Kinder-, Jugend- und Schulsports. • erwerben Kenntnisse über die aktuelle Forschungsliteratur zu spezifischen Fragen der Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie der Anwendung trainings- und bewegungswissenschaftlicher Prinzipien auf Fragen der Prävention und Rehabilitation im Sport. • lernen ausgewählte empirische Forschungsmethoden der Trainings- und Bewegungswissenschaft kennen, anzuwenden und auszuwerten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Trainingswissenschaft“ (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Bewegungswissenschaft“ (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: 3. Seminar: „Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten)	4 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Bedingungen des Bewegungslernens und -vermittels über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben. • die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten. • die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und Bewegungsformen kritisch zu hinterfragen. • Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben. • anwendungsorientierte Bewegungsangebote zu entwickeln, hinsichtlich diverser Zielgruppen zu bewerten und deren Nutzen und Zielstellung kritisch zu hinterfragen. • eigene Fragestellungen zu Forschungs- und Anwendungsmöglichkeiten der Trainings- und Bewegungswissenschaft in verschiedenen Kontexten (z.B. Schule) zu entwickeln und zu diskutieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.130	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.350: Digitalisierung und Sport <i>English title: Digitalization and Sports</i>	7 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden kennen die Bedeutung digitaler Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper sowie der digitalen Instrumente für die Planung, Beobachtung und Evaluation von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten in verschiedenen Settings und unterschiedlichen thematischen Bezügen (Gesundheit, Persönlichkeit, Leistung), können diese nutzen und die damit verbundenen Potenziale und Risiken kritisch beurteilen. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wissen, unter welchen Sinnperspektiven Kinder und Jugendliche (und Erwachsene) digitale Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper nutzen und einsetzen. • kennen verschiedene Formen und verbreitete Anwendungen (Apps, Wearables) digitaler Instrumente zur Planung, Beobachtung und Evaluation im Sport. • können die Chancen und Risiken digitaler Medien für die Persönlichkeitsentwicklung erkennen und reflektieren. • kennen die Funktionsweise zentraler digitaler Instrumente in sport- und bewegungsbezogenen Settings, können die generierten Daten interpretieren und sind sich der Risiken eines unreflektierten Einsatzes der Instrumente u. a. für Prozesse der Leistungsentwicklung oder Programme der Gesundheitsförderung bewusst. • können (neue) digitale Medien und Instrumente settingbezogen und vor dem Hintergrund einer spezifischen Zwecksetzung nutzen und die jeweiligen Vor- und Nachteile beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Instrumente digitaler Diagnostik im Sport" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Chancen und Risiken der Digitalisierung im Kontext von Sport, Bewegung und Körper" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	7 C
Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Anwendung" (Übung)	1 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie	

- gängige, von bestimmten Zielgruppen genutzte digitale Medien, Apps etc. kennen, deren Vor- und Nachteile bezogen auf bestimmte Zwecksetzungen benennen und den Einsatz des jeweiligen Instruments kritisch reflektieren können.
- über ein breites Wissen bezüglich der Formen von Digitalisierung im Kontext von Sport, Bewegung und Körper verfügen und um verschiedene Sinnperspektiven wissen, unter denen insbesondere Kinder und Jugendliche digitale Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper nutzen.
- digitale Medien und Instrumente zweckbezogen und reflektiert einsetzen können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung <i>English title: Promotion of Self-Development</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden können selbstständig sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten mit dem Ziel der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung planen, organisieren, arrangieren, reflektieren und evaluieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation von sport- und bewegungsbezogenen Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. • werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge herzustellen zwischen Theorien der Persönlichkeit/Persönlichkeitsentwicklung und praktischen Anwendungsfeldern in unterschiedlichen sport- und bewegungsbezogenen Settings (u.a. Kinder- und Jugendsport). • können sport- und bewegungsbezogene Maßnahmen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung diversitätsorientiert hinterfragen und im Hinblick auf mögliche Barrieren einschätzen. • können gruppendynamische Prozesse sowie Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Medium von Sport und Bewegung beobachten, einschätzen und initiieren. • sind in der Lage, die Rolle der anleitenden Person zu beurteilen und diese, auch im Sinne einer Persönlichkeitsbildung, kritisch zu reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Konzepte der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten" (Seminar) Es ist erst das Seminar mit Übung und dann die Exkursion zu absolvieren.	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Exkursion: "Ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Abenteuer- und Erlebnissport" (Exkursion)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen mittels theoriegeleiteter Reflexion Kenntnisse über zielgruppenspezifische Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach. • weisen Kenntnisse über die Planung, Organisation und Prozessbegleitung von Maßnahmen und Angeboten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach. 	

<ul style="list-style-type: none"> weisen Kenntnisse über gruppensdynamische Prozesse, Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Kontext von Sport und Bewegung nach. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.352: Gesundheitsförderung <i>English title: Health Promotion</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können selbstständig zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Interventionen und Angebote zur Gesundheitsförderung planen, durchführen und evaluieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen aktuelle Entwicklungen und Konzepte der bewegungsbasierten Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings und können diese zielgruppenspezifisch reflektieren. kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation sport- und bewegungsbezogener Gesundheitsförderungsmaßnahmen und können diese situationsbedingt anwenden. kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Interventionsformate (gruppenbasierte vs. individuumsbezogene) und können diese im Hinblick auf biopsychosoziale Gesundheitseffekte hin einschätzen. kennen wichtige Maßnahmen und Angebote zur Stärkung primär körperlicher Gesundheitsressourcen (z. B. Krafttraining, Ausdauertraining, Aquafitness, Rückenschule) und können diese zielgruppenadäquat vermitteln. können Maßnahmen der Gesundheitsförderung diversitätsorientiert hinterfragen und auf mögliche Barrieren hin einschätzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Grundlagen“		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Vertiefung“		2 SWS
Prüfung: Lehrprobe (ca. 20 Minuten) mit ausgearbeitetem Konzept (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand einer Lehrprobe und einem ausgearbeiteten Konzept exemplarisch nach, dass sie selbstständig eine zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Intervention zur Gesundheitsförderung planen, anleiten und evaluieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120, B.Spo.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.353: Leistungsentwicklung <i>English title: Performance Enhancement</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Leistungssteigerungs- und -optimierungsprozesse im Wettkampfsport zielgruppenspezifisch planen, Inhalte und Rahmenbedingungen des Trainings gestalten sowie Prozesse der Leistungsentwicklung und -optimierung von Individuen und Gruppen diagnostizieren, evaluieren und miteinander vergleichen. <i>Teilkompetenzen</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Methoden, Interventionen und Organisationsformen einer sportartspezifischen ganzheitlichen Leistungsentwicklung. • können grundlegende Anforderungsprofile von Individual- und Mannschaftssportarten identifizieren und leistungsbestimmende Parameter vor allem in körperlicher Hinsicht (z. B. konditionelle und koordinative Voraussetzungen) unterscheiden. • kennen verschiedene Trainings-, Wettkampf- und Spielsysteme sowie den Aufbau von Rahmentrainingskonzeptionen und -plänen. • erfahren Prozesse und Dynamiken der Leistungsorientierung und -steuerung an sich selbst, wissen um Prozesse der Leistungssteigerung und -stagnation im Sport (von Individuen und Teams) und können diese in ihrer Bedeutung für die weitere Leistungsentwicklung einschätzen. • können Leistungsentwicklungsprozesse in je einer exemplarischen Individual- und einer Mannschaftssportart diagnostizieren, planen und beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Leistungsentwicklung in Individualsportarten"	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Leistungsentwicklung in Mannschaftssportarten"	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand verschiedener fachpraktischer und theoretischer Portfolioaufgaben nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die eigene sportartspezifische Leistungsentwicklung planen, Trainingsmaßnahmen selbstständig durchführen, analysieren und reflektieren können. 	

<ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sind, individuelle Rahmentrainingspläne und Konzepte zur Team- und Athletenentwicklung nachzuvollziehen. • einzelne Sachverhalte ganzheitlicher Leistungsentwicklungs- und optimierungskonzepte benennen und in einen Anwendungszusammenhang bringen können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.130	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.330
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren <i>English title: Generation and Communcation of Research Findings in Sports Sciences</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden gestalten, durchlaufen und reflektieren den Prozess eines sportwissenschaftlichen Forschungsvorhabens, das auf den Gewinn und die Kommunikation von neuen Erkenntnissen hin ausgerichtet ist und sind an der Ausgestaltung des Wissenstransfers beteiligt. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine eigene sportwissenschaftliche Forschungsfrage entwickeln. • können einer Forschungsfrage unter Berücksichtigung eines passenden theoretischen Zugangs und mit einem geeigneten forschungsmethodischen Design nachgehen. • können forschungsmethodische Entscheidungen begründen. • können ihren Forschungsprozess zeitlich strukturieren und zielorientiert durchführen. • können ein geeignetes Format zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse organisieren und ihre gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich präsentieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: 2. Sportwissenschaftlicher Kongress Vorbereitungsseminar und eintägige Blockveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Wissenschaftliche Präsentation (Kurzvortrag (ca. 10 Minuten) oder Posterpräsentation (ca. 5 Minuten), jeweils mit anschließender Diskussion)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen über einen schriftlichen Forschungsbericht und eine wissenschaftliche Präsentation nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über Grundkenntnisse in der Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes verfügen. • dass sie forschungsmethodische Entscheidungen treffen und begründen können. • dass sie eigenständig wissenschaftliche Erkenntnisse generieren können. • dass sie ihr forschungsmethodisches Vorgehen und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich präsentieren und diskutieren können. 	

Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03, B.MZS.11, B.Spo.110	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.350
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Zweigert
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 100	
Bemerkungen: Beide Veranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.361: Sport und Geschlecht <i>English title: Sport and Gender</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden sind mit zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungsbefunden und Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken vertraut und können diese kritisch reflektieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wissen um den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper und dessen Bedeutung in unterschiedlichen Sport- und Bewegungssettings. • verfügen über profunde Kenntnisse zu Dimensionen der Geschlechterverhältnisse im Sport, wie Gleichheit, Differenz oder Hierarchie. • können die Bedeutung geschlechtsbezogener Sport- und Bewegungssozialisation von Heranwachsenden analysieren. • können körper-, leistungs- und bewegungsverhaltensbezogene Normen im Hinblick auf Geschlecht auslegen und auf ihre gesellschaftlichen und biographischen Auswirkungen hin analysieren. • kennen neue Entwicklungen im Sport, die auf die Überwindung der Geschlechtergrenzen abheben und können neue Herausforderungen entdecken. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Sport und Geschlecht aus sozialwissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (max. 5 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu zentralen Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen, den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper beschreiben und dessen Bedeutung in ausgewählten Sport- und Bewegungssettings analysieren können. • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten zentralen Fragestellungen und Forschungsbefunden im Themenfeld Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen. • dass sie Forschungsbefunde und (aktuelle) Diskussionen im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken auf der Grundlage von Fachwissen analysieren und kritisch reflektieren können. 	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften <i>English title: Selected Topics of Sports Sciences</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden kennen ausgewählte sportwissenschaftliche Brennpunktthemen und können diese aus unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln wissenschaftlich betrachten und bearbeiten. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die ausgewählten Themen zu gesellschaftlichen Entwicklungen in Beziehung setzen und die Relevanz dieser Themenfelder im sportwissenschaftlichen Diskurs einschätzen. • können die Themen unter Heranziehung verschiedener Theoriekonzepte auslegen und aus verschiedenen disziplinären Perspektiven betrachten. • können empirische Befunde mit Forschungsmethoden in Beziehung setzen und einordnen. • können selbständig und mit verschiedenen Forschungsmethoden einen wissenschaftlichen Beitrag zu verschiedenen Brennpunktthemen leisten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften aus natur- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften aus sozial- und geisteswissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einzelne ausgewählte Themen unter einer spezifischen disziplinären Perspektive wissenschaftlich bearbeiten können. • die (gesellschaftliche und wissenschaftliche) Relevanz einzelner Themen erfassen und darlegen können. • einzelne Themen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen und theoretischen Bezügen setzen können. • ausgewählte Themen unter Berücksichtigung passender Forschungsmethoden bearbeiten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: mind. alle zwei jahre	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluß nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Volkswirtschaftslehre" - zu Anlage II.46 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 23/2013, S. 326, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 567)**

Module

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	6332
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	6334
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	6336
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	6338
B.WIWI-BWL.0005: Marketing.....	6340
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte.....	6342
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme.....	6344
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft.....	6347
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	6349
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	6351
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	6354
B.WIWI-OPH.0009: Recht.....	6356
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	6358
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	6360
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme.....	6362
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	6365
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben.....	6367
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben.....	6369
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld.....	6371
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie.....	6373
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business.....	6375
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence.....	6377
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen.....	6378
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme.....	6380
B.WIWI-WIN.0022: Information Management.....	6382
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik.....	6384
B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung..	6386
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden.....	6388
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung.....	6390

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	6351
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	6354
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	6358
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	6360

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Bereich A

Es kann aus allen volkswirtschaftlichen Modulen des Bachelor-Studiengangs „Volkswirtschaftslehre“ (Modulnummern „B.WIWI-VWL.[Ziffern]“, „B.WIWI-QMW.[Ziffern]“ sowie den Modulen B.WIWI-OPH.0002 („Mathematik“), B.WIWI-OPH.0006 („Statistik“) und B.WIWI-OPH.0010 („VWL in Aktion“) gewählt werden.

b. Bereich B

Wenigstens 6 C müssen in einem Modul durch ein als solches gekennzeichnetes volkswirtschaftliches Seminar mit der Kennung B.WIWI-VWL.0044, B.WIWI-VWL.0045 oder B.WIWI-VWL.0046 erworben werden.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Volkswirtschaftslehre“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar weitere Module aus dem nach Ziffer I Nr. 2 Buchstabe a zulässigen Angebot. Außerdem sind die Module wählbar, die laut fachspezifischer Bestimmungen (Ziffer VII) für den Zugang zu einem der volkswirtschaftlichen Master-Studiengänge empfohlen werden.

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Volkswirtschaftslehre" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren.

Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

a. Bereich A

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-VWL wählbar.

b. Bereich B

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-WB wählbar. Für das Modul B.WIWI-WB.1000 Praktikum gelten die Bestimmungen der Anlage I der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

c. Bereich C

Es sind ferner nachfolgende Module wählbar:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	6332
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	6334
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	6336
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	6338
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	6340
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte (6 C, 4 SWS).....	6342
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS).....	6344
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	6347
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	6349
B.WIWI-OPH.0009: Recht (8 C, 6 SWS).....	6356
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 3 SWS).....	6362
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	6365
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS).....	6367
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS).....	6369
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld (4 C, 2 SWS).....	6371
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C, 2 SWS).....	6373
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business (6 C, 2 SWS).....	6375
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence (6 C, 2 SWS).....	6377
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (6 C, 2 SWS).....	6378
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C, 2 SWS).....	6380
B.WIWI-WIN.0022: Information Management (4 C, 2 SWS).....	6382

B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (6 C, 4 SWS).....	6384
B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (6 C, 4 SWS).....	6386
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden (6 C, 4 SWS).....	6388
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (6 C, 3 SWS).....	6390

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I</p> <p><i>English title: Company Taxes I</i></p>	<p>6 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können, • Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer), • Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen, • Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung, • Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten, • Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 96 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz. Im vierten Kapitel werden die Grundsteuer und bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf und sechs setzen sich mit der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in Kapitel sieben mit einer Vorstellung der Umsatzsteuer.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.</p>	<p>2 SWS</p>

Insbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Wissen zu den allgemeinen Aufgaben, Grundbegriffen und Instrumenten der internen Unternehmensrechnung. Zudem ist den Studierenden der Nutzen der internen Unternehmensrechnung für das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben bekannt. Schwerpunktmäßig verfügen die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls über Kompetenzen bezüglich der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element der internen Unternehmensrechnung 2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten 3. Kalkulation der Leistung von Produkteinheiten 4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung 5. Entwicklungslinien der Kosten- und Leistungsrechnung 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des begleitenden Tutoriums vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation <i>English title: Management and Organization</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu beschreiben, • Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien anzuwenden, • Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien zu analysieren, • die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensverfassung / Corporate Governance Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex 2. Grundlagen des strategischen Managements Ziele des strategischen Managements, theoretischen Ansätze des strategischen Managements 3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene 4. Strategieimplementierung Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen 5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten 6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung 	<p>2 SWS</p>

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen	
Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie die Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</p> <p><i>English title: Production and Logistics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen, • können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren, • kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung, • können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren, • kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung, • kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen, • können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Kostentheorie • Produktionsprogrammplanung • Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik • Durchführungsplanung/Produktionslogistik • Distributionslogistik • Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen • Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0004 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing <i>English title: Marketing</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung) <i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffliche Grundlagen des Marketings 2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus 3. Analyse des Käuferverhaltens <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Käuferverhaltens • Kaufprozesse bei Konsumenten • Kaufprozesse in Unternehmen 4. Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Methoden der Datenerhebung • Methoden der Datenauswertung 5. Marketingziele und -strategien 6. Produkt- und Programmpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Entscheidungsfelder • Markenpolitik 7. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Preissetzung mittels Marginalanalysen • Preisdifferenzierung und Preisbündelung 8. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Kommunikationspolitik • Kommunikationsprozess 9. Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution • Physische Distribution 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

Inhalte: Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte</p> <p><i>English title: Firms and Markets</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu beschreiben und zu erläutern, • typische Fragestellungen innerhalb zentraler betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder zu analysieren, • grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Relevanz für unternehmerische Entscheidungsprozesse zu erklären, • anhand von konkreten Entscheidungserfordernissen in einem simulierten Beispielunternehmen klassische betriebswirtschaftliche Zielsetzungen zu bearbeiten und zu reflektieren sowie im Rahmen einer integrativen Betrachtung gesamtwirtschaftliche Einflussparameter zu bewerten, • grundlegende ökonomische Wirkungszusammenhänge zu verstehen und dieses Wissen auf neue (Spiel-)Situationen zu transferieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Entscheidungsfindungen zu typischen Problemstellungen in der Unternehmenspraxis herbeizuführen und argumentativ zu begründen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Planspiel + begleitende Tutorien)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisnahe Vertiefung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Inhalte durch das Planspiel, • Einführung in Umfeld und Struktur des Planspiels, • sechs dynamische Planspielperioden mit Reflektion der getroffenen Entscheidungen sowie der Zwischenergebnisse, • Reflektion des Spielstandes und des eigenen Vorgehens in Tutorien, • Auswertung des Planspiels mit Abschlussberichten. 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionsfelder und Entscheidungsbereiche (Finanz-und Investitionsplanung, Rechnungswesen, Beschaffung/Absatz, Produktionsplanung, Logistik) • Einführung in volkswirtschaftliche Grundlagen (Märkte und Handel, Merkmale von Konjunkturverläufen) 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (zur Semestermitte, 60 Minuten, unbenotet) und Hausarbeit (Abschlussbericht, max. 15 Seiten in Gruppenarbeit, unbenotet)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Teilnahme am Planspiel in Gruppen</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in den Modulprüfungen nach, dass sie:</p>	

- grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionen und ökonomische Zusammenhänge verstehen und erläutern können,
- in den Vorlesungen erworbenes Wissen auf entsprechende Planspielsituationen übertragen und zielorientiert anwenden können,
- unternehmerische Probleme, auch vor dem Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, analysieren und entsprechende Entscheidungen im Team finden und sachlich begründen können,
- Entscheidungsprozesse und zeitliche Abläufe in der Gruppe zielorientiert organisieren können und konstruktiv zusammenarbeiten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p> <p><i>English title: Information and Communication Systems</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren, • die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern, • die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen, • Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren, • Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden, • Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen, • gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und entsprechende Modelle kritisch zu bewerten und • die Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access sicher zu bedienen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Jegliche unternehmerische Entscheidung wird auf Basis von Daten und Informationen getroffen. Daher ist es wichtig, dass dieser Rohstoff in adäquater Form, zur rechten Zeit an der richtigen Stelle ist. Daten und Informationen werden von jedem einzelnen Mitarbeiter produziert und genutzt. Jeder einzelne trägt daher beim Umgang mit Daten und Informationen zu deren Quantität und Qualität bei. Daher ist es wichtig, dass jeder Mitarbeiter über ein grundlegendes Verständnis der betrieblichen Informationstechnologie verfügt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der (technischen) Grundlagen der betrieblichen Daten- und Informationstechnologie (Integration, Hardware, Software, Rechner und ihre Vernetzung, Internet). • Vorstellung von Themen zu Daten, Informationen und Wissen inklusive Daten- und Dateioorganisation, Datenbanksysteme und Datawarehouse Lösungen sowie Wissensmanagement und Wissensmanagementsysteme • Einführung in die Modellierung von Datenstrukturen, Datenflüssen und Geschäftsprozessen sowie der Objektmodellierung • Darstellung, Charakterisierung und Abgrenzung von Integrierte Anwendungssysteme in verschiedenen Branchen, u. a. in Industrie und Dienstleistungsbetriebe sowie im Supply Chain Management 	<p>SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der verschiedenen Arten von Anwendungssystemen inklusive ihrer Bezugsmethoden sowie Darstellung von Vorgehensmodellen zur Systementwicklung und -einführung sowie der Grundlagen des Projektmanagements • Darstellung von Themen zum Management der Ressource IT inklusive des Wertbeitrags, IT-Strategien, Vorgehensweisen zur Auswahl von IT-Projekten und Entscheidungen zur Eigen- oder Fremderstellung von IT-Leistungen, IT-Governance sowie IT-Risikomanagement • Vorstellung der digitalen Transformation für Unternehmen inklusive der verschiedenen Ausbaustufen und deren Veränderungen für Unternehmen sowie dem Management der digitalen Transformation im Rahmen einer Strategie und den Verantwortlichen 	
<p>Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Praktikum) <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Word, die bspw. für die Erstellung von Seminararbeiten notwendig sind. • Einführung in die Grundlagen von Microsoft PowerPoint zum Erstellen von einheitlichen Präsentationen unter Verwendung des Folienmasters und Animationen. • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs von Microsoft Excel sowie vertiefende Inhalte zu betriebswirtschaftlichen Problemstellungen. • Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Access zur Administration und Entwicklung von relationalen Datenbanken sowie Kenntnisse der Programmiersprache SQL. 	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können, • mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können, • die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit Problemstellungen lösen können und Bedienungsspezifika der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access kennen. • Betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access lösen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft <i>English title: Introduction to Finance</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • sie verstehen die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise und können diese erklären, • sie kennen die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft und können diese anwenden, • sie kennen die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie und können diese kritisch reflektierend beurteilen, • sie verstehen wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) und können diese erklären und anwenden, • sie können Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren, • sie kennen verschiedene Finanzierungsformen, können diese voneinander abgrenzen sowie deren Vor- und Nachteile beurteilen, • sie kennen die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und können deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 3. Grundlagen der Investitionstheorie 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise. • Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie. • Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung. • Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde. • Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung. • Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls ein Verständnis der ökonomischen Rolle der Unternehmensberichterstattung und deren Verrechtlichung durch handelsrechtliche (HGB) wie internationale Vorschriften (IFRS). Sie sind vertraut mit Handlungszielen und Informationsinteressen von Stakeholdern an Unternehmen. Studierende sind in der Lage, Aufstellungs-, Offenlegungs- und Prüfungsvorschriften für Jahres- und Konzernabschlüsse anzuwenden und Fragestellungen des bilanziellen Ansatzes, der Bewertung wie des Ausweises zu lösen. Studierende sind mit den grundlegenden Techniken der Jahresabschlussanalyse vertraut. Sie können die deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens sicher voneinander abgrenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand und Zweck des betrieblichen Rechnungswesens 2. Einführung in die Finanzbuchhaltung 3. Der Jahresabschluss 4. Bilanz: Darstellung der Vermögenslage 5. Erfolgsrechnung: Darstellung der Ertragslage 6. Jahresabschlussanalyse 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium Jahresabschluss (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten besonders in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender buchhalterischer Fragestellungen, • Nachweis von Kenntnissen zur Buchführung durch Anwendung der Kenntnisse auf gegebene Geschäftsvorfälle, • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses von Bilanzierung und Bewertung nach HGB sowie IFRS, • Nachweis von Kenntnissen zur Unternehmenspublizität und Jahresabschlussanalyse. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz	

	Dr. Melanie Klett
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Haushaltstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. Unternehmenstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen, • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren, • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, 	

<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können, • Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0009: Recht <i>English title: Law</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts und des Handelsrechts erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft sowie zwischen vertraglichen und deliktischen Ansprüchen zu differenzieren, • kennen die Studierenden die wesentlichen Vertragstypen, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Zivilrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die Technik der Falllösung im Bereich des Zivilrechts anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Recht (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Recht (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Zivil- und Handelsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes. • Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. 	<p>3 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</p> <p><i>English title: Macroeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren, • sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft, • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren, • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

- Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung,
- Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen,
- die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren, außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften,
- Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion,
- Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkursystemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme</p> <p><i>English title: Management of Business Information Systems</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten, • Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern, • ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können, • Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 38 Stunden</p> <p>Selbststudium: 142 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Veranstaltung Management der Informationssysteme (MIS) beschäftigt sich mit der produktorientierten Gestaltung der betrieblichen Informationsverarbeitung. Unter Produkt wird hier das Anwendungssystem bzw. eine ganze Landschaft aus Anwendungssystemen verstanden, die es zu gestalten, zu modellieren und zu organisieren gilt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Vorgehensweisen sowie Methoden und konkreten Instrumenten, welche es erlauben, Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Systementwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software • Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping) • Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz) - Planung- und Definitionsphase <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse) • Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode) • Lastenhefte • Pflichtenhefte - Entwurfsphase <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten) • Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm) 	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<ul style="list-style-type: none"> • Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell) • Objektmodell (z. B. Klassendiagramm) • Gestaltung der Benutzungsoberfläche (Prinzipien / Standards) • Datenbankmodelle <p>- Implementierungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Programmierens • Arten von Programmiersprachen • Übersetzungsprogramme • Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver) <p>- Abnahme- und Einführungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (z. B. Systemtests) • Prinzipien der Systemeinführung <p>- Wartungs- und Pflegephase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wartungsaufgaben • Portfolio-Analyse 	
<p>Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs ausgewählter Modellierungssoftware, • Einführung in die Grundlagen des Modellierens, • Tutorielle Begleitung bei der Bearbeitung von Fallstudien. 	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können, • Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können, • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können, • Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und • in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen, • kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements, • kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements, • kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen, • analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen, • analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des Informationsmanagements • Grundlagen der Informationswirtschaft • Strategisches IT-Management & IT-Governance • IT-Organisation • Sicherheitsmanagement & IT- Risk Management • Außenwirksame IS & e-Commerce • IT-Performance Management • Umsetzung & Betrieb, Green IT • Projektmanagement • Highlights / Q&A 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben <i>English title: Information Management in Service Enterprises</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren, • ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Dienstleistungserbringung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung (IV) (Systemarten) • IV bei Finanzdienstleistern (Kreditgeschäft, Standardsoftware, Wertpapiergeschäft, Zahlungsverkehrsabwicklung) • IV in der Versicherungsbranche (Workflow-Management-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme) • IV in der Medienwirtschaft (Content-Management-Systeme) • IV in der Touristik (Reisevertriebssysteme) 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben <i>English title: Information Management in Industrial Enterprises</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Industriebetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV im industriellen Umfeld zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • Potentiale und Grenzen der IV in den Prozessen eines Industriebetriebs zu beschreiben und selbstständig zu erarbeiten, • die Integration der verschiedenen Anwendungssysteme innerhalb eines Industrieunternehmens zu erläutern und kritisch zu reflektieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Industriebetrieben zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der industriellen Fertigung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung • Darstellung der IV entlang des industriellen Prozesses mit den Bereichen der Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Materialbeschaffung und Produktion, Versand, • Kundennachsorge, CRM und SCM • IV in den Querschnittsfunktionen Lagerhaltung und Logistik, Marketing, • Personalwirtschaft, Controlling und Rechnungswesen • Integrationsaspekte von Anwendungssystemen durch EDI und Integrationsmodelle • Integrierte Datenauswertung durch ein Data Warehouse • Darstellung eines integrierten Anwendungssystems im industriellen Umfeld am Beispiel SAP ERP 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Industriebetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld <i>English title: Internet Technologies for Enterprises</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Informationstechnologien des Internet zu erläutern, • die historische Entwicklung und Bedeutung des Internet zu diskutieren, • neue Informationstechnologien des Internets zu beschreiben und zu vergleichen, • Entwicklungsprojekte für betriebliche Anwendungen planen, die Anforderungen an eine betriebliche Anwendung zu erheben, die Regeln der Usability im Softwareentwurf anzuwenden und die Wirtschaftlichkeit einer betrieblichen Anwendung zu bewerten, • auf Internettechnologien basierende betriebliche Anwendungen zu analysieren, vorzuschlagen und deren Entwicklung zu organisieren, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von CSCW für ein Unternehmen zu erläutern, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von E-Learning für ein Unternehmen zu analysieren und darlegen zu können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> - Informationstechnologien des Internet <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Internet • Web 2.0 und aktuelle Trends - Entwicklung betrieblicher Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement und Systementwurf • Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung • Geschäftsprozessanalyse • Requirements Engineering • Usability Engineering • Wirtschaftlichkeitsanalyse - Beispiele betrieblicher Anwendungen von Internettechnologien <ul style="list-style-type: none"> • Computer Supported Cooperative Work • Wissensmanagement • E-Learning 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:	

<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte zu aktuellen Technologien im Internet sowie deren betriebliche Auswirkungen verstanden haben, • Herausforderungen im Rahmen der betrieblichen Anwendungserstellung aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie <i>English title: Business Processes and Information Technology</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftsinformatik • Geschäftsprozessmanagement • Prozessmodellierung (EPK) • Integration • Datenmanagement und Datenbankmanagementsysteme • Structured Query Language (SQL) • Data Warehouse und Data-Mining • Standardsoftware und Software-Architekturen • Outsourcing von IT • Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme • Internet of Things (IoT) • Informationsmanagement (IM) und Organisation RFID-Technologie 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können, • ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen, • Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und erklären können. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business <i>English title: Mobile Business</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und Zusammenhänge der Handlungsfelder des Mobile Business zu beschreiben und abzugrenzen, • die Rahmenbedingungen der Entwicklung mobiler Anwendungen zu beschreiben und erläutern, • die Annahmen und Implikationen der Diffusions- und Adaptions-theorie zu erklären, • die Akteure anhand der Wertschöpfungskette des mobile Business zu klassifizieren, • die dargelegten Theorien auf Geschäftsmodelle des Mobile Business anzuwenden und diese zu bewerten, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mobile Business (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Internetökonomie • (historische) Entwicklung des electronic und mobile Business • Grundlagen mobiler Endgeräte und Anwendungen • Bestandteile und Nutzerakzeptanz von mobilen Geschäftsmodellen • Personalisierungsstrategien und Location Based Services • Mobile Payment • Mobile Learning • Grundlagen und Anwendungen von Mobile Business Intelligence 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte im Umfeld des Mobile Business erklären und anwenden können, • den Erfolg von mobile Business Geschäftsmodellen beurteilen und vorhersagen können, • in der Vorlesung behandelte Fallbeispiele auf ähnliche Handlungsfelder übertragen und anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence <i>English title: Business Intelligence</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Business Intelligence zu beschreiben und zu erläutern, • grundlegende Verfahren der Entscheidungsfindung zu erklären und anzuwenden, • Datenstrukturen zu analysieren und zu generalisieren, • die Strukturen von Data Warehouse Systeme konzeptionell zu modellieren und dazugehörige Transformationsprozesse zu steuern, • Data Mining Techniken anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Business Intelligence (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Methoden zur Entscheidungsfindung in Unternehmen (AHP, regelbasierte Systeme, Was-Wenn-Analyse)</i> • <i>Modellierung von Data Warehouse Systemen</i> • <i>OLAP (Online Analytical Processing)</i> • <i>Extract-Transform-Load (ETL)-Prozess</i> • <i>Varianz-, Regressions- und Cluster Analysen</i> 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte wie Data Warehouse Systeme und Data Mining zu erläutern können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich der Entscheidungsfindung analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Techniken auf praxisnahe Problemstellungen anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen <i>English title: Business Application Systems in Industrial Corporations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Systeme zur Produktionsplanung und zu beschreiben und deren praktischen Einsatz zu erläutern, • klassische Problemfelder der industriellen Produktion zu erklären, • geeignete Informationssysteme für Teilprozesse der Wertschöpfungskette auszuwählen, • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien zu benennen und zu analysieren, • bestehende Informationssysteme innerhalb von Wertschöpfungsketten zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb einer Gruppe zu bearbeiten und zu koordinieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Produktionsstrukturen und -Prozessen • Informationssysteme in der Bedarfsermittlung, Beschaffung, Materialwirtschaft, Lagerung, Produktionsplanung • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien von Waren • Ziele und Aufgaben des SupplyChain Management • Problemstellungen der Informationsverarbeitung innerhalb unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 60 Seiten, Gruppenarbeit)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten in kurzer Zeit analysieren und bearbeiten können, • in der Vorlesung vermittelte Kenntnisse auf ähnliche Problemstellungen übertragen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme</p> <p><i>English title: Modelling of Business Information Systems</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen theoretische und praxisorientierte Kenntnisse der wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Informationsmodellierung), • die Studierenden lernen die Erstellung von Daten-, Prozess-, Organisations- und objektorientierten Modellen (z.B. ERM, EPK, BPMN, UML). Sie erwerben die Fähigkeiten, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist, • mit Hilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) lernen die Studierenden, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. Die Betrachtung verschiedener Abstraktionsstufen gibt einen Einblick in Strukturen, Stärken und Grenzen von Notationen und Vorgehensmodellen (Metamodellierung), • die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliches Know-how zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Online-Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellbegriff, Informationsmodellierung • Informationsmodelle, ARIS Sichten, ERM • Kardinalitäten, rekursive Beziehungen • Generalisierung/Spezialisierung, Datenmodelle • Integritätsbedingungen, SERM, Relationenmodell • Universalrelation, Normalform, ERM Modell, SQL • Modellierung der Funktionssicht • Regeln für eEPK, SEQ • Hierarchisierung von Prozessketten, Petri Netze • Objektorientierte Modellierung, UML • Use Case Diagram, Activity Diagram • Objektorientierung, Metamodelle 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze der Systemmodellierung verstanden haben, 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-, Organisations- und Metamodellerung darstellen können. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0022: Information Management <i>English title: Information Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Information Management (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Information Managements • Wertbeitrag von Informationstechnologie • IT-Organisation, IT-Governance und IT-Strategie • IT-Outsourcing • IT-Architekturmanagement • Serviceorientierte Architekturen (SOA) • Prozessmanagement • IT-Servicemanagement mit ITIL • Softwareschätzung und Standardisierung der IT • M&A und IT-Integration 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Informationsmanagements kennen, erläutern und anwenden können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich des Business Intelligence, des Corporate Performance Management und der Data Warehouses in kurzer Zeit zu analysieren und zu lösen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik</p> <p><i>English title: Introduction into Business and Human Resource Education</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die Entwicklungsgeschichte der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin und können wirtschaftspädagogische Forschungs- und Praxisfelder im Spannungsfeld von Wirtschaft und Erziehung vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ansprüche charakterisieren. Des Weiteren können sie die methodologischen Paradigmen und methodischen Zugänge aus den zentralen Forschungsfeldern der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung beurteilen. Außerdem verfügen sie über Kenntnisse zur Geschichte, den Strukturen und Rechtsgrundlagen der beruflichen Bildung. Sie sind in der Lage, Strukturprobleme der beruflichen Bildung datenbasiert zu diskutieren und Einflussfaktoren wie die demografische Entwicklung, die Wirtschaftsstruktur und den Arbeitsmarkt in ihren Wirkungen näher zu beschreiben und deren Effekte auf die berufliche Ausbildung unter einer Steuerungsperspektive zu diskutieren. Sie kennen unterschiedliche Sichtweisen auf das Konstrukt des Berufs, können berufsbildungstheoretische Ansätze darstellen und diese kritisch vor dem Hintergrund normativer gesellschaftlicher Ziele und eigener Wertvorstellungen reflektieren.</p> <p>Überdies werden durch die diskursive und teambezogene Auseinandersetzung mit den Lerninhalten die kommunikativen und sozialen Fähigkeiten der Studierenden ausgebaut. Indem die Studierenden aktuelle Herausforderungen des Berufsbildungssystems analysieren sowie die Ergebnisse fachlich angemessen diskutieren, sind sie darüber hinaus in der Lage, ihr eigenes Selbstverständnis von der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin sowie deren Handlungsfelder zu reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspädagogik als interdisziplinäres Fach • Geschichte der Wirtschaftspädagogik und der beruflichen Bildung, Entstehung der Berufsschulen • Zentrale Begriffe und Konstrukte: Bildung, Beruf, Lernen, Qualifizieren • Berufsbildungstheoretische Strömungen und normative Ansprüche beruflicher Bildung • Strukturen und Rechtsgrundlagen der beruflichen Bildung • Betriebliche Bildungsarbeit • Aktuelle Herausforderungen in der beruflichen Bildung 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte der Vorlesung 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Die Studierenden weisen nach, dass sie die Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin im historischen Entstehungskontext, in ihrer Forschungstradition und auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Konzepte und zentraler Konstrukte und Begriffe charakterisieren können. Sie belegen zudem in der Prüfung, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu den Rechtsgrundlagen und Strukturen beruflicher Bildung verfügen und aktuelle Strukturentwicklungen und damit verbundene Problemlagen in der beruflichen Bildung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive beurteilen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung <i>English title: Theory and Practice of Learning in the Fields of Commercial and Business Education and Training</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, theoriegeleitet Prozesse des kaufmännischen Lehrens, Lernens und Unterrichtens zu analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse nutzbar zu machen. Im Einzelnen umfasst dies Kompetenzen zur <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung ausgewählter Lern-, Kognitions- und Motivationstheorien für die Analyse kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse, • Gegenüberstellung von Widersprüchen und Gemeinsamkeiten unterschiedlicher lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze, • Konstruktion widerspruchsfreier theoretischer und integrativer Annahmen zur Analyse und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen, • theoriegeleiteten Reflektion kaufmännischer Lern- und Handlungsprozesse. Über die Entwicklung von Kenntnissen zur theoriegeleiteten Analyse und Konstruktion von Lehr-Lernprozessen sowie über die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fachtexten differenzieren die Studierenden eine pädagogisch-psychologisch angemessene Fachsprache stetig aus. Aufgrund der Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen entwickeln die Studierenden eine kritische Reflexionsfähigkeit im Umgang mit verschiedenen lernpsychologischen Annahmen und Theorien. Darüber hinaus erwerben die Studierenden durch Kleingruppenarbeiten sozial-kommunikative Kompetenzen im Umgang mit ausgewählten Fragestellungen, welche in regelmäßigen Abständen präsentiert und diskutiert werden. Konstruktive Kritiken werden von den Studierenden reflektiert entgegengenommen und dienen der Weiterentwicklung der eigenen Diskussionskultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Reflektionen kaufmännischer Lehr-Lern-Situationen auf der Grundlage ausgewählter lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Einführung in die Wirtschaftspädagogik"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden</p> <p><i>English title: Research Methods</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedeutsame wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsansätze anhand ihrer Charakteristika voneinander abzugrenzen (v.a. hermeneutisches, kulturkritisches und empirisches Paradigma), • die Planung und Durchführung von empirischen Studien theorie- und erfahrungsbasiert zu beschreiben und zu diskutieren, • ausgewählte berufs- und wirtschaftspädagogische Forschungsfelder theoriegeleitet aus der Sicht des forschungsmethodischen Zugangs zu charakterisieren und Stärken und Schwächen in der forschungsmethodischen Fundierung herauszuarbeiten, • für ein quantitativ-empirisches Forschungsvorhaben, das in einem wirtschaftspädagogischen Forschungsfeld verankert ist, Forschungsfragen zu entwickeln, einen bestehenden Primär- oder Sekundärdatensatz auszuwählen und ggfs. die Datenstrukturen weiter aufzubereiten und eine angemessene Datenauswertungsstrategie theoriegeleitet zu entwickeln, dabei insbesondere die Nutzung verschiedener Methoden der deskriptiven und multivariaten Statistik für die Auswertung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse zu begründen und anzuwenden sowie die Ergebnisse theoriegeleitet zu diskutieren. <p>Indem sich die Studierenden selbstständig mit einer wirtschaftspädagogischen Fragestellung auseinandersetzen, erwerben sie Kompetenzen in der Beschreibung, Auswahl und Anwendung einschlägiger Methoden der wirtschaftspädagogischen Forschung. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und reflektieren dabei die gewählte Vorgehensweise gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen, wodurch Präsentations-, Reflexions- und Diskussionskompetenzen erweitert werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschungsmethoden (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsparadigmen: Hermeneutik, Empirische Forschung: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus • Theoriebildung in der Wirtschaftspädagogik: Eigenschaftsparadigma mit Schwerpunkten im kognitiven und affektiven Bereich • Grundlagen des Messens und Messtheorien • Gütekriterien empirischer Forschung • Testwertinterpretationen 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in SPSS • Deskriptive Statistik und multivariate Statistik: Maße der zentralen Tendenz, Tests auf Gruppenunterschiede 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Faktorenanalysen, Reliabilitätsanalysen, Varianz- und Regressionsanalysen, Strukturgleichungsanalysen 	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Studierende präsentieren im Rahmen des Seminars ausgewählte Ergebnisse des empirischen Forschungsvorhabens (z.B. Poster, Vortrag, Ergebnisbericht).	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Paradigmen und setzen sich kritisch mit Forschungsansätzen auseinander. Sie weisen auf dem Gebiet der empirischen Forschung nach, dass sie grundlegende statistische Analyseverfahren kennen, diese sachgerecht anwenden und deren Ergebnisse interpretieren können.	
Zugangsvoraussetzungen: B.WIWI-WIP.0001 Einführung in die Wirtschaftspädagogik B.WIWI-OPH.0006 Statistik	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 60	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung</p> <p><i>English title: Processes of Development and Professionalization in Vocational Education and Training</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Wechselnde Schwerpunkte:</p> <p>Schwerpunkt Entwicklungsprozesse in der beruflichen Bildung: Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage die berufliche Entwicklung von Lernenden aus soziologischer und berufspädagogischer Perspektive zu erörtern, unterschiedliche Theorien zur Erklärung von Disparitäten beim Übergang in eine berufliche Ausbildung zu beschreiben und aktuelle Herausforderungen des Zugangs zum Ausbildungsmarkt vor dem Hintergrund einschlägiger Theorien zu erörtern. Die Studierenden können individuelle und gesellschaftliche Determinanten beruflicher Entwicklung und des Kompetenzerwerbs auf der Grundlage einschlägiger soziologischer und berufspädagogischer Theorien erörtern. Im Einzelnen werden folgende Kompetenzziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene berufliche Sozialisationstheorien kennen und charakterisieren, • den Zugang zu beruflicher Ausbildung vor dem Hintergrund von Humankapital-, Arbeitsmarkt- und sozialisationstheorien erörtern, • den Begriff der Disparitäten im Ausbildungszugang definieren und Benachteiligungen für verschiedene soziale Gruppen auf der Grundlage empirischer und normativer Zugänge darstellen und kritisch diskutieren, • sich mit verschiedenen Positionen von Stakeholdern beruflicher Ausbildung über den Ausbildungsmarkt sowie Disparitäten im Ausbildungszugang vor dem Hintergrund von Theorien und eigener Wertvorstellungen auseinandersetzen, • den Einfluss individueller und gesellschaftlicher Determinanten beruflicher Entwicklung auf den beruflichen Kompetenzerwerb beschreiben und erklären. <p>Schwerpunkt Professionalisierung des beruflichen Lehr- und Ausbildungspersonals: Mit Blick auf den Schwerpunkt der Professionalisierungsprozesse des Lehr- und Ausbildungspersonals in der beruflichen Bildung können die Studierenden am Ende des Moduls Theorien und Konzepte der Professionalisierung von Lehrenden und Auszubildenden in der beruflichen Bildung beschreiben und verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität vor dem Hintergrund von Theorien und Modellen beurteilen. Im Einzelnen umfasst dies folgende Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Professionstheorien beschreiben können (system- und strukturtheoretische, biografie- und kompetenztheoretische Ansätze), • die Konfliktstruktur der Lehrer-/Ausbilderrolle mit Blick auf Gesellschaft, Institutionen beruflicher Bildung und Individuen erörtern sowie Antinomien des Lehrer-/Ausbilderberufs klassifizieren und anhand von Beispielen illustrieren, • Unsicherheit und Fehlerpotenziale professioneller Leistungserbringung bei Lehrern und Auszubildenden anhand konkreter Beispiele diskutieren können, 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • theoriegeleitet verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität reflektieren. <p>Indem die Studierenden im Rahmen einer betreuten Gruppenarbeit theoriegeleitet sozialisations- und professionsbezogene Forschungsfelder reflektieren, eigenständig Konzeptionen entwickeln oder bestehende Ansätze zur Erforschung von Entwicklungs- und Professionalisierungsprozessen evaluieren, erweitern sie ihre Kompetenzen im Beschreiben, Verknüpfen, Evaluieren und Reflektieren theoretischer Ansätze.</p>	
Lehrveranstaltung: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (Projektseminar)	3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Die Studierenden stellen einen Projekt- oder Forschungsansatz zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen im Rahmen einer Einzel- oder Gruppenpräsentation beim Abschlussworkshop vor (Präsentation von ca. 30 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beschreiben und reflektieren selbständig ein Projekt- oder Forschungsthema zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Modulverzeichnis

**für den Professionalisierungsbereich im
Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot
"Lehramt Plus" - zu Anlage III.1 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 17/2017 S. 328, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 571)**

Module

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	6403
B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie.....	6405
B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP).....	6407
B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP).....	6409
B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen.....	6411
B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht.....	6413
B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht.....	6415
B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht.....	6417
B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht.....	6419
B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht...	6421
B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht.....	6423
B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren.....	6425
B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren.....	6427
B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren.....	6429
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung.....	6431
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung.....	6433
B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen.....	6435
B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.....	6436
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten.....	6437
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung.....	6439
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz.....	6440
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung.....	6442
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung.....	6444
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung.....	6446
B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen.....	6448
B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege.....	6450
B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege.....	6452
B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre.....	6454

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre.....	6456
B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre.....	6458
B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre.....	6460
B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie.....	6462
B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie.....	6464
B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik.....	6466
B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften.....	6468
B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning.....	6470
B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory.....	6471
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice.....	6473
B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects.....	6475
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects.....	6477
B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I.....	6479
B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II.....	6481
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).....	6482

Übersicht nach Modulgruppen

I. Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz / schulbezogenen Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

2. Bildungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	6403
B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 C, 6 SWS).....	6407
B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) (5 C, 1 SWS).....	6409

3. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil "studium generale"; Zusatzangebote nach Maßgabe der Bestimmungen II bis VII; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden. In diesem Kontext kann alternativ auch folgendes Modul belegt werden:

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS).....	6405
---	------

II. Zusatzangebot "Lehramt PluS"

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Lehramt PluS“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Alle Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Alle im Zusatzangebot angebotenen Praxismodule (B.Erz.902, B.Erz.902a, B.SPL.924, B.SPL.928, B.SPL.931, B.SPL.933, B.SPL.936; B.Div.940a, B.Div.940b, B.Div.940c) können darüber hinaus im Wahlpflichtbereich des Studiengangs „Master of Education“ absolviert werden. Das Lehrangebot ist frei wählbar, bzw. in Teilen abhängig von der jeweils studierten Fächerkombination.

Das Zusatzangebot Lehramt PluS besteht aus vier Zertifikaten mit jeweils eigenen Zertifikatsausprägungen

- (1) Das Original – pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule
- (2) Digitale Bildung
- (3) Fächerübergreifendes Unterrichten
- (4) Inklusiven Unterricht gestalten

In den Zertifikaten gibt es inhaltliche und strukturelle Unterschiede in der Zusammensetzung der zu erbringenden Leistungen. Die Beschreibungen der im Rahmen der jeweiligen Zertifikate studierbaren Module sind den fachspezifischen Bestimmungen sowie dem Modulhandbuch für den Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil und dem Zusatzangebot "Lehramt PluS" zu entnehmen.

Die Modulprüfungen in den Zertifikaten „Das Original“, „Inklusiven Unterricht gestalten“ sowie „Digitale Bildung“ werden nicht benotet, sondern mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Modulprüfungen im Zertifikat Fächerübergreifendes Unterrichten werden benotet. Das Zertifikatsstudium wird nur mit mindestens bestandenen Modulen erfolgreich abgeschlossen.

In allen vier Zertifikaten müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 Credits nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Zertifikats stellt die Universität ein Zertifikat aus.

1. Zertifikat „Das Original - pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen (3 C, 2 SWS).....	6435
B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (3 C, 2 SWS)...	6436
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten (3 C, 2 SWS).....	6437
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung (3 C, 2 SWS).....	6439
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	6440
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS).....	6442
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS).....	6444
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS).....	6446
B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen (4 C, 3 SWS).....	6448

b. Pflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	6450
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung (6 C, 1 SWS).	6431

2. Zertifikat „Digitale Bildung“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Für dieses Zertifikat anrechenbare Veranstaltungen sind in den jeweiligen Modulen jeweils mit dem # gekennzeichnet.

B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS).....	6442
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS).....	6444
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS).....	6446

b. Pflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	6452
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung (6 C, 1 SWS).....	6433

3. Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“

Das Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“ kann in vier Ausprägungen studiert werden: „Unterrichten von Gesellschaftslehre“, „Unterrichten von Naturwissenschaften“, „Bilinguales Unterrichten“ und „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Für die ersten drei Ausprägungen gelten besondere Zugangsvoraussetzungen. Die Ausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ kann von Studierenden aller Studienfächer belegt werden.

a. Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Gesellschaftslehre“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	6454
B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	6456

bb. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Geschichte müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 6456

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....6458

cc. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Erdkunde müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 6454

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....6458

dd. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre (6 C, 3 SWS)..... 6460

b. Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Physik müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS).6462

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS). 6464

bb. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Biologie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS). 6464

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS)... 6466

cc. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Chemie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS).6462

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS)... 6466

dd. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften (6 C, 3 SWS)..... 6468

c. Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 6470

B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory (6 C, 4 SWS).....6471

B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice (6 C, 3 SWS)..... 6473

d. Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 6470

B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects (6 C, 4 SWS)..... 6475

B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects (6 C, 3 SWS).....6477

e. Zertifikatsausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I (6 C, 3 SWS).....	6479
B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II (4 C, 2 SWS).....	6481
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (6 C, 3 SWS).....	6482

4. Zertifikat „Inklusiven Unterricht gestalten“

a. Zertifikatsausprägung „Inklusion und dis/ability“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Inklusion und dis/ability“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS).....	6411
B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS).....	6413
B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS).....	6419
B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren (6 C, 3 SWS).....	6425

b. Zertifikatsausprägung „Intersektionalität“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Intersektionalität“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS).....	6411
B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS).....	6415
B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS).....	6421
B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren (6 C, 3 SWS).....	6427

c. Zertifikatsausprägung „Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS).....	6411
B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS).....	6417
B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS).....	6423
B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren (6 C, 3 SWS).....	6429

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen <i>English title: Foundations of Educational Sciences</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktionen von Schule unter Rückgriff auf schultheoretische Ansätze und Modelle darstellen und vergleichen, • die Struktur des Schulsystems in Deutschland, seine aktuellen Reformen sowie zentrale Etappen der Entwicklung in international vergleichender Perspektive beschreiben, • nationale und internationale Forschungsbefunde (z.B. aus Large Scale Assessments) zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern, • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt. <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Aufgaben und Funktionen von Schule vergleichend darstellen können und die Entwicklung und Struktur des Schulsystems in Deutschland sowie seiner aktuellen Reformen beschreiben können. Sie zeigen, dass sie die Anlage und Durchführung von internationalen Schulleistungsvergleichen darstellen können und zentrale nationale und internationale Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern können. Zudem weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Schließlich zeigen die Studierenden, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen	

<p>unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können.</p> <p><i>Prüfungsorganisation:</i></p> <p>Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Sie besteht aus zwei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte der beiden Vorlesungen beziehen. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane S. Willems
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 660	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrganggröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt und im Falle dieses Moduls auf zusätzlich ca. 100 Studierende der Wirtschaftspädagogik. Da die Vorlesung 2 in jedem Wintersemester regulär angeboten wird und im Sommersemester in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird, ist in diesem Modul ein größerer Anteil der jährlich max. 660 Studierenden zu den Vorlesungen und der Klausur im Wintersemester zu erwarten.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie <i>English title: Introduction to Educational Psychology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul sollte wie folgt belegt werden:		

BA: 1-3 Fachsemester;

MA: 1-2 Fachsemester.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) <i>English title: School and General Teaching Practice (GTP/ASP)</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • schulpädagogische Theorien und Modelle zu Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht erläutern, theoretisch einordnen und für die Analyse empirischer Beispiele von Unterricht sowie im Rahmen eigener Unterrichtsversuche im Schulpraktikum anwenden; • didaktische Planungsmodelle von Unterricht darstellen und anwenden; • Kriterien der Aufgabenqualität und für den Medieneinsatz im Unterricht beschreiben und anwenden; • Kriterien lernförderlichen Lehrer*innenhandelns im Unterricht beschreiben und anwenden; • Merkmale von Unterricht als soziale und institutionell gerahmte Handlungssituation beschreiben und an Beispielen erläutern; • Merkmale und Widersprüche von Lehrer*innenhandeln im Unterricht beschreiben und an Beispielen erläutern; • die Bedeutung sprachlichen Handelns im Unterricht auch unter Bedingungen von Diversität / Mehrsprachigkeit beschreiben und an Beispielen erläutern; • Entwicklungen von Unterricht im Anspruch von Inklusion beschreiben und an Beispielen erläutern; • Konzeptionen der Kooperation pädagogischer Professioneller in der Schule beschreiben, vergleichend analysieren und an empirischen Beispielen erörtern; • berufliche Anforderungen an Lehrkräfte beschreiben und das eigene Erproben im Praktikum im Hinblick auf die eigene Berufswahlentscheidung reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 86 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrer*innenhandeln mit dem Fokus auf Unterricht (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des ASP (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Allgemeines Schulpraktikum (Praktikum) Dauer fünf Wochen im Umfang von mindestens 100 Stunden Präsenzzeit an der Schule - entspricht 20 Stunden pro Woche	
Lehrveranstaltung: Auswertung des ASP (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	9 C

Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren zur Vorbereitung und Auswertung des ASP, der Tagung (Arbeitstag Schulpraxis) sowie dem Allgemeinen Schulpraktikum.	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>In einem Portfolio weisen die Studierenden nach, dass sie didaktische und schulpädagogische Modelle zu Lehrer*innenhandeln im Unterricht darstellen, theoretisch einordnen, sowie für die Analyse und den Vergleich von empirischen Beispielen bzw. eigenen Unterrichtsversuchen anwenden können. Das Portfolio umfasst Elemente aus Vorlesung, Vorbereitungs- und Auswertungsseminar und bezieht sich auf die Themenbereiche a) lernförderliche Gestaltung von Unterricht, b) Handeln von Lehrkräften im Unterricht als institutionell gerahmte soziale Situation sowie c) Kooperation in der Schule im Zuge von Unterrichtsreformen. Zu jedem dieser Themenbereiche wird im Rahmen des Portfolios eine Aufgabe bearbeitet. Alle drei Aufgaben gehen gleichermaßen in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.</p> <p>Zusätzlich wird im Zusammenhang des Auswertungsseminars mit jedem* jeder Studierenden ein Perspektivgespräch geführt, in dem Fragen der beruflichen Eignung und der Professionalisierung erörtert werden. Zur Vorbereitung dieses Gesprächs ist eine Reflexion (max. 3 Seiten) anzufertigen. Diese ist ebenfalls Teil des Portfolios, fließt aber nicht in die Benotung ein.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: B.BW.010</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Das Modul B.BW.020 soll in zwei aufeinanderfolgenden Semestern besucht werden. Das ASP liegt entweder im Frühjahr (bei Aufnahme B.BW.020 im WiSe) oder im Spätsommer (Aufnahme B.BW.020 im SoSe). Im Semester, in dem das Modul aufgenommen wird, sollen die Vorlesung sowie das Vorbereitungsseminar besucht werden, im darauffolgenden Semester soll das Auswertungsseminar besucht werden. Das Forum Schulpraxis kann in beiden Semestern besucht werden. Das ASP liegt in der Regel zwischen den Vorlesungszeiten der beiden Semester, in denen das Modul besucht wird.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) <i>English title: Internship in a Company, a Social Facility or a Sports Club (CSSI/BSVP)</i>		5 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • einen Betrieb, eine soziale Einrichtung oder einen Sportverein in ihren besonderen Funktionsprinzipien einschätzen; • Besonderheiten des jeweiligen Praxisfeldes erkennen und das eigene Handeln im Praktikum kritisch reflektieren; • typische Interaktionsprozesse, Hierarchien und Abläufe in der Praktikumsstätte identifizieren, erkennen und deren Einfluss auf die Möglichkeiten des Handelns abschätzen; • das Praktikum mit Blick auf die eigene (Berufs-)Biografie und die Studienwahl gymnasiales Lehramt reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 16 Stunden
Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung, einem Sportverein oder einem mit der Universität kooperierenden Service Learning Projekt (Praktikum) Die Dauer beträgt in der Regel vier Wochen. Der Umfang des Praktikums liegt bei mindestens 120 Stunden.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		5 C
Prüfungsanforderungen: In dem Bericht weisen die Studierenden nach, dass sie sich vor dem Hintergrund ihrer schulischen Erfahrungen mit der betrieblichen Arbeitswelt bzw. der Tätigkeit in sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen auseinandergesetzt haben, exemplarisch Besonderheiten beschreiben und diese bezogen auf die eigene Studien- und Berufswahl Lehrer*in reflektieren können.		
Prüfungsorganisation: Der Praktikumsbericht wird zusammen mit der Praktikumsbescheinigung bei der ZELB eingereicht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 560	
<p>Bemerkungen:</p> <p>Das Praktikum darf vor der Studienaufnahme und nach Beendigung der Schulausbildung absolviert werden. Ansonsten wird empfohlen, dass das Praktikum vor der Teilnahme an der Tagung: Arbeitstag Schulpraxis absolviert wird.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrganggröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen <i>English title: LA-PluS: Differences and Inequalities. An Introduction to Inequality Research and current Reform Developments</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang von Homogenisierung und Differenzierung bzw. Gleichheit und Ungleichheit im Bildungssystem erläutern. - den Zusammenhang von Leistungskonstruktion und Differenzkonstruktion aufzeigen. - Mechanismen institutioneller Diskriminierung im Bildungssystem analysieren. - pädagogisches Handeln als differenzierendes Handeln und Differenzen als soziale Konstruktionsprozesse erkennen und reflektieren. - aktuelle Reformen und Gestaltungsvorschläge für inklusiven Unterricht darstellen und diskutieren. - Forschung zu inklusivem Unterricht darstellen und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in theoretische Grundlagen der Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind sich mit Fragen von Differenz und Ungleichheiten in schulischen und unterrichtlichen Kontexten auseinanderzusetzen und diese hinsichtlich der Beobachtung, Herstellung und Bearbeitung von Differenz zu reflektieren. Sie können diese Prozesse in aktuelle Schulsystementwicklungen einordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer, Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

45	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: Dis/ability: Disability based discrimination in School and Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - Modelle von ‚Behinderung‘ erläutern und die Herstellung von ‚Behinderung‘ vor dem Hintergrund schulischer und gesellschaftlicher Normalitätskonstruktionen analysieren. - dis/ability als spezifisches Unterscheidungsmerkmal im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext darstellen. - die Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von dis/ability bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext diskutieren. - differenztheoretische Ansätze mit Fokus auf dis/ability in der Analyse von empirischem Material einsetzen. - behinderungsbedingte Benachteiligungen im Bildungssystem nennen, erläutern und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dis/ability: ‚Behindert werden‘ – behinderungsbedingte Benachteiligungen im Schulsystem (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind die soziale und gesellschaftliche Herstellung von Behinderung – im Wechselspiel mit Normalität – zu erklären und mit Bezug auf die Relevanz für pädagogisches Handeln zu erläutern. Sie können anhand ausgewählter empirischer Daten diese Prozesse aus differenztheoretischer Perspektive analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: Race, Class and Gender: An Intersectional Perspective on School and Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - Theorien von Rassismus, Sexismus und Klassismus zu Entstehungsbedingungen und Wirkungen von Diskriminierungen im Kontext Schule und Unterricht darstellen. - race, class, gender als spezifische Unterscheidungsmerkmale im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext darstellen. - die Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von race, class, gender bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext diskutieren. - intersektionale Ansätze in der Forschung zu Schule und Unterricht mit Blick auf race, class, gender darstellen. - intersektionale Ansätze mit Fokus auf race, class, gender in der Analyse von empirischem Material einsetzen. - in intersektionaler Perspektive Benachteiligungen im Bildungssystem nennen, erläutern und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind die Entstehung der drei Diskriminierungsformen Rassismus, Sexismus und Klassismus zu erklären und hinsichtlich ihrer Exklusionsmechanismen in Schule und Unterricht einzuordnen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: language based inequality in school and class</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - können Forschung zur Sprachbildung und Mehrsprachigkeit im Unterricht und Ansätze der gesellschaftspolitischen Dimension von Sprache rezipieren und darstellen. - können ‚Sprachkompetenz‘ als zentrales Medium von Schulerfolg und Gefahren der Ausgrenzung und Benachteiligung im Zusammenhang mit ‚Sprachkompetenz‘ darstellen und reflektieren. - können die Bedeutung von Mehrsprachigkeit bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen im schulischen Kontext diskutieren. - kennen wichtige Ansätze sprachsensiblen Fachunterrichts und der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und können diese auf schulische Anwendungsfelder beziehen. - ordnen Diskurse zu Deutsch als Zweit- und Fremdsprache vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze zu Mehrsprachigkeit ein. - können Ansätze zur Beobachtung und Analyse von Mehrsprachigkeit im Unterricht darstellen und erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: - sich mit Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und des wissenschaftlichen Diskurses zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. - Ansätze sprachsensiblen Fachunterrichts in den Forschungskontext einzuordnen und dessen zentrale Bedeutung für unterrichtliche Lernprozesse zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht <i>English title: LA-PluS: Addressing and De-/Categorizing in Inclusive Education</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - lernen Forschungsergebnisse zu Kategorisierungen und ihrer Funktion für pädagogisches Handeln zu rezipieren und zu reflektieren. - können Mechanismen institutioneller Diskriminierung in Hinblick auf De-/Kategorisierungen im Bildungssystem analysieren. - lernen pädagogische Ansätze der De-/Kategorisierung aufzuzeigen und diese bzgl. ihrer Auswirkungen auf unterrichtliches Handeln darzustellen. - lernen unterschiedliche kategorisierende Adressierungen und deren mögliche Effekte zu diskutieren. - können Kategorisierungen als Element pädagogischer Adressierungen an empirischem Material beobachten, beschreiben und analysieren. - können Methoden inklusiven Unterrichts darstellen und als einerseits Differenz erzeugend und lernproduktiv bearbeitend diskutieren und reflektieren. - lernen Methoden der ethnographischen Beobachtung und eine Möglichkeit der Auswertung dieser mit dem Fokus auf De-/Kategorisierungen anzuwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar) Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht (Seminar)	2 SWS

<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erlernten theoretischen Inhalte zu Methoden und Ansätzen inklusiven Unterrichts zu erläutern und deren Effekte für pädagogisches Handeln in Bezug auf De-/Kategorisierung zu reflektieren. - auf Grundlage ihrer Kenntnisse ethnographischer Methoden empirische Daten auszuwerten und die Erkenntnisse mit Blick auf das eigene pädagogische Handeln hin zu reflektieren. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938a</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	
<p>Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Adressierung und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht“ besucht wird.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/ Diskriminierungen im inklusiven Unterricht <i>English title: LA-PluS: Addressing and Privileging/Discriminating Effects in Inclusive Education</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - können theoretische Perspektiven zu Fragen von De-/Privilegierungen bzw. Diskriminierungen aufzeigen und diese bzgl. ihrer Auswirkungen auf unterrichtliches Handeln darstellen, insbesondere bezogen auf die Kategorien race, class, gender. - lernen Mechanismen institutioneller Diskriminierung/ Privilegierungen in Hinblick auf Reformkonzepte im Bildungssystem und Unterricht zu analysieren. - lernen Forschungsergebnisse zu Privilegierungen/Diskriminierung im Kontext von Schule und Unterricht darzustellen. - können unterschiedliche Adressierungen und deren mögliche Effekte diskutieren. - können Methoden und Ansätze inklusiven Unterrichts (z. B. Unterrichtsmaterialien) als einerseits Differenz erzeugend diskutieren und in Bezug auf Fragen der Diskriminierung analysieren. - können Methoden der ethnographischen Beobachtung und eine Möglichkeit der Auswertung dieser mit dem Fokus auf Privilegierungen/ Diskriminierung anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar) Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht (Seminar)	2 SWS

<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erlernten theoretischen Inhalte zu Methoden und Ansätzen inklusiven Unterrichts zu erläutern. - mögliche Effekte pädagogischen Handelns und eingesetzter Materialien in Bezug auf Diskriminierung zu reflektieren. - auf Grundlage ihrer Kenntnisse ethnographischer Methoden empirische Daten auszuwerten und die Erkenntnisse mit Blick auf das eigene pädagogische Handeln hin zu reflektieren. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938b</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	
<p>Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht“ besucht wird.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht <i>English title: LA-PluS: multilingualism and language education in inclusive lessons</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - können Methoden für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht darstellen und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - können Methoden eines sprachsensiblen Fachunterrichts rezipieren und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - lernen theoretische Grundlagen zur Förderung von Lesestrategien und -kompetenzen kennen. - können Unterrichtsmaterialien für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht und sprachlernfördernde Unterrichtsmaterialien für den Fachunterricht zielgruppenorientiert auswählen bzw. erstellen und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - können Methoden der datenbasierten Unterrichtsbeobachtung und -auswertung anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar) Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht - Praxisvorbereitung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:	4 C

regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: - die erlernten theoretischen Inhalte zum Thema Sprachenbildung und Mehrsprachigkeit und ihre Bedeutung für die unterrichtliche Praxis zu diskutieren. - auf Grundlage der theoretischen Inhalte sprachensible Materialien für den Fachunterricht zu erstellen bzw. aufzuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht – Praxisvorbereitung“ besucht wird.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren <i>English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting De-/Categorization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusionspädagogischer Methoden und ihrer Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen (Adressierungen und De-/Kategorisierung). - wenden Methoden inklusiven Unterrichts an. - verfassen ethnographische Protokolle im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus. - reflektieren die Möglichkeiten des pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht - Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) - Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Adressierungen und De-/Kategorisierungen		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (oder Kleingruppen))		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938a, B.Div.939a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren <i>English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting Privileges/Discrimination</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusiver Methoden und ihrer möglichen Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen. - erkennen und beobachten subtile und offene Formen von Sexismus, Rassismus und Klassismus im Klassenzimmer sowohl auf Ebene der Peer-Kommunikation als auch in der Lehrkraft-Schüler*innen-Kommunikation. - wenden Kenntnisse der Methoden inklusiven Unterrichts an. - reflektieren die Möglichkeiten pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren. - verfassen ethnographische Protokolle des beobachteten Unterrichts im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) <ul style="list-style-type: none"> - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht - Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) - Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Privilegierungen / Diskriminierungen und De-/Kategorisierungen 	
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich))	
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938b, B.Div.939b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren <i>English title: LA-PluS: devlopping/forming language eduaction and reflecting multilingualism in class</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - in einem Team mit einer Lehrkraft Fachunterricht planen und im Unterricht umsetzen. - Unterricht und Unterrichtsmaterialien im Fachunterricht für heterogene Lernsettings binnendifferenziert entwickeln und einsetzen. - Unterrichtsmaterialien etc. als einerseits Differenz erzeugend und Differenz lernproduktiv bearbeitend diskutieren. - Lernende bei der Entwicklung von individuellen Lernstrategien mit besonderer Berücksichtigung von Lesestrategien und -kompetenzen bei Lernenden individuell fördern und unterstützen. - komplexe sprachsensibel aufbereitete Fachtexte im Unterricht einsetzen. - die Durchführung eines Unterrichtsversuchs unter Berücksichtigung alternativer Handlungsmöglichkeiten datengestützt reflektieren und dabei Bezug nehmen auf Theorien sozialer Differenz und Mehrsprachigkeit. - auf Grundlage der empirischen Datenauswertung alternative Handlungsmöglichkeiten entwickeln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) Semesterbegleitende Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxisphase durch die/den zugehörige*n Dozent*in.		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Reflexion eines selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten (Projekt-)Stundenentwurfs. - Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938c, B.Div.939c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module - School practice and teaching experience</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden.</p> <p><i>Oder</i></p> <p>Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School practice and lesson development</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt im Bereich Digitale Bildung mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. Oder eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer</p>	

Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt Plus im Themenbereich Digitale Bildung mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).	
Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Digitale Bildung.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen <i>English title: LA-PluS: Professional self-conception and habitus of teachers</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich dabei mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen. - sind in der Lage, sich mit subjektiven Theorien über Lehrerverarbeitung auseinandersetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds zu relativieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen können. - in der Lage sind sich mit subjektiven Theorien über Lehrerverarbeitung auseinandersetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds relativieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen <i>English title: LA-PluS: Communicative strategies of the teaching- and learning process</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinandersetzen. - sind in der Lage, über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und sich zu verständigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - in der Lage sind sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinanderzusetzen. - über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen reflektieren können und sich darüber verständigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten <i>English title: LA-PluS: Support and advice</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich damit auseinandersetzen, wie sie als Lehrer*innen Schüler*innen fördern und beraten können. - erwerben kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation und können diese anwenden. - sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - erkennen Lernentwicklungsstände und können entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Fördern und Beraten“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation erworben haben und diese anwenden können. - in der Lage sind, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - Lernentwicklungsstände erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung <i>English title: LA-PluS: Education and conflict resolution</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen. - beschäftigen sich mit unterschiedlichen Ansätzen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten. - verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Erziehung und Konfliktlösung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen können. - unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten kennen. - soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz <i>English title: LA-PluS: Intercultural competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen lernen sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile zu reagieren. - lernen kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse zu verstehen. - können sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen. - sind in der Lage die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen. - lernen vorbehaltlos, offen und tolerant auf andere zuzugehen und sich zu verständigen. - erkennen die interkulturelle Dimension von sozialen Situationen in Schule und Unterricht und können diese in der pädagogischen Praxis thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Interkulturelle Kompetenz“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile reagieren können. - sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen können. - in der Lage sind die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung <i>English title: LA-PluS: Curriculum development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - lernen Modelle und Methoden der Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen kennen und können sie anwenden. - beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit. - beschäftigen sich mit den Gelingensbedingungen guten Unterrichts. - sind in der Lage, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. - sind in der Lage, ihre Rolle als Gestalter*innen und Begleiter*innen von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu variieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „ Unterrichtsentwicklung “ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - verschiedene Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit kennen. - in der Lage sind, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung <i>English title: LA-PluS: Media education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht handlungs- und produktionsorientiert auseinandersetzen. - reflektieren Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate. - sind in der Lage angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - können kritisch mit Medien umgehen und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen. - können digitale Medien nutzen, um mit anderen (angehenden) Lehrenden in unterschiedlichen Lehr-Lernsettings (lokal oder international) zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Materialien auszutauschen. - können Schülerinnen und Schülern bei der medienbasierten Umsetzung eigener Ideen, Projekte und Produkte unterstützen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Medienbildung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate reflektieren können. - in der Lage sind angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - kritisch mit Medien umgehen können und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen können. - unterschiedliche (lokale und/oder internationale) Perspektiven auf Medienbildung kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

	Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung <i>English title: LA-PluS: School development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen. - kennen Werkzeuge der Schulentwicklung. - können sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen. - sind in der Lage gute Schulen von schlechten Schulen zu unterscheiden. - erkennen ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse. - können Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Schulentwicklung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen können. - ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse kennen. - sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen können. - Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen <i>English title: LA-PluS: Profession-related Additional Qualifications</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - sind in der Lage, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen können, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - in der Lage sind, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege</p> <p><i>English title: LA-PluS Creativity module: Innovative teaching and learning skills</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum Thema in einer frei wählbaren Darstellungsform (z.B. ästhetische Kommunikation oder unter Nutzung neuer Medien) synthetisieren und dabei über die Grenzen ihrer alltäglichen Kommunikationsroutinen hinausgehen und mit kreativen ästhetischen Varianten der (Medien-) Gestaltung experimentieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS, Module B.Erz.911-918</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.)</p>	

mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS.; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege</p> <p><i>English title: LA-PluS Creativity module Digital Education: Innovative teaching and learning skills</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren verschiedene Aspekte im Themenbereich Digitale Bildung, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum gewählten Thema unter Nutzung digitaler Medien synthetisieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen im Bereich Digitale Bildung generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung, Module B.Erz.911-918</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre</p> <p><i>English title: Scientific and didactic aspects of history in Social Studies</i></p>	<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden. - können zentrale Forschungsdebatten wiedergeben und kritisch beurteilen. - können Methoden zur Analyse von Quellen unterschiedlicher Art anwenden. - reflektieren die Bildungsziele von Geschichtsunterricht sowie fachdidaktische Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik. - haben sowohl Kenntnis der psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens als auch der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.). -entwickeln die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar</p>	<p>5 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden kennen, - Methoden zur Analyse von Quellen anwenden, - Bildungsziele von Geschichtsunterricht reflektieren, - mit fachdidaktischen Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik umgehen können, - Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.) haben, - die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden haben. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	
Bemerkungen: Die Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft ist ein Angebot des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte aus dem Modul B.Gesch.201. Das Seminar Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung ist ein Angebot der Abteilung Didaktik der Geschichte aus dem Modul B.Gesch.700.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of geography in Social Studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - verstehen theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse. - kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen. - können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren. - verfügen über ein Grundlagenwissen zu theoretischen und praktischen Ansätzen der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz. - kennen erdkundliche Unterrichtsziele und –inhalte sowie fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden. - können Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen sowie mit passendem Medieneinsatz präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: ein Referat (ca. 30 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage: - wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Standortfragen zu verstehen, - regionalökonomische Entwicklungen zu beschreiben und zu reflektieren, - Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung zu erkennen und zu reflektieren, - geographiedidaktisches Grundlagenwissen für den schulischen Einsatz anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	
Bemerkungen: Die Vorlesung Wirtschaftsgeographie ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.16 (Lehrveranstaltung B.Geg.16.2). Das Seminar Einführung in die schulische Geographiedidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.24.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre</p> <p><i>English title: Scientific and didactic aspects of politics/economics in Social Studies</i></p>	<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. - beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien. - sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System. - können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren. - reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. - kennen Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz. - beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikdidaktik (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in LV 2</p>	<p>5 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, - grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem zu beschreiben, - Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren, 	

<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse, - politische Bildung im Spannungsfeld gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte einzuordnen, - Politikfelder und deren Reflexionsebenen zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren, - zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		
Bemerkungen: Die Vorlesung Politisches System der Bundesrepublik Deutschland ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.700. Das Seminar Einführung in die Politikdidaktik ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.900.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre <i>English title: Practical experience in Social Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre. - haben Kenntnisse zu den fachdidaktischen Erfordernissen von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität und können theoretische und praktische Ansätze einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz analysieren. - entwickeln Lehr-Lern-Settings für den fächerintegrativen Unterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, Medien und Methoden an ausgewählten Themen und erproben diese. - analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in Gesellschaftslehre (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: - Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre; - Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre; - Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel; - Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: zwei der folgenden Module: B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie <i>English title: Introductory Biology and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen biologische Disziplinen im Überblick, schulrelevante Basiskonzepte der Biologie, biologische Denk- und Arbeitsweisen und fachspezifische Erkenntnismethoden der Biologie kennen. Sie erwerben einen Überblick über zentrale, grundlegende Theorien für die Biologiedidaktik, zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie, über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), über grundlegende Begründungen für biologiedidaktische Relevanz von biologiebezogenen Themen und Lerngegenständen, über grundlegendes und anschlussfähiges biologiedidaktisches Wissen, basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik, über grundlegende biologiedidaktische Literatur, zentrale Aufgaben des Unterrichtsfachs Biologie und der Biologiedidaktik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Biologie für Naturwissenschaftler (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung Didaktik der Biologie (Vorlesung, Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung vor- bzw. nachbereitender Aufgaben (LV 1); Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Bildungsangeboten, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden (LV 2); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über biologiedidaktisches Orientierungswissen verfügen und biologiedidaktische Konzepte anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Bemerkungen:

Die Veranstaltung Didaktik der Biologie ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.200 (Lehrveranstaltung B.Bio.200.1).

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie <i>English title: Introductory Chemistry and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich anhand von Literatur selbstständig in diese Themenfelder vertieft einzuarbeiten. - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen und Bezüge der Basiskonzepte der Chemie. - sind in der Lage, fachliche Inhalte in unterrichtsrelevanten Bereichen zu vertiefen. - kennen Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts. - sind in der Lage, fachliche Inhalte auf schülergerechtem Niveau zu rekonstruieren. - nutzen Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und -auswertung. - sind vertraut mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 1 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben in LV 1, erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme in den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass Sie: - die Grundlagen der klassischen Chemie insbesondere Stoffe/Eigenschaften, Bau der Materie, Atommodelle, chemische Reaktionen, chemische Bindungen, Kinetik und Gleichgewichte bezogen auf das Niedersächsische Kerncurriculum und die Basiskonzepte im Chemieunterricht kennen, - mit fachdidaktischen Modellen sowie Konzepten vertraut sind und diese anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Bei der Belegung des Moduls ist darauf zu achten, dass zuerst Teil 1 und im Anschluss Teil 2 des Moduls belegt werden muss.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik <i>English title: Introductory Physics and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich in diese anhand von Literatur selbstständig vertieft einzuarbeiten. - besitzen die Fähigkeit, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische Praxisfelder anzuwenden. - verfügen über ein strukturiertes fachdidaktisches und fachwissenschaftliches Wissen. - können auf der Basis solider Grundkenntnisse zentrale fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen und Aussagen, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug, erläutern. - können wichtige fachdidaktische Konzepte sowie Forschungsmethoden darstellen und erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene klassische Physik für Naturwissenschaftler (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Physikdidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben in LV 1, Gestaltung einer Seminarsitzung in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der klassischen Physik bezogen auf das Nds. KC, historische und gesellschaftliche Entwicklung der Physikdidaktik, Bildungsstandards und Kerncurricula, Kompetenzen, Experimente im Physikunterricht, Modelle im Physikunterricht, Schülervorstellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Die Veranstaltung Einführung in die Fachdidaktik Physikdidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Physik aus dem Modul B.Phy.2701 (Lehrveranstaltung Seminar I Physikdidaktik).	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften <i>English title: Practice Module Teaching Natural Sciences</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln. - greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen. - erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren. - sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren. - können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriﬀs in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen. - sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: mindestens eines der folgenden Module: B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning <i>English title: Introduction to Content and Language Integrated Learning</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die historische Entwicklung Bilingualen Sachfachunterrichts und die verschiedenen Realisierungsformen im deutschen Bildungssystem. - kennen die didaktischen Konzepte des CLIL-Ansatzes sowie des Bilingualen Sachfachunterrichts, darunter den Ansatz doppelter Fachliteralität und funktionaler Mehrsprachigkeit. - können Chancen und Herausforderungen Bilingualen Sachfachunterrichts erörtern und kennen unterschiedliche methodische Ansätze (z.B. Scaffolding), um adäquat auf diese Herausforderungen zu reagieren. - können über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten sachfachbezogenen Materials im CLIL-Kontext reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Content and Language Integrated Learning (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation in Gruppen (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung der Gruppenpräsentation in Kleingruppen (max. 15 Seiten Gesamtleistung, max. 7 Seiten pro Person) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Verbindung von im Studium bereits erworbenen fremdsprachendidaktischen und/oder sachfachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit Theorien und Zielen von CLIL-Unterricht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Theory</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können Chancen und Schwierigkeiten des Bilingualen Unterrichts aus fremdsprachendidaktischer wie aus sachfachdidaktischer Sicht erörtern. - kennen unterschiedliche <i>Scaffolding</i> Konzepte und Maßnahmen und können diese erkennen, einsetzen und deren Einsatz kritisch reflektieren. - verfügen über fundierte Kenntnis spezifischer sachfachdidaktischer wie fremdsprachendidaktischer Zugänge, so dass sie Bilingualen Unterricht differenziert und insbesondere unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Kompetenzen einordnen und darüber reflektieren können. - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min) und regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsgründe und Realisierungsformen Bilingualen Unterrichts kennen und mit den Chancen und Schwierigkeiten dieses Unterrichtsprinzips vertraut sind, - <i>Scaffolding</i> Konzepte kennen, einsetzen und über deren Einsatz kritisch reflektieren können, - Themenfelder im Curriculum identifizieren können, die sich aus sachfachdidaktischer und fremdsprachendidaktischer Perspektive für Bilinguale Unterrichtssequenzen in Gesellschaftswissenschaften anbieten, - Bilinguale Unterrichtssequenzen entwerfen und über diese didaktisch fundiert reflektieren können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Lehrveranstaltung 1 muss vor Lehrveranstaltung 2 absolviert werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Practice</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen. - sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.930	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen Grundlagen bilingualen Sachfachunterrichts in den naturwissenschaftlichen Fächern, darunter didaktische Prinzipien, sachgemäße Arbeitsweisen und Unterrichtsmethoden, und können diese erläutern. - können kompetenz- und kontextorientiertes Lehrmaterial und kleinere Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Sachfachunterrichts planen, durchführen und auswerten. Dabei können sie (bei geeigneten naturwissenschaftlichen Themen) Aspekte der Förderung interkultureller Kompetenz berücksichtigen. - können eine Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit, eines Projekts oder einer empirischen Studie, max. 24 Seiten zuzüglich Anhang in Kleingruppen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Ausarbeitung eines Lehrmaterials in Kleingr. inkl. Vorstellung, Erprobung und Disk. in LV 1; Ausarbeitung u/o Durchführung einer Unterrichtseinheit, emp. Studie oder eines Projekts in Kleingr. inkl. Vorstellung und Disk. in LV 2		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten können (inkl. schriftlicher Dokumentation).		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Bemerkungen:

<p>Lehrveranstaltung 1 muss vor Lehrveranstaltung 2 absolviert werden. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects I ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.205. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects II ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul M.Bio.220-2.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Practice Module Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsvorleistungen: Präsentation eines Stundenentwurfs (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie - aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können, - fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können, - Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.932	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I <i>English title: Introduction to Sustainability /Education for Sustainable Development</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die Geschichte des Begriffs Nachhaltigkeit, über die aktuellen Modelle und Diskurse sowie über die politische Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und weltweit. • machen sich vertraut mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Konzept der Nachhaltigkeit in verschiedenen Disziplinen. • reflektieren anhand ausgewählter Themen zur Nachhaltigkeit über Möglichkeiten, ihr eigenes Handeln nachhaltiger zu gestalten. • entwickeln ein Verständnis der Notwendigkeit von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und erhalten eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Konzepts. • können Ziele des Konzepts und die damit verbundene Gestaltungskompetenz erläutern und lernen erste Lernkonzepte von BNE kennen, insbesondere das selbstregulierte Lernen. • können den Entwicklungsstand von BNE in Deutschland und vorliegende Erkenntnisse über die Effekte von BNE darstellen sowie Integrationsmöglichkeiten in die Bildungslandschaft erörtern. • sind in der Lage, komplexe Probleme mehrperspektivisch zu betrachten und mit ihnen umzugehen. • können Ansätze Nachhaltiger Entwicklungen analysieren, bewerten sowie mit Bildungsprozessen in Verbindung bringen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit - Grundlagen (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: videobasierte, virtuelle Lehrveranstaltung Bildung für Nachhaltige Entwicklung I ca. 76 Stunden (umfasst Ansehen und Bearbeiten der Lernvideos und dazugehörigen Folien; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Literaturarbeit) mit Begleitveranstaltung	1 SWS
Prüfung: Elektronische Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) in Lehrveranstaltung 1	6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung von wissenschaftlichen Themen, Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten, Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung zum präsentierten Thema. Nachweis der Kenntnisse über die in der virtuellen Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Die Veranstaltung Nachhaltigkeit – Grundlagen ist ein Angebot der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie aus dem Modul B.Forst.1213. Die Lehrveranstaltung "Bildung für Nachhaltige Entwicklung I" basiert auf einer ursprünglich von der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit der Universität Bremen entwickelten online-basierten Vorlesung.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II <i>English title: Specialization - Education for Sustainable Development</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - vertiefen und erweitern die im Einführungsmodul vermittelten Grundlagen von Nachhaltigkeit und einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. - ergründen das didaktische Konzept von BNE und die Elemente, die in der Umsetzung dieses Bildungsanliegens zu berücksichtigen sind. - kennen seine Ziele, didaktischen Prinzipien und methodischen Zugänge und reflektieren diese u.a. vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses. - bauen ihr nachhaltigkeitsrelevantes Fachwissen anhand unterschiedlicher Themenfelder aus verschiedenen Disziplinen aus. - nutzen komplexe Informations- und Lehrmaterialien und sind fähig, diese inhaltlich und didaktisch zu reflektieren und auf neue Problemkontexte zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und kriterienorientierten Reflexion von Zielen und (interdisziplinären) Ansätzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) <i>English title: Practical module - Education for Sustainable Development</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können. - erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln. - sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich. - können Wege aufzeigen und dazu motivieren, im Sinne einer an Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise bzw. Gesellschaft aktiv zu werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934, B.SPL.935	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Modulverzeichnis

**für das fächerübergreifende Lehrangebot der
Philosophischen Fakultät - zu Anlage III.2
der Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 52/2015 S. 1716, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 27/2021 S. 589)**

Module

SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose.....	6493
SK.Bio.322: Brandbestattungen.....	6494
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining.....	6495
SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende).....	6496
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence.....	6497
SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on intercultural competence (for international students).....	6498
SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen".....	6499
SK.IKG-IKK.03Ex: Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche" Kulturbeziehungen.....	6500
SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts.....	6501
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz.....	6503
SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz...6504	
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester.....	6505
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams.....	6507
SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams.....	6509
SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.....	6511
SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet.....	6512
SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen.....	6513
SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln.....	6514
SK.IKG-IKK.12-1: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: Arab*isch-West*liche Perspektiven (Joint Classroom Format).....	6515
SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies.....	6517
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie.....	6519
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie.....	6520
SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende.....	6521
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende.....	6522
SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben.....	6523
SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze.....	6524
SK.IKG-ISZ.10: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften.....	6525

SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende).....	6526
SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende).....	6528
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften.....	6529
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben.....	6530
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben.....	6531
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen.....	6532
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben.....	6533
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs.....	6534
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen.....	6535
SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik.....	6536
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung.....	6537
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens.....	6539
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren.....	6540
SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften.....	6541
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText).....	6542
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum.....	6544
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien.....	6545
SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende).....	6546
SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende).....	6548
SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung.....	6550
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A).....	6551
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B).....	6552
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben.....	6553
SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien.....	6554
SK.IKG-ISZ.59: Referate und Präsentationen halten.....	6555
SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum.....	6556
SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management.....	6557
SK.NL.01: Niederländisch I [A2].....	6558

SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2].....	6559
SK.NL.02: Niederländisch II [B1].....	6560
SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1].....	6561
SK.NL.03: Niederländisch III [B2].....	6562
SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2].....	6563
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung.....	6564
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur.....	6565
SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen.....	6566
SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung.....	6567
SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I.....	6569
SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II.....	6570
SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte.....	6571
SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	6572
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm.....	6574
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv.....	6575
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen.....	6576
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy.....	6577
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit.....	6578
SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät.....	6579
SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät.....	6580
SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät.....	6581
SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät.....	6582
SK.Phil.05: Studentisches Mentoring.....	6583
SK.Phil.16: Film Production.....	6584
SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht.....	6586
SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz.....	6587
SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I....	6589
SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften.....	6590

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzangebote der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

1. Angebot des Studiendekanats

Folgende Module vom Angebot des Studiendekanats können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).....	6579
SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).....	6580
SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS)...	6581
SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät (4 C, 1 SWS).....	6582
SK.Phil.05: Studentisches Mentoring (6 C, 1 SWS).....	6583
SK.Phil.16: Film Production (6 C, 3 SWS).....	6584
SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht (3 C, 1 SWS).....	6586
SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz (3 C, 1 SWS).....	6587
SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I (6 C).....	6589
SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften (3 C, 1 SWS).....	6590

2. Angebot für Studierende der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (3 C, 3 SWS).....	6493
SK.Bio.322: Brandbestattungen (3 C, 3 SWS).....	6494
SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen (6 C, 1 SWS).....	6566
SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung (12 C, 4 SWS).....	6567
SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I (6 C, 2 SWS).....	6569

SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II (6 C, 2 SWS).....	6570
SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte (6 C, 2 SWS).....	6571
SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (10 C).....	6572
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm (3 C, 2 SWS).....	6574
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv (5 C, 2 SWS).....	6575
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen (3 C, 2 SWS).....	6576
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy (3 C, 2 SWS).....	6577
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit (5 C, 2 SWS).....	6578

II. Niederländisch

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.NL.01: Niederländisch I [A2] (4 C, 2 SWS).....	6558
SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2] (4 C, 2 SWS).....	6559
SK.NL.02: Niederländisch II [B1] (4 C, 2 SWS).....	6560
SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1] (4 C, 2 SWS).....	6561
SK.NL.03: Niederländisch III [B2] (4 C, 2 SWS).....	6562
SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2] (4 C, 2 SWS).....	6563
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung (2 C, 1 SWS).....	6564
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur (4 C, 2 SWS).....	6565

III. Angebote des Internationalen Schreibzentrums

1. für alle Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben (3 C, 1 SWS).....	6523
SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze (3 C, 1 SWS).....	6524
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften (4 C, 2 SWS).....	6529
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	6530
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS).....	6531
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).....	6532
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	6533

SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs (3 C, 1 SWS).....	6534
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	6535
SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik (5 C, 2 SWS).....	6536
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	6537
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens (5 C, 2 SWS).....	6539
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren (4 C, 1 SWS).....	6540
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum (3 C, 1 SWS).....	6544
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien (3 C, 1 SWS).....	6545
SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS).....	6550
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) (3 C, 2 SWS).....	6551
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) (6 C, 2 SWS).....	6552
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben (4 C, 1 SWS).....	6553
SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien (4 C, 2 SWS).....	6554
SK.IKG-ISZ.59: Referate und Präsentationen halten (5 C, 2 SWS).....	6555
SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum (2 C, 1 SWS).....	6556
SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management (3 C, 1 SWS).....	6557

2. für alle Bachelor-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Bachelor-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	6521
--	------

3. für alle Master-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	6522
--	------

4. für alle rechtswissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten rechtswissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.10: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften (3 C, 1 SWS).....	6525
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) (3 C, 1 SWS).....	6542

5. für alle geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) (4 C, 1 SWS)..... 6526

SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS)..... 6541

6. für alle geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende) (4 C, 1 SWS)..... 6528

SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS)..... 6541

7. für alle sozialwissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten sozialwissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS)..... 6541

8. für alle naturwissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten naturwissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) (6 C, 2 SWS)..... 6546

SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (6 C, 2 SWS).....6548

IV. Angebot der Interkulturellen Germanistik - Interkulturelle Kompetenz

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS).....6495

SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende) (4 C, 1 SWS).. 6496

SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence (4 C, 1 SWS).....6497

SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on intercultural competence (for international students) (4 C, 1 SWS).....6498

SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen" (4 C, 1 SWS)..... 6499

SK.IKG-IKK.03Ex: Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche" Kulturbeziehungen (4 C, 1 SWS)..... 6500

SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts (6 C, 2 SWS).....	6501
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz (6 C, 2 SWS).....	6503
SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz (6 C, 2 SWS).....	6504
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester (6 C, 1 SWS).	6505
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams (3 C, 1 SWS).....	6507
SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams (3 C, 1 SWS).....	6509
SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio (3 C, 1 SWS).....	6511
SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet (3 C, 1 SWS).....	6512
SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen (6 C, 2 SWS).....	6513
SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln (4 C, 1 SWS).....	6514
SK.IKG-IKK.12-1: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: Arab*isch-West*liche Perspektiven (Joint Classroom Format) (6 C, 2 SWS).....	6515
SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies (4 C, 2 SWS).....	6517
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	6519
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	6520

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose <i>English title: Introduction to anthropological skeleton diagnostics</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden zur anthropologischen Skelettdiagnose anzuwenden • das wesentliche anatomische Fachvokabular aktiv zu verwenden • die Grundlagen zur Regelanatomie sowie die schwerpunktmäßigen Kriterien, die der Erfassung individualisierender Merkmale dienen, zu handhaben • die morphologische Bestimmung des Geschlechts, die morphologische Diagnose des Sterbealters, die Rekonstruktion der Körperhöhe und die Deskription / Diagnose pathologischer Veränderungen zu diagnostizieren • zu erkennen, welche Faktoren auf prä- oder postmortale Phänomene zurückzuführen sind, um z.B. pathologische Veränderungen gegenüber Dekompositionsphänomenen abgrenzen zu können • anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (Übung)		3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung mit anschließendem Protokoll, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, eigenständig eine anthropologische Skelettdiagnose durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Skelettmaterial vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.322: Brandbestattungen <i>English title: Cremation burial</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules können die Studierenden eine anthropologische Diagnose von Leichenbränden vornehmen. Sie besitzen die spezifischen Kenntnisse, welche die Bearbeitung dieser Überlieferungsform menschlicher Überreste erfordert. Sie haben die Grundlagen der Regelanatomie und das übliche anthropologische Methodenspektrum wiederholt und sind in der Lage, eine Anpassung der Vorgehensweisen an die speziellen Materialeigenschaften verbrannter Knochen durchzuführen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • die charakteristischen Eigenschaften verbrannter Knochen zu erkennen • die morphologische Alters- und Geschlechtsdiagnose durchzuführen • Beimengungen (Tier oder Mensch) oder Doppelbestattungen zu erkennen • histologische Methoden zur Altersdiagnose und ggf. zur Bestimmung von Beimengungen durchzuführen • häufig auftretende pathologische Veränderungen zu diagnostizieren und die Körperhöhe zu rekonstruieren • das Potential des Quellenmaterials Leichenbrand über die biologischen Daten hinaus, z.B. zu Funeralpraktiken, zu erschließen • anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Brandbestattungen - Übungen zur morphologischen und histologischen Diagnostik (Übung)		3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung mit anschließendem Protokoll, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, eine eigenständige anthropologische Diagnose an einem Leichenbrand durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Leichenbrand vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.Bio.321	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende) <i>English title: Introduction to Intercultural Competence - graded (for international students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-IKK.02: Introduction to Intercultural Competence - English language	4 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the implications of a culturally determined diversity • Identify basic cultural values and social identities • Describe cultures using theoretical frameworks • Develop strategies for more efficient intercultural communication • Describe constructions of culture • Identify and adapt communication styles Shift frames of reference and change perspectives	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Block Course	1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages), not graded	4 C
Examination requirements: Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1
Maximum number of students: 15	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Module SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on Intercultural Competence		1 WLH
Learning outcome, core skills: Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the implications of a culturally determined diversity • Identify basic cultural values and social identities • Describe cultures using theoretical frameworks • Develop strategies for more efficient intercultural communication • Describe constructions of culture • Identify and adapt communication styles Shift frames of reference and change perspectives		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Block Course		1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages)		4 C
Examination requirements: Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA	
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen" <i>English title: Intercultural Competence Training, Focusing 'Chinese-Western' Cultural Relationships</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallgemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen des modernen China schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten der chinesischen Gesellschaft benennen • Kulturelle Aspekte des modernen China unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten • Länderübergreifende und globale Verbindungen Chinas erkennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Kommunikation in interkulturellen Teams, Aspekte des modernen China zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen China	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Ostasiatischen Seminars		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.03Ex: Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche" Kulturbeziehungen <i>English title: Intercultural Competence Training, Focus on "Chinese-Western" Cultural Relationships</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallegemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen des modernen China schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten der chinesischen Gesellschaft benennen • Kulturelle Aspekte des modernen China unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten • Länderübergreifende und globale Verbindungen Chinas erkennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Kommunikation in interkulturellen Teams, Aspekte des modernen China zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen China	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Ostasiatischen Seminars		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts <i>English title: Intercultural Competence for studies abroad - i2MoVe</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diese Veranstaltung verbindet kulturallgemeine Themen mit praxisrelevanten Fragestellungen und ist besonders geeignet für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Aktueller Bezug zu länderspezifischen Themen und Verbindungen zu Universitäten durch TeilnehmerInnen absolvierter Module und Möglichkeit, im ExpertInnen-Netzwerk i2MoVe Kontakte zu AbsolventInnen vorheriger Module herzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Auslandsaufenthalts <i>Inhalte:</i> Interkulturelles Kompetenztraining		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil <i>Inhalte:</i> 12-wöchiger oder längerer Auslandsaufenthalt in Form von Praktikum oder Studium		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung <i>Inhalte:</i> Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes durch Teilnahme an: Rückkehrgespräch individuell Kolloquium der RückkehrerInnen im Semester		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (zu erstellen im Ausland, max. 15 Seiten) und Vortrag (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, 12-wöchiger oder längerer studienrelevanter Auslandsaufenthalt, dabei Portfolio-Arbeit Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen, Interkulturelles Lernen, Kommunikation in interkulturellen Teams.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 bis 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester <i>English title: Re-Entry - Making the Most out of Experiences Abroad</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenzen zu benennen • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen und anzuwenden • Interkulturelle Erfahrungen und Qualifikationszuwachs während des Auslandssemesters zu reflektieren • Zusammenhang von Auslandserfahrungen für Studium und berufliche Entwicklung zu erkennen und anzuwenden • Phasen von Re-Entry zu beschreiben und auf das eigenen Verhalten anzuwenden Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Der Kennzeichen und Phasen von Re-Entry nach Auslandsaufenthalt • Der Aspekte von Entwicklung internationaler Berufsperspektiven • Von Career Tools und deren Anwendung für die berufliche Entwicklung • Der Angebote und Anwendungsmöglichkeiten von Integration und Diversity an der Georg-August-Universität Göttingen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Durchgeführter studienrelevanter Auslandsaufenthalt	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop-Angebot des Interkulturellen Kompetenzzentrums oder entsprechende Vorbildung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Bemerkungen:

In Zusammenarbeit mit Lehrenden von InDiGU und Career Service

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams <i>English title: Working in Intercultural Teams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau und die Strukturen von interkulturellem Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Die Eigenschaften von interkulturellen Teams zu beschreiben • Theoriegeleitete Reflexion zu interkulturellen Lernprozessen und Arbeitsstrukturen vorzunehmen • Eine Teamaufgabe innerhalb der Veranstaltung zu strukturieren und durchzuführen und die Ergebnisse mit begleitendem Portfolio zu reflektieren Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Zu Kennzeichen und Strukturen von interkulturellen Teams und Teamentwicklung • Zur Zusammenarbeit und Interaktionsprozessen in interkulturellen Teams • Zum Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum Zusammenhang von Leistung und Vielfalt in Teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Erstellung des studienbegleitenden Portfolios Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von interkulturellen Kommunikationsprozessen, Aufbau und Strukturen von Teams, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Teamergebnisse verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse zu interkulturellen Kompetenzen, Strukturen interkultureller Kommunikationsprozesse und Theorien kultureller Modelle	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Basiskurs Interkultureller Kompetenzen oder vergleichbare Workshops zu interkulturelle Kompetenz	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

In Verbindung mit Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams <i>English title: Working in Intercultural Teams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: After successfully participating in this workshop, students have the ability to <ul style="list-style-type: none"> • Recognize structures of intercultural communication and interaction • Name qualities of intercultural teams • Reflect on processes of learning and working that are influenced by culturally different perspectives and values • Recognize and broaden their tolerance on frustration and ambiguity • Structure a team task and follow up with portfolio/e-portfolio Students have knowledge on <ul style="list-style-type: none"> • indicators and structures, special to intercultural teams • processes of interaction and co-operation in intercultural teams • Describing processes of communication • Connections between performance and cultural diversity in teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Block Course		1 SWS
Prüfung: Learning Journal/E-Learning Journal (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Participation in the interactive workshop, Portfolio Prüfungsanforderungen: Reflection and adaptation on own cultural concepts and attitudes, knowledge and ability to shift and adapt to communication processes and communication styles, dynamics and structures in teams, assets of intercultural teams, knowledge and ability to address cultural differences and their effects within intercultural teams.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Basic knowledge on intercultural competence, communication, theories of cultural models and structures	Empfohlene Vorkenntnisse: Participation in a workshop at the Center for Intercultural Competence or equivalent	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Participants also register for module SK.IKG-IKK.09: Reflections on intercultural competencies via Portfolio/
E-Portfolio (3 C)

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio <i>English title: Using Portfolio for Reflection on Intercultural Competencies</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende im Kontext interkulturelle Kompetenzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Regelmäßig und themenbezogenen ihre interkulturellen Lernerfahrungen zu reflektieren • Die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erkennen und zu erweitern • Zur biografisch-professionelle Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung • Zur Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Im Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Portfolio • Zur Sicherung der Leistungen und Erfahrungen im interkulturellen Lernprozess 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 83 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet <i>English title: Using Portfolio for Reflection on Intercultural Competencies-Graded</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende im Kontext interkulturelle Kompetenzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Regelmäßig und themenbezogenen ihre interkulturellen Lernerfahrungen zu reflektieren • Die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erkennen und zu erweitern • Zur biografisch-professionelle Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung • Zur Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Im Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Portfolio • Zur Sicherung der Leistungen und Erfahrungen im interkulturellen Lernprozess 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 83 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen <i>English title: TeamTeaching Intercultural Competence – Project-Specific</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen der projektbezogenen Inhalte anzuwenden, · sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen, · Inhalte kritisch zu hinterfragen, · Diversität und Heterogenität für interkulturelle Lerneinheiten zu nutzen, · einen TeamTeaching Prozess von der Idee bis zur Durchführung umzusetzen, · Ziele und Wirkungsweise von Feedbackprozessen zu erkennen und anzuwenden, · eigene Lehrkompetenzen durch den Einsatz von Feedback zu definieren und zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen im Bereich der klaren Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff, ihrer eigenen Haltung und der eigenen Lehrergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit und Lernentwicklungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der TeamTeaching Phasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien, der fachbezogenen Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln <i>English title: Shop-Floor - Working on Methods for Intercultural Trainings</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> · Strukturen von Methoden zu interkulturellen Kompetenzen definieren, erkennen und einsetzen · Konzepte erfahrungsbasierten Lernens benennen · Vor- und Nachteile von Methoden für den Einsatz in unterschiedlichen Zielgruppen erläutern · Geeignete Methoden für ausgewählte Themenbereiche interkultureller Kompetenztrainings auswählen · Methoden für interkulturelle Trainings anleiten und durchführen Interdependenzen von Methoden, Zielgruppe und TrainerIn erkennen, und nutzbar machen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zu Strukturen erfahrungsbasierten Lernens. Recherche, Anleitung und Durchführung von Methoden zu ausgewählten Themenbereichen interkultureller Kompetenztrainings durchführen können. Grundlagen für die Entwicklung individueller Methoden kennen und eigene Inhalte entwickeln können. Debriefing und Reflexionsfähigkeit zu Methoden im Kontext von Thema, Zielgruppe und TrainerIn.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.12-1: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: Arab*isch-West*liche Perspektiven (Joint Classroom Format) <i>English title: Intercultural Competence Training Focusing on "Arabic" and "Western" Perspectives (Joint Classroom Format)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallegemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen der modernen, arabisch-sprachigen Welt schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Die Durchführung im Joint Classroom Format ermöglicht den Studierenden darüber hinaus den direkten Kontakt und Austausch mit Studierenden aus arabischen Kulturkontexten und gleichzeitig die Erweiterung ihrer digitalen und medialen Kompetenzen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten arabisch-sprachiger Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas (MENA-Region) reflektieren • Kulturelle Aspekte des arabisch-sprachigen Raums unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung analysieren • Mit arabisch-sprachigen Kommilitoninnen und Kommilitonen in einer Fremdsprache im virtuellen Kontext interagieren und in Kollaboration Projekte planen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (mit Online- und Selbststudien-Einheiten)		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (zusammen max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse der theoretischen Grundlagen interkultureller Kommunikation, Aspekte des modernen arabisch-sprachigen Raums zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung analysieren		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen arabisch-sprachigen Raums; virtuelle Kommunikationsplattformen, z.B. Zoom	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Seminars für Arabistik/Islamwissenschaft I	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies <i>English title: Serious Games for Intercultural Competencies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Kompetenzen definieren und Aspekte daraus in unterschiedlichen Kontexten reflektieren, • die Facetten von Serious Games als Lernmethode benennen und ausgewählte Aspekte erläutern, • digitale Tools zur Konzeption von virtuellen Lerneinheiten benennen, • den Zusammenhang von Kompetenzerwerb und Lernen durch Spielen erkennen und in ausgewählten Kontexten herstellen, • Elemente von aktiv handelndem Lernen benennen und in ausgewählten Kontexten einsetzen, • Lernziele für interkulturelle Kompetenzen definieren und diese mit Elementen von Serious Games in Verbindung bringen • Potenziale und Grenzen von Serious Games im Kontext von interkulturellem Kompetenzerwerb erkennen und benennen, • die wechselseitige Beeinflussung von Methoden, Zielgruppen und TrainerInnen erkennen, verstehen und einsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: irregular</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Einführende Kenntnisse zu Serious Games, Kenntnisse von interkulturellen Kompetenzen und theoretischen Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Interesse an Spielen und digitalen Lerntools sowie interkultureller Kommunikation	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

12	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, M.A.	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Undergraduate Students</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen akademischen Texten einzubringen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Graduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen komplexen akademischen Texten einzubringen und daraus eigenständige akademische Argumentationen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben <i>English title: Preparing for and Writing Exams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Klausurformen mit ihren charakteristischen Fragestilen zu differenzieren, • ihre Klausurvorbereitung und ihr Bearbeitungsverhalten im Rahmen der Klausur diesen unterschiedlichen Klausurformen anzupassen, • Aspekte wie Zeitmanagement, ausgewählte Lern- und Mnemotechniken für die eigene Klausurvorbereitung effizient einzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Klausuren vorbereiten und schreiben / How to Prepare and Write an Exam (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über verschiedene Klausurformen, Lern- und Memotechniken; Kompetenzen im Zeitmanagement.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in <u>diesem</u> Semester Klausuren schreiben		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze <i>English title: Writing Applications for Internships and Master's Programs</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Schritte zur abgabefertigen Bewerbung und wissen, aus welchen Bestandteilen Bewerbungen bestehen. Sie kennen Qualitätskriterien von Anschreiben, Lebensläufen und Motivationsschreiben. Eigene Fähigkeiten und Kenntnisse können sie anhand von Beispielen belegen. Sie haben grundlegende Kenntnisse in der Auswertung von Stellenanzeigen und erkennen Muss- und Kann-Anforderungen. Zudem sind sie in der Lage, die eigene Motivation für eine Bewerbung schriftlich darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Bewerbungen und Motivationsschreiben verfassen (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Aufbau und Gestaltung von Motivationsschreiben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.10: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften <i>English title: Academic Writing for Law Students</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Arbeitsschritte beim Verfassen von thematischen Arbeiten und sind in der Lage ihren Schreibprozess zu planen und zu reflektieren. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung zu konkretisieren, • produktiv mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen, • Gesamttexpte und einzelne Kapitel zu strukturieren, • Rohtext zu verfassen und zu überarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Jenseits des Gutachtens: Wie schreibe ich eine thematische Hausarbeit in den Rechtswissenschaften? <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen thematischer akademischer Arbeiten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Undergraduate Students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Prozesses beim wissenschaftlichen Schreiben und können sich beim Verfassen eigener Texte in diesem verorten. Sie kennen Techniken und Kriterien der Themenfindung, –eingrenzung und der Textstrukturierung und können diese beim Erstellen von wissenschaftlichen Texten einsetzen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Lesetechniken und können diese gezielt auswählen. Sie erkennen Plagiate und wissen, wie sie Zitate kennzeichnen können. Ferner sind sie in der Lage, wesentliche Elemente von Einleitungs- und Schlusskapiteln in ihren Texten zu berücksichtigen und sind in der Lage wissenschaftssprachlich präzise zu formulieren. Die Studierenden wählen <u>EINEN</u> der angebotenen Workshops aus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Über die Exegese hinaus: Wie schreibe ich eine akademische Hausarbeit in der Theologie? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Lehrveranstaltung: Workshop: Mehr als nur Zitieren: Wie schreibe ich meine erste Hausarbeit in den Geisteswissenschaften? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Bemerkungen:

Die Studierenden wählen EINEN der angebotenen Workshops aus.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende) <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Graduate Students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Workshop lernen Studierende das Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Referatsausarbeitungen) zu reflektieren und akademische Texte (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen. Dabei werden sowohl Kriterien für die Gestaltung von Einleitungs- und Schlusskapiteln als auch Strategien der Themenfindung und -eingrenzung erlernt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften <i>English title: Academic Writing Partnerships</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen und über wissenschaftskulturell verankerte Textsorten. Sie sind in der Lage, konstruktives Feedback zu Textentwürfen zu geben und zu empfangen und sich in interkulturellen Situationen reflektiert auszutauschen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen, Kompetenzen in wissenschaftskulturell verankerten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Internationales		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben <i>English title: Writing for the Web</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Texten fürs Web (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben <i>English title: The Language of Academic Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das Konzept und die Funktionen Alltäglicher Wissenschaftssprache für das sprachliche Handeln in wissenschaftlichen Texten zu verstehen • Ausdrücke Alltäglicher Wissenschaftssprache sowie ihre Funktionen in wissenschaftlichen Texten zu identifizieren • typische sprachliche Handlungen in wissenschaftlichen Texten wie Referieren, Argumentieren oder metatextuelle Erläuterungen adäquat in eigenen Texten zu realisieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Wie formuliere ich wissenschaftlich? Wissenschaftssprache Deutsch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fächerübergreifende (alltägliche) deutsche Wissenschaftssprache, Kompetenzen im zielgerichteten Einsetzen wissenschaftssprachlicher Ausdrücke in eigenen akademischen Texten		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen <i>English title: Writing Research Proposals</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die verschiedenen obligatorischen und fakultativen Elemente eines Exposés, deren Funktionen sowie die Anforderungen an diese. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eigene größere Schreibprojekte zu planen und in Teilschritte zu zerlegen, • die Planung ihres Schreibprojektes innerhalb eines Exposés darzustellen, • das Schreiben eines Exposés durch verschiedene Strategien zu entlasten und vorzubereiten, • angemessen Feedback zu Exposéentwürfen zu geben und Feedback anzunehmen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Exposés verfassen (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Textart Exposé, Transfer der Kenntnisse auf eigene geplante Arbeiten, Umsetzen wissenschaftlicher Schreibkenntnisse, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester ein Exposé schreiben werden		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben <i>English title: Popular Science Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Charakteristika und Lesewirkungen populärwissenschaftlicher Texte. Sie sind in der Lage, charakteristische Stilelemente populärwissenschaftlicher Texte bewusst einzusetzen, wenn Sie Inhalte ihres Faches für ein breiteres Publikum aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs <i>English title: Writing Job Applications</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Modul haben die Teilnehmenden Kenntnisse über das Verfassen von Bewerbungen für erste Anstellungen nach Abschluss ihres Fachstudiums. Hierzu gehören Strategien zur Auswertung von Stellenanzeigen, vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die sprachliche Realisierung von Bewerbungsanschreiben und von Lebensläufen, Strategien zur schrittweisen Erstellung dieser Textarten sowie Kenntnisse über typische Fehler und Überzeugungsstrategien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Workshop, vorbereitende Schreibaufgaben Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Stellenanzeigen und Anforderungen an Bewerber_innen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen <i>English title: Introduction to Writing in Professional Contexts - Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren, • Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten, • Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen, • Schreibenanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik <i>English title: Introduction to Researching and Teaching Writing</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik, z.B. zu Modellen, Theorien und Forschungsansätzen zu Schreibprozessen, Schreibentwicklung, Schreibtypen und Schreibstrategien. Sie sind in der Lage, - Annahmen und Forschungsergebnisse schreibdidaktischer Forschung kritisch zu rezipieren, - ihre eigenen Schreiberfahrungen und Schreibprozesse vor dem Hintergrund theoretischen Wissens zu reflektieren, - das erworbene theoretische Wissen auf konkrete schreibdidaktische Probleme und Fragestellungen zu beziehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Schreibprozessforschung, Modelle und Theorien zu Schreibprozessen, Schreibstrategien, Schreibtypen und Schreibentwicklung sowie über didaktische Umsetzungen an Hochschulen		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch auf mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung <i>English title: Counseling and Writing Tutoring</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Schreibberatung wie insbesondere Prinzipien, Aufgabenbereiche und Rollenverteilung. Sie sind in der Lage, - die Rolle des Schreibberaters/der Schreibberaterin im Gespräch einzunehmen, - Gesprächstechniken und Prinzipien der Schreibberatung im Gespräch umzusetzen, - konstruktives Textfeedback zu geben, - erste Beratungserfahrungen zu reflektieren und diese Reflexionen für ihr weiteres professionelles Handeln zu nutzen. Es ist <u>EINE</u> der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibberatung (Blockveranstaltung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schreibberatung für die Schule (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Beratungsansätze und über Prinzipien der Schreibberatung, Beratungs- und Gesprächskompetenzen, Techniken des konstruktiven Gebens von Feedback, Reflexionsfähigkeit		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" (nicht obligatorisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Es ist <u>EINE</u> der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.		

Zertifikat Schreibberatung

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens <i>English title: Introduction to Teaching Multilingual Writing</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierende über Wissen über die theoretischen Grundlagen und Forschungsansätze zum Schreiben unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit kennen. Sie kennen zudem Ansätze zur Didaktisierung, die das Schreiben in mehrsprachigen Kontexten unterstützen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Modelle und Theorien mehrsprachigen Schreibens sowie über Didaktisierungen zum Schreiben in mehrsprachigen Kontexten	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse auf mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren <i>English title: Arguing in Academia</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls wissen die Studierenden, welche Schritte beim schriftlichen akademischen Argumentieren gegangen werden müssen – von der ersten Idee bis zum abgabefertigen Text. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Elemente argumentativer Texte und können diese in fremden Texten erkennen sowie in eigene Texte einbringen. Sie kennen verschiedene Argumentationsmodelle und sind in der Lage, darüber zu reflektieren, welcher Aufbau für ihre wissenschaftlichen Texte sinnvoll erscheint. Sie erkennen typische Argumentationsfehler und können diese vermeiden. Außerdem nehmen sie Schwachstellen in wissenschaftlichen argumentativen Texten wahr und können ihre Texte so gestalten, dass ihnen möglichst wenig Gegenargumente entgegen gebracht werden können. Sprachliche Mittel, um den roten Faden in argumentativen Texten zu verdeutlichen, können sie gezielt einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Eigene Texte schlüssig aufbauen: Wie geht akademisches Argumentieren? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich schriftlichen akademischen Argumentierens, die rhetorische Modelle, Text- und Schreibprozeduren umfassen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse: mind C1 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module SK.IKG-ISZ.40: Academic Writing and Academic Practice in Multilingual Contexts in the Humanities and the Social Sciences		
Learning outcome, core skills: After completing this module, students of Humanities and Social Sciences are able to apply academic writing strategies and practice in multilingual contexts within their own working processes. The students are empowered to use their own multilingualism in their academic practice and during their writing process and to think these processes across and beyond languages in the sense of a multi- and translingual approach. Students know how to analyse linguistic features of academic texts. They know about different individual academic writing imprints, how this can be integrated into one's own academic writing and are aware of academic standards of their discipline . They are able to make use of their linguistic resources to develop their own academic voice in a constructive and purposeful way. The students are able to give and receive peer feedback and to revise multilingual texts.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Workshop <i>Course frequency: each semester</i>		2 WLH
Examination: Learning journal (max. 20 pages) Examination prerequisites: regular attendance; Written tasks (max. 20 p.), Examination requirements: Competences in multi- and translingual academic writing and academic practice and their application on the development of the personal academic style		6 C
Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	Recommended previous knowledge: first experiences in academic writing	
Language: English, German	Person responsible for module: Irina Barczaitis Dr. Ella Grieshammer	
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 3	
Maximum number of students: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) <i>English title: Academic Writing for Law Students in a Multilingual Context (MultiConText)</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende rechtswissenschaftlicher Fächer in international orientierten Studiengängen und Studierende rechtswissenschaftlicher Studiengänge, die in ihrem akademischen Schreiben und Handeln mehrsprachig vorgehen möchten die Arbeitsschritte beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten). Sie können sich die eigene Mehrsprachigkeit für ihren Schreibprozess als Ressource bewusst machen und mit verschiedenen Strategien diese Ressource im Rahmen des eigenen akademischen Schreibens nutzen. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • ihr Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten) zu planen und zu reflektieren, • eine Fragestellung zu konkretisieren, • produktiv mit wissenschaftlicher Literatur in verschiedenen Sprachen umzugehen, • Gesamtexte und einzelne Kapitel zu strukturieren, • Rohtext unter Verwendung translingualer Strategien zu verfassen und zu überarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiContext) (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in rechtswissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über mehrsprachig gestaltete akademische Schreibprozesse.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: -	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl:		

15

Bemerkungen:

Empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum <i>English title: ProText: Practical Training</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in den beruflichen Alltag eines schreibintensiven Berufsfelds gewonnen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes theoretisches Wissen zum beruflichen Schreiben auf konkrete Anwendungsfelder zu übertragen und ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Prüfungsanforderungen: Umsetzung von Kenntnissen zum berufsbezogenen Texten in einem Praktikumsbericht. In diesem werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl des konkreten Praktikums, während des Praktikums gesammelte Erfahrungen mit dem beruflichen Schreiben dargestellt. Darüber hinaus wird das Praktikum im Kontext, in dem es erbracht wurde, reflektiert. Der Praktikumsbericht umfasst max. 20 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen" Besuch von Workshops zum beruflichen Schreiben	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Irina Barczaitis Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien <i>English title: ProText: Exercise</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls wissen Studierende, welche konkreten Schreibanforderungen in einem gewählten Berufsfeld auf sie zukommen. Sie sind in der Lage, Schreibaufgaben im gewählten Berufsfeld effizient und angemessen zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das berufliche Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat: ProText - Professionell Texten im Beruf		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende)</p> <p><i>English title: Academic Writing and Presentation in the Natural Sciences: German, English, Multilingual (for Undergraduate Students)</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls kennen Bachelor-Studierende naturwissenschaftlicher Fächer das akademische Schreiben und Präsentieren in verschiedenen Schreibtraditionen. Des Weiteren kennen sie unterschiedliche Textarten (z.B. wissenschaftlicher Artikel, Essay, Protokoll, Bericht) sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Abstract) in den verschiedenen Schreibtraditionen und aus den Norm-orientierten Fachzeitschriften. Die Studierenden können selbstständig Texte aus eigener Schreiberfahrung und aus den jeweiligen Wissenskulturen, im Anschluss an ein Feedback auf ihren Schreibprozess, verfassen. Zudem können sie akademische Präsentationen in verschiedenen akademischen Traditionen effizient halten und den Anforderungen entsprechend vorbereiten. Schließlich können sie mit den erworbenen Kenntnissen naturwissenschaftliche Texte verfassen und zu deren Inhalt kurze Präsentationen halten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
--	---

<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Bereichen naturwissenschaftlich relevanter Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.</p>	<p>6 C</p>
--	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

<p>Bemerkungen: Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.</p>

This module is recommended to students in international study programs.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) <i>English title: Academic writing and presentation in the natural sciences: German, English, Multilingual... (for graduate students)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen Master-Studierende naturwissenschaftlicher Fächer das akademische Schreiben und Präsentieren in verschiedenen Schreibtraditionen. Sie verfügen über Textsortenkompetenzen zu verschiedenen Textarten des wissenschaftlichen Kontexts der Publikation (z.B. wissenschaftliche Paper, Abstracts und Reviews). Sie können unterschiedliche Textarten selbst verfassen sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Results) in verschiedenen Schreibtraditionen und aus den Norm-orientierten Fachzeitschriften exzerpieren und für die eigenen Projekte einsetzen. Außerdem können Studierende selbst Texte aus den unterschiedlichen Wissenskulturen differenzieren und über die Vielfalt verschiedener Wissenskulturen reflektieren. Zudem können sie akademische Präsentationen in verschiedenen akademischen Traditionen effizient halten. Die erworbenen Kenntnisse während des Workshops befähigen die Studierenden, erfolgreich an Tagungen mit Präsentationen teilzunehmen und ein Manuskript dem jeweiligen Forschungskontext gemäß zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in der Vorbereitung von naturwissenschaftlichen Publikationen, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen. This module is recommended to students in international study programs.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung <i>English title: Writing Tutor Training</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen differenzierten Einblick in praktische schreibdidaktische Arbeit, vor allem in Form von Schreibberatungen, erhalten. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen aus Hospitationen einzuordnen und zu reflektieren, • erste eigene Schreibberatungserfahrungen zu reflektieren, • Schwierigkeiten konstruktiv durch kollegiale Fallberatungen u.ä. zu bearbeiten, • vor dem Hintergrund ihrer Reflexionen Ziele für ihr weiteres professionelles Handeln zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Einführung in die Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) <i>English title: Journalistic Writing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie entweder meinungsbezogene oder informationsbezogene Texte gestalten und medienspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) <i>English title: Journalistic Writing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie sowohl meinungs- als auch informationsbezogene journalistische Texte adäquat gestalten können, über Schreibprozesswissen zum Erstellen dieser Textsorten verfügen und diese medienspezifisch aufbereiten können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben <i>English title: Essay Writing</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Formen von Essays mit ihren charakteristischen sprachlichen Realisierungsformen im Deutschen zu unterscheiden. Sie können dieses erworbene Wissen auf das Schreiben eigener Essays in ihren Fachdisziplinen übertragen und anwenden. Zudem kennen sie die nötigen Arbeitsschritte, um einen Essay zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Essays schreiben (Blockveranstaltung)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den sprachlichen Aufbau, Stil und Funktionalität von Essays aus Wissenschaft und Feuilleton, Wissen über das Verfassen von Essays, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Textsorte		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien <i>English title: Writing in Social Media</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls wissen Studierende, wie sie professionell und adressatengerecht für Social-Media-Kanäle wie Twitter, Instagram und Facebook schreiben, um sich auf neue Berufsbilder wie Social Media-Manager, Influencer, Reputation Manager und Blogger für Unternehmen und Institutionen vorzubereiten. Sie haben außerdem Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media erworben sowie strategisches Vokabular und Tools (Hashtags, Emoticons etc.) kennengelernt. Des Weiteren kennen Studierende Argumentationsmodelle und -techniken und können diese den jeweiligen Social-Media-Kanälen anpassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Schreiben für Social Media		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben		4 C
Prüfungsanforderungen: Adressatengerechtes Schreiben für verschiedene Konsumenten sozialer Medien, Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media, über Argumentationstechniken und über strategisches Vokabular und Tools.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.59: Referate und Präsentationen halten <i>English title: Giving Academic Presentations</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die (wissenschafts-)sprachlichen Anforderungen, die sie beim Halten erster Referate in einer universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Sie sind in der Lage, komplexe Informationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und können reflektiert geeignete Medien für ihren Vortrag auswählen. Sie haben grundlegende Kenntnisse schriftlich konzipierter Mündlichkeit und sind in der Lage, diese auf eigene Vorträge anzuwenden. Zudem kennen die Studierenden geeignete Formate, um im digitalen Raum Inhalte zu präsentieren. Sie können diese Formate kontextorientiert anpassen und zielgerichtet einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Mehrsprachig Referate und Präsentationen vorbereiten und halten / Preparing Presentations Across Languages - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); Referat (ca. 20 Minuten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Bereichen der akademischen mündlichen Rhetorik, schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag auch in digitalen Räumen, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum <i>English title: Reflection-based Social Media Practice: Internship</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in das Managen eines Social-Media-Accounts einer Organisation bzw. eines Unternehmens erhalten. Sie können erlernte Strategien des Community Managements und theoretische Kenntnisse zum Schreiben in Social Media auf ein konkretes Anwendungsfeld übertragen und sind in der Lage, ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis über 30 Std Praktikum in einem Betrieb oder einer Organisation Prüfungsanforderungen: Umsetzung von Kenntnissen zum Schreiben in Social Media in einer Praxisreflexion. In dieser werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl der Organisation/des Unternehmens sowie die beim Betreuen des Social-Media Accounts verwendeten Strategien dargestellt. Darüber hinaus werden die praktischen Erfahrungen vor dem Hintergrund theoretischen Wissens über Social Media kritisch reflektiert.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.30: "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen", Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.58 "Schreiben in den Sozialen Medien"	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management <i>English title: Reflection-based Social Media Praticce: Community Management</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls wissen die Studierenden, welche Schreibenforderungen das Berufsfeld Community Manager/Social Media Redakteur umfasst. Sie sind in der Lage, die Schreibaufgaben dieses Berufsfelds effizient und angemessen zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Portfolio mit Aufgaben zur Analyse und Reflexion von Social-Media-Nutzung sowie Aufgaben zu Strategien und Textproduktion in Social Media.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.30: "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen"	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.01: Niederländisch I [A2] <i>English title: Dutch I [A2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung wird den Teilnehmern die beinahe komplette niederländische Grundgrammatik vermittelt, so dass bei erfolgreichem Abschluss das Sprachniveau A 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht wird. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Beherrschung der niederländischen Grundgrammatik. Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2] <i>English title: Dutch I [A2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung wird den Teilnehmern die beinahe komplette niederländische Grundgrammatik vermittelt, so dass bei erfolgreichem Abschluss das Sprachniveau A 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht wird. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der niederländischen Grundgrammatik. Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.02: Niederländisch II [B1] <i>English title: Dutch II [B1]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden die noch fehlenden grundgrammatischen Kompetenzen vermittelt. Ebenfalls werden mit den Teilnehmern die in der vorangegangenen Übung erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 1 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.01 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1] <i>English title: Dutch II [B1]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden die noch fehlenden grundgrammatischen Kompetenzen vermittelt. Ebenfalls werden mit den Teilnehmern die in der vorangegangenen Übung erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 1 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.01 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.03: Niederländisch III [B2] <i>English title: Dutch III [B2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden mit den Teilnehmern die in den vorangegangenen Übungen erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch anspruchsvolle Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.02 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Niederländisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2] <i>English title: Dutch III [B2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden mit den Teilnehmern die in den vorangegangenen Übungen erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch anspruchsvolle Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.02 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Niederländisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung <i>English title: Pronunciation and Translation Dutch</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diese Übung richtet sich hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, an die Teilnehmer der Übung „Niederländisch I“. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl an dieser Übung werden zwei Termine zur Auswahl angeboten. In dieser Übung wird die Aussprache des Niederländischen anhand literarischer und journalistischer Texte trainiert. Die gelesenen Texte werden ohne Wörterbuch übersetzt, um ein größeres Globalverständnis der niederländischen Sprache zu fördern und die Angst vor einem fremdsprachlichen Text zu minimieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung: Aussprache- und Übersetzungsübung Niederländisch <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Ehemalige oder aktuelle Teilnahme an der Übung Niederländisch I oder geringe Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester zweimal	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Maximale Studierendenzahl: Jeweils 17 Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur <i>English title: Dutch-Language Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung lernen die Studierenden die Literaturen der Nachbarländer Niederlande und Belgien in Auswahl gründlich kennen. Den Studierenden werden damit komparatistische und landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Außerdem wird durch diese Übung der Umgang mit umfangreichen fremdsprachigen Texten gefördert. Zu den einzelnen Themen werden die Teilnehmer jeweils ein zweistündiges Referat halten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländischsprachige Literatur		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblickswissen über niederländische und belgische Literatur, landeskundliche und komparatistische Kenntnisse.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.03 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Drs. Reinder Zondergeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen <i>English title: Learning through Student Research Projects</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des forschenden Lernens anzuwenden, - forschend die Inhalte ihrer Fachgebiete zu erschließen, - sukzessive Mittel und Wege der Forschung kennenzulernen, - die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie - einen Forschungsprozess von der Idee bis zur Publikation umsetzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener forschenden Haltung und der eigenen Forschungsergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und schriftliche Auswertung (max. 2.500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme am Kolloquium Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Forschungsphasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien fachbezogene Forschung sowie der Techniken der Präsentation. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens von Forschungskonzepten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung <i>English title: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Semester: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Techniken und Methoden objektbasierter Forschung anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die Fähigkeiten, - je nach Fragestellung und Erkenntnisinteresse eine kritisch reflektierte Auswahl dieser Methoden und Techniken zu treffen und diese auf ausgewählte Objekte anzuwenden; - unter Einbezug relevanter kulturwissenschaftlicher Theoriebildungen, Sammlungsobjekte zu analysieren; - mit objektbezogenen Rechercheinstrumenten wie einschlägigen Nachschlagewerken oder Datenbanken umzugehen und Primär- und Sekundärquellen aufzufinden und auszuwerten; - über den Stellenwert von Objekten in der wissenschaftlichen Erkenntnisproduktion kritisch zu reflektieren; eine Objektbiographie anzufertigen. 2. Semester: Die Studierenden erstellen eine Objektbiographie. Die Ergebnisse aus dem 1. Semester werden im Rahmen einer Ausstellung/Präsentation umgesetzt und durch die Produktion von Ausstellungstexten ergänzt. Eine Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit wird angestrebt (ein mögliches Format wird im Seminar besprochen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Objektseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxis <i>Inhalte:</i> Organisation und Durchführung einer seminarinternen Ausstellung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 18 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. D.h.: in 1: Objektauswahl und Objektrecherche, Sammlungspatenschaften und Sammlungsbesuche in 2: Präsentation der Forschungsergebnisse und Organisation und Durchführung einer seminarinternen Ausstellung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens (Exponatbeschriftungen, Ausstellungstexte).		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christian Vogel; Matthias Wiemer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I <i>English title: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research, Part I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Techniken und Methoden objektbasierter Forschung anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die Fähigkeiten, - je nach Fragestellung und Erkenntnisinteresse eine kritisch reflektierte Auswahl dieser Methoden und Techniken zu treffen und diese auf ausgewählte Objekte anzuwenden; - unter Einbezug relevanter kulturwissenschaftlicher Theoriebildungen, Sammlungsobjekte zu analysieren; - mit objektbezogenen Rechercheinstrumenten wie einschlägigen Nachschlagewerken oder Datenbanken umzugehen und Primär- und Sekundärquellen aufzufinden und auszuwerten; - über den Stellenwert von Objekten in der wissenschaftlichen Erkenntnisproduktion kritisch zu reflektieren; eine Objektbiographie anzufertigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Objektseminar		2 SWS
Prüfung: Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Objektauswahl und Objektrecherche, Objektpatenschaft und Sammlungsbesuche Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christian Vogel; Matthias Wiemer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II <i>English title: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research, Part II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Ergebnisse aus dem ersten Teil des Objektseminars in Form einer Hausarbeit werden im Rahmen einer Ausstellung/Präsentation umgesetzt und durch die Produktion von Ausstellungstexten ergänzt. Eine Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit wird angestrebt (ein mögliches Format wird im Seminar besprochen).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxis-/Ausstellungsseminar		SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Organisation und Durchführung einer Ausstellung), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Präsentation der Forschungsergebnisse und Organisation und Durchführung einer Ausstellung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens (Exponatbeschriftungen, Ausstellungstexte).		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christian Vogel; Matthias Wiemer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte <i>English title: History and Theory of Scientific Objects</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des objektorientierten Forschens anzuwenden • Sammlungs- und Archivbestände zu erforschen, die kaum durch Sekundärliteratur erschlossenen sind • theoretische, historische und materiale Daten gleichermaßen in ihre Forschung einzubeziehen • eine ihrem Fachgebiet entsprechende, Objektorientierte Fragestellung zu entwickeln • forschend die Inhalte ihrer Fachgebiete zu erschließen, zu anderen Fachgebieten in Beziehung zu setzen und so die interdisziplinäre Dimension des Themas zu berücksichtigen • die eigene Forschungsmethode in Bezug auf die Fragestellung und die zu untersuchenden Objekte kritisch zu reflektieren • einen Forschungsprozess vom Materialfund über die Idee und Recherche bis zur Publikation umsetzen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eine interdisziplinäre, historisch wie theoretisch fundierte Wissensgeschichte von Sammlungsobjekten zu verfassen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Instrumente der Sichtbarmachung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis Grundlagen des objektorientierten Forschens anhand von Sammlungs- und Archivbeständen • Reflexion eigener Forschungsmethoden und Fragestellungen • Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens 	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Study Visit Abroad</i>		10 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen - kennen multikulturelle Phänomene in der Kultur und Gesellschaft von Ländern der Zielsprache und weiterer Länder, - vergleichen die Spezifik gesellschaftlicher Phänomene der Länder der Zielsprache mit der eigenen Kultur und Gesellschaft. Die Absolventinnen und Absolventen - erörtern die sprachlichen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der interkulturellen Kommunikation, - kennen die Grundkonzepte der Forschung zur interkulturellen und internationalen Kommunikation, - kennen globale Verbreitung der jeweiligen Fremdsprache und die sprachlichen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der interkulturellen Kommunikation. Die interkulturellen Kompetenzen können universitätsbezogen, schulbezogen oder praktikumsbezogen erworben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen		
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Auslandsaufenthalt Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: mindestens Niveau B1 der jeweiligen Sprache nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz Hagen Pitsch, Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

Der studienrelevante Auslandsaufenthalt muss in einem Land absolviert werden, in dem die für das jeweils studierte Studienfach relevante Sprache den Status einer Amtssprache hat. Von dieser Regelung kann die Prüfungskommission Ausnahmen gestatten, wenn aufgrund des konkreten Vorhabens der oder des Studierenden sicher gestellt ist, dass die oder der Studierende regelmäßig und ausreichend aktiven Sprachkontakt mit erwachsenen Sprecherinnen und Sprechern der Zielsprache haben wird.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm <i>English title: Language and Cognition – Short Term Program</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition; • sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen; • können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen; • können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommer- und Winterschule, etc.)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen, • mit den spezifischen Terminologien vertraut sind, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv <i>English title: Language and Cognition – Short Term Program - Crash Course</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition; • sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen; • können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen; • können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommer- und Winterschule, etc.)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen, • mit den spezifischen Terminologien vertraut sind, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen <i>English title: Tandem Learning - Related to a Project</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der projektbezogene Inhalte anzuwenden, - sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen, - die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie - einen Tandemprojekt von der Idee bis zur Präsentation umsetzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener Haltung und der eigenen Lernergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Semiar oder Übung oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Tandemphasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien fachbezogene Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy <i>English title: Visual and Media Literacy</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den <i>New Literacies</i> der visuellen Kompetenz und der Medienkompetenz. Sie lernen die Darstellungsmittel verschiedener Medien und ihrer Genres kennen und vergleichen und setzen sich kritisch-analytisch mit Medienformen und Medieninhalten auseinander. Sie erarbeiten sich Analysefähigkeiten verschiedener narrativer Bildmedien auf der Basis einschlägiger geistes-, kultur-, medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit <i>English title: Visual and Media Literacy</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den <i>New Literacies</i> der visuellen Kompetenz und der Medienkompetenz. Sie lernen die Darstellungsmittel verschiedener Medien und ihrer Genres kennen und vergleichen und setzen sich kritisch-analytisch mit Medienformen und Medieninhalten auseinander. Sie erarbeiten sich Analysefähigkeiten verschiedener narrativer Bildmedien auf der Basis einschlägiger geistes-, kultur-, medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (ca. 30 Minuten) Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät <i>English title: Membership in the Faculty Student Body Self Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die studentische Selbstverwaltung zu verstehen, • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können, • Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen Selbstverwaltung aufzeigen zu können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft im Fachschaftsrat oder Tätigkeit als Fachgruppensprecher(in) mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen und analysieren, • Gestaltungs-, bzw. Lösungsmöglichkeiten kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät <i>English title: Student Membership in the Faculty Self Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die studentische Selbstverwaltung zu verstehen, • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können, • Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen Selbstverwaltung aufzeigen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft im Fakultätsrat oder Mitgliedschaft in der Studienkommission oder Mitgliedschaft in der Struktur- und Haushaltskommission oder Mitgliedschaft in der Gleichstellungskommission mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den Begriff der "akademischen Selbstverwaltung" verstanden haben und sich in dieser an der Philosophischen Fakultät aktiv miteinbringen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission, der Struktur- und Haushaltskommission oder der Gleichstellungskommission der Philosophischen Fakultät.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät <i>English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Vermittlungs- und Präsentationskompetenzen im Rahmen eines Tutoriums anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Tutoriumsschulung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung eines Tutoriums		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Bescheinigung über die Durchführung eines Tutoriums im Umfang von mindestens 1 SWS, Bescheinigung über den Besuch einer Tutoriumsschulung.		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchführung eines Tutoriums unter regelmäßiger Rücksprache mit dem zuständigen Lehrpersonal; Inhalte und Leistungsanforderungen richten sich nach der dazugehörigen Lehrveranstaltung. Die Studierenden weisen nach, dass sie Vermittlungs- und Präsentationstechniken erläutern und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: Ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät <i>English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty Orientation Programme</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, ihre Sozialkompetenz praktisch während der Orientierungsphase anwenden und einbringen zu können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: O-Phasendurchführung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Lehrveranstaltung: O-Phasen-Workshop für TutorInnen		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht über die Durchführung der Orientierungsphase (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Tätigkeit während der Orientierungsphase eines Fachs der Philosophischen Fakultät und Nachweis über die Teilnahme an dem O-Phasen-Workshop.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden geben Einführungen in die Prüfungs-/Studienordnung, die An- und Abmeldemodalitäten von FlexNow, unternehmen Führungen durch die Seminarbibliothek und beteiligen sich in anderer Weise an der Planung und Durchführung der Orientierungsphase des jeweiligen Fachs. Die Tätigkeit dient der Erlangung von Sozialkompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Geplante oder ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in) während der O-Phase	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.05: Studentisches Mentoring <i>English title: Student Mentoring</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Peer-Mentoring zu organisieren und durchzuführen • für das Mentoring passende Organisations- und Lerntechniken zu identifizieren und anzuwenden Sie sind in der Lage, Informationen und relevantes Wissen für ihre Zielgruppe aufzuarbeiten und mit den Grundlagen der Präsentations- und Medientechnik vertraut. Sie können in Konfliktsituationen adäquat handeln und wenden grundlegende Techniken der Kommunikations- und Gesprächsführung an. Sie können selbstreflektiert im Team arbeiten und grundlegende Fragen zur Studienorganisation und zum wissenschaftlichen Arbeiten erläutern. Das Modul vermittelt Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Selbst-, Sach- und Methodenkompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualifizierungsworkshop für Peer-Mentoring		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung von Peer-Mentoring		
Prüfung: Essay (max. 12.800 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an einer Mentoringqualifizierung und Durchführung von Peer-Mentoring über zwei Semester hinweg.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Mentoring verstehen und erklären können • grundlegendes Wissen über Kommunikationsansätze und Gesprächsführung haben • ihre Rolle als Mentor/-in mit Hilfe des theoretischen Wissens reflektieren können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.16: Film Production <i>English title: Film Production</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> - Erzählelemente in einem Filmskript zusammenführen - ein Storyboard ausarbeiten - eine Filmkulisse planen und diese zusammen mit Lichtkonzepten in die Gesamtinszenierung integrieren - eine Kamera führen und grundlegende Einstellungen filmisch umsetzen - Filmmaterial mithilfe unterschiedlicher Schnittprogramme edieren - das visuelle Material durch Tonaufnahmen komplementieren Elemente der Postproduktion, z.B. Marketingstrategien, umsetzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminar		3 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> - mit der spezifischen Terminologie vertraut sind, - Kenntnisse über die Film- und Medienproduktion besitzen, - grundlegende Elemente der Produktion von audiovisuellen und digitalen Texten und Medien umsetzen können und - sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fertigkeiten in einen größeren Rahmen einbinden können. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an dem Einführungsseminar „Introduction to Film and Media Analysis“ (B.AS.32; TM1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht <i>English title: Communication and Gender</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprozesse bezüglich ihrer wichtigsten Formen und Techniken analysieren und beschreiben zu können • gesellschaftliche Einflüsse auf die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren, erkennen zu können • geschlechtsspezifische Einflüsse und Wirkungen auf Kommunikation hinsichtlich der Lautstärke, Gestiken, der Körperhaltungen und der Blickrichtungen erkennen zu können • daraus resultierende geschlechtstypische Gesprächsstrukturen und ihre möglichen Fallstricke im Studienalltag analysieren zu können • unterschiedliche Gesprächstaktiken und -techniken praktisch umzusetzen • Feedbackregeln zu verstehen und anwenden zu können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 8 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Typische Gesprächsstrukturen		1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop: Geschlechtsspezifische Kommunikation		1 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion (max.16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an einem der beiden Workshops		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Kommunikationsformen und -techniken sowie die Fähigkeit, geschlechtsspezifische Strukturen in der Praxis sind zu erkennen; Fähigkeit, den eigenen Kommunikationsstil kritisch zu reflektieren sowie Kompetenzen in der Selbstpräsentation sind nachzuweisen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz <i>English title: Diversity Competence</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über das Konzept „Diversity“. Dazu gehören Kenntnisse über die Geschichte und theoretische Einbettung des Konzepts wie auch das Wissen über verschiedene praktische Handlungsansätze zur Umsetzung von „Diversity Management“. Die Studierenden kennen zentrale Differenzkategorien wie z.B. Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Ethnizität und Religion und wissen um deren Einfluss auf die Zugänge von einzelnen Menschen und Gruppen zu Räumen, Ressourcen und Chancen. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze eines „Diversity Managements“ zu unterscheiden und ihre theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten praktischen Umsetzungsbereichen, wie z.B. an der Hochschule, in Schulen, Wirtschaftsunternehmen oder Verwaltungen, zu reflektieren. Sie besitzen Grundlagen einer Diversity-Kompetenz, wie z.B. die Reflexion eigener Vorurteilsstrukturen und können Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, in denen „Diversity“ eine Rolle spielt, erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 8 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Lehrveranstaltung: Besuch einer Vorlesungsreihe zum Thema Diversity		1 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion eines Praxisbeispiels oder Hausarbeit (max 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop oder der Vorlesungsreihe		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende theoretische Kenntnisse über verschiedene Diversity-Ansätze verfügen - selbständig Ansätze von Diversity-Management in der Praxis erkennen können - ihr theoretisches Wissen anhand eines Praxisbeispiels reflektieren können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I <i>English title: Professional Internship for Students in the Humanities I</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumsstätigkeit (z. B. im Journalismus, bei Bildungsträgern, in der Erwachsenenbildung, einer Kulturinstitution, in der Verwaltung oder im Dienstleistungsbereich) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum (120 Stunden)		
Prüfung: Praktikumsbericht (mind. 15.000 bis max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und anschließendes Auswertungsgespräch, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Ausübung eines Praktikums im Umfang von 120 Std. (m. Praktikumsbescheinigung)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die während eines Praktikums erworbenen anwendungsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Praktikant*in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften <i>English title: Introduction to Accreditation in Quality Management – Subject Cultures Humanities and Cultural Studies</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden einen Überblick über <ul style="list-style-type: none"> • die historischen und aktuellen qualitätssichernden Maßnahmen an Hochschulen, • Grundlagen der Qualitätssicherung an Hochschulen, • verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung, • verschiedene Befragungsmethoden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können die Studierenden die Entwicklung der Systemakkreditierung sachgerecht dokumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitseminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Qualitätsmanagement an der Hochschule • Einbettung des dezentralen Qualitätsmanagement ander Fakultät • Instrumente der Systemakkreditierung • Grundlagen der Befragungsmethoden 		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Grundlagenwissen der Qualitätssicherung an Hochschulen vor und sind können verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung beschreiben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		